



Mat. med. 419 $\frac{9}{4}$

Hahn

<36636647390015

<36636647390015

Bayer. Staatsbibliothek

S

Die
wichtigsten der bis jetzt bekannten
Geheimmittel und Specialitäten

mit Angabe ihrer Zusammensetzung und ihres Werthes.

Zusammengestellt

von

Eduard Hahn,
Apotheker.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Berlin, 1876.

Verlag von Julius Springer.

Monbijouplatz 3.

444 g

Die
Die

wichtigsten der bis jetzt bekannten
die bis jetzt bekannten

Gehemmittel und Specialitäten

mit Angabe ihrer Zusammensetzung und ihres Wertes
und ihrer Zusammensetzung und ihres Wertes



besten vermittelte und vortheilhafte

Berlin 1878

Verlag von Julius Springer

Verlag von Julius Springer

Vorrede zur zweiten Auflage.

Vorliegendes Werkchen verdankt sein allmähliges Entstehen den seit dem 1. Juli 1864 von Dr. Hager und Dr. Jacobsen in's Leben gerufenen Industrieblättern und erschien zum ersten Male unter dem Titel: „Blüthen und Blätter des Geheimmittelschwinds“ im Juli 1866, um Zeugniß abzulegen über die erste zweijährige Wirksamkeit genannter Zeitschrift. Eine zweite Bearbeitung für das Jahrbuch des Pharmaceutischen Kalenders für Norddeutschland wurde unter dem gegenwärtigen Titel 1867 veröffentlicht und für das Jahr 1871 neu aufgelegt. Diese zweite Arbeit, bei welcher dem inzwischen erschienenen vortrefflichen Taschenbuch der Geheimmittellehre von Dr. G. C. Wittstein volle Berücksichtigung werden konnte, erschien gleichzeitig als selbstständiger Abdruck und fand allgemein so wohlwollende Aufnahme, dass schon nach Jahresfrist sich das Bedürfniss einer neuen Auflage geltend machte. Dies ermunterte mich, um so mehr der Arbeit neue Sorgfalt zuzuwenden, und in der That ist diese zweite Bearbeitung nicht unwesentlich vermehrt und führt namentlich alle bis Ende Juni dieses Jahres in den Industrieblättern berücksichtigten Geheimmittel auf, so dass sie gegen-

wärtig die vollständigste aller bis jetzt veröffentlichten Zusammenstellungen von untersuchten Geheimmitteln repräsentirt.

Möge auch diese neue Auflage in erweiterter Gestalt sich einer gleich günstigen Aufnahme erfreuen.

Charlottenburg, im Juli 1873.

Der Verfasser.

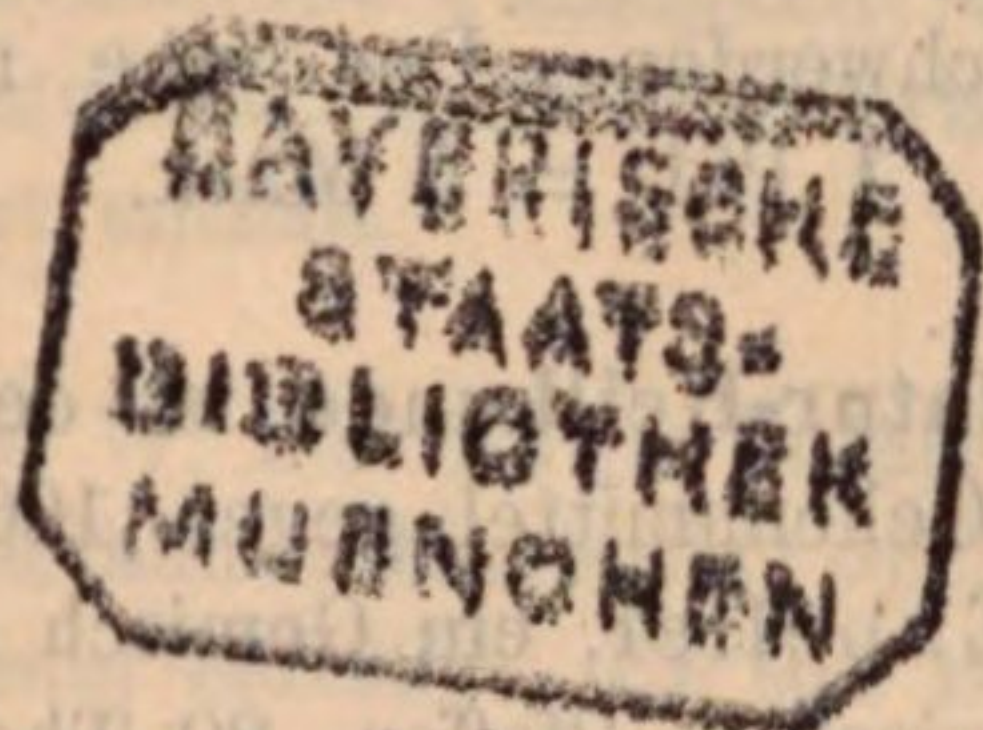
Vorrede zur dritten Auflage.

Auch in dieser Auflage, welche mit über 150 neuen Artikeln vermehrt werden konnte, ist der ursprüngliche Plan des kleinen Werkchens unverändert beibehalten worden, nur glaubte der Verfasser, den in der neuesten Zeit seit Erscheinen der letzten Auflage annoncirten Geheimmitteln und Specialitäten eine ausführlichere Behandlung angedeihen lassen zu müssen, gleichviel, ob dieselben nur zu dem Zweck auf den Markt gebracht wurden, die Leichtgläubigkeit und das blinde Vertrauen leidender Mitmenschen in raffinirtester Weise auszubeuten, oder ob denselben als Specialitäten in des Wortes bester Bedeutung von kompetenter Seite die günstigste Beurtheilung und schmeichelhafteste, aufmunterndste Anerkennung zu Theil wurde.

Aeltere Artikel wurden mehrfach vervollständigt, ergänzt und berichtigt.

Berlin, im October 1875.

Der Verfasser.



1. **Acerbo's antirheumatisches und antikatarrhalisches Oel.**
Bei verschiedenen Krankheiten der Pferde anzuwenden.
(Preis 4 Mark oder 5 Frcs.) Das Receipt ist:

Rp. Euphorbii subt. pulv. 10,0

Spirit. Vini absoluti 10,0

Olei Olivar. Prov. 80,0.

Digere calore balnei aquae per horas 24, tum coque ad consumptionem Spiritus Vini usque et per gossypium cola.

Hager.

2. **Acetidux, Dr. Oelfer's**, von F. Döllinger in Berlin, zur radicalen und schmerzlosen Beseitigung von Warzen, Hühneraugen, harten Hautstellen etc. Eine Auflösung von 5 Grm. Chromsäure in 15 Grm. Wasser. 3 Mark. Schädler.

3. **Acetine**, Essenz zur Vertreibung der Hühneraugen. Acetum concentratum (1,04 spec. Gew.), mit Fuchsin schwach tingirt. 15 Grm. = 1 Mark. Hager.

4. **Acetine, Hochstetter's**, von J. C. F. Witte in Berlin, gegen Hühneraugen, Warzen und harte Hautstellen. 16 Grm. verdünnte Essigsäure, gefärbt mit etwas blauem Carmin. 1 Mark. Schädler.

Ackermann's Salzseife s. Salzseife.

5. **Ahornzucker** (genuine American maple sugar) für

Hahn, Geheimmittel. 3. Auflage.

Brust- und Halsleidende, sowie gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung und alle durch Erkältung erzeugten Brust- und Halsbeschwerden. Der rohe nach Europa gebrachte Ahornzucker. 1 Pfd. = 3 Mark. Hager.

6—9. **Dr Airy's Natur-Heilkunde** ist der Titel einer Brochure, welche vier Geheimmittel gegen 166 Krankheiten empfiehlt.

1. **Pain Expeller**, ein Gemisch aus circa 35 Th. Tinctur aus spanischem Pfeffer, 20 Theile verdünntem Spiritus und 20 Theile Salmiakgeist. Preis 1,75 Mark, $\frac{1}{2}$ Flasche 1,0 Mark.

2. **Sarsaparillian**, ein mit Spiritus und Honig versetzter, 1 Proc. Jodkalium enthaltender Auszug aus Sarsaparilla und Chinawurzel. Preis 4,5 Mark.

3. **Pills**. Die Pillen bestehen aus Eisenpulver, Jalapenharz, Jalapenpulver, Altheepulver mit etwas bitterem Extract geformt. Das Gewicht einer Pille ist 0,1 Grm. Der Preis einer Schachtel mit 60 Pillen 1,0 Mark.

4. **Calming-Pastills** sind dicke, harte Tabletten aus Zucker und Anisöl, tingirt mit Lakritzensaft. Eine Schachtel mit Tabletten kostet 1,0 Mark.

Hager.

10. **Akusticon** (Ohrenessenz), erprobtes Mittel gegen Ohrenleiden jeder Art von Pserhofer. Röthlichgelbe, nach Theer und Kienöl riechende Flüssigkeit, welche man erhält, wenn man gewöhnliches Glycerin mit $\frac{1}{5}$ seines Gewichtes Theer aus Tannenholz schüttelt, dann filtrirt und einige Tropfen einer Lösung von Cajeputöl in Spiritus zusetzt. 15 Grm. = 2 Mark.

Hager.

11. **Alabaster, Chinesischer, Shand's**. Kalkcarbonat.

Chandler.

12. **Alabastertafeln, Chinesische, John Swine's**. Kalkcarbonat.

Chandler.

Albespeyre's blasenziehende Präparate s. Blasenziehender Taffent.

13. **Albion** aus Paris. Soll die Haut frei von Runzeln und weiss erhalten. Eine weisstrübe Flüssigkeit, aus einem aromatischen Wasser bestehend, welches Chlorblei und häufig auch Calomel suspendirt enthält. Landerer.

14. **Albolith**, ein von W. Riemann in Breslau fabricirtes Cementpulver aus gebrannter Magnesia (aus Magnesit gewonnen) und Chlormagnesium bereitet. Er soll zum Anstreichen von Häusern, Holz, Treppenstufen, Fussböden sich ganz besonders eignen. Hager.

15. **Algontine**, Mund- und Zahnwasser, besteht aus einer wässrigen Lösung von Kalisalpeter, mit Pfefferminzöl, Myrrhentinctur und Zimmtinctur aromatisirt.

16. **Algophon** des Apothekers Bernhard in Salzburg, Mittel gegen Schmerzen cariöser Zähne, ist eine Auflösung von ätherischem Senföl (2 Grm.) in 30 Grm. Löffelkrautspiritus, durch Safran und Lackmus grün gefärbt. Wittstein.

17. **Allgemeine Flusstinctur** von Sulzberger in Salzungen, zur Anwendung und Heilung einer Reihe von Krankheiten, darunter auch Cholera und Seekrankheit. Eine Auflösung von 1 Thl. Aloe in 2 Thln. Weingeist. 15 Grm = 0,7 Mark (24 Kr.). Span.

- Allop** s. Schneeberg's Kräuter-Allop.

18. **Alpenkräuter-Brust-Teig** des Apothekers Grablowitz in Graz. Eine Schachtel mit 60 Grm. (48 Stück) rhombenförmiger gelblicher Kuchen. 100 Thl. Gummi arab., 200 Thl. Zucker, 1 Thl. Extr. Glycyrrh., $\frac{1}{8}$ Thl. Crocus mit Decoct. Althaeae zur Masse gemacht. 1 Mark. Hager.

19. **Alpenkräuter-Gesundheits-Liqueur** Rudolf Bohl's. 350 Grm. Liqueur mit den Auszügen aus Anis. stell., Cassia cinn., Cort. Frangulae, Hb. Centaurii, Rd. Cichorei, Rad. Gentian. nebst wenig Aloe = 4,1 Mark. Hager.

20. **Alpenkräuter-Magenbitter** von Hauber. Ein brauner Liqueur von bitterem, geistigem, schwach aromatischem Geschmack, in 100 Thl. enthaltend: 0,5 Anisöl und Nelkenöl, 1,5 Aloe, 40,0 Alcohol, 50,0 Wasser. 157 Grm = 1 Flasche.
Wittstein.

21. **Alpenkräuter-Trank** des Zahnarkanisten Nikolaus Backé in Stuttgart. Filtrirte Tinctur aus 1,25 Grm. Aloe, 0,75 Grm. Rhabarber, 0,75 Grm. Enzian, 5 Stück Gewürznelken und 50 Grm. Weingeist von 0,917 spec. Gew. 50 Grm. = 0,8 Mark (28 Kr.).
Wittstein.

22. **Alpenrosenseife, Schweizer** (Le Préserveur contre l'infection syphilitique) von G. A. Sarpe, pharmacien chimiste in Zürich. Ein zweifingergliedlanger und fingerdicker gläserner Cylinder mit versiegeltem Kork geschlossen, gefüllt mit einer Stange einer harten graubraunen Masse von 12 Grm. Gewicht. Letztere gemischt aus 1 Th. Salmiak, 3 Th. Sublimat, 2 Th. Tannin, 24 Thl. Chlorkalk, 190 Th. spanische Seife, 1 Th. Nelkenöl und q. s. Weingeist. 4 Mark (5 Frcs.).
Hager.

23. **Alterative Extract** oder **Golden Medical Discovery** von Dr. Pierce in Buffalo, zur Heilung von allen heftigen, acuten chronischen und langwierigen Husten, Luftröhrenentzündung, Heiserkeit, scrophulösen und syphilitischen Krankheiten. 220 Grm. einer schwach bräunlich gefärbten klaren Flüssigkeit, bestehend aus 15 Grm. gereinigtem Honig, 1 Grm. Giftlattigextract, 2 Grm. Opiumtinctur, 100 Grm. verdünntem, 64-grädigem, nach Fuselöl und Holzgeist schmeckendem Spiritus, 105 Grm. Wasser. 4 Mark (1 Dollar).
Hager.

24. **Althoff'sches Wasser** (Aqua mirabilis) gegen torpide Geschwüre. 750 Th. Weinessig, 100 Th. Kupfervitriol, 25 Th. Potasche, 30 Th. Salmiak, 8 Th. Sauerkleesalz, 375 Th. Franzbranntwein werden zusammen in einer Glasflasche einige Tage digerirt und hierauf aus einem gläsernen Kolben bis zur Trockne destillirt.
Wittstein.

25. **Ambrosia, Ring's vegetabilische.** Fabrik. Tubbs & Cp. in Peterborg h. H. Trübe Flüssigkeit mit 1 Proc. Bleigehalt. Chandler.
26. **Ameisen-Balsam,** Dr. Livingstone's, von dem Afrika-reisenden A. Ahnelt in Charlottenburg. 72 Grm. Ricinusöl, 2 Grm. Perubalsam und 5 Tropfen Bergamottöl. 3,5 Mark. Hager.
27. **American Pills** von A. H. Boldt Lesington für Vollblütige, Corpulente, bei sitzender Lebensweise, gegen Schlaganfall, zur Stärkung und Beschleunigung des Stoffwechsels, bei unregelmässiger Menstruation, als sicheres Schutzmittel gegen ansteckende Krankheiten (Epidemien). Bestehen aus Scammonium, Rhabarber und Seife. 1 Schachtel (72 Pillen) = 2,4 Mark. Schädler.
28. **Amerikanische Medikamente** des Dr. Sampson aus New-York. — I. Coca No. 1 — 85 Pillen zu 0,06 Grm. mit Lycopodium bestreut, bestehend aus Coca-Extract, Morphin und Cocapulver. Eine Pille enthält circa 0,006 Grm. Morphin-salz. — II. Dr. Sampson's New-York-Pills. 50 Pillen, 5 Grm. wiegend, mit Lycopodium bestreut, bestehend aus Coca- etc. haltiger Masse mit 2,5 Grm. Eisenpulver. Jede Pillenart 3 Mark. Hager.
29. **Amerikanische Pillen gegen Asthma.** Aus Hamburg bezogen. Stark vergoldete Pillen aus Ammoniakgummi.
30. **Amerikanische Schamboflüssigkeit,** zur Stärkung des Haarwuchses. Weingeist und Rum mit etwas Cantharidentinctur, kohlensaurem Ammoniak und Potasche.
31. **Amerikanische Tropfen gegen Zahnschmerz** von Majewsky in Warschau sind verschieden zusammengesetzt gefunden worden. Die auf der Wiener Weltausstellung angeblich prämiirten Tropfen bestanden aus 5 Grm. kochsalzhaltigem Franzbranntwein mit etwas Cochenille röthlich gefärbt. 1,5 Mark (70 Kr.) — Von den in Petersburg ver-

kauften Zahntropfen enthält Fläschchen No. 1 eine spirituöse schwache Lösung wohlriechender ätherischer Oele, mit vorherrschendem Nelkenöl, etwas röthlich gefärbt, aber durchaus kein Morphin, Kreosot, Chloroform und Opium, da dem p. p. Majewski ein derartiger Zusatz zu seinen berühmten Tropfen verboten ist, wenigstens für Petersburg; No. 2 besteht ebenfalls aus einer ähnlichen Lösung mit Pfefferminzöl und Ratanhatinctur; ausserdem existirt noch eine No. 3, in einer 4-kantigen Flasche von etwa 50 Grm., eine verdünntere Lösung von No. 2 enthaltend. Alle drei Fläschchen in einer Schachtel kosten daselbst 9,7 Mark (3 Rbl.).

Hager.

32. Amerikanischer Universal-Blutreinigungskräuter-Thee

von Dr. Kuhr, gegen Verstopfung, weibliche Unregelmässigkeit, Schwäche, Hysterie, Nerven- und Krampfleiden (Epilepsie); Magen- und Unterleibskrampf, Blähungen, Kolik, Cholera, Magensäure (Sodbrennen), Skropheln, Husten, Asthma, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Gicht, Scorbut (Scharbock), unreine Haut, Flechten, Bleich-, Gelb- und Wassersucht, Fieber, englische Krankheit, Würmer, Brust-, Hals-, Lungen- und Leberleiden, sowie Blutvergiftung durch geheime Krankheit. Je 10 Th. weisser Andorn, Eibischwurzel, Süssholz, Sassafras; je 5 Th. Anis, Koriander, Fenchel; 4 Th. Klatschrosen, 2 Th. Lavendelblüthe; je 1 Th. Sennesblätter, Pfefferminze, Schafgarbenblüthen und Baldrianwurzel. 40 Grm. = 1 Mark.

Kuhr und A. Selle.

33. Amykos von H. Galen in Upsala, ein Schönheitsmittel, wird nach einem englischen Patent wie folgt bereitet: Ein wässriger Auszug von Gewürznelken, bereitet durch Kochen von 15—420 Grm. Nelken in einer Gallone Wassers, worin 15—420 Grm. chemisch reines Glycerin gelöst werden, wird mit 15—210 Grm. Borsäure versetzt. Die als Hautkosmetik, Mundwasser u. s. w. verwendbare Flüssigkeit wird unter obigem Namen verkauft.

Hager.

34. Amykosaseptin ist Leinwand mit heisser Borsäurelösung getränkt.

Nyström.

35. **Anadoli** von Kreller in Nürnberg. Orientalische Zahnreinigungsmasse. Ein Gemisch aus 42 Theilen Seifenpulver, 44 Th. Stärkemehl, 12 Th. levantischer Seifenwurzel, 2 Th. ätherischen (Bergamott- und Citronen-) Oelen. 15 Grm. = 1 Mark (36 Kr.). Wittstein.

Analeptische Pillen s. Pillen, analeptische.

36. **Anatherin-Mundwasser** von J. G. Popp in Wien. Rothes Sandelholz 20 Theile, Guajakholz 10 Th., Myrrhen 25 Th., Gewürznelken 15 Th., Zimmet 5 Th., Nelkenöl, Zimmtöl je $\frac{2}{3}$ Th., 90proc. Spiritus 1450 Th., Rosenwasser 725 Th., digerirt und filtrirt. 100 Grm = 3 Mark. — Das nach dem Erlöschen des Privilegiums veröffentlichte Original-Recept lautet: Myrrha 1 Thl., Guajakholz 4 Th., Salpeter 1 Th. werden mit 120 Thl. Kornbranntwein und 180 Th. Löffelkrautspiritus eine Nacht hindurch macerirt, dann aus einer Blase 240 Th. davon abdestillirt, in diesen Gartenraute 1 Th., Löffelkraut 1 Th., Rosenblätter 1 Th., schwarzer Senf 1 Th., Meerrettig 1 Thl., Bertramwurzel 1 Thl., Chinarinde 1 Th., Bärlappkraut 1 Th., Salbei 1 Th., Vetiverwurzel 1 Th., Alkannawurzel 1 Thl. 14 Tage lang digerirt, dann colirt, filtrirt, und je 120 Theilen des Filtrats noch 1 Theil Salpeteräther-Weingeist zugemischt. Mit dem nach dieser Vorschrift bereiteten Mundwasser hatte das von mir untersuchte nur eine entfernte Aehnlichkeit Hager.

Anderssen's Lebensschmiere s. Lebensschmiere.

37. **Anditropfen** von Kirchner und Menge in Arolsen. 20 Th. Sennesblätter, 3 Th. Rhabarber, 6 Th. Jalapa, 2 Th. Zittwerwurzel, 2 Th. Ingwerwurzel, 3 Th. Galgant, 5 Th. Soda, 15 Th. Zucker, 300 Th. Wasser, 65 Th. Spiritus. Digerirt und durgeseiht mische der Colatur einen Aufguss aus 30 Th. Schafgarbe mit Blüthen und 300 Th. heissem Wasser hinzu. Nach einigem Stehenlassen wird filtrirt. Bei träger Verdauung. Hager.

38. **Anodyn** von E. Müller in Berlin. Aeusserlich gegen Rheuma,

Zahnschmerzen etc. Rosmarinöl 30 Tropfen, Thymianöl 10 Tropf., Kampfer 1 Bohne gross, Salmiakgeist 12 Grm., Spiritus 60 Grm. 125 Grm. = 3 Mark. Hager.

39. **Anosmin-Fusspulver** des Dr. Osc. Bernar in Wien, unfehlbares Mittel gegen Fusschweiss und üblen Geruch der Füsse. 21 Th. pulverisirter Alaun gemischt mit 1 Th. Maismehl. Circa 60 Grm. mit Schachtel = 4 Mark (2 Flor.). Hager.

40. **Anosmin-Fusswasser** von Apotheker Koch, gegen übelriechende Fusschweisse. Eine wässrige Lösung von Weinsteinensäure.

41. **Antepidemicum universale** von H. Müller in Kopenhagen. Universal-Schutzmittel gegen alle Arten von ansteckenden Krankheiten, sowohl der Menschen als Hausthiere. Eine wasserähnliche Flüssigkeit mit einem schwachen, kaum bemerkbaren Geruch nach Essigäther. Besteht aus Brunnenwasser, in dem vielleicht 2 bis 3 Tropfen reiner Carbolsäure gelöst wurden und zu deren Verdeckung man wiederum einige Tropfen Essigäther zusetzte. 180 Grm. = 1 Mark. Hager.

42. **Anthosenz** von Dr. Hess in Berlin, allgemeiner Stärkungs-, Schmerzstillungs- und Heilbalsam. Mit Alcanna roth gefärbtes Gemisch aus 50 Th. Spiritus, 4 Th. Gewürznelkenöl, 2 Th. Palmarosaöl, 1 Th. Ananasessenz. 20 Grm = 0,5 Mark. Hager.

Anticholera-Acid s. Anticholerasäure.

43. **Anticholerasäure** von H. Ludwig in Wien, erprobtes Heil- und Präservativmittel gegen die Cholera. Eine Mischung aus 1 Theil Schwefelsäure, 5 Th. Wein und 10 Th. Wasser. 180 Grm. = 3 Mark. Wird von einem weststaatlichen Nordamerikaner auf's Neue als **Anticholera-Acid** in den Handel gebracht. (Hager). Buchner und Wittstein.

44. **Anticholerawasser** von Duboc in Paris (Eau anticholérique), gegen Bleikolik, dann als Präservativ gegen Cholera. Wasser mit etwas Branntwein und $\frac{1}{2}$ Proc. Schwefelsäure. 400 Grm. = 3 Mark. L. Gmelin.
45. **Antiepilepticum** von W. Wepler (Wepler's Krampfpulver) in Berlin. Dispensirte Pulver à 1,8 Grm., bestehend aus einem Gemisch von 5 Thl. Magnesia alba, 15 Th. Rad. Dictamni, 12 Th. Rad. Zedoar., 8 Th. Rad. Artemis, $\frac{1}{2}$ Th. Fuligo, $\frac{1}{2}$ Th. Ol. Valerian. $\frac{1}{4}$ Th. Ol. Cajeput. 30 Stück Pulver in Wachspapier mit Convolut = 5 Mark. Ein von dem p. Wepler früher für 15 Mark verkaufte Mittel bestand aus 7 Pulvern, welche nichts weiter waren, als zerriebener verkohlter schwarzer Hanfzwirn. Hager.
46. **Antimiasmaticum**. Desinfectionsmittel in Pulverform und flüssig, in Berlin 1866 fabricirt und unter der Bezeichnung „Dampfpräparat“ verkauft. Das Pulver ist Aetzkalk mit einer Eisenvitriollösung gelöscht und mit Torfasche vermischt, vielleicht auch etwas Carbolsäure enthaltend. — **Flüssiges Antimiasmaticum** ist eine Lösung von Eisenvitriol in brenzlichem Holzessig. 1200 Grm nebst Flasche 0,5 Mark. Hager.
47. **Antipsilothron** von Hoflieferant Hegewald in Berlin, Mohrenstrasse 31, gegen das Ausfallen der Haare. In einem Formfläschchen mit vier flachen Seiten befinden sich 80 Grm. einer bräunlich gelben, klaren angenehm riechenden Flüssigkeit, welche sich als ein filtrirter Auszug von 2,5 Grm. Galläpfeln mit einem Gemisch aus 50 Grm. starkem Spiritus und 30 Grm. Wasser, mit mehreren ätherischen Oelen parfümirt, repräsentirt. Die Flüssigkeit wird beim Verdünnen mit Wasser nicht trübe. Die Gebrauchsanweisung empfiehlt noch warm die Anwendung eines Schweizer Kräuteröls, welches natürlich die Schweiz nie gesehen hat. Hager.
48. **Antirheumatische Tropfen** von Roll in Amsterdam. Eine trübe dunkelbraune Flüssigkeit, bestehend in einer Auflösung

von weingeistigem Aconitextract in einem Queckenwurzel-decoct, welcher safranhaltige Opiumtinctur und Baldrianöl zugemischt sind. 100 Grm. = 2 Mark (2½ Frcs.)

Antirheumatisches Oel s. Acerbo's antirheumatisches und anti-katarrhalisches Oel.

49. **Anti-Rheumatismus-Salbe** von Frau Hungerford (zu haben bei Wedecke, Berlin, Neuenburgerstrasse 13) besteht aus circa 1,0 Grm. Kampher, 1,0 Grm. Carbolsäure, 12,0 Grm. Wachssalbe. Dieses Salbengemisch wird in Sonderheit empfohlen gegen acuten und chronischen Rheumatismus, Hüftschmerz, Gicht, Rheumatismus des Herzens, Nervenschmerz, Lumbago (Hexenschuss), Lähmungen. 1,5 Mark.

Schädler.

50. **Antispasmodischer Syrup** gegen den blauen Husten (Keuchhusten) von O. Desaga, Apotheker in Strassburg. Ein schwach mit Rosanilin gefärbter, etwas Alkalicarbonat enthaltender, angenehm süß und hintennach wenig merklich scharf schmeckender Syrup. Hager.

51. **Antisudin**, Mittel gegen Fusschweiss etc. von A. Mandowski in Annaberg bei Oderberg in Schlesien. Gepulverter Alaun. 250 Grm. = 2 Mark. Hager.

Anturan-Wein s. Vin d'Anturan.

52. **Apparatine** nennt H. Gerard eine farblose, durchsichtige Substanz, die hergestellt wird, indem man Stärke, Mehl oder andere stärkemehltreiche Substanzen mit kaustischem Alkali erhitzt. Die Masse soll zum Appretiren aller Arten von Waare, sowie zu anderen industriellen Zwecken zu verwenden sein. Am besten wird sie aus Kartoffelstärke, mit einer kaustischen Lauge von Potasche oder Soda hergestellt. Das günstigste Verhältniss ist: 76 Theile Wasser zu 16 Theilen Kartoffelstärke und 8 Theile Potasche- oder Sodalauge von 25°. Unter tüchtigem Rühren giesst man die Stärke ins Wasser und fügt dann unter fortgesetztem Rühren die Lauge

hinzu. Nach wenig Augenblicken klärt sich die Flüssigkeit plötzlich und giebt ein dickes Gelée, welches gehörig geschlagen werden muss. Je mehr man es schlägt, um so besser die Qualität der Apparatine; letztere in der oben angeführten Weise bereitet, ist eine farblose transparente Substanz, ohne jeden Geruch, mit einem leicht alkalischen Geschmack, von faseriger, leimartiger Textur. Der Luft, selbst für lange Zeit, ausgesetzt, trocknet sie nur, ohne sich zu zersetzen, zu verderben oder Geruch anzunehmen. Kocht man sie bis zum Trockenwerden, so verdickt sie sich und quillt, aber ausserdem behält sie die ursprünglichen Eigenschaften bei. Trocknet man sie in dünnen Blättchen, so hat sie eine hornartige Consistenz, ist aber weniger spröde als Horn und lässt sich zusammenfallen ohne zu brechen. Die Masse eignet sich ganz vorzüglich zum Appretiren aller Arten Gewebe, als Baumwollen-, Seiden-, Wollenstoffe etc., denen sie eine bisher unerreichte sammtartige Glätte giebt. Durchsichtigen Fabrikaten verleiht sie die Steifigkeit von Metallblech. Schon nach einmaliger Anwendung ist die Apparatine auf dem Gewebe so unlöslich geworden, dass zwei- bis dreimaliges längeres Waschen in warmem Wasser ohne Einfluss bleibt. In allen Fällen, wo Gummi, Kleister, Gelatine u. dgl. zur Anwendung kommen, kann man statt dieser die Apparatine gebrauchen. Auch als Verdickungsmittel in der Kattundruckerei ist sie zu verwenden. E. M.

53. **Aqua amarella**, Gemisch zum Haarfärben, aus Bleizucker, Kochsalz und Wasser bereitet. Siersch.

Aqua mirabilis s. Althoff'sches Wasser.

54. **Aqua Vitae aromatico-amara** von Friedr. Bolle, vormals Jean Benjamin Claude, Berlin. Galgant und Ingwer, je 2 Th., unreife Pomeranzen, Tausendguldenkraut, Enzian, Zimmt, Angelica je 1 Th., Alcohol 30 Th., Wasser 26 Th., Digestion und Filtration. 210 Grm. = 1 Mark.

Hager.

Aqua Vitae incarnativa s. Fleischextract-Liqueur.

55. **Aricin-Pomade** von Apotheker Jul. Bittner in Gloggnitz zur Erhaltung und Belebung des Haarwuchses. Eine gute weisse Pomade ohne jede Spur Aricin. 40 Grm. = 1,2 Mark. Hager.

56. **Aromatique**, ein Fabrikat von Albin Müller in Brünn. In einer kleinen Flasche von Weinflaschenform befinden sich 180,0 Grm. einer klaren rothbräunlichen, angenehm gewürzhaft schmeckenden Flüssigkeit, welche bei der Untersuchung folgende Bestandtheile erkennen liess: 50,0 Grm. 90-procentigen Spiritus, 45,0 Grm. Zucker, 4,0 Grm. Extractsubstanz aus Zimmt, Gewürznelken, Galgant, Zittwerwurzel, Angelicawurzel, Anis, 81,0 Grm Wasser. Dieser Liqueur soll alle möglichen Verdauungs- und andere Gesundheitsstörungen beseitigen. Hager.

Aromatische Gichtwatte s. Gichtwatte, aromatische.

57. **Aromatische Schwefelseife** von Ed. Heger, zum Reinigen der Zähne und des Mundes. Eine harte, aussen schwefelgelblich beschlagene, innen etwas durchscheinende, graubraune Masse aus Seife mit 10 Proc. unterschwefligsaurem Natron, parfümirt mit einer geringen Menge melissenähnlich riechendem Oele. 0,25 Mark. Hager.

Aromatisches Bädermalz s. Bädermalz.

Aromatisches Lebenssalz s. Lebenssalz.

Aromatisches Zahnpulver s. Zahnpulver.

58. **Asthma-Mittel** von Dr. Aubrée, Apotheker in Ferte Vidame (Eure et Loire), Frankreich. Eine 250 Theile betragende Abkochung von 10 Th. Senega mit 50 Th. Jodkalium, 4 Th. Opiumextract, 500 Th. Zuckersyrup, 200 Th. schwachem Spiritus, gefärbt mit etwas Cochenilletinctur. — Nach einer später veröffentlichten Analyse von Schröppel bestand das Mittel aus Jodkalium 9 Th., franz. Lactucarium 1 Th., Wasser 288 Th., Zuckersyrup 48 Th., Salzäther $1\frac{1}{2}$ Th. 6 Fl. à 200 Grm. = 47 Mark (50 Frs.). Hager.

59. **Asthma-Mittel** des Apothekers Kubale in Klitschdorf bei Bunzlau besteht aus einer Lösung von Jodkalium, Bromkalium und Zucker in Wasser, stark tingirt mit einer alaunhaltigen Cochenillentinctur in progressiver Steigerung der Dosen, vertheilt in 6 Flaschen, so dass Flacon 1 die kleinste Dosis Jod- und Bromkalium, Flacon 6 die grössere Dosis enthält. In einer Flasche mit 3 bezeichnet fanden wir z. B. 5 Grm. Jodkalium, 2,5 Grm. Zucker, 0,3 Grm. Alaun, 0,5 Grm. Cochenillefarbstoff. 3 Flacons à 200 Grm. Inhalt = 15 Mark.
Hager.

Asthma-Pillen s. Amerikanische Pillen gegen Asthma.

60. **Asthma-Thee** von Dr. Orleïn, gegen Athmungsbeschwerden, Brust- u. Halsleiden, Kurzathmigkeit (Athemnoth), trocknen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Auswurf, Verdauungsmangel, Schlaf- und Appetitlosigkeit. 8 Th. Süssholz, 6 Th. Eibischwurzel, 5 Th. Isländisch Moos, 2 Th. eines dem Bitterklee ähnlichen Krautes, 2 Th. Andorn. 200 Grm. = 3 Mark.
Schädler und A. Selle.

61. **Asthmatic-Pastills** von Sam. Kittel, jetzt Daniel White u. Comp. in New-York. Eine leicht entzündbare Pflanzenmasse, wird bei Asthma-Anfällen angezündet und der Dampf eingeathmet. Die Analyse fand dieselbe in 100 Theilen bestehend aus Kalisalpeter 20,1, unreinem Scammonium-Harz 3,5, Gummi und Zucker 35,0, Kohlenpulver, Pflanzenstielen und Blättern 40,7.
Dr. Fleck.

62. **Auerbach, Dr. H.** zu Berlin, Lützowerufer 3, der sich in täglich erscheinenden Reklamen als unfehlbaren Magenarzt empfiehlt, wendete in einem speciellen Falle Pulver und Pillen an. Die Tropfen bestanden laut Analyse aus circa 30 Grm. verdünnter Salpetersäure, die Pulver, 8 Stück, aus zerriebenem Natronsalpeter, jedes Pulver zu 3 Grm. Der Preis war für Pulver und Tropfen 0,75 und 0,85 Mark, zusammen 1,6 Mark notirt, und wurden 75 Mark als abschlägliche Honorarzahlung für die Kur beansprucht.
Hager.

63. **Auflöslliches phosphorsaures Eisenoxydul** von Leras (Phosphate der Fer soluble du Dr. Leras). Wasserhelle Flüssigkeit in einer ovalgriffigen blauen Flasche mit einem Gehalte von 0,175 Grm. Eisenoxyd. 175 Grm. = 2 Mark.
Hager.

64. **Augenbalsam, Augsburger** besteht aus 0,75 Grm. rothem Quecksilberoxyd, 0,5 Grm. Belladonnaextract, 0,5 Grm. Opiumtinctur, 7 Grm. Fettsubstanz. 3.5 Mark (2 Fl. 3 Kr.).
Hager.

65. **Augenbalsam** des Sattlers Müller in Berlin. 5 Th. rothes Quecksilberoxyd, 3 Th. Opium, 100 Th. ungesalzene Butter.

66. **Augenbalsam** der Sattlermeister-Wittwe C. Müller in Berlin. 0,2 Grm. rothes Quecksilberoxyd und 10 Grm. ungesalzene, gewöhnlich ranzige Butter. 0,5 Mark.

67. **Augenessenz von Dr. Romershausen.** Eine Tinctur aus Fenchelsamen und frischem jungen Fenchelkraut. 250 Grm. = 3 Mark.
Hager.

68. **Augenheilmalsam, vegetabilischer,** des Martin Reichel in Würzburg. 4 Grm. in ein Säckchen aus Kälberblase gefüllte Salbe aus 5 Th. Opium, 5 Th. Quecksilberoxyd, 2 Th. Kampher, 52 Th. Wachssalbe. 4 Grm. = 3 Mark.
Hager.

Augenheilmittel von Hatte s. Hatte's Remedy for deseases of the eye.

69. **Augenheilwasser, Hoffmann's** (Eau ophthalmique), von J. C. Hoffmann in Köln. Eine Lösung von 1 Th. Eisenvitriol in 50 Th. Rosenwasser. 125 Grm. = 3 Mark.
Opwyrd.

70. **Augenpulver** von B. Laeyson in Paris (Odorous powder), zur Stärkung, Wiederherstellung und Erhaltung des Gesichts. Ein Pulver aus 100 Th. gebranntem Kalk, 50 Th. Salmiak,

6 Th. Kohle, 2 Th. Eisenoxyd, 2 Th. Zimmtrinde. 1 Flasche mit 120 Grm. = 5 Mark (6 Frcs.). P. L. Geiger.

71. **Augensalz.** Gepulverter Alaun. G. Graefe.

72. **Augenwasser** von Biedermann in Annaberg. 0,2 Grm. Zinkvitriol in 60 Grm. destillirtem Wasser mit etwas Nelkenaufguss.

73. **Augenwasser** von Brun ist eine Auflösung von 4 Th. Aloe in 32 Th. Weisswein, 32 Th. Rosenwasser, nebst $1\frac{1}{2}$ Th. Safrantinctur. Hager.

74. **Augenwasser** von Chantomelanus, macht den Gebrauch der Brillen entbehrlich. Eine trübe gelbbraune Flüssigkeit, einen schwachen Auszug von Lavendelblumen mit verdünntem Weingeist darstellend, worin noch etwas Lavendelöl aufgelöst ist. 10 Grm. = 0,5 Mark (60 Cent.) Opwyrd.

75. **Augenwasser**, Dr Graefe's, von L. Roth in Berlin, besteht aus 1,5 Grm. Zinkvitriol und 100 Grm. Fenchelwasser, schwach gefärbt mit Fenchelsamentinctur. 3 Mark. Schädler.

76. **Augenwasser** von J. P. H. Hette. Eine Auflösung von verschiedenen ätherischen Oelen (namentlich Lavendelöl, Bergamott- und Rosmarinöl) und Opiumtinctur in 50 Proc. Weingeist. 60 Grm. = 1,7 Mark. Wittstein.

77. **Augenwasser** von Bernhard Kraft in Calbe a. S., bei acuter Augenentzündung und zur Stärkung der Augen. 0,5 Grm. roher eisenhaltiger Zinkvitriol aufgelöst in 7,0 Grm. eines unreinen, schlammig sedimentirenden Brunnenwassers. 1 Mark. Schädler.

78. **Augenwasser** von Inspector Stroinski in Neisse. 1 Th. Zinkvitriol in 500 Th. gewöhnlichem Flusswasser gelöst. 40—50 Grm. = 1 Mark. Schreiber.

Eine Zeit lang versetzte der p. Stroinski dieses Wasser mit einer Spur Patchouliparfüm. Dr. Hager.

79. **Augenwasser**, Dr. White's, aus der Fabrik von T. Ehrhard in Altenfeld in Thüringen. Gewürznelken 4 Stück, Zimmt soviel wie eine grosse Erbse, Rosenwasser 2 Theelöffel, Essigsäure 1 Tropfen, Arnicatinctur 10 Tropfen. Nach einstündiger Digestion wird filtrirt und in dem Filtrat weisser Vitriol eine Erbse gross gelöst. — Nach Wittstein: Eine Auflösung von Zinkvitriol 3 Th., Honig 4 Th., in Wasser 80 Th., parfümirt mit Nelkenöl und einer Spur Senföl. 50 Grm. = 1 Mark (36 Kr.) Hager.

Augsburger Lebensessenz s. Lebensessenz.

Auricomus s. Golden Hair Wash.

80. **Aurora-Pomade** zur Beförderung der Hauttranspiration. Cacaoöl mit Veilchenwurzel.

81. **Auszehrungs- und Lungenkräuter** von Dr. Redling gegen Schwindsucht und Bluthusten sind eine neue Auflage der bekannten Lieber'schen Gesundheitskräuter (vergl. diese) und bestehen ebenfalls aus dem getrockneten und zerschnittenen Kraut der Waldnessel (*Herba Galeopsidis grandiflorae*.) Hager.

82. **Auxilion**, Mittel gegen Hühneraugen, schmerzlos, radical. Judenstr. 43 etc. Der Käufer erhält auf dieses Inserat zwei Päckchen mit je 6 Pflästerchen und mit folgender geschriebenen Gebrauchsanweisung: „Auf den leidenden Theil gelegt, erweicht nach circa 8 Tagen die hornartige Pustel, dass sie mittelst eines scharfen Messers abgestreift werden kann. Diese Procedur ist zu wiederholen, bis keine Spur mehr vorhanden ist.“ Jedes Pflästerchen besteht aus weichem Kalbsleder, 4 Quadratcentimeter gross, an den Ecken abgestumpft, und mit einer dünnen Lage eines Gemisches von 1 Th. Fichtenharz und 2 Th. Bleipflaster bestrichen. Diese Pflästerchen sind also sehr unschädlicher Natur und dürften die Erweichung und Ablösung der verdickten Hautschicht der

Hühneraugen sehr wohl befördern. Incl. Gebrauchsanweisung
1,5 Mark. Hager.

Ayer's Hair Vigor s. Hair Vigor.

83. **Ayer's Pills.** In einem länglichen Holzschächtelchen 25 mit einem aus Zucker und Stärke bestehenden Ueberzuge versehene Pillen, aus Pfeffer, Koloquinten, Gutti, Aloe bereitet.
Hager.

84. **Backpulver, Amerikanisches,** Mittel um lockere Kuchen zu erhalten. Ein Gemenge von Weinstein und schlechter Kreide.
Reichardt.

85. **Backpulver** von Borwick — German backing powder — ist ein falsch zusammengesetztes Brausepulver, mit Maisgries gemengt.
Gädike.

86. **Backpulver** von Goodal besteht aus einer Mischung von Weinsäure und doppelkohlensaurem Natron, zu $\frac{1}{3}$ mit Reismehl gemischt.
K. Boschan.

87. **Backpulver** von Prof. Horsford in Cambridge in Nordamerika. Zwei Präparate in Pulverform, weiss, mehlartig und jedes für sich in einem Umschlage verpackt. Das eine enthält sauren phosphorsauren Kalk und Magnesia, gemengt mit einer gewissen Quantität Mehl, das andere ist doppelkohlensaures Natron.

88. **Bädermalz, aromatisches,** von J. Hoff in Berlin. Grob zerquetschtes Gerstenmalz zum sechsfachen Verkaufswerthe vertrieben.
Wittstein.

89. **Bahr's, Hofrath, giftfreies Pulver zur Vertilgung der Nasenpolypen.** Von einem Berliner Schwindler in den Zeitungen angeboten. Ein Schnupfpulver, dessen Hauptbestandtheil Galläpfelpulver ist. 24 Grm. = 6 Mark. Hager.

90. **Balm of a Thousand Flowers,** ein Waschmittel aus Nord-
H a h n, Geheimmittel. 3. Auflage.

amerika, eine dicke gelbe Emulsion darstellend, welche frei von schädlichen Metallen ist. Chandler.

91. **Balm of White Lilies**, for preserving and beautifying the skin, von H. A. Hoadley in New-York. Schönheitswasser für die Haut. Roth gefärbtes Wasser, das eine grosse Menge kohlensauren Kalk in Suspension, aber keine schädlichen Metalle enthält. Chandler.

92. **Balsam, Berliner**, bei Brand-, Schnitt-, Quetsch- und Wunden jeder Art, Flechten oder Geschwüren, Frostbeulen etc. Gewöhnliches, mit Chlorcalcium stark verunreinigtes Glycerin. 60 Grm. = 1,5 Mark.

93. **Balsam Bilfinger**, gegen Rheumatismus und Gicht, besteht aus 25 Grm. Sapo niger, 40 Grm. Aqua, 10 Grm. Spirit. Vini, 10 Grm. Spirit. camphorat., 20 Grm. Liq. Ammon caust., 5 Grm. Tinct. Capsici. 2,25 Mark. Schädler.

94. **Balsam of Life**, Professor Cook's (Cook's Lebensbalsam), ist eine filtrirte Abkochung von 20 Th. Borax, 250 Th. Wasser, 1½ Th. gepulv. Kampfer. 1 Liter Flüssigkeit. Wird gegen Zahnschmerz und gegen alle Hautkrankheiten äusserlich angewendet. Hager.

95. **Balsam, Poser'scher**, von Ed. Gross in Breslau, bei chronischen und localen Rheumatismen. 126 Grm. einer gelben Flüssigkeit, bestehend aus circa 4 Grm. Rosmarinöl, 10 Grm. Kampher, 15 Grm. Ameisentinctur, 5 Grm. Spanischfliegentinctur, 90 Grm. Weingeist und 10 Tropfen Safrantinctur. 4 Mark. Hager.

96. **Balsam, Potsdamer; Parfum aromatique balsamique**. Styrax liquida 4 Grm., Caryophyll. 2 Grm., Ol. Caryophyll. 3 Grm., Ol. Cassiae Cinnamomi 1 Grm., Ol. Bergamott. 2 Grm., Ol. Cort. Citri 2 Grm., Ol. Lavandul. 2 Grm., Ol. Menth. crispae 0,25 Grm., Spirit. Vini rectificatissimi 200 Grm. Macera et filtra. 85 Grm. = 1 Mark. Hager.

97. **Balsam, Schauer'scher**, wird durch ein Gemisch aus 2 Th. Spiritus balsamicus Fioraventi und 1 Th. Spiritus Angelicae compositus repräsentirt. Hager.

98. **Balsam, St. John Long'scher**, zum Einreiben der Brust Schwindsüchtiger gebraucht, ist eine dickliche Emulsion aus Terpentinöl 25 Th., Eigelb 50 Th., conc. Essig 5 Th., Rosenwasser 15 Th. und einigen Tropfen Citronenöl. Hager.

Balsam, Venetianischer, s. Venetianischer Balsam.

Balsam, Veterinischer, s. Veterinischer Balsam.

Balsamseife s. Tanninbalsamseife.

Balsamum antarthriticum Indicum s. Indischer Pflanzensaft.

99. **Balsamum St. Genevieri** ist ein Gemisch von 5 Th. Terebinthina, 30 Th. Ol. Olivar. Prov., 25 Th. Cera flava, 5 Th. Cetaceum, 1 Th. Camphora, 4 Th. Lign. Santalin. rubr.

Bamberger Fürstenbalsam s. Fürstenbalsam.

100. **Bandwurmmittel** von Bloch in Wien. Eine dunkelbraune, zusammenziehend und schwach nach Kousso schmeckende Flüssigkeit: Grob gestossene Granatwurzelrinde 125 Grm. kocht man mit gemeinem Wasser 800 Grm. $\frac{1}{2}$ Stunde lang, fügt dann hinzu Ammoniakflüssigkeit 5 Grm., kocht wieder $\frac{1}{4}$ Stunde lang, giebt abermals hinzu Koussoblüthen 25 Grm., lässt einmal aufwallen, setzt nach dem Erkalten noch hinzu Citronensäure 1 Grm., Alkohol 30 Grm., seiht durch, presst aus und stellt zum Absetzen hin. Das fertige Präparat soll 500 Grm. betragen. — Nach Klinger nur ein sehr concentrirter Auszug der Granatwurzelrinde, (welche aber weder Ammon noch Citronensäure enthält.) Hager.

101. **Bandwurmmittel** von C. Jacoby in Berlin. 1 Schachtel mit 20 Grm. Koussopulver nebst Gebrauchsanweisung. 6 Mark. Hager.

102. **Bandwurmmittel** bei Kindern und Erwachsenen. Fabrik. E. Karig, Berlin. 24 Pulver = 3 Mark. Rp. Cupri oxydati 1,0; Cass. Cinnam. 1,5; Sacch. Lact. 10,0. Divide in pt. aeq. 24. Schädler.
103. **Bandwurmmittel** des Director Mix. I. Eine Mixtur aus 3 Decigram. Chininsulfat mit einigen Tropfen Salzsäure in Lösung gebracht und 200 Grm. Wasser. Ist in 3 Tagen zu verbrauchen. II. Eine Schachtel mit 12 Grm. Koussopulver. Des Morgens ein Theelöffel in schwarzem Kaffee zu nehmen. 4 Mark. Schädler.
104. **Bandwurmmittel** von Richard Mohrmann, Frankenberg in Sachsen. Dieser Mohrmann reist nach Gewohnheit der Charlatane alter Zeit von Ort zu Ort, um seine Bandwurm-mittel an den Mann zu bringen. Diese bestehen in zwei Arzneien, von denen die eine aus 10,0 Grm. Farnwurzelextracat (Extractum Filicis), die andere aus einem Gemisch von je 8,0 Grm. Himbeersaft und Ricinusöl besteht, also aus Mitteln, welche man schon seit fast 100 Jahren gegen Bandwurm gebraucht. Die Anweisung des Gebrauchs, welche der Geheim-mittelkrämer giebt, lautet: dreissig Tropfen des Extracts werden nüchtern mit dem Himbeersaft und Ricinusöl eingenommen, darauf je viertelstündlich wiederum 30 Tropfen, bis Wirkung erfolgt. 12 Mark. Schädler.
105. **Bandwurmmittel** des Heilgehilfen Mook, Berlin, Gr. Frankfurter Strasse 67, stellt 400 Grm. einer braunen etwas trüben Flüssigkeit dar, an deren Oberfläche ekelhaft aussehende, flockige und krümlige Partikel schwimmen. Die Untersuchung ergab eine Abkochung von ca. 110 Grm. Granat-wurzelrinde, versetzt mit 1 Grm. Wurmfarneextract. Nach der Gebrauchsanweisung soll man Tags vorher 1—2 Esslöffel Ricinusöl, am Abend Häringssalat, den anderen Tag nach dem Kaffee $\frac{1}{3}$ des Inhalts der Flasche, $\frac{1}{2}$ Stunde später das zweite Drittel und wiederum nach $\frac{1}{2}$ Stunde das letzte Drittel zu sich nehmen. Hager.
106. **Bandwurmmittel** des Dr. Stoj in Wien gegen Einsendung

von 15 Mark. Stoj empfiehlt brieflich Koussou, und, wenn Koussou nicht hilft, Granatwurzelrinde. Dr. Z.

107. **Bandwurmpillen** von Laffon. Bestehen aus dem ätherischen Extract der Wurzel des Aspidium Lonchitis, Aspid. Helveticum und Aspid. Filix mas, ferner dem alkoholischen Extract der Blüthen von Achillea mutellina und moschata und dem Pulver der Blüthen von Arnica Doronicum. 120 Pillen = 9 Mark. Wittstein.

108. **Bandwurmpillen** von Peschier. 20 Pillen aus je 1,6 Grm. Extract. Filicis aeth. und Rhizom. Filicis pulv. D. S. Abends und Morgens je 10 Pillen.

Baschin'scher Leberthran s. Leberthran.

109. **Barterzeugungs-Pomade**, Royer'sche (Royer & Comp. in Berlin). Salbe aus 1 Th. gepulverter rother China und 1,5 Th. wachshaltiger Haarpomade. 30 Grm. = 1,5 Mark. Hager.

110. **Barterzeugungs-Tinctur** von Bergmann in Rochlitz. Weingeistiger Auszug irgend einer beliebigen Baumrinde, versetzt mit ein wenig Rosmarin- und Thymianöl. 40 Grm. = 1 Mark (36 Kr.). Wittstein.

111. **Barterzeugungs-Tinctur** von A. E. Royer in Berlin. 10 Grm. Kochsalz, 150 Grm. fuseliger, künstlicher Franzbranntwein und 2 Grm. Muscatblüthentinctur. 3 Mark. Schädler.

112. **Barttinctur, Amerikanische**, Teinture americaine pour la barbe, zum Schwarzfärben des Bartes. 3 Flüssigkeiten. — No. I.: Höllensteinlösung. No. II.: Galläpfeltinctur. No. III.: Schwefelnatriumlösung.

113. **Bay-Rum**, ein von den Amerikanern sehr geschätztes Waschmittel für den Kopf, wirkt reizend, den Haarwuchs befördernd, kühlend und reinigend. Man bereitet es durch Destillation von Rum über die Blätter von Myrica acris.

114. **Beeftea**, ein von Berlin ausgehendes Extract, welches den Nahrungsstoff des Fleisches in höchster Potenz enthalten soll. Eine blass blutrothe Gallerte, welche sich nicht lange hält und nach einiger Zeit in stinkende Fäulniss übergeht. A. Buchner.
115. **Dr. Beach's Specificum gegen Hämorrhoiden und Unterleibsbeschwerden aller Art.** Ein Weissblechbüchschchen enthaltend circa 160 Grm. eines schwefelgelben feinen Pulvers und in demselben verpackt ein Fläschchen mit 40 Grm. einer braunen klaren Flüssigkeit. Das Pulver ist ein Gemisch aus 7 Th. gewaschenen Schwefelblumen, $2\frac{1}{2}$ Th. Cremor Tartari, $\frac{1}{6}$ Th. einer geringen fein gepulverten Sorte Rhabarber. Die Tropfen bestehen aus einem braunen Zucker in stark spirituöser Lösung und mit Spuren von verschiedenen Aethern versetzt. 6 Mark. Hager.
116. **Benedictiner-Heilpflaster** von Hauber. 35 Grm. eines dunkelbraunen, durch Kochen von 1 Th. Bleiglätte mit 2 Th. Olivenöl bis zum Schwarzbraunwerden, Zusatz von 4 Th. gelbem Wachs, kurze Zeit fortgesetztes Erhitzen und Ausgiessen bereiteten Pflasters. Wittstein.
117. **Berenizon** von Dr. Charles Wortley, ein Haarwuchs beförderndes Mittel. 3 Grm. Perubalsam, 3 Grm. Ricinusöl, 4 Grm. Chinarindentinctur, 85 Grm. Spiritus, 40 Grm. Rosenwasser. 3 Mark. Schädler.
118. **Bergbalsam** von G. Schmidt in Berlin, empfohlen gegen Hämorrhoiden, Verschleimung, Verstopfung, Schleimerbrechen, Mangel an Appetit, Kopfweh. 2 Th. Rhabarber, 10 Th. Faulbaumrinde, 1 Th. Schafgarbenblüthe, 1 Th. Rainfarnkraut, $1\frac{1}{2}$ Th. kystallisirte Soda werden mit Wasser einige Stunden warm behandelt, ausgepresst, die Flüssigkeit auf 26 Theile eingedampft, darin 30 Th. Zucker aufgelöst und schliesslich noch 17 Th. rectificirter Weingeist zugemischt. Hager.

Berliner Balsam s. Balsam, Berliner.

Berliner Gesundheitsliqueur s. Gesundheitsliqueur.

119. **Bettnässen.** Mittel des Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen. 30 Pulver, jedes bestehend aus 0,2 Grm. Ferrum carbonic., 0,4 Grm. Secale cornut. pulv., 0,03 Grm. Extr. Sem. Strychni aquos. Das Recept zur Einreibung lautet: Spirit. Serpylli 120 Grm., Tinct. Sem. Strychni 60,0 Grm., Liq. Ammon. caust. 15 Grm. Preis für Pulver und Recept 15 Mark. Hager.
120. **Bettnässen.** Mittel für Bettnässer männlichen Geschlechts, von Blatz in Rohrberg (Baden). Besteht aus einem um die Harnröhre zu legenden Ringe von Guttapercha, der mittelst einer hin- und herschiebbaren Metallvorrichtung verengert und erweitert werden kann. 4 Mark. Wittstein.
- ✓ 121. **Bickel'scher Thee** bei Verstopfung, Blähungs- und Hä-morrhoidalbeschwerden, Appetitlosigkeit, Magenverschlei-mung und ähnlichen Uebeln. Je 3 Th. Cassia lignea und Anis, je 4 Th. Kümmel- und Fenchelsamen, 20 Th. Sennes-blätter. Sämmtliche Samen sind unzerquetscht. 75 Grm. = 1 Mark. Selle und Hager.
122. **Bielefelder Tropfen** von Bansi sind ein spirituöser Aus-zug aus Wermuth, unreifen Pomeranzen, Rhabarber, Casca-rillrinde, Gewürznelken und Enzianwurzel. Hager.
123. **Birkenbalsam** von Dr. Friedr. Lengiel, ein Schönheits-mittel gegen Runzeln, Blatternarben, Sommersprossen, Leber-flecke, Muttermale, Nasenröthe, Mittesser etc. 5 Grm. Wasser-glas, 2 Grm. Potasche, 1 Grm. Seife, 5 Grm. Gummi arab., 10 Grm. Glycerin, 400 Grm. Wasser. 4 Mark. Schädler.
124. **Biscuits dépuratifs** d'Olivier sind aus Mehl, Milch und Zucker bereitet. Ein Biscuit enthält 1 Centigr. Hydrarg. bi-chlorat. corros. Foy.
125. **Biscuits purgatifs** de Caroz. Jedes Biscuit enthält 2 Deci-gramm Scammonium. Reveil.

126. **Biscuits purgatifs de Sulot.** Jedes Biscuit enthält 6 Decigramm Scammonium.
127. **Biscuits purgatifs et vermifuges** von Ferd. Gräfin Aschbach enthalten pro Stück 0,25 Grm. Resina Scammonii.
128. **Biscuits purgatifs et vermifuges au calomel de Sulot.** Jedes Biscuit enthält 3 Decigram. Calomel. Reveil.
129. **Biscuits vermifuges à la santonine de Sulot.** Jedes Biscuit enthält 5 Centigram. Santonin. Reveil.
130. **Bismuth Powder** for beautifying the skin and removing freckles. Aus Nordamerika. Besteht aus Kalkcarbonat mit viel Thon und ist frei von schädlichen Metallen. Chandler.
131. **Blanc de Perles**, ein Schönheitswaschwasser, bestehend in einem wohlriechenden, mit Weingeist versetztem Wasser mit dichtetem weissem Bodensatz von Calomel und kohlensaurem Blei.
- Blankenheimer Thee**, dasselbe was Gesundheitskräuter, Lieber'sche. Siehe dieselben.
132. **Blasenziehender Taffet** von Albespeyre. Je 1 Theil Schiffspech und Schweineschmalz, je 4 Theile weisses Pech und gelbes Wachs, 6 Th. feines Cantharidenpulver werden zusammengeschmolzen und über Taffet gestrichen.
133. **Blattacidium oder Mottentod** von Macks. 3 Th. Kampher, 1 Th. Lavendelöl, 1 Th. Spicköl, 1 Th. Terpentinöl, 2 Th. Benzin, 32 Th. Spiritus. 330 Grm. = 2 Mark. Hager.
134. **Bleichsucht, Latwerge gegen.** Ein grünlich schwarzer dicker Syrup, bestehend aus Zucker, Lorbeerpulver, kohlensaurem Eisenoxydul, Eisenfeilspänen und Wasser. Buchner.
135. **Bleichsuchtpulver** von Fräulein M. A. Gerzabeck, von

den sächsischen Behörden concessionirt. Besteht aus einem Gemisch von Anis, Zucker und 14 Proc. Eisenfeile. Eine Schachtel mit 40 Grm. = 0,8 Mark. Wittstein.

136. **Bleichsuchtpulver** von Krüsi-Altherr zu Gais, Canton Appenzell. Nach Schott und Strauss eine Mischung von Veilchenwurzel, Gummi arabicum und einem geschmacklosen grünen Pulver mit 33,3 Proc. Eisenfeile. 15 Grm. = 4,1 Mark (2 Fl. 24 Kr.). — Nach Hager 2 Th. Ferrum pulv. gemischt mit 3 Th. Kalmuswurzelpulver. 30 Grm. = 4,5 Mark.

137. **Bleichsuchtpulver** von Kruse. Je 1 Theil Eisenpulver, Stärkemehl und Vogelknöterich und 4 Th. Florentiner Veilchenwurzel.

138. **Bleichsuchtpulver** von Thrusi. Gemisch aus 1 Th. Eisenpulver und 2 Th. organischem Pulver, wie Gummi arabicum, Rad. Irid. Florentin., Polygon. aviculare etc. 40 Grm. = 4 Mark. Egb. Hoyer.

139. **Bleichsuchtwasser** von Dr. Ewich enthält in 10,000 Th. 11 Th. kohlen-saures Natron, 9 Th. Chlornatrium, 1,5 Th. schwefelsaures Natron, 7 Th. kohlen-saure Kalkerde und 1,2 Th. kohlen-saures Eisenoxydul nebst reichlicher Kohlen-säure. Hager.

140. **Bloom of youth** oder **Liquid Perl** von G. W. Laird in New-York. Eine farblose Flüssigkeit, welche 34 Proc. Zinkoxyd in Suspension enthält, aber völlig frei von Blei ist. Chandler.

141. **Blüthenharz** von Kwizda in Korneuburg, gegen Unfruchtbarkeit der Hausthiere. Eine Mischung aus 9 Th. Fichtenharzpulver und 1 Th. Fichtenblüthenstaub. 25 Grm. = 1 Mark (50 Kr.). Hager.

142. **Blüthen-Thau** von Rau's Erben (F. J. Weber) in Bamberg. In einem flachen Fläschchen mit dem eingeschmolzenen Namen „Rau“, welches brutto über 80 Grm. wiegt,

erhält man kaum 22 Grm. eines fast farblosen, nur einen Stich ins Gelbliche zeigenden, höchst angenehm gewürzhaft und geistig riechenden Fluidums, das eine Lösung von Bergamottöl, Citronenöl, Pomeranzenblüthenöl und Rosenöl in starkem Weingeist ist. 0,5 Mark (15 Kr.).

Wittstein.

Blumengeist s. Gesundheitsblumengeist.

143. **Blutandrang und Luftröhren-Verschleimung**, herausgegeben vom Erfinder C. Tänzer, Kesselstrasse 18, Berlin, ist der Titel eines 12 Seiten langen Schriftchens, welches für 2 Mark eine Flüssigkeit und einen Apparat für 0,5 Mark anbietet. Beim Stockschnupfen wird der Apparat, welcher aus einem kleinen, um den Mund zu bindenden Leinwandkissen besteht, mit 10—15 Tropfen der Flüssigkeit befeuchtet. Die Flüssigkeit (150 Grm.) ist mit Weingeist versetzter Essigsprit, in welchem etwas Arnica, Millefolium etc. macerirt ist.

Hager.

Blutreinigende Naturheilmethode s. Naturheilmethode von Zerling.

Blutreinigender Kräuterthee s. Kräuterthee.

Blutreinigungs-Pillen s. Pillen, blutreinigende.

144. **Blutreinigungs-Thee, antiarthritischer — antirheumatischer**, von Franz Wilhelm in Neunkirchen. Gleiche Theile Sennesblätter, Sarsaparillwurzel, Süssholz, Queckenwurzel, rothes Sandelholz, Bittersüsstengel in geschnittenem Zustande gemischt. Ein gelbes Packet in Cylinderform enthält 250 Grm. Thee in 8 Portionen.

Hager.

145. **Blutreinigungs-Thee**, F. Köller's in Graz. 32. Th. Sennesblätter, 10 Th. Guajakholz, je 8 Th. Wachholderholz, Hauhechel, Quecken, Löwenzahnwurzel, Cichorienwurzel, 3 Th. Ellernrinde, 2 Th. Sassafras, 5 Th. Sternanis, viel Schmutz und Wurmfrass. Grob geschnitten und gemischt. 100 Grm. = 1,5 Mark.

Hager.

Blutsaft s. Krankenheil.

146. **Bockbieressenz.** Zur Darstellung künstlichen Bockbiers. Tinctur aus 1 Th. Gland. Lupuli, 2 Th. Acet. pyrolignos., 8 Th. Spirit. Vini. Hager.
147. **Bonbons vermifuges de Garoz.** Ein Bonbon enthält 15 Centigram. Scammonium und 2 Centigram. Santonin. Reveil.
148. **Boonekamp of Maagbitter.** Unreife getrocknete Pomeranzen 100 Grm., Pomeranzenschalen 30 Grm., Enzianwurzel 60 Grm., Cascarillrinde 30 Grm., Curcuma 15 Grm., Zimmt 25 Grm., Gewürznelken 15 Grm., Rhabarber 7,5 Grm., 90proc. Spiritus 750 Grm., Wasser 1650 Grm., Sternanisöl 40 Tropfen, Zucker 250 Grm., digerirt, ausgepresst und filtrirt. 120 Grm. = 0,75 Mark. Hager.
149. **Bräunetinctur** von Netsch in Rauschau, zum Einreiben des Kehlkopfs, ist ein Gemisch aus 3 Th. Ol. Caryophyllor. und 1 Th. Kreosot. (Hager.) — Nach Leimbach eine Flüssigkeit aus 1 Th. Kreosot und 3 Th. eines weingeistigen, mit Nelkenöl parfümirten Auszugs von Cochenille. 2,5 Grm. = 1 Mark.
150. **Bramaelixir** (ächt asiatischer Magenbitter) von Ch. Rama Ayen in Hamburg. Cardamom, Zimmt, Gewürznelken, von jedem 15 Grm., Galgant, Ingwer, Zittwer, Pfeffer, von jedem 30 Grm., Wermuthöl 15 Tropfen, 90 proc. Spiritus 830 Grm., Wasser 330 Grm. Digestion und Filtration. 180 Grm. = 0,8 Mark. Hager.
151. **Brandish alkaline** (Liqueur de potasse des Anglais, Solutio alkalina Anglica) wird in England gebraucht als Zusatz zu dem Fleisch, dem Gemüse, was gekocht werden soll, zum Ausziehen des Thee's und Kaffee's und als Medicament, um die Säure des Magens abzustumpfen, oder die Verdauungswege schlüpfriger zu machen. Bereitung: Rcp. Kali carbonic. crud. P. 3, Cinerum ligni P. 1, Calcariae ustae P. 1, Aquae fervidae P. 40. Aquae bullienti addantur Calcaria usta, dein

cineres et Kali carbonicum, tum digeratur per diem unum et filtretur. Hager.

152. **Brandreth's Pillen**, in Nordamerika gebräuchliche Purgirpillen, bestehen aus Gutti, Podophyllin, eingedicktem Phytolaccabeerensaft, mit Gelbwurzel verfälschtem Saffran, Gewürznelkenpulver und Pfefferminzöl*). 36 Pillen mit Süßholzpulver bestreut füllen eine kleine hölzerne beklebte Schachtel. 1,1 Mark. Hager.

Brenner's Heilpflaster s. Heil- und Wundpflaster.

Breslauer Universum s. Universum, Breslauer.

153. **Britannia-Silber**. Unter diesem Namen werden gegenwärtig in Wien und wohl auch anderswo unter den verlockendsten Anpreisungen dem Publikum als vollkommener Ersatz des Silbers verschiedenartige Metallgemische in Form von Essbestecken, Leuchtern, Tassen etc. angeboten. Das Britannia-Silber ist entweder gewöhnliches oder ganz leicht versilbertes Britanniametall (Legirg. aus 86 Zinn, 10 Antimon, 3 Zink, 1 Kupfer oder von 2 Kupfer, 6 Zink, 21 Antimon, 71 Zinn, oder von 1,84 Kupfer, 81,90 Zinn, 16,25 Antimon, 1 Zink). Einzelne Firmen annonciren das Britannia-Silber als durchweg silberweis, eine Färbung, die bei ähnlichen Legirungen nur durch Arsenikzusatz erreicht werden kann. Andere Firmen verkaufen unter dem Namen Britannia-Metall-Leuchter solche aus schlechtem Packfong, ja, es werden sogar Tassen aus verzinnem Bessemerstahlblech als aus Britannia-Silber unter „Garantie“ verkauft. Ackermann.

154. **Bromchloralum** von Tilton & Comp. in New-York, zur Beseitigung übler Gerüche, als Desinfectionsmittel und zur Abhaltung der Zersetzung. Eine Flüssigkeit von 1,43 spec. Gew. (?) mit 27,5 Proc. festen Bestandtheilen. Letztere be-

*) Gutti ist nach Versicherung zweier amerikanischen Apotheker und eines Kaufmanns in den Brandreth's Pillen vorhanden. Diesem Bestandtheile entsprach jedoch nicht die Wirkung der Pillen, denn je 5 Pillen, zweien Personen gegeben, bewirkten keinen dünnen Stuhlgang.

stehen in 18,5 Procent Chloraluminium, in Kalk und ansehnlichen Mengen alkalischer Salze. Freies Brom ist nicht vorhanden. H. Endemann.

155 **Bromthee** ist eine Mischung aus 5 Th. Flor. Tiliae c. bracteae, 5 Th. Fol. Sennae, 5 Th. Flor. Acaciae, 8 Th. Cort. Frangulae, 2 Thl. Lign. Sassafras. Hager.

Bronze, Japanische, s. Japanische Bronze.

156. **Bruchbalsam**, Dr. Tänzer's. No 1. Rosmarinsalbe, Muscatbalsam, rothes Johannisöl, gelbes Wachs, je 1 Theil, Fett 5 Th. — No. 2. Unegales Gemisch aus Muscatbalsam 50 Th., Talg, Butter, je 10 Th., geschmolzen und gemischt mit 25 Th. stärkster Aetzkalklauge. — No. 3. Rosmarinsalbe, Lorbeeröl, je 2 Th., Muscatbalsam 4 Th., rothes Johannisöl 6 Th., gelbes Wachs 3 Th., Myrrhentinctur und Aloetinctur je $\frac{1}{2}$ Th., Opiumtinctur $\frac{1}{4}$ Th. Geschmolzen und erhitzt bis zur Verdampfung des Spiritus. 30—40 Grm. = 2 Mark. Hager.

157. **Bruchpflaster**, Krüsi-Altherr's. Gestrichenes Pflaster aus einer Masse aus 5 Th. Fichtenharz und 2 Th. Terpentin. Ein 0,4 Meter langes und 0,16 Meter breites Stück kostet 5,1 Mark (3 Fl.). Walz u. Hager.

158. **Bruchpflaster**, Caspar Menet's. Mit dünner Gaze überzogenes Maschinenpapier und dünn bestrichen mit einer Masse aus 9 Th. Wachs, 3 Th. Terpentin, 1 Th. Elemi. Hager.

159. **Bruchsalbe** von Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Canton Appenzell. Ein Gemisch aus 50 Th. Fett und 1 Th. Lorbeeröl. 30 Grm. = 5 Mark. Hager.

160. **Brüche**, Heilung derselben ohne Medicin, ohne Operation und Schmerzen durch Chemiker Lavedan. Eine Pelotte, innen mit Zink- und Kupferblech, in welche öfters eine Lö-

sung des poudre électrochimique (Kochsalz) eingetröpfelt wird. Preis 15—18 Mark, wahrer Werth 1 Mark.

Hager.

161. **Brustbonbons** von Fr. Stollwerck in Köln. Caragaheen 3 Theile, Isländisches Moos 2 Theile, Klatschrosen $1\frac{1}{2}$ Th., Huflattich 1 Th., Süssholz 2 Th., Althaeawurzel 2 Th., Bellis perennis $1\frac{1}{2}$ Th., Souchongthee 1 Th. werden mit 24 Th. Wasser zur Hälfte eingekocht und die Flüssigkeit mit Raffinade weiter verarbeitet. 24 Stück (80 Grm.) = 0,4 Mark.

162. **Brustgelée** von Daubitz in Berlin. Eine gelbbraune, ziemlich klare, süsse, schwach anisartig, hinterher etwas bitter schmeckende Gallerte, bereitet aus Leim 12 Grm., Zucker 60 Grm. und einem Theeaufguss 120 Grm., letzterer aus Anis, Sternanis, Isländischem Moos etc. dargestellt. 210 Grm. = 1 Mark. Hager.

Brustkranke s. Freitag's Mittel für Brustkranke.

163. **Brustpulver** von Beliol in Paris, gegen chronische Brustleiden. Mischung von 75 Th. Milchzucker, 20 Th. Gummi arab., 5 Th. Tartar. natronatus. 60 Grm. in einem Glashafen nebst medicinischem Rath = 8 Mark (10 Frcs.). Mayer.

164. **Brustsaft präparirter**, von Rudolph Büttner in Berlin, gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung der Brust etc. Gewöhnlicher Brustthee mit Klatschrosen zu einem Theeaufguss gemacht, welcher mit Zucker zu einem Syrup gekocht wird. Hager.

165. **Brustsyrop, weiser Mayer'scher**, von G. A. W. Mayer in Breslau. 4 Th. zerriebener Rettig mit 5 Th. Wasser (nach Anderen Rosenwasser) ausgezogen, der Saft abgepresst und filtrirt. 6 Th. des klaren Saftes mit 10 Th. Zucker durch Digestion zum Syrup gemacht. 250 Grm. = 1,5 Mark. (Häufig nur reine Zuckerlösung). Hager.

166. **Brustsyrup** von Dr. Moth. Eine Mischung aus Syrupus Althaeae 1000, Extr. Marrubii 30, Oxymel scillitic. 50, Aq. Amygd. am. 25, Aq. Foeniculi 100, Spirit. aether. 10 Th.
167. **Brustwarzen, Mittel zur Heilung wunder**, aus Paris. Schmutzig bräunlich gelbe, etwas trübe, nach Essig riechende, säuerlich süsslich schmeckende Flüssigkeit. Eine Auflösung von $1\frac{1}{4}$ Th. Bleiglätte in 100 Th. Essig. 32 Grm. = 4,6 Mark (2 Fl. 42 Kr.). Wittstein.
168. **Brustwarzen, Mittel gegen wunde**, aus Paris, von den Erben einer Frau D. vertrieben. 1 Th. Essigsäure, 3 Th. Bleizucker, 5 Th. Gummi-Kampher, 100 Th. Wasser. Terreil.
169. **Brustwarzenbalsam, Rigaer**. Ein Gemisch aus einem Eigelb mit 10—12 Grm. Perubalsam. Hager.
170. **Buckingham's Dye**, for the Whiskers manufactured by R. F. Hall and Co., Nashua, N. H. Dieses Backenbart-Färbemittel ist eine ammoniakalische Höllensteinlösung und besteht aus ca. 0,5 Grm. Silbernitrat, 2,5 Grm. Salmiakgeist und 40,0 Grm. destill. Wasser. 2,1 Mark (50 Cents). Dr. Schacht.
171. **Butterconservirungsteig** aus Spaa. Besteht aus Kochsalz 52 Th., Salpeter 23 Th., Zuckersyrup 25 Th. 1 Pfund = 2 Mark. Wittstein.
172. **Butterfarbe** aus Paris. Ein Gemenge von 40 Proc. Chromgelb und einem durch Orlean gefärbten Fett. Flückiger und Weil.
173. **Butterpulver** der Adler-Apotheke in Emmerich a. Rh. Gewöhnliches doppelkohlensaures Natron. 500 Grm. = 0,8 Mark. Dr. U. Kreusler.
174. **Butterpulver** von Lemmel, in Schleswig-Holstein ver-

trieben, ist ein mit Curcuma gefärbtes unreines doppelkohlen-saures Natron. 1 Päckchen des Pulvers von 120 Grm. kostet 0,45 Mark, 1 Kilo also 3,60 Mark. Hirschberg.

175. **Butterpulver Schürer's**, von dem Apoth. Emil Schürer in Mutzschen (Königreich Sachsen), soll, je nachdem es der abzurahmenden Milch oder der Sahne vor, resp. beim Verbuttern zugesetzt wird, die Ausbeute an Butter bedeutend vermehren, das Geschäft der Butterbereitung erheblich abkürzen und eine selbst im heissen Sommer feste, wohl-schmekende Butter von schöner Färbung und erhöhtem Handelswerth liefern. Besteht aus ziemlich reinem käuf-lichen doppelkohlensaurem Natron mit $\frac{1}{2}$ Proc. Curcuma-pulver. 125 Grm. = 0,5 Mark. Dr. Peters.

176. **Butterpulver** der Firma Tomlinson & Comp. zu Lincoln in England. Gewöhnliches, mit $\frac{3}{4}$ Proc. Orlean gefärbtes doppelkohlensaures Natron. 1 Kiste à 4 Kilo = 7,5 Mark. 1 Dosis (160 Grm.) = 1,2 Mark. Dr. Karmrodt.

Cactus-Pomade s. Kactus-Pomade.

177. **Caffee-Surrogat** von Pisoni. Trocken Extract, durch Auskochen der gerösteten und gemahlenen Cichorienwurzel mit Wasser, Eindicken der Flüssigkeit zur steifen Masse und Austrocknen derselben bereitet. 125 Grm. = 0,4 Mark (14 Kr.). Wittstein.

178. **California Vegetable Vinegarbitters** von Dr. J. Walker gegen Magenschwäche, träge Verdauung, Durchfall, Schwind-sucht und viele sich gegenseitig widersprechende Krankheiten angepriesen. Eine Flasche enthielt 420,0 Grm. einer schwach sauren, nicht weingeistigen Flüssigkeit, welche in der Ruhe einen starken Bodensatz bildet. Die gut durchschüttelte Flüssigkeit ergab 31,0 Grm. Verdampfungsrückstand, welcher sich aus 12,6 Grm. Schleimsubstanz, 8,9 Grm. Harzsubstanz und 10,0 Grm. Extractabsatz inclusive färbender organischer Stoffe bestehend erwies. Sie ist eine mit dünnem Essig bewirkte

Abkochung von Guajakholz, Sarsaparille, Chinawurzel, Sassafras, Blutkraut (*Hydrastis Canadensis*) etc. 4,2 Mark.
Hager.

Calming-Pastills s. Dr. Airy's Naturheilkunde.

Calydor-Essenz s. Schönheitsmilch von J. Pohlmann.

179. **Camomile Pils** von Norton zu Beccles in England. Heilmittel gegen Verdauungsstörungen, allerhand Magenbeschwerden u. d. m. Nach der Untersuchung bestehen diese Laxirpillen aus gleichen Theilen Rhabarber und Jalapenpulver mit Kamillenextract zur Pillenmasse gemacht. 30 Pillen und jede zu 0,23 Grm. schwer, kosten 3 Mark.

Schädler.

180. **Campher-Cigarren** von Raspail in Paris gegen verschiedene Arten von Brustleiden, gegen Katarrh, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Husten, Brustkrampf, Keuchhusten, Lungen sucht; ferner gegen Magenkrampf, Magenweh, Gastritis; wenn man beim Gebrauch den Speichel verschluckt. Bestehen entweder aus mit zerbröckeltem Campher gefüllten Strohhalmen, Federkielen, oder es sind Mundstücke von Elfenbein, Horn etc., am äusseren Ende mit einer kleinen Kapsel für den Campher versehen.

Wittstein.

181. **Campher-Milch**, von Coler, ein Schönheitsmittel (zu haben bei Coler, Berlin, Schützenstrasse 6a), besteht aus 10,0 Grm. präcipitirtem Zinkoxyd, 180,0 Grm. Rosenwasser und 5,0 Grm. Kampferspiritus. Dem Mittel legt sein Fabrikant eine grössere Wirksamkeit bei, als es in der That hat. Das Etiquett besagt: „Dieses Präparat, aus durchaus unschädlichen Ingredienzien bereitet, beseitigt zuverlässig alle Hautkrankheiten, wie Sommersprossen, Leberflecke, Hitzpickel, gelbe und rothe Flecken, flechtenartige und scrophulöse Hautausschläge, und giebt der Haut eine natürliche Reinheit und Frische. Man schüttele vor dem Gebrauch gut um und befeuchte Abends mittelst eines fein leinenen Tuches die Hautstellen. Als

Waschmittel ist der Gebrauch meiner Glycerin-Borax-Seife zu empfehlen.“ 1 Mark Schädler.

182. **Capsules de Mothes.** Leimcapsules mit Copaivabalsam gefüllt.

183. **Capsules Lehubi** sind Leimcapsules von verschiedener Grösse, aus 2 Hälften bestehend, von denen die eine zum Verschluss der anderen auf diese geschoben wird.

184. **Capsules de Raquin.** Copaivabalsam mit gebrannter Magnesia solidificirt, in Form von Capsules gebracht und mit einer Leimschicht überzogen.

185. **Carbolic-Salbe** von John F. Henry. Diese Salbe, ein nordamerikanisches Präparat, wird empfohlen zum Heilen aller Wunden, Geschwüre, Hautkrankheiten u. s. w. Das Recept lautet ungefähr wie folgt: Rp. Acidi carbolici 0,3, Olei Bergamottae Gutt. 2., Olei Lavandulae Gutt. 1., Unguenti cerei 18,0. Misce. Der Preis für eine kleine Blechbüchse mit dieser Salbe ist 1,1 Mark. Hager.

186. **Carbolein** von Weschniakoff in St. Petersburg. Ein Brennmaterial, welches eine weit grössere Heizkraft als Steinkohlen, und zugleich den Vorthail haben soll, verhältnissmässig weniger Volumen einzunehmen. Besteht aus schwarzen, ziemlich harten Stücken, welche 92 Proc. Steinkohle und 8 Proc. Fett enthalten. Kaiser.

Cardini's Spiritus s. Spiritus Bohemi.

187. **Carignano-Pulver.** Besteht nach einem angeblich von der Prinzessin Carignano an die Herren Pyat und Deyeux übergebenen Recept aus Gummi gutti 250 Grm., Bernstein 375 Grm., rothe Coralle 125 Grm., Siegelerde 125 Grm., Zinnober 12 Grm., Mineralkermes 12 Grm., Beinschwarz 12 Grm. Das gemischte Pulver wird in Portionen à 0,1 Grm. getheilt.

188. **Cascarilla de Caracol de Persia** von R. u. C. A. Wright in Philadelphia. Besteht aus Kalkcarbonat und einigen erdigen, in Säuren unlöslichen Stoffen (Thonerde oder Speckstein), ist aber frei von schädlichen Metallen.

Chandler.

Cauvin's Pillen s. Pillen von Cauvin.

189. **CCC. — Cordial-Drink** des Dr. Cherwy, oder Lebenstrank, eine Kräuterlimonade, heilt alle chronischen und scrophulösen Krankheiten. Er besteht aus 115 Grm. Wasser, 15 Grm. Spiritus, 2 Grm. Jodkalium, 5 Grm. Bittermandelwasser, 10 Grm. Zucker und 3 Grm. gebranntem Zucker. 1,75 Mark.

Hager.

190. **Cedern-Essenz**, Sommer's, eine wenig spirituöse Rumhaltige Tinctur aus Sennesblättern, Rhabarber, Dreiblatt, Safran, Spuren Gewürzen. 50 Grm. = 1,5 Mark.

Hager.

191. **Celebrated Hair Restorative Gray's** von Day, Hoagland u. Stiger in New-York. Enthält in 100 Grm. eine Spur Blei in Lösung, 0,693 Grm. Blei im Bodensatze.

Chandler.

192. **Ceresin**, billigstes Ersatzmittel für Wachs, vorzüglich geeignet zu allen Pomaden, Unguenten, Ceraten und Pflastern von Joh. Faulkal in Wien. Ein langsam erkaltetes Paraffin von hohem Schmelzpunkt in runden dünnen Scheiben. 1 Wiener Centner = 200 Mark (100 Fl.) (Hager).
Gebleichter Ozokerit. (Dr. Ziurek).

Cheltenham teeth-liquor s. v. a. Paraguay-Roux.

193. **Chemische Industrie** des Gewerbschemikers Thein in Prag. Unter der Aufschrift „Chemische Industrie,“ „Reelle Erwerbsquellen“ konnte man in letzter Zeit schwülstige Inserate in verschiedenen Zeitungen lesen, über deren Umfang derjenige staunen musste, welchem bekannt ist, was solche Annoncen

kosten und wie einträglich ein Geschäft sein muss, für welches dieselben rentabel sind. Uebrigens versteht der Herr Gewerbs-Chemiker J. Thein in Prag, von welchem diese Inserate unterzeichnet sind, das Inseriren meisterhaft. Er weiss den vertrauenerweckenden Ton so gut zu treffen, dass wir überzeugt sind, er bekommt seine Annoncen bezahlt und macht noch ein gutes Geschäft dazu.

Herr Thein verkauft gegen ein Honorar von 33 Mark pro Serie die Recepte zur Fabrikation von allen nur denkbaren Artikeln, die in zwei Serien zusammengestellt sind. Er sagt davon: „Fern von allem unnützen Beceptenkram behandeln die chemisch-technischen Instructionen nur solche Artikel, deren Fabrikation weder irgend ein nennenswerthes Betriebscapital, noch kostspielige Werksvorrichtungen erheischt und die auch in kleinem Maassstabe mit entsprechendem Nutzen erzeugt werden können.“ Für weitere 30 Mark erhält man noch die ausführliche und practische Instruction zur Weinveredlung und — wer Alles zusammen nimmt, erhält 25 pCt. Rabatt, kann hiermit also die ganze Grundlage künftigen Reichthums um den Preis von 72 Mark käuflich erwerben. Hager.

Chemisches Papier von Fayard-Blayn s. Papier Fayard-Blayn.

Chemisches Papier von Ricou s. Papier chimique anti-asthmatique.

194. **China-Eisen-Syrup** von Grimault & Comp. in Paris. Ferro-Ammoni pyrophosphorico-citrici P. 1 (oder $\frac{2}{3}$ P. Ferr. pyrophosphoric., $\frac{1}{3}$ P. Acid. citric., $\frac{1}{3}$ P. Natr. pyrophosphoric.) wird in 22 Th. Wasser gelöst und filtrirt mit 40 Th. Zucker und 5 Th. Tinctur aus rother China durch Digestion zum Syrup gemacht.

195—198. **Chinesische Geheimmittel** des Dr. Schöpfer. 1. Tsa-Tsin, sehr klein geschnittene und glatt gestampfte Blätter einer Art römischen Kamille oder einer Art Gänsefuss. — 2. Scheu-Fu, Beifusswurzel, verdeckt durch Zusatz von

Gelbwurzel. — 3. Ying-kuei-tsum, Blätter und Blüten der römischen Kamille und des Traubenkrauts, vermischt mit allerlei kleinen Zusätzen. — 4. Hienfong-Tinctur soll Hienfongin enthalten und ein äther-weingeistiger Auszug der grünen Blätter des Hienfong-Kampherbaumes sein, ist in der That eine äusserst diluirte weingeistige Tinctur von der Farbenintensivität eines hellen Weissweines aus den trockenen Früchten und Blättern des Lorbeerbaumes, versetzt mit etwa 8 Proc. Aether, $1\frac{1}{2}$ Proc. Kampher, 1 Proc. Krauseminzöl, $1\frac{1}{2}$ Proc. Pfefferminzöl, je $\frac{1}{4}$ Proc. Anisöl, Fenchelöl, Lavendelöl und Rosmarinöl. Hager.

Chinesisches Zahnpulver s. Zahnpulver, Chinesisches.

199. **Chloralum** aus London, sicherstes, geruchloses und ungiftiges Desinfectionsmittel zur Desinfection von Latrinen und Schlinggruben, Ställen, Schlachthäusern, Gassenrinnen und Strassenkoth, zum äusserlichen und innerlichen Gebrauch bei Halsleiden, Diphtheritis, Scharlachfieber, Blattern u. s. w. 600 Grm. Flüssigkeit, im Volumen $\frac{1}{2}$ Liters, in 100 Th. enthaltend 82,32 Wasser, 0,15 Chlorblei, 0,10 Chlorkupfer, 13,90 Chloraluminium, 0,42 Chloreisen und 3,11 Chlorcalcium mit Gyps. Kann erhalten werden durch Auflösen eines kalkhaltigen, schwach eisenhaltigen Thons in roher rauchender Salzsäure (Fleck) oder durch Wechselersetzung von unreinem basischem Thonerdesulfat mit unreinem Chlorcalcium. (Hager.) 1,5 Mark. Fleck.

200. **Chloraluminiumhydrat** von Ehrhardt & Alexander in New-York, zur Desinfection. Eine gelbe Flüssigkeit von 1,25 spec. Gewicht mit 28 Proc. festen Bestandtheilen, worunter 21 Proc. Chloraluminium, dann Chloreisen und Chlorcalcium. H. Endemann.

201. **Chloralum Powder** aus London, als Absorptionsmittel von organischen Verunreinigungen, als Antisepticum und Adstringens in der Vermischung mit Weizenmehl genossen, sowie als Desinfectionsmittel der Eisenbahnwagen, Schiffe, Aborte, Ställe, Rinnsteine u. s. w. empfohlen. Elegant eti-

quettirte Blechbüchsen mit circa 350 Grm. eines weissen Pulvers, in 100 Th. enthaltend 0,72 Chlorarsen, 0,55 Chlorblei, 0,37 Chlorkupfer, 52,43 Chloraluminium, 1,55 Chloreisen, 11,51 Chlorcalcium, 0,72 Gyps, 32,15 Thon und Kieselerde. Nach Fleck der bei Bereitung des Chloralums abgeschiedene Schlamm, welcher sammt der anhängenden Flüssigkeit in Bleipfannen eingedampft und eingetrocknet wird. 10,5 Mark. — Nach Hager ist es ein trocknes gelblich grauweisses Pulver, nur zum Theil in verdünnter Salzsäure löslich, schwach nach einer gereinigten Carbonsäure riechend, dargestellt aus einem thonhaltigen Mergel, welcher mit concentrirter roher Salzsäure durchfeuchtet und dann mit soviel Thonmergel durchmischt ist, dass ein trocknes Pulver entsteht, welches mit einer gereinigten Carbonsäure schwach besprengt wurde.

202. **Chloralum-Wood and Wadding** aus London, empfohlen als Luftfilter, als blutstillendes Mittel und Antisepticum bei frischen oder eiternden Wunden und Krebsgeschwüren, als Desinfectionsmittel für Särge und Leichen. Ein sauber etikettirter Beutel aus wasserdichtem Gewebe, enthaltend 35 Grm. einer mit 1,73 Grm. festem Chloralum oder mit 9,80 Grm. flüssigem Chloralum getränkte und getrocknete Watte im Preise von 2 Mark. Fleck.
203. **Chloralyde**, eine neue englische Specialität, hergestellt vom Dr. Barr Mitchell und in den Handel gebracht von Butler und Griske ist nach einem englischen Blatte eine starke Lösung von Chloralhydrat, ungefähr im Verhältnisse von 1 zu 1. Der Geschmack ist gut verdeckt, ausserdem ist die Lösung mit anderen Ingredienzien verbunden, welche ihr in gewissem Grade den Character des Chlorodyns geben.
204. **Chlorodyne**, Dr. Browne's. Acid. muriat. conc. Pt. 5, Aether, Chloroform, Tinct. Cannab. Indicae, Tinct. Capsici annui je Pt. 10, Morphii, Acid. hydrocyanici je Pt. 2, Ol. Menth. pip. Pt. 1, Syrup. Sacchari Pt. 50, Tinct. Hyoscyami, Tinct. Aconiti je Pt. 3. Hager.

205. **Chlorodyne, englische.** Eine filtrirte Mischung aus 5,0 Grm. Tinct. aromatic., 4,0 Grm. Tinct. Opii simpl., 0,1 Grm. Morphin. muriatic., 10,0 Grm. Aq. Amygdalar. amar., 80 Grm. Syrup. Liquiritiae, 1,0 Grm. Extract. Liquiritiae, 40 Grm. Spirit. Vini rss., 5 Tropfen Ol. Menth. pip., 10 Tropfen Aether, 30 Tropfen Chloroform. Hager.
206. **Chloroformic anodyne** von Georg Harley soll eine weingeistige Opiumlösung sein mit Blausäure und Chloroform.
207. **Chloroformium phosphoratum**, Glover's. Lösung von 1 Th. Phosphor in 40 (?) Th. Chloroform.
208. **Chocolat à la magnésie** de Desbrierres. 44 Grm. Chocoladenmasse und 15 Grm. Magnesia usta zu 2 Tafeln geformt. Reveil.
209. **Cholera-Essenz** von Ed. Kantorowicz in Berlin und Posen. Ein filtrirter Auszug aus 15 Grm. Herb. Centaurii minoris, 15 Grm. Rad. Zingiberis mit 500 Grm. Alkohol und 250 Grm. Wasser, versetzt mit circa 20 Tropfen Ol. Absinth. aeth. 50 Grm. = 0,5 Mark. Hager.
210. **Choleramedicin** des Gutsbesitzers Schneider in Chrostowo bei Uscz. Der ausgepresste Saft von Löwenzahn und Schafgarbe mit Brennschspiritus gemischt. Dr. Horn.
211. **Choleratropfen** von A. Bastler in Wien. Ol. Anisi, Ol. Cajeputi, Ol. Fruct. Juniperi je P. 20, Spirit. aether. Pt. 60, Tinct. Cinnamomi Pt. 120, Mixt. sulphur. acid. P. 5. Wittstein.
212. **Christofia** ist ein Magenaquavit oder Magenwein, bereitet aus 1500 Th. weissem Wein, 20 Th. Zimmt, 10 Th. Gewürznelken, 60 Th. bitteren Mandeln durch mehrtägige Digestion, hierauf Zusatz von 300 Th. Zucker und 500 Th. Weingeist und Filtration. Hager.
213. **Chrômacome** de Mr. W. in Paris, zum Schwarzfärben der

Haare, angeblich aus den unschuldigsten Vegetabilien bereitet, besteht aus Pyrogallussäure und Höllenstein.

214. **Chrômacome**, bezogen von Gustav Lohsé in Berlin, Jägerstrasse 46, ist ein französisches Fabrikat, welches keine der Gesundheit nachtheiligen Stoffe enthält. Dieses Haarfärbemittel besteht aus zwei Flüssigkeiten. Die eine: Le chrômacome, tincture superieure de William W. A. T. No. 1. Bonn, im Gewicht von circa 45 Grm., ist Galläpfeltinctur, die andere, No. 2, eine Lösung von essigsaurem Eisen mit etwas Höllenstein. Werden graue Haare zuerst mit der Tinctur No. 1, später mit No. 2 bestrichen, so findet eine schwarzbraune bis schwarze Färbung der grauen Haare statt. Das Hauptdepôt dieses Mittels ist bei Terreur, Haarmodist, Paris, Rue Montmartre 117 und 119.

Schädler.

215. **Circassia-Wasser** von A. Ruoff in Heilbronn. Ein Schönheitsmittel, bestehend aus starkem Alcohol 60 Th., Zimmtöl, Nelkenöl, Bergamottöl je 9 Th., Lavendelöl, Perubalsam je 4½ Th. 5 Grm. = 0,42 Mark (15 Kr.).

Wittstein.

216. **Circassian Hair-Rejuvenator**. Fabrikant Pearson & Comp. in Brooklin bei New-York. Eine trübe, circa 4 proc. Bleizuckerlösung.

Chandler.

Coca-Pillen von Sampson in New-York s. Amerikanische Medicamente des Dr. Sampson.

Colle blanche s. Leim, weisser flüssiger.

217. **Comachrome**, zum Schwarzfärben der Haare. Höllensteinlösung mit Brenzgallussäure.

Reveil.

218. **Compensations-Extract** zu C. Simon's Fluid-Heilmethode vom Thierarzt Carl Simon zu Poln. Lissa, gegen Gliederreissen, Hüftweh, Kreuzschmerzen, Migräne, Rheumatismus, Steifheit der Glieder, Seitenstechen, Wadenkrampf. 30,0 Grm.

Kochsalz, 8 Grm. Salmiakgeist, 15 Grm. Kämpferspiritus, 35 Grm. einer nur colirten Tinctur aus Arnicaablüthen mit schwachem Spiritus bereitet, 2 Grm. Aether, 160 Grm. Wasser. 3 Mark. — Neuerdings besteht dasselbe aus 40 Grm. Kochsalz, 40 Grm. Salmiakgeist, 40 Grm. Brunnenwasser, 10 Grm. Hoffmann's Lebensbalsam. Hager.

219. **Compound Chinese Tablet of Alabaster** von John Irvine, Schönheitspulver für die Haut. Besteht aus Kalkcarbonat, frei von schädlichen Metallen. Chandler.

220. **Compound Chinese Tablet of Alabaster** von Shand. Dieselbe Anwendung und Bestandtheile wie das vorhergehende Pulver.

221. **Compound Sugar coated May-Apple Pills** von Dr. Scott, empfohlen als anti-bilious, cathartic, chemical family pills. Eine runde hölzerne Schachtel mit 21 mit Zucker überzogenen, schön geformten Pillen, bestehend aus bitterem Extract, dem Pulver der Wurzel von Podophyllum peltatum, Rhabarber, Jalapawurzel und Pfeffer. Hager.

222. **Compresses désinfectantes** von Le Perdriel. Papier mit incorporirtem Kohlenpulver.

223. **Concentrated Castor-Oil in capsules of gelatine** von Taylor. 24 Leimkapseln, gefüllt mit Ricinusöl, welchem 0,5 Procent Crotonöl beigemischt sind. 3 Mark. Hager.

Concentrirter Nahrungssaft s. Wundersaft.

224. **Condy's Flüssigkeit** aus England. Eine dünne Auflösung von übermangansaurem Natron. Wittstein.

225. **Conservateur für Haarleidende** von Edm. Bühligen in Leipzig. Besteht aus 10 Grm. Tinct. Arnicae, 5 Grm. Glycerin, 10 Grm. Spiritus, 60 Grm. Wasser. 6 Mark. Schädler.

226. **Constitution-Balls, vegetabilische**, von A. H. Böldt. Zwei parallelepipedische harte braune Stücke, von welchen jedes 58 Grm. wiegt und aus 2 Th. Aloe und 1 Th. grobem Enzianpulver zusammengesetzt ist. 0,8 Mark.

Hager.

227. **Copahine**. Copaivabalsam mit Wachs und Cubebenpulver zur Pillenmasse gebracht, in eiförmige 5 Decigram. schwere Pillen geformt und candirt.

228. **Copaine Mège de Jozeau**. Eine beliebige Menge Copaivabalsam wird unter fortwährendem Umrühren so lange mit concentrirter Salpetersäure versetzt, als Aufbrausen erfolgt, der theilweise oxydirte Balsam darauf anfangs mit warmem, später mit kaltem Wasser ausgewaschen, bis alle saure Reaction verschwunden ist. Von diesem Balsamum Copaivae Acido nitrico correctum wird 1 Th. mit $\frac{1}{10}$ Th. Cubebenpulver, $\frac{1}{10}$ Th. Natronbicarbonat und $\frac{1}{16}$ Th. gebr. Magnesia mit Hülfe von Gummischleim zur Masse angestossen, aus welcher man ovale Pillen formt, die mit gefärbtem Zucker überzogen werden.

Copir-Tintenstifte s. Tintenstifte.

Corn Plaster s. Hühneraugenpflaster von Dr. Smith.

229. **Cosmetic Vinegar** (Acetum cosmeticum) ist eine durch Absetzenlassen und Filtriren klar gemachte Mischung aus Tinct. Benz. 60 Th., Bals. Peruv. 10 Th., Aqua Colon., Bals. Vitae Hoffm. Ph. Bor. je 150 Th., Aceti puri 300 Th.

230. **Cosmeticum**, Dr. Henry's, gegen Kopfhautleiden und ein Haarmittel. 180 Th. Spiritus, 3 Th. Citronenöl, 1 Th. Bergamottöl, 1 Th. Rosmarinöl und 1 Th. Lavendelöl. 120 Grm. = 3 Mark, mit Gebrauchsanweisung 3,75 Mark.

Hager.

231. **Cosmeticum** von Simerling, gegen Hautübel, Sommersprossen etc. Süsse Mandeln 30 Grm., bittere Mandeln

15 Grm. werden geschält und mit 330 Grm. Wasser zu einer Emulsion angestossen, durchgeseiht und der Flüssigkeit Benzoetinctur 25 Grm., Citronensaft 15 Grm. hinzugemischt.
Wittstein.

232. **Cosmolin.** — Unter dem Namen Cosmolin und Vaseline kommen neuerdings Fettstoffe in den Handel, die bei 32, 85 oder auch erst bei 95° schmelzbare, also sehr variable Gemische von Paraffin mit flüchtigen Oelen sind, welche sonst als Paraffinöl, Neutralöl, Schmierspindelöl u. s. w. vorkamen. Es sind die mit Kohle oberflächlich gereinigten Destillationsrückstände des Petroleums.
Miller.

233. **Cosmos-Pomade** von J. Pohlmann in Wien. 1½ Thl. weisses Wachs, 3 Th. Wallrath, 2 Th. Ricinusöl, 8 Th. Mandelöl, 2 Th. Glycerin, 9 Th. Resedaextract, ½ Th. Eau de Cologne.
Hager.

234. **Crème de Beauté**, ein Schönheitsmittel, eine Emulsion aus bitteren und süssen Mandeln darstellend.

Crème d'huile de foie s. Leberthran-Gelée.

235. **Damenpulver** von J. Pohlmann in Wien. Ein Schminkepulver aus 14 Th. Bleiweiss, 7 Th. Talkstein, 1 Th. Magnesia, mit etwas Carmin gefärbt und mit flüchtigen Oelen parfümirt. 0,5 Mark (24 Kr.).
M.

Danziger's Zahnschmerzmittel s. Zahnschmerzmittel.

236. **Davids-Thee** von B. Fragner in Prag. Als Volksheilmittel in fieberlosen Fällen gegen den chronischen Katarrh der Luftwege und Lungen und vorzüglich gegen die Tuberculose angepriesen. Ein Gemenge von gleichen Mengen Tausendguldenkraut, Ysop, wohlriechendem Kälberkropf (*Scandix odorata*), weissem Andorn, Schafgarbenblüthen, Isländischem Moos, Kardobenediktenkraut. 50 Grm. = 0,4 Mark.

Th.

237. **Davids-Thee, echter Karolinenthaler**, von Kràl. Gegen dieselben Leiden angepriesen wie der vorige. Ein Gemisch aus weissem Andorn, Schafgarbenblüthen, Isländischem Moos, Tausendguldenkraut und Gundermann. Nach einer Mittheilung eines Apothekers in Böhmen soll die Originalvorschrift lauten: Hb. Cerefolii (Scandicis), Hb. Centaurii minoris, Hb. Marrub., Flor. Millefol., Lichen. Isl. je P. 6. Hb. Hyssopi P. 3, Hb. Cardui bened. P. 2. A. Selle.

Decoctum Parai s. Parai'sche Klostermittel.

238. **Delphineum**, ein Stiefellack. 7,5 Grm. Schellack gelöst in 15 Grm. Alcohol, versetzt mit 20 Tropfen Thran und 0,1 Grm. Kienruss. 0,5 Mark. Geisse.
239. **Derbi Condition Powders** von Simpson J. Tobias, Proprietor zu New-York, angerühmt als sicheres, unfehlbares und schnell heilendes Mittel bei Druse, Husten, Erkältung, Ueberfressen, Würmern, Maulfäule, Hornverlust bei Pferden und anderem lieben Hausvieh. 2,0 Grm. Brechweinstein, 20,0 Grm. schwarzer Spiessglanz (Antimonium crudum), 10,0 Grm. Schwefel, 10 Grm. Salpeter, 40,0 Grm. Foenum graecum, 20 Grm. Wachholderbeeren. 1,05 Mark (25 Cents). Schädler.
240. **Dermasot** des Apothekers Bertschinger in Baden (Schweiz), gegen profusen Fusschweiss. Besteht aus essigsauerm Alaun 7,5 Grm., destillirtem Wasser 120,0 Grm., Buttersäure-Aether 2 Tropfen und etwas Rosanilin zu geringer Färbung. 2 Mark (2,5 Frcs.) Weber.
241. **Desinfectionspulver**, Douglas'. Gemisch aus Kalksulfid, Kalk, Carbonsäure oder aus Kalksulfid und Kalkphenylat.
242. **Deutsche Siegestropfen** von Schmidt. 480 Grm. einer braunen, angenehm süss, geistig und aromatisch schmeckenden Flüssigkeit, in 100 Th. enthaltend 5 in verdünntem Weingeist lösliche Bestandtheile der Nelken und Orangenschalen, 29 Zucker, 36 Alcohol, 30 Wasser. Wittstein.

243. **Diamantkitt.** 50 Th. Graphit, 15 Th. Bleiglätte, 10 Th. Schlämmkreide, 5 Th. Aetzkalkhydrat innig mit Leinöl zu einer derben Masse gemischt. Hager.
244. **Diamanttropfen** von Dr. Allinhead. Zusammengesetzt aus den Säften der geheimnissvollen Kräuter des tropischen Klimas, besitzen dieselben die Eigenschaft, den ganzen Menschen durchsichtig zu machen. 5 Tropfen = 80 Mark (20 Dollars).
245. **Dictamia**, Kräftigungs- und Stärkungsmittel. 8 Th. Arrowroot, 6 Thle. Mehl von Einkorn (*Triticum monococcum*), 4 Th. Chocolate, $\frac{1}{4}$ Th. Vanille (Richter). — Zucker 217 Th., Spelzmus 92 Th., Amylum 125 Th., Carakascacao und Maragnan 30 Th., Vanille 1 Th. (Chevallier).
246. **Distilled Restorative for the Hair Clark's** von C. G. Clark & Comp., Haar-Stärkungs-, Erzeugungs- und Färbemittel. Das Präparat enthält in 100 Grm. 0,023 Grm. Blei in essig-saurer Lösung. Chandler.
- Dobberaner Zahntropfen** s. Zahnschmerztropfen, Dobberaner.
247. **Dog-Balls** oder **Hundepillen** des Druggist A. H. Bôld t in Genf. 0,15 Grm. schwere harte Pillen von schlechter Form und ungleicher Grösse aus Aloe mit $\frac{1}{3}$ Enzianpulver, bestreut mit einem braunen mit Süssholzwurzel versetztem Pulver. 1 Schachtel zu 30 Pillen = 0,8 Mark. Hager.
248. **Dragées au lactate de fer** de Gélis & Conté. 100 Grm. Ferrum lacticum mit Altheeschleim und Altheepulver zu 2000 sehr kleinen Pillen gemacht und mit Elaeosacch. Anis überzogen. Reveil.
249. **Dragées de Copahu** de Fortin. 30 Grm. Copaivabalsam und 1,2 Grm. Magnesia usta zu 72 Drageen gemacht, zuerst mit Gummi arab., dann mit Zucker überzogen. Reveil.
250. **Dragées de Cubébe au Copahu** (Cubébines) von Labe-

lon ye. 2 Th. Copaivabalsam, 2 Th. Cubebenextract, 1 Th. Eigelb werden mit so viel Süssholzpulver genau gemischt, dass eine Pillenmasse entsteht, aus welcher 7 Decigram. schwere längliche Pillen geformt werden; diese werden getrocknet und mit weissem oder gefärbtem Zucker überzogen. Hager.

251. **Dragées de Pougues** (nach Garnier). 50 Thle. Chlorcalcium, 50 Th. Chlormagnesium, 10 Th. Eisenchlorür in Wasser gelöst, durch kohlensaures Natron gefällt, der Niederschlag ausgewaschen, gepresst, mit 100 Th. Natronbicarbonat gemischt. Von dieser Mischung 25 Th. mit 475 Th. eines Teiges aus Zucker, Pfefferminzöl und Schleim zu einer Masse gemacht, werden 5 Decigram. schwere Körper geformt, welche durch Gummi- und Zuckerüberzüge in Dragées verwandelt werden. Reveil.

Dresdener Bleichsuchtpulver s. Bleichsuchtpulver von M. A. Gerzabeck.

252. **Driffield Oils**, zur Verhinderung des kalten Brandes, zur Heilung der Schnittwunden, anderer Wunden, Beulen, Verrenkungen, Geschwülsten, äusserlichen Entzündungen. Ein klares dunkelbraungrünes fettes Oel, bestehend aus Olivenöl, welches mit frischem Wermuthkraut, Sadebaum und Wohlverleih gekocht und ausserdem mit circa $\frac{1}{60}$ eines Oelgemisches aus Rosmarinöl, Thymianöl und Wachholderöl versetzt ist. 1 Pinte (474 Grm.) = 2,5 Mark. Hager.

253. **Dünger** von Boutin in Paris. Eine blaugrüne Flüssigkeit, welche im Liter circa 190 Grm. feste Bestandtheile enthält; diese sind Kupfervitriol, Eisenvitriol, Bittersalz, Glaubersalz, Salmiak, Kalisalpeter, Natronsalpeter, Kochsalz und keine oder nur Spuren von Phosphorsäure. Ein in der Ruhe sich daraus scheidender blauer Satz ist Ultramarin. 10 Liter = 17,9 Mark ($10\frac{1}{2}$ Fl.) Keller, Karmrodt und Nessler.

254. **Dutch Drops**, der gefärbte Destillationsrückstand des ohne Wasser destillirten Terpentins. Hager.

255. **Dynamom** des Physikers Momma in Düsseldorf, galvanoelektrischer Heilapparat. Eine kleine Kapsel aus Horn, in derselben eine an einer Stange befestigte Scheibe, auf der eine Anzahl spitziger Nadeln aufgeheftet ist; bei gelinder Bewegung des Apparats nach unten treten dieselben heraus, erzeugen in der Haut nicht sehr schmerzhaft Stiche, künstliche Poren, die vermittelst eines Oels eingerieben werden. 18 Mark. Wittstein.

Eau anticholérique s. Anticholerawasser.

256. **Eau Athénienne** von Hte. Bourgeois in Paris, pour nettoyer la tête et enlever les pellicules. Eine in Weingeist gelöste Kaliseife, wozu noch etwas Potaschelösung und aromatisches Oel gesetzt werden. Dr. F. Goppelsröder

257. **Eau Berger**, zum Färben der Haare. Zwei nacheinander zu applicirende Flüssigkeiten. No. 1 ist eine Lösung von 1,3 Grm. Kupfervitriol, 0,25 Grm. salpetersaurem Nickeloxyd, 30,0 Grm. destillirtem Wasser, 4 Grm. Salmiakgeist. No. 2 ist eine Lösung von Schwefelkalk, erhalten durch Einleiten von Schwefelwasserstoffgas in Kalkmilch, bis nichts mehr davon aufgenommen wird, und Filtriren von überschüssigem Kalk. W. Engelhardt.

258. **Eau capillaire progressive pour rétablir la couleur naturelle des cheveux et de la barbe.** Formule rationnelle. Succès garanti. Dr. R. Brimmeyer, chim.-pharmacien à Echternach, Luxembourg. 4 Grm. unterschwefligsaures Bleioxydnatron mit unbedeutenden Wismuthoxydmengen und 100 Grm. Rosenwasser. 4 Mark. Schädler.

259. **Eau d'Afrique**, zum Schwarzfärben der Haare, besteht aus drei nach einander zu applicirenden Flüssigkeiten. No. 1 ist eine Lösung von 3 Th. Höllenstein in 100 Th. Wasser. No. 2 ist eine Lösung von 8 Th. Schwefelnatrium in 100 Th. Wasser. No. 3 ist eine Lösung von Höllenstein wie No. 1, aber mit Zusatz einer wohlriechenden Substanz. Reveil.

260. **Eau d'Atirona**, feinste flüssige Schönheitsseife, durch deren Gebrauch jegliche Hautfehler leicht und schmerzlos beseitigt werden. 25 Grm. eines weingeistigen Auszuges von Nelken und Zimmt, 4 Grm Natronölseife und einige Tropfen Pfefferminzöl. 30 Grm. = 0,57 Mark (20 Kr.). Wittstein.

261. **Eau de Bahama**, zum Schwarzfärben der Haare. Eine Lösung von Bleizucker, in welcher Schwefelblumen suspendirt sind, parfümirt mit Anisöl. Reveil.

Eau de beauté s. Schönheitswasser.

262. **Eau de Botot**, Mundwasser. 500 Grm. Cedernholztinctur, 125 Grm. Myrrhentinctur, 125 Grm. Ratanhiatinctur und 5 Tropfen Pfefferminzöl. Winkler.

263. **Eau de Capille** von Kamprath und Schwartz, ein Haarfärbemittel. Ein Gemisch aus 16 Grm. Glycerin, 8 Grm. unterschwefligsaurem Natron, 1 Grm. Bleizucker (oder einer entsprechenden Menge Bleiessig), fast 2 Grm. präcipitirtem Schwefel und 130 Grm Wasser, durch einen geringen Eau de Cologne-Zusatz wohlriechend gemacht. 160 Grm. = 2 Mark. Hager.

264. **Eau de Charbon Dr. Chattami's** von dem Afrika-Reisenden A. Ahnelt in Charlottenburg, ein Präservativmittel gegen Syphilis und als Heilmittel gegen diese. 150 Grm. einer schwach röthlich gefärbten Flüssigkeit, welche aus Carbolsäurewasser durch Anilin gefärbt besteht, aromatisirt durch einen Tropfen Pfefferminzöl und 8 Tropfen Chloroform, aufgelöst in 20 Grm. Spiritus. 4,5 Mark. Hager.

265. **Eau de Cythère**, ein Haarfärbemittel. Eine Lösung von 4 Th. Chlorblei und 8 Th. krystallisirtem unterschwefligsaurem Natron in 88 Theilen destillirtem Wasser. 250 Grm. = 8 Mark (10 Frcs.). Hager.

266. **Eau de Fée**, Haar-Naturalisir-Präparat des Chemikers Lattke in Kiel, aus einer vegetabilischen unschädlichen

Zusammensetzung bestehend anempfohlen, ist der Hauptsache nach eine starke Auflösung von salpetersaurem Bleioxyd. — Vergl. auch Eau des Fées. — Himly.

267. **Eau de H b ** gegen Sommersprossen. Abends mittelst Schwämmchen aufzustreichen, früh mit Wasser abzuwaschen. Klein geschnittene Citronen mit rectificirtem Essig, Lavendel-essig, Alcohol und Wasser, nebst Citronenöl und etwas Rosenöl in einer verschlossenen Flasche digerirt und filtrirt.

268. **Eau de Java anticholérique** ist eine Lösung von Kampher und Carbolsäure in Spiritus. Casselmann.

269. **Eau de la Floride.** Farblose Flüssigkeit mit einem zeisig-grünen Niederschlage, bestehend aus Bleizucker 50 Th., Schwefelblumen 20 Th., destillirtem Wasser 1000 Th. 150 Grm. = 9 Mark (11 Frcs.). F. Eymael.

270. **Eau de L chelle** wird ersetzt durch eine filtrirte Mischung und Lösung von 200 Th. Aq. aromatica, 300 Th. Aq. destillata, 10 Th. Acid. carbolic., 10 Th. Ol. Thymi, 20 Th. Acid. tannic.

271. **Eau de Lys de Lohse** (von Lohse, früher, vor dem französischen Kriege, Lohs , in Berlin). Schönheitsmittel, bestehend aus 2 Grm. Zinkoxyd, 2 Grm. präparirtem Talkstein, 4 Grm. Glycerin, 200 Grm. Rosenwasser. Schädler.

272. **Eau de Mont Blanc**, ein Haarfärbemittel, ist eine Auflösung von salpetersaurem Silberoxyd.

273. **Eau de Naples**, Neapolitanisches Waschwasser. Eine Mischung aus 12 Th. Borax, 100 Th. destillirtem Wasser, 50 Th. Rosenwasser, 1 Th. Kampher und 4 Th. Benzoetinctur. 100 Grm. = 2 Mark. W. Hildwein.

274. **Eau dentifrice de Mallard** wird erhalten, indem je 8 Th. Sternanis, gemeiner Anis, Zimmt, Gewürznelken, 10 Th.

Guajakholz, 6 Th. braune Chinarinde, 5 Th. Rosenblätter, 2 Th. Muscatnüsse in einem Verdrängungsapparat mit einer Auflösung von 3 Th. Cochenille in 12—15 Th. Wasser und dann mit 1000 Th. Weingeist von 0,860 spec. Gew. übergossen werden. 1000 Th. der zuletzt mit Wasser verdrängten Colatur werden mit je 7 Th. Pfefferminzöl, Löffelkrautspiritus und Benzoetinctur vermischt, absetzen gelassen und filtrirt.

275. **Eau dentifrice des Cordillères** (Recette Indienne). 360 Th. starker Spiritus, 330 Th. Wasser, $2\frac{1}{2}$ Th. Extract aus der rothen oder gelben Chinarinde, 1 Th. Zimmtöl, 2 Th. Nelkenöl, 3 Th. Anisöl, 5 Th. Pfefferminzöl. 35 Grm. = 2 Mark (in Paris 2 Frcs.). Hager.

276. **Eau dentifrice** von Pierre in Paris. 15 Grm. Sternanis werden mit 200 Grm. 90proc. Spiritus ausgezogen, etwas Anilinroth zugesetzt, filtrirt und im Filtrate Sternanisöl und Pfefferminzöl, je 60 Tropfen gelöst. 100 Grm. = 2,4 Mark (3 Frcs.). Hager.

277. **Eau de Quinine**, Glycerin-Haarwasser mit China-Extract von A. Heinrich in Leipzig, zur Entfernung der Kopfschuppen und zur Kräftigung der Haare. 2 Grm. Perubalsam, 6 Grm. Ricinusöl, 60 Grm. Rum, 35 Grm. Wasser, 5 Grm. Tinctur aus rother China. 2 Mark. Hager.

278. **Eau des Fées**, ein Haarfärbemittel. Eine Lösung von $1\frac{1}{4}$ Th. schwefligsaurem Bleioxyd in circa 3 Th. unterschwefligsaurem Natron, $7\frac{3}{4}$ Th. Glycerin und 88 Th. Wasser. 120 Grm. = 4,8 Mark (6 Frcs.). Laut der Gebrauchsanweisung gehören zu dem Haarfärben 3 Flacons (à 120 Grm.), man soll aber dieses Feenwasser nicht eher benutzen, ehe man das Haar nicht mit Eau de Poppée behandelt hat, und, um den höchsten Schönheitsgrad des Haares zu erzielen, auch noch Huile régénératrice d'Hygie gebrauchen. Hager.

Eau de vie alimenteuse s. Fleischextract-Liqueur.

279. **Eau de Vienne**, ein Haarfärbemittel aus Paris. Zwei Flüssigkeiten, von welchen die eine eine Lösung von salpetersaurem Silber in ammoniakhaltigem Wasser, die andere aufgelöste Pyrogallussäure repräsentirt.

280. **Eau du docteur Sachs**, préparée par Gilbert, parfumeur, Berlin. Gegen Schinnen, den Haarwuchs befördernd, ihn vor dem Ergrauen bewahrend und die Kopfhaut gegen alle schädlichen Einflüsse beschützend, sie in dem Zustande der Reinheit und Gesundheit erhaltend. Eine Lösung von Ricinusöl in Spiritus, welche Picrotoxin enthält.

Dr. C. Schacht.

281. **Eau écarlate** (Scharlachwasser) von Bürdel, zur Reinigung rother Tücher und Wollstoffe. 22 Th. Oxalium; 16 Th. Soda, 5 Th. Potasche und 1000 Th. Wasser mit Cochenille gefärbt und schwach parfümirt. 100 Grm. = 1,5 Mark.

Sauerwein.

282. **Eau Lajeune**, ein Haarfärbemittel und angebliche Erfindung des Pariser Parfümeurs Lajeune (Boulevard Montmartre 11). Ein elegantes Pappkästchen, in welchem sich drei Flaschen mit Flüssigkeiten gefüllt und zwei knöcherne Zahnbürsten befinden. Flasche No. 1 enthält eine klare Flüssigkeit, bestehend aus 1,5 Grm. Pyrogallussäure, 0,3 Grm. Alkannafarbstoff, 17,5 Grm. Weingeist, 27,0 Grm. Wasser. Die Flasche No. 2 enthält eine dickliche, braune, undurchsichtige Flüssigkeit, während sich an Flaschenwandung und Stopfen eine theils braune, theils graue Masse angelagert hat. Diese theilweise zersetzte Flüssigkeit ist ursprünglich zusammen gemischt aus: 3,5 Grm. Silbersalpeter, 4,5 Grm. Salmiakgeist, 2,5 Gummiarabicum oder einem ähnlichen Schleim, 23,0 Grm. destillirtem Wasser. Die Flasche No. 3, signirt „Fixateur“, enthält 7,5 Grm. Flüssigkeit, bestehend aus 0,5 Grm. Schwefelnatrium und 7,0 Grm. destillirtem Wasser.

Die in verschiedene Sprachen gefasste Gebrauchsanweisung sagt:

„In einem halben Liter warmes oder kaltes Regenwasser löse man 10 Grammes basisch kohlensaure Soda auf und wasche damit das Fett aus den Haaren. Nachdem man sie in hellem Wasser gereinigt und mit einem Tuch gut abgetrocknet, giesse man einen Theil der Flüssigkeit No. 1 in eine Untertasse und mit der Bürste No. 1 benetze man die Haare bis zur Wurzel. Man lasse 2 oder 3 Minuten trocknen, gehe dann mit altem Leinentuch über die Haare, damit sie die Tinctur vollkommen aufnehmen. Hierauf wiederhole man dieselbe Operation mit der Flüssigkeit und der Bürste No. 2 und, ohne zu warten, wasche man die Haare mit kalt- oder warmem Seifenwasser.“

„Dieses Haarfärbungsmittel ist ganz unschädlich, und lässt keine Flecken auf der Haut zurück.“

„Gebrauch für den Bart. Das Verfahren ist das gleiche wie für die Haare, mit dem Unterschiede, dass man, anstatt des Sodawassers gewöhnliche Seife gebraucht, um alle Fetttheilchen von dem Barte abzusondern.“

Es kommt öfters vor, dass der Farbenton, wenn man die nöthige Reinigung der Haare nicht mit genügsamer Sorgfalt vorgenommen hat, falsch und unnatürlich erscheint. In diesem Fall wendet man den Flacon Fixateur an. Man nehme ein Schwämmchen, tränke ihn in die Flüssigkeit, welche dieser Flacon enthält, fahre mit diesem über die Haare, wodurch alle fette Theilchen abgenommen und der Tinctur ihre Glanz und Reinheit wiedergegeben werden. Der Flacon Fixateur sowie das Schwämmchen dürfen nur dazu dienen. Man kann ihn anwenden 2 Tage nach der Operation, ohne dass es nöthig sei, die Haare auf's Neue zu färben.“ 9 Mark.

Hager.

Eau ophthalmique s. Augenheilwasser, Hoffmann's.

283. **Eau tonique de Chalmin** ist eine parfümirte Tanninlösung.

284. **Eau tonique parachûte des cheveux**, composée par Chalmin, parfumeur. Gegen das Ausfallen der Haare. In 120 Grm. Rosenwasser werden einige Stücke Veilchenwurzel einige Tage macerirt, durchgeseiht und hinzugefügt 2 Deci-

gram. Eisenvitriol, 3 Tropfen Essig, 1,3 Grm. Benzoetinctur, ebensoviel Perubalsam, 7,5 Grm. Provenceröl und 10 Tropfen Bergamottöl. 120 Grm. = 3,2 Mark (4 Frcs.)

Dr. Casselmann.

285. **Eau virginalé** von Chable, Plumb. acetic., Zinc. sulphur. je Pt. 1, Aq. destillatae Pt. 25, Aq. Coloniens. Pt. 12. Solutione et mixtione peractis seponere per mensem unum et filtra. Ein Löffel voll gemischt mit einem Glase Wasser zu Vaginaleinspritzungen und Waschungen. Reveil.

286. **Edelenzianwurzelsaft** der Gebrüder Hagspiel in Oberstaufen. Ein wasserklarer farbloser Schnaps, stark fuselhaltig und mit etwas Spiritus versetzt, welcher über die Enzianpflanze destillirt wurde. 1 Weinflasche mit circa 750 Grm. = 5,25 Mark. Hager.

Einsiedlersalbe s. Salbe des Einsiedlers Johann Treitler.

287. **Eisen, durch Electricität reducirtes**, von Collas in Paris. Leimkapseln von der Grösse einer 0,12 Grm. schweren Pille, mit gepulvertem Eisenhammerschlag gefüllt. 100 Kapseln, je circa 0,07—0,08 Grm. enthaltend, kosten 2,4 Mark (3 Frcs.). Hager.

288-292. **Eisenhaltige Genussmittel** des Rob. Freygang in Leipzig.

Eisen-Branntwein ist ein gewöhnlicher klarer gelbbraunlicher Branntwein, sehr schwach mit bitteren Stoffen, wie sie die bitteren Magentropfen der Apotheker enthalten, und mit circa 1 Proc. Zucker versetzt. Er enthält in 10000 Theilen $1\frac{1}{2}$ Th. Eisenoxyd. 470 Grm. = 0,6 Mark.

Eisen-Magenbitter ist gewürzreicher als der Eisen-Branntwein, sonst diesem ähnlich. Er enthält in 10000 Th. $\frac{2}{3}$ Th. Eisenoxyd. 470 Grm. = 1 Mark.

Eisen-Liqueur ist ein himbeerrother und Himbeersaft haltender, klarer, angenehm schmeckender Liqueur, in 10000 Th. neben 1200 Th. Zucker nur 1 Th. Eisenoxyd enthaltend. 515 Grm. = 1,5 Mark.

Eisen-Syrup, Syrop ferrugineux de Quinquina, eine klare, schwach violetttröthlich gefärbte, spiritus- und zuckerhaltige, dünnflüssige, süsse Flüssigkeit, welche Bestandtheile der Chinarinde enthalten soll, welche aber weder durch Geschmack, noch durch Reagentien zu erkennen sind. Er enthält in 10000 Th. $1\frac{1}{4}$ Th. Eisen, 370 Grm. = 1,5 Mark.

Eisen-Bonbons. 18 Stück gewöhnliche, viereckige Bonbons, in weisses Papier gewickelt, für 0,4 Mark. Enthalten nur eine Spur Eisenoxyd.

Das Eisenoxyd findet sich in diesen Präparaten in Form des citronensauren Eisenoxyds. Hager.

293. **Eisenhaltiger Chinasyrup** von Grimault in Paris. Gegen Verdauungsbeschwerden und chronische Dysenterie. Pyrophosphorsaures Eisennatron 10 Grm. löse man in 300 Grm. Wasser und füge dann noch mit Hilfe von Wärme 800 Grm. Zucker hinzu. Andererseits löse man 5 Grm. geistiges Extract der rothen Chinarinde in 100 Grm. schwachem Alcohol, filtrire die Lösung und mische sie zu dem erkalteten Syrup. Hager.

294. **Eisenwein** von Gustav van Lipp in Cleve ist eine Auflösung von Extractum Ferri pomatum in 25—30 Th. Wein. Hager.

Eispomade, Bergmann's, s. Haarkräuselnde Eispomade.

295. **Electranodyn**, erfunden und fabricirt von dem Chemiker A. Lipowitz. Zum Auflegen bei nervösem Zahnschmerz, bei Kopfschmerz und Migräne, bei Gesichtsschmerz und apoplectischen Lähmungen, bei Gicht und Rheumatismus, zum Halsband für Kinder gegen schweres Zahnen, als Schutz gegen Bräune etc. Ein Seidenpapier, welches durch Einweichen in einer Mischung aus Salpetersäure und Schwefelsäure in ein Nitrosat (Pyroxylin, Düppelpapier) verwandelt ist und ausserdem noch eine unbedeutende Menge Wachs und Harz enthält. Hager.

296. **Electromotorische Essenz** von Romershausen. Einrei-

bung zur Herstellung der unterdrückten Hautthätigkeit, resp. der vital-electrischen Strömungen und ihrer nervösen Functionen. Eine Auflösung von Terpentinöl und Rosmarinöl in der neunfachen Menge Alkohol, welcher zuvor mit einem rothen vegetabilischen Farbstoff gefärbt worden. 50—60 Grm. = 0,5 Mark. Reithner.

Electromotorische Zahnhalsbänder s. Zahnhalsbänder.

297. **Elixir antigoutteux de Villette** ist ein Auszug von 100 Th. brauner Chinarinde, 50 Th. Klatschrosen, 25 Th. Sassafras, 50 Th. Guajakharz in 4000 Th. Rum, welchem 2500 Th. Sarsaparillsyrup zugesetzt werden. Hager.

Elixir antodontalgicum s. v. a. Zahntinctur von J. J. Walker.

298. **Elixir de Pepsin digestif** von Grimault & Co. Gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden etc. Enthält Pepsin in einer Menge, die zu dem hohen Preise des Mittels in gar keinem Verhältnisse steht. 120 Grm. = 4 Mark (5 Frcs.).

299. **Elixir Deslauriers toni-febrifugue au Quinquina et Caffé.** Stärkend, fieberwidrig. Grob zerstampfte Königschina 20 Grm., grob zerstampfte braune China 8 Grm., schwach geröstete zerstampfte Kaffeebohnen 16 Grm., Wein 250 Grm., Zucker 15 Grm., Citronensäure 2,5 Grm. Koche einmal nach längerem Stehen in der Wärme auf und seihe durch. Der durchgeseihten Flüssigkeit setze hinzu Zucker 85 Grm., Spiritus 15 Grm.

300. **Elixir de St. Hubert pour les chasseurs** ist eine Lösung von Carbolsäure in Spiritus. Casselmann.

301. **Elixir für sexuelle Schwäche bei Männern** von Apotheker Dr. Ludwig Tiedemann. Pen-tsao-Präparate, nach eigener Methode dargestellt aus der echten Ginsengwurzel. 135 Grm. einer dunkelbraunen weinartigen und gewürzhaften Flüssigkeit, aus einem Auszuge unreifer Pomeranzen mit Wein bestehend. 4 Mark. — Die Einreibung ist eine gelbliche, ange-

- nehm riechende Flüssigkeit in gleich grossem Glase und besteht aus Spiritus mit kleinen Mengen wohlriechender Oele und einem Storaxauszuge. 2 Mark. — Zusammen incl. Verpackung, ausführlicher Gebrauchsanweisung, medicinischen Urtheilen und Brochüre von Medicinalrath Dr. J. Müller. 7 Mark. Hager.
302. **Elixir Karoly pour les fourrures** ist eine Lösung von Kampfer und Carbolsäure in starkem Spiritus, gemischt mit einer hellbräunlichen scharfen Tinctur (Tinctura Pyrethri rosei?). Casselmann.
303. **Elixir of Celery**, Dr. Wilkinson's, zur Stärkung, Erhaltung und Erzeugung der Mannskraft. Wachholderbeeren, Angelikawurzel, Liebstöckelwurzel je 1 Th., Spiritus 12 Th., Pomeranzenblüthenwasser, Rosenwasser je 4 Th. Brunnenwasser soviel als genug ist. Davon werden 20 Th. abdestillirt, das Destillat mit 12 Th. gereinigten Honigs gemischt. 250 Grm. = 6 Mark. Hager.
304. **Elixir of life bitter** von Jacob Wolff, zur Kräftigung des Körpers. Ein Brantwein, bereitet aus 1,0 Grm. Aloe, 10,0 Grm. Zimmt, 2,5 Grm. Kalmus, 5,0 Grm. Angelikawurzel, 0,6 Grm. falschem Safran, 10,0 Grm. Zuckercouleur, 215,0 Grm. Glycerin, 180,0 Grm. Weingeist, 350 Grm. Wasser. 2 Mark. Hager.
305. **Elixir tonique antiglaireux** de Guillé, magenstärkendes Elixir gegen Verschleimung. Rp. Rad. Colombo Pt. 90, Rad. Irid. Flor. Pt. 60, Rad. Gentian. Pt. 8, Rad. Jalap. Pt. 1500, Aloes Pt. 13, Croci Pt. 60, Chinii sulphuric. Pt. 16, Tart. stibiat. Pt. 2, Kali nitrici Pt. 16, Ligni Santali citrini Pt. 30, Syrupi Sacchari (e Saccharo ad consistentiam tabulariam cocto parati), Spirit. Vini rectificati, Aq. destillatae je Pt. 11000. — Macera vegetabilia cum Spiritu Vini per diem unum, et sales solve aqua destillata. Liquores colati, tum commixti per 24 horas seponantur, deinde cum Syrupo commixti atque denuo per dies aliquot sepositi filtrentur. Reveil u. Hager.

306. **Elixir Valerianatis ammonici** von Goddard. Baldriansäure 3 Grm. werden in 40 Grm. destillirtem Wasser gelöst und mit kohlensaurem Ammoniak saturirt. Nach Zusatz von 35 Grm. Weingeist, 50 Grm. Zuckersyrup, 1 Tropfen Bittermandelöl, 2 Tropfen Pomeranzenöl, 30 Grm. Kirschwasser, 12 Grm. Tinctur aus rothem Sandelholz, 3 Grm. Pomeranzenschalentinctur, 2 Grm. gebranntem Zucker wird die Mischung filtrirt.
307. **Email de Paris, Jared's** von Jared & Renf in Paris, ein Waschmittel. Eine rothe alkoholische Flüssigkeit, frei von schädlichen Metallen. Chandler.
308. **Embrocation rafraîchissante contre Entorses et Contusions récentes**, Schmiere bei Stoss, Schlag, Verrenkung der Haus-thiere von Hibon und Smith. Das Eiweis von zwei Hühnereiern wird in einer Flasche mit 165 Grm. Wasser gemischt, dem man vorher 15—30 Grm. Holzessig (oder auch gewöhnlichen Essig) zugesetzt hat. Nach dem Durchschütteln setzt man 100 Grm. Spiritus und 24 Grm. Terpentinöl hinzu und schüttelt recht kräftig durcheinander. 200 Grm. = 2 Schilling (ca. 2 Mark.) Hager.
309. **Embrocation Questionan** ist ein Gemisch aus Acid. sulfuric. conc., Spirit. Vini rectificatiss., je ein Th., Ol. Olivar., Ol. Terebinth., je 8 Th. Hager.
310. **Enamel of America** von François Gregoire & Comp. in Philadelphia, ein Waschmittel. Eine klare farblose Flüssigkeit, die keine schädlichen Metalle enthält. Chandler.
- Enamel, snow-white**, s. Snow-white Enamel.
311. **Enameline for the Complexion**, Dr. Bradford's. Farblose Flüssigkeit mit circa 6,6 Proc. Zinkoxyd. Chandler.
312. **Encre pour les dames** von Quesneville in Paris. Eine wässrige Lösung der löslichen Jodstärke, welche von den

Damen zum Schreiben ihrer Liebesbriefe gebraucht wird. Da nach ca. 4 Wochen die Schriftzüge verschwinden, sind sie auch dem etwaigen Missbrauch entzogen, und der Liebhaber ist ohne Documente und verlustig des Anspruchs auf frühere Besitztitel von dem Herzen seiner Amourette. Mit dieser Tinte unterschriebene Wechsel entbinden nach längerer Zeit von aller Verbindlichkeit. Hager.

Engbrüstigen sichere Heilung durch das Mittel von Herrn Aubrée, Dr. med. und Apotheker in Ferte Vidame (Eure et Loire) Frankreich; 12-jähriger Erfolg. Tausende von Zeugnissen von Geheilten stehen zur Disposition. Keine Depositäre! Man schreibe an Herrn Aubrée. S. Asthma-Mittel von Dr. Aubrée.

313. **Englisch Patent-Wasch-Krystall.** 6 Th. Wasserglas, 29 Th. calcinirte Soda, 60 Th. doppelkohlensaures Natron, 5 Th. Wasser. 60 Grm. = 0,3 Mark. Hager.

314. **Englische Pferdepillen,** Horses purging balls, sind 30 Grm. schwere Pillen aus 500 Th. Aloe, 50 Th. Gutti, 120 Th. Sapo, 15 Th. Ol. Anisi, 10 Th. Glycerin, 5 Th. Fruct. Anisi mit Brantwein zur Masse gemacht. Hager.

315. **Englische Phissicks** sind Pferdepillen, bestehend aus Aloes Barbados 25 Grm., Sapon. virid. 10 Grm., Rhiz. Zingiber. 5 Grm., Ol. Carvi 20 Tropfen. Hager.

316. **Enthaarungsmittel Rusma** von Edm. Bühligen in Leipzig. Ein Gemisch aus 2—3 Th. Schwefelarsen und 15 Th. gepulvertem Aetzkalk. 3 Mark. Hager.

Enzian-Extract s. Edelenzianwurzelsaft.

317. **Epidermaton,** Löhr's, gegen Flechten, Sommersprossen, Schinnen etc. 300 Grm. einer fast klaren farblosen Flüssigkeit, welche Spuren von Ammon, Natron, Kalkerde, etwas Thonerde und 0,08 Grm. Benzoessäure enthält, mit einem grau-

weisslichen, 0,83 Grm. wiegenden Bodensatz, grösstentheils aus benzoeartigem Harze bestehend. 2 Mark.

Hager.

318. **Epilepsiemittel** von Arnim. Brotwürfel werden mit einer Lösung von 100—160 Grm. Schwefelleber mit und ohne Birkentheer in $\frac{1}{2}$ Liter Spiritus benetzt. Bei Nichterfolg ist noch eine Mischung aus 500 Grm. Milchzucker und 15 Grm. Schwefelblüthe zu nehmen. Die Brochüre, worin dieses Mittel mitgetheilt wird, kostet 3 Mark.

Hager.

319. **Epilepsiemittel** von Dir. D. Besser in Berlin besteht aus 30 Grm. rothgefärbtem Campherspiritus. 1,5 Mark.

Schädler.

320. **Epilepsiemittel** von Durand besteht in 600 Pillen, deren Hauptbestandtheil ein Extract aus Galium palustre ist, dann einigen Purgirpulvern, welche bei Eintritt des Vollmondes gebraucht werden, und aus einem Thee von getrockneten zerschnittenen Eschenblättern (Fol. Fraxini excelsior.).

Hager.

321. **Epilepsiemittel**, Fröndhoff'sches in Warendorf. Ein 6 Monate lang auf der Herzgrube zu tragendes Leinwandsäckchen, enthaltend Bernsteingrus 2 Grm., Krebsaugen, rothe Korallen, Paeoniensamen, zerquetscht und zerkleinert, je 1 Grm., 7 Stück ganze Paeonienkerne. 1 Mark.

Hager.

322. **Epilepsiemittel** von Gadeen ist dem unter No. 318 aufgeführten Arnim'schen Epilepsiemittel ähnlich.

323. **Epilepsiemittel** von J. H. Hoesch in Cöln. Mischung aus 1750 Th. Provenceröl, 250 Th. Zucker, 15 Th. Pfeilwurzel-mehl, je 5 Thl. Eichenmistelpulver, Florentinischer Veilchenwurzel, Zittwerwurzelpulver, 750 Grm. Für unbemittelte Leute das erste Mal 2,8 Mark, jedes folgende Mal 6 Mark. — Nach Wittstein's früheren Untersuchungen nur ein Gemisch von 3 Th. Olivenöl und 1 Th. Zucker ($1\frac{1}{2}$ Weinflasche = 18 Mark).

Hager.

324. **Epilepsiemittel** von Moritz Holtz in Berlin. 12 Flaschen, von denen eine jede 5 Grm. Bromkalium in 150 Grm. Wasser gelöst enthält. 30 Mark. Hager.
325. **Epilepsiemittel** von C. Jacoby. Zwei Schachteln mit je 60 Pillen, die einen mit Veilchenwurzel bestreut, die anderen versilbert, erstere zur Kur, die anderen zur Nachkur, beide gleich zusammengesetzt, zu 60 Pillen bestehend aus 3 Grm. Zinkoxyd, 2 Grm. phosphorsaurer Kalkerde, 0,5 Grm. Rhabarber, 0,5 Grm. Beifusswurzel. 9 Mark. Kranier.
326. **Epilepsiemittel** des Dr. Killisch in Berlin. 200 Grm. Wasser, 7,5 Grm. Bromkalium, 0,03 Grm. schwefelsaures Atropin. Letzteres fehlt zuweilen. Kommt auch mit Indigolösung schwach blau gefärbt vor. Sehr theuer, Preis kein fixer. Hager.
327. **Epilepsiemittel**. Neuer kostbarer Heilmittel gegen Epilepsie (Fallsucht) und wie gegen allen Gattungen Nervenkrankheiten,*) von dem berühmten Doctor und Professor G. Paoli in Rom, Fabrikant und Verkäufer ist Apotheker Rigotti in Fiume. Das Pulver besteht aus 10 Th. Rad. Valerian., 2 Th. Rad. Paeon., 2 Th. Rad. Asari, 2 Th. Rad. Ari, 2 Th. Rad. Artemis., 1 Th. Cass. Cinn., 30 Th. Sacch., 1 Th. Ammonvalerianat (wahrscheinlich durch Einwirkung von ammonhaltiger Luft auf gepulverte Baldrianwurzel erzeugt). 125 Grm. = 20 Mark. Hager.
328. **Epilepsiemittel** von Quante in Warendorf. Rectificirtes mit Alcanna gefärbtes Petroleum, dem eine unbedeutende Quantität stinkendes Thieröl zugesetzt ist. Hierzu noch ein gedrucktes Recept, worauf sich ein Theegemisch aus gleichen Theilen Lindenblüthen- und Stiefmütterchenthee verordnet findet. 15 Grm. nebst Recept 15 Mark. Andere Recepte desselben gegen Epilepsie sind: 1) Rp. Kalii bromati, Ammonii bromati je 0,045, Zinci valerianic. 0,06, Rad. Artemisiae 0,62 MDS. 2) Olei Succini rectific. 11,0 Hager.

*) In diesem Deutsch hat sich Herr Rigotti ausgedrückt.

Epilepsiepillen von Heim s. Pillen von Heim.

329. **Epilepsiepulver** der Dresdner Diakonissen-Anstalt. Zu Kohle gebrannte Elstern, welche aber in den 12 Nächten nach Weihnachten geschossen sein müssen.

330. **Epilepsiepulver** des Grafen Duplessix-Parseau. Zu Kohle gerösteter Maulwurf, nach Gauger wahrscheinlich getrocknete, halb verkohlte und gepulverte Ratten.

331. **Epilepsiepulver, Pleis' Fit-Powders.** 24 abgetheilte, aber im Gewicht unter sich sehr abweichende braune Pulver, jedes bestehend aus ca. 0,4 Grm. Bromkalium und 1,0 Grm. eines braunen, organischen, bitteren, mit Zucker gemischten und eine Spur Eisenoxyd enthaltenden Pulvers (Enzianpulvers). — Nach Miller besteht das Pulver aus Bromkalium und Enzian-Extract. Wittstein.

332. **Epilepsiepulver, Poudre unique,** de Godernaux. Wird verkauft durch eine Apotheke, Rue de la Feuillade 7 zu Paris. Pulver zu 5 Grm. Calomel. 12 Pulver = 18 Mark. Apoth. E. Z. in P.

333. **Epilepsiepulver** von Ragolo, anfänglich in Nürnberg fabricirt, dann in Lübeck, jetzt in Hamburg von einem gewissen Eckhorst. Nach Knopf: Baldrianwurzel 60 Th., Pomeranzenblätter 20 Th., Salmiak 2 Th., Kajeputöl 3 Th. — Nach Sundelin: Baldrianwurzel 12 Th., weisse Magnesia 3 Th., Salmiak, Kajeputöl je 1 Th. — Nach Gmelin und Feuerstein: Baldrianwurzel 60 Th., Salmiak 6 Th., weisse Magnesia 6 Th., Kajeputöl 3 Th. — Nach Radius: Baldrianwurzel 18 Th., Pomeranzenblätter 6 Th., weisse Magnesia, Kajeputöl je 1 Th. — Nach Hager: Kreide 20 Th., weisse Magnesia 10 Th., Paeonienwurzel 30 Th., Pomeranzenblätter 30 Th., Eichenmistel 30 Th., kohlensaures Ammoniak 3 Th., Salmiak $\frac{1}{4}$ Th. Ursprünglicher Preis 3 Louisd'or, sank dann aber allmählich auf einige Thaler herab.

334. **Epilepsiepulver** von Rindscheidler. Je 5 Th. Rad. Di-

ctamni pulv., Rad. Paeoniae pulv. und Lign. Visci pulv.,
1 Th. Castoreum pulv.

335. **Epilepsiepulver** von Sleet van Oldruitenborgh in Holland. Diptamwurzelpulver 8 Th., Zittwerwurzelpulver 1 Th. Täglich 2,5 Grm. in Lindenblüthenwasser auf einmal zu nehmen.
Aldis.

336. **Epilepsiepulver** von Wepler in Berlin. Verkohlter und gepulverter Hanfzwirn. 3 Grm. in 7 Kapseln vertheilt kosten 5 Mark. V. a. Antiepilepticum.
Hager.

337. **Epilepsiepulver** von Wiedebach und Schlemüller in Arensdorf. Mit 1, 2 und 3 bezeichnete graue Pulver, die sämmtlich mit einander übereinstimmen und je aus etwa einem Theelöffel voll halbverkohlter Knochenmasse bestehen. Mehr ein sympathetisches Mittel. Wird gratis gegeben.
Hager.

338. **Erbsen-Malz-Mehl** von Rittergutsbesitzer Friedel auf Dahsau bei Herrnsstadt ist ein zum Küchengebrauch sehr handliches, leicht verdauliches, im Verhältniss zum Fleisch billiges Nahrungsmittel in Pulverform von hellgelber Farbe, angenehmem aromatischem, brotartigem Geruch und Geschmack, in 100 Th. enthaltend: 28,1 Proc. Legumin und Eiweiss, 50,94 Proc. Mehlkörper (Stärkemehl, Dextrin, Röstgummi, Pectin), 2,27 Proc. Fett, 8,02 Proc. Zellfaser, 2,55 Proc. mineralische Bestandtheile (Asche), 8,12 Proc. Wasser. 500 Grm. = 0,25 Mark.
Dr. Franz Hulwa.

339. **Ervalanta** von Warton ist ein Gemisch aus dem Mehl der in Frankreich angebauten rothen Linse, Bohnenmehl, 3—6 Proc. Zucker und Salz, ist aber später in der Zusammensetzung verschieden abgeändert angetroffen worden. 500 Grm. = 3,75 Mark. 4 Kilogrm. = 10 Mark (12½ Frcs.).

340. **Esprit d'Amaranth.** Drei Sommerprossenmittel erhält man unter vorstehendem Namen. 1. Mit einer vom „Apotheker Weinitschky“ unterzeichneten gedruckten Gebrauchsan-

weisung. Die Analyse ergab in Flasche No. 3, die zuerst angewendet werden sollte, 1,0 Grm. Quecksilberchlorid und 30,0 Grm. fuseligen Spiritus; in Flasche No. 2 aber 2,0 Grm. und No. 1, welche zuletzt anzuwenden war, sogar 3,0 Grm. Sublimat. Der bescheidene Preis beträgt 6,0 Mark.

Traffehn.

341. **Esprit de hanneton (Maikäferspiritus)** von Franz Gross in Landsberg a. d. Warthe ist eine trübe, gelbliche, spirituöse Flüssigkeit, dargestellt aus 80 Th. spanischer Seife, 20 bis 25 Th. Kampher, 400 Th. Wasser, 600 Th. Alcohol, 80 bis 100 Th. frischen Maikäfern, durch Maceration und Coliren. 60 Grm. = 1,5 Mark.

Hager.

342. **Esprit des cheveux oder Vegetabilischer Haarbalsam** von Hutter & Comp. in Berlin. Verdünnte Mixtura oleosobalsamica, deren bräunlich-gelbe Farbe von einigen damit geschüttelten Nelken herrührt. 100 Grm. = 3 Mark.

Wittstein.

343. **Essence Lemoine** ist ein Destillat aus einem Gemisch von circa 200 Steinkohlenbenzin, 10 Lavendelöl, 5 Bergamottöl in der Wärme des Wasserbades. Es muss vor Sonnenlicht und auch Luft möglichst geschützt werden. Unsere Uhrmacher nehmen das Benzin des Handels.

Hager.

344. **Essentia antiphthisica** des Dr. Lobethal in Breslau. Eine Kochsalzlösung (1: 7) mit Spuren Jod. 160 Grm. = 5 Mark.

Wittstein.

Essentia Calydor s. Schönheitsmilch von J. Pohlmann.

345. **Essenzöl** gegen Gichtleiden von Eleonore und Johann Bauer, wohnhaft nicht weit von Hietzing. In einer Flasche finden sich 65 Grm. Flüssigkeit von gelblicher Farbe, aus zwei Flüssigkeitsschichten bestehend, welche sich weder durch Schütteln noch durch Wärme vereinigen lassen. Die obere Flüssigkeitsschicht (circa 40 Grm.) erwies sich als Sonnenblumenöl, die untere Schicht als ein Gemisch von

Wasser, Aether (6 Grm.) und Saft der sogenannten Meerzwiebel (*Ornithogalum caudatum*), welche nämlich Gärtner als Meerzwiebel an das Publikum abzugeben pflegen. Der Wortlaut und die Schreibart der Gebrauchsanweisung charakterisirt das Geheimmittel und seine Urheber:

„Von diesem Essentzöhl müssen Sie früh und Abends wo Sie Schmerz fühlen oder geschollen sind schmieren was sich gerne hineinreiben löst jedoch müssen Sie bei jeden mahl schmieren dieses öhl gut aufbeiteln damit dass Oehl und die andern Bestandtheile durcheinander kommen.“

Hager.

346. **Ether chlorique.** Mischung aus 1 Th. Chloroform und 10 Th. Weingeist.

347. **Euchlorin-Toilette-Essig** oder **Préservativ-Cosmétique**, Schutz gegen Ansteckung aller Art, von E. Meitzen in Cöln, besteht aus zwei Flüssigkeiten, von welchen die eine in bläulichem Glase mit dem Etiquett Euchlorin aus einer Natroncarbonatlösung, gesättigt mit Chlor und unterchloriger Säure (*Eau de Labarraque*), besteht. Die andere milchig weissliche Flasche mit dem Etiquett Toilette-Essig enthält einen aromatischen Essig, versetzt mit etwas Benzoetinctur und filtrirt. 2 Flaschen mit je 100 Grm. Inhalt = 3 Mark.

Hager.

348. **Eugénie's Favorite** von M'lles T. et L. Jouvin in Paris. Farblose Flüssigkeit mit 28 Proc. Bleicarbonat. Chandler.

349. **Eutodome** von Sonntag in Weichselmünde. Giftfreies Feldmäuse-Vertilgungsmittel. Ein Gemisch aus Roggenmehl, Gerstenmehl, fettem Oel und rothem Bolus. 100 Grm. =

1,5 Mark.

Hager.

350. **Extract-Radix**, Zahnmittel von Schott in Frankfurt a. M. Ein Branntweinauszug aus Sturmhutkraut und Einbeerkraut. 4 Grm. = 1,25 Mark.

Hager.

Extrait d'herbes aromatiques s. Vitaline.

351. **Familiensalbe**, von Göring, vom Rheine her. In einem runden Schächtelchen befinden sich 16 Grm. einer steifen gelben Salbe, welche sich als ein Gemisch von 9 Th. Wachs, 3 Th. Fett, 2 Th. Terpenthin und 2 Th. eingedicktem Saft von *Ornithogalum scilloides* Jacquin oder von *Ornithogalum caudatum* Aiton erwies. Letztere Pflanzen sind bei dem Publikum unter dem Namen Meerzwiebel bekannt, mit welcher sie nur in der Form Aehnlichkeit haben. Auch diese Salbe soll alles heilen. — Glücklich der, welcher Glauben hat! 0,50 Mark. Hager.

Farine chocolatée phosphoreuse s. Kraftgries.

Farine lactée s. Kindermehl Nestlé'sches.

352. **Favorite Prescription** von Dr. Pierce, for the cure of those chronic Weaknesses and Complaints, peculiar to females. Empfohlen gegen ein ganzes Heer von Krankheiten und Leiden der Frauen. 280 Grm. einer trüben grünbraunen Flüssigkeit mit einem ähnlich gefärbten starken Bodensatz, welche nach folgender Vorschrift erhalten wird: Summitat. Sabin. rec. 10,0 Grm., Bolet. Laricis, Cass. Cinnamom. je 5 Grm., Cort. Chinae Jaën 10 Grm., coque c. Aqua ad colatur. 220 Grm., in qua solve Gummi arab. 10 Grm., Sacchari albi 5 Grm., et adde Tinct. Digitalis, Tinct. Opii simpl. je 2,0 Grm., Ol. Anisi stellat. gtt VIII, Spirit. Vini rss. 45 Grm. 6,3 Mark. Hager.

Fayard-Blayn'sches Papier s. Papier Fayard-Blayn.

353. **Fenchel-Honig-Extract, Schlesischer**, von L. W. Eggers in Breslau. 500 Grm. gereinigter Honig, 1000 Grm. Malzsyrop, 5 Tropfen Fenchelöl. 160 Grm. = 1 Mark, 300 Grm. = 1,8 Mark. Hager.

354. **Feuerlöschpulver** von Bucher in Leipzig. Salpeter 59 Th., Schwefel 36 Th., Kohle 4 Th., Eisenoxyd 1 Th. 2500 Grm. = 15 Mark. Wittstein.

355. **Feytonia**, bestes Mittel gegen Zahnschmerz. Lösung von 1 Th. Kampher in 2 Th. Kajeputöl und 4 Th. Chloroform nebst einer Spur Nelkenöl. 6 Grm. = 0,75 Mark.

Hager.

356. **Fichtennadel-Brustzucker** von L. Morgenthau in Mannheim. Bei Hustenreiz, Heiserkeit, Brustbeklemmung, Asthma, hartnäckigen Lungenaffectionen, chronischem Katarrh etc. In Stanniol gehüllte Stängelchen aus Bonbonmasse mit sehr wenig Opium versetzt. 60 Grm. = 0,4 Mark.

Hager.

357. **Fichtennadel-Tabak** von L. Morgenthau (soll in England patentirt sein) ist gewöhnlicher Tabak, der mit einer schwach weingeistigen Lösung des Waldwollextracts und Waldwollöls getränkt oder angefeuchtet und getrocknet ist, in die Form von Rauchtabak und Cigarren gebracht. — Die Angabe, dass 30 Pfd. Extract, 27 Liter Essenz und 1 Pfd. Oel aus den Fichtennadeln zur Bearbeitung eines Centners Tabaks verbraucht werden, ist eine greifbare Lüge.

Hager.

Fieberpillen von Rob. James in England s. Pillen gegen Fieber.

358. **Fieberpulver** von Rob. James in England, auch Jamespulver (Jamespowder) oder Jacobspulver (Pulvis Jacobi) genannt. Im Wesentlichen ein Gemenge von phosphorsaurem Kalk, antimonisaurem Kalk und freier antimoniger Säure. 30 Grm. (in England) 5—7 Mark.

359. **Fieberstein** (Lapis antifebrilis). 54 Th. Bleioxyd und 46 Th. arsenige Säure zusammen geschmolzen.

Winckler.

360. **Fiebertropfen** von C. Warburg in London. Camphorae Pt. 1, Aloës Pt. 2½, Cort. Aurant. expulpat. conc. Pt. 10, Rad. Helenii Pt. 12 digere c. Spirit. Vini rectificatss. Pt. 240, mixtis Acidi sulphurici diluti P. 24. Tincturae adde Chinii sulphuric. Pt. 9, Tinct. Opii crocatae P. 2½.

Ragsky.

361. **Five Minute fragrant Pain Curer** von Dr. Walter Scott

in New-York, ein Mittel, welches in 5 Minuten jeden Schmerz heilt. Eine farblose klare Flüssigkeit, enthaltend 6 Grm. Aether, 21 Grm. Glycerin, 3,4 Grm. Kochsalz, 170 Grm. destillirtes Wasser. 4 Mark. (1 Dollar). Hager.

Fixateur s. Eau Lajeune.

362. **Flechtenkapseln**, Dr. Berkeley's, gegen Hautkrankheiten, Flechten etc. Capsules mit Theer gefüllt. 30 Stück = 3 Mark, 65 Stück 6 Mark, 100 Stück 9 Mark. Hager.

363. **Flechtenmittel** aus Paris. 1. Waschflüssigkeit. Gewöhnliches Wasser mit $1\frac{1}{2}$ Proc. Schwefelsäure. 2. Salbe. Eine Mischung von Schweinefett und Wallrath mit $\frac{1}{24}$ ihres Gewichts Calomel. 60 Grm. des Wassers nebst 8 Grm. der Salbe = 20 Mark (25 Frcs.). X. Schmidt.

Flechtenpastillen s. Pastillen gegen Hautkrankheiten.

364. **Flechtenpulver** aus St. Lubes in Frankreich. 100 Th. Salpeter, 10 Th. Antimonchlorid, 200 Th. Antimonoxyd. Jede Dosis zu 1,5 Grm. Wittstein.

365. **Flechtensalbe** von Fontaine in Paris gegen alle Hautkrankheiten. Olivenöl, weisses Wachs und $\frac{1}{16}$ weisses Quecksilberpräcipitat. 30 Grm = 0,4 Mark ($\frac{1}{2}$ Frcs.). Wittstein.

366. **Flechtensalbe** von Bruno Reichel in Apolda. Eine grüngefärbte Mischung aus Wachs und Schweinefett. 30 Grm. = 1,2 Mark. Schädler.

367. **Flechtensalbe** von F. Schwarzlose in Berlin und S. G. Schwartz in Breslau, gegen Salzfluss, Flechten und ähnliche Hautkrankheiten, besteht aus 1 Th. Perubalsam, 2 Th. Carbolsäure, 10 Th. gelbes Wachs und 30 Th. Schweinefett. 100 Grm. = 2 Mark. Schädler.

368. **Flechtensalbe** von Surbi in Paris, gegen alle Arten von

Hautkrankheiten, ist zusammengesetzt aus 30 Th. Rindstalg, 10 Th. Olivenöl, 2 Th. Zinkoxyd, 2 Th. Speckstein. 30 Grm. = 8 Mark (10 Frcs.). Wittstein.

369. **Flechtenseife**, Dr. Berkeley's, ist gewöhnliche Theerseife. 1 Stück = 1,5 Mark. Hager.

370. **Flechtenwasser**, wunderbar heilsames mineralisch-vegetabilisches, von Dr. A. v. S., besteht aus 0,25 Grm. Quecksilberchlorid, 180 Grm. Wasser und 6 Grm. Benzoetinctur. Weber.

371. **Fleckenwasser**, Brönner'sches, zur Entfernung von Fett- und Schmutzflecken ist nur Benzin.

372. **Fleckenwasser**, Englisches, zur Entfernung von Säure-, Harz-, Wachs-, Theer- und Fettflecken, ist eine Mischung aus 100 Grm. 95proc. Alcohol, 30 Grm. Aetzammoniakliquor von 0,875 spec. Gewicht und 4 Grm. Benzin. 120 Grm. = 1 Mark. Artus.

373. **Fleisch-Extract-Liqueur** von A. Hensel in Berlin. Aqua Vitae incarnativa Eau de Vie alimenteuse. 180 Grm. eines schön rothen gewürzhaften Liqueurs, welcher 32 Proc. Verdampfungsrückstand hinterliess; dieser Rückstand ergab neben rother Anilinfarbe $3\frac{1}{4}$ Proc. harzartige und extractive, theils dem Ingwer, theils dem Zimmt angehörige Stoffe, $27\frac{1}{2}$ Proc. Zucker und $1\frac{1}{4}$ Proc. Fleisch-Extract. 1 Mark. Hager.

374. **Fleisch-Extract-Syrup**, Meyer-Berk'scher. Blutwasser (Blutserum) mit Zucker zum Syrup gemacht. 100 Grm. = 4,5 Mark. Hager.

375. **Fleischfaser-Zwieback für Hunde** aus New-York, ein künstliches Futtermittel. Angeblich dargestellt aus reinem Mehl, Fleischfaserstoff, Datteln und anderen „Ingredienzien“ wird dasselbe als ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel für Hunde empfohlen, soll nach Prospect die Verabfolgung anderen

Futters überflüssig machen, sowie dem Thiere besondere Ausdauer, kräftige Muskeln und starke Knochen verleihen. Es soll dasselbe nach Vorschrift am vortheilhaftesten in unveränderter Form als trockener, mässig harter Kuchen gegeben und nur im Falle verweigerter Annahme wenige Stunden in kaltem Wasser aufgeweicht werden. Nach den auf der Versuchsstation der landwirthschaftlichen Akademie Poppelsdorf ausgeführten Analysen, stellt sich das Verhältniss der stickstoffhaltigen Nährstoffe zu den stickstofffreien Bestandtheilen wie 1 : 3,70. Die mikroskopische Untersuchung liess die Anwesenheit eingetrockneter Fleischfaser erkennen; neben derselben zeigten sich jedoch beträchtliche Mengen structurloser, hyaliner Knorpelmasse. Hieraus folgt, dass der durch die Analyse gefundene Stickstoff nicht in seinem vollen Umfange als Proteïn, resp. Fleischfaser zu bezeichnen ist, dass derselbe zum Theil aus der minder werthvollen, wenn auch nicht ganz unverdaulichen, leimgebenden Substanz stammt. 100 Pfd. = 24 Mark. Dr. E. Kern.

376. **Fliegenpapier, giftfreies**, der Firma Bergmann & Comp. in Rochlitz, enthält reichlich Arsenik. Hager.

377. **Fliegenpulver** von Baumann, jetzt Markel, in Oesterreich. 93—94 Proc. trockner, sandiger Eisenthon (gewöhnlicher Lehm), getränkt mit einer Abkochung verschiedener bitterer Substanzen, wie Quassia, Enzian. 170 Grm. = 0,6 Mark (30 Kr.). Hager.

378. **Flöhehemittel aus Leipzig**. Gepulverte Seife. 4 Grm. = 3 Mark. Fischer.

379. **Flohwasser** des Thierarztes Koch in Wien. 7 Th. Branntwein, 1 Th. Benzin, 1 Th. schwarze Seife. Hager.

Floral Beautifier s. Paphian Lotion.

380. **Floriline**, vegetabilische Zahn-Pasta nach John Yates. Diese Zahn-Pasta entstammt der Fabrik des Herrn Albin Müller in Brünn. Sie befindet sich in einer viereckigen

Porzellanschachtel und bildet eine rothe, trockene, wenig harte Masse aus 20,0 Grm. Schlämmkreide, 10,0 Grm. Stärkemehl, 8,0 Grm. Glycerin, 3,0 Grm. Bertramtinctur, 10 Tropfen Pfefferminzöl und der genügenden Menge Wasser, tingirt mit Florentiner Lack. Hager.

381. **Fluid-Ozon** von J. Krohn in München, von J. v. Liebig attestirt, ein Mund- und Waschwasser. Ist eine wässrige Lösung von übermangansaurem Natron, verunreinigt mit Spuren von schwefelsaurem Natron und Chlornatrium, im Verhältniss von 1 : 9. 60 resp. 85 Grm. = 0,42 resp. 0,5 Mark (15 resp. 24 Kr.). Wittstein.

Flusstinctur s. Allgemeine Flusstinctur.

Fontanell-Kügelchen von Le Perdriel s. Pois à Cautères.

382. **Freitag's Mittel für Brustkranke** hat die Form einer Latwerge. Es besteht aus der zum Theil von ihrer schwarzen Haut befreiten Schwarzwurzel mit kleinen linsen- und haselnussgrossen Wurzelschnitten, umhüllt von einem bräunlichen, gallertartigen Schleime. Hager.

Freygang's eisenhaltige Genussmittel s. eisenhaltige Genussmittel.

383. **Frog ointment or Thrush-Mixture**, Schmiere für Strahlfäule oder Drosselmixtur. 90 Grm. brauner Syrup, 6 Grm. Grünspanpulver, 10 Grm. concentrirte Essigsäure, 2 Grm. Eisenchloridflüssigkeit. 25 Grm. = 3 Mark (3 Schilling). Hager.

384. **Frostbeulentinctur, Frostbeulenwasser**, von einem Münchener Hühneraugenoperator, ist eine Auflösung von 2 Grm. Zinkvitriol in 60 Grm. Wasser. 0,5 Mark (18 Kr.). Wittstein.

385. **Frostsalbe** von Wahler in Kupferzell. 24 Th. Hammeltalg, 24 Th. Schweinefett und 4 Th. Eisenoxyd kocht man in

einem eisernen Gefäss unter Umrühren mit einem eisernen Stabe so lange, bis das Ganze schwarz geworden ist und setzt dann hinzu 4 Th. Venetianischen Terpentin, 2 Th. Bergamottöl, 2 Th. Armenischen Bolus, welcher mit etwas Olivenöl fein abgerieben ist.

386. **Fürstenbalsam, Bamberger**, für Frauen. Eine Einreibung zur Kräftigung für Frauen vor und nach der Niederkunft. In einer sechseckigen Eau de Cologne-Flasche befinden sich circa 100 Grm. einer klaren röthlich-braunen Flüssigkeit, welche einer filtrirten Mischung aus gleichen Theilen zusammengesetztem Lavendelspiritus (*Spiritus Lavandulae compositus*) und Seifenspiritus, versetzt mit wenig Kampher und Salmiakgeist, äusserlich und dem Gehalte nach entspricht. 1 Mark (36 Kr.). Hager.
387. **Galène-Einspritzung** von J. F. Schwarzlose Söhne in Berlin. Nach Hager: Arab. Gummi 25 Grm., Wasser 65,5 Grm., Bleizucker 4,5 Grm., Opiumtinctur mit Safran 5 Grm. — Nach Schädler: Schwefelcarbolsaures Zink 3 Grm., Gummi Arabicum 20 Grm., Opiumtinctur 2 Grm., Wasser 100 Grm. 100 Grm. = 6 Mark.
388. **Gallen-Mixtur für Pferde** von F. Barth, Thierarzt zu Treibach bei Altenhofen in Kärnthen. Klar abgegossene Lösung von 8 Th. Holztheer in 92 Th. schlechtem Kienöl (*Ol. Pini*). 42 Grm. = 2,8 Mark. Hager.
389. **Gallen-Mixtur** von Ph. Barth in Marburg in Steiermark. Dasselbe Präparat wie das vorige, aber mit $\frac{3}{4}$ Proc. Drachenblut roth gefärbt. Wittstein.
390. **Gallen-Tinctur** des Dr. G. Krieger in Garz. 5 Th. Holztheer, 10 Th. Wasser, 30 Th. Spiritus, 1 Th. Quecksilbersublimat, $\frac{1}{20}$ Th. Rosanilin werden unter gelinder Erwärmung gemischt, absetzen gelassen und filtrirt. 30 Grm. = 2,5 Mark. Hager.
391. **Gastrophan** des Apothekers J. Fürst in Prag, zur Stär-

kung der Verdauung und Förderung des Appetits. Quassia 30 Grm., unreife Pomeranzen 15 Grm., Galgant 4 Grm., Cardamom 2 Grm., Sternanisöl 10 Tropfen, Pomeranzen-schalenöl 10 Tropfen, Spiritus 180 Grm., Wasser 120 Grm. werden digerirt und filtrirt. 60 Grm. = 1,4 Mark (70 Kr.).
Hager.

392. **Gastrophile** von Dr. Borchard, existirt in mehreren Nummern. Kochsalzhaltiges Sodawasser, in einzelnen Nummern vielleicht versetzt mit Glaubersalz.

Gebirgsbalsam s. Bergbalsam.

393. **Gedächtniss-Limonade.** Fabrikant G. M. Raufer in Wien. Ein Gemisch (80 Grm. = 3 Mark) aus 15 Th. Acid. phosphoric., 15 Th. Glycerin, 70 Th. Wasser. Schädler.

394. **Gehör-Instrument** des Apothekers F. Brunner in Troppau (Abraham's Porte-voix en miniature à Paris). Ein 2 Ctm. langes strohhalm dickes Röhrchen von Silberblech, am Ende mit einer kleinen muschelförmigen Erweiterung, mit etwas Baumwolle umhüllt in's Ohr zu stecken. 12 Mark, vergoldet 16,5 Mark.

395. **Gehör-Liqueur, Schweizer,** von Raudnitz. Mit wenig fuseligem Branntwein versetztes Wasser. 1 Flasche = 2 Mark.
Wittstein.

396. **Gehöröl** des C. Brackelmann in Soest. Mit Sonnenblumenöl verfälschtes Provenceröl, versetzt mit sehr kleinen Spuren Kajeputöl, Sassafrasöl, Rosmarinöl und Kampher. 50 Grm. = 15 Mark.
Hager.

397. **Gehöröl,** Fabrikant Apotheker C. Chop in Hamburg. In Stanniol gehülltes Fläschchen mit 18 Grm. einer Mischung aus 2 Grm. Kajeputöl und 16 Grm. Provenceröl. 1,8 Mark.
Schädler.

398. **Gehöröl** des Dr. Méne Maurice. Ein mit Alcanna ge-

färbtes Gemisch aus 30 Grm. Provenceröl, 0,3 Grm. Kampher, 8 Tropfen Zimmtöl und 15 Tropfen Essigäther. 6 Mark.
E. Hoyer.

399. **Gehöröl** von Dr. John Robinson. 1000 Th. Speiseöl (Sonnenblumenöl mit Mohnöl), 15 Th. Kampher, 6 Th. Kajeputöl, 1 Th. Sassafrasöl, 1 Th. Bergamottöl, 1 Th. Pelargonienöl. 90 Grm. = 15 Mark. Hager.

400. **Gehöröl** von Dr. Seydler, ein mit Kampher und Kajeputöl parfümirtes mohnöhlhaltiges Prevenceröl, mit Alcanna roth gefärbt. Daneben etwas gekampherte Wollwatte.

Gehörpillen s. Ohrenpillen.

401. **Gerbstoff-Pomade**, Pommade tannique rosée, von Filliol & Andoque in Paris. Zum Färben der Haare, sowie gegen das Ausfallen derselben, gegen Bildung und Wiederkehr der Schinnen und andere Leiden der Kopfhaut. 30 Th. talghaltiges parfümirtes Fett, $3\frac{1}{3}$ Th. Schwefelblumen, $11\frac{1}{3}$ Th. Bleizucker ohne jeden Gehalt an Gerbstoff. 160 Grm. = 6 Mark. (Hager.) — Nach Hildwein ein röthliches Fabrikat, bestehend aus 69 Grm. mit Alcanna roth gefärbtem Schweinefett, je 4 Grm. Stearin und gelbem Wachs, 4,5 Grm. Bleizucker, 7,5 Grm. Bergamottöl. 80 Grm. = 9—10 Mark. Neue Zusammensetzung: 11,4 Grm. Bleizucker, 7,5 Grm. Schwefelblumen, 100,0 Grm. Fettsubstanz mit Parfüm. 4,8 Mark. (Mannö).

German backing powder s. Backpulver von Borwick.

Gesundheitsbier s. Kräuterbier und Malzextract.

402. **Gesundheitsblumengeist** von Wald in Berlin. Gemisch aus 500 Th. Spiritus, 5 Th. Tinct. aromatica, je 2 Th. Bergamottöl, Lavendelöl, Rosmarinöl, 3 Th. Thymianöl, 1 Th. Krauseminzöl. Hager.

403. **Gesundheitskräuter**, Lieber'sche. Herba Galeopsid. gran-

- diffloae concisa (gelbe Hanfnessel). 375 Grm. = 3—4 Mark.
404. **Gesundheitskräuter-Bitter**, ein unentbehrliches Hausmittel für jede Familie, gegen Kolik, Magenkrampf, Blasenkrampf, Blähungen, Appetitlosigkeit, Uebelkeit, gegen chronisches Leberleiden, gegen Verdauungsstörungen und Diarrhöe, auch als Beruhigungsmittel für kleine Kinder, von Gottschlich. Die Flüssigkeit enthält in 100 Grm. annähernd das Lösliche aus 0,8 Grm. Opium. 3 Flaschen je mit 25 Grm. Inhalt = 3,8 Mark. Hager.
405. **Gesundheits-Liqueur** von Pavel & Comp. in Berlin. Schwedisches Lebenselixier ohne Aloe, dafür mit Rhabarber, dann mit Zucker und Spiritus zu einem Liqueur gemacht. Hager.
406. **Gesundheits-Liqueur, neuer Berliner**, von Apotheker Emil Trotz. Ein nicht angenehm schmeckender, bitterer, gewürzhafter Schnaps mit 18 Proc. Zuckergehalt. Zur Zeit seines Verschwindens enthielt dieser Liqueur auch etwas Aloe. 250 Grm. = 1,1 Mark. Hager.
407. **Gesundheitspillen** von Frank sind versilberte Pillen, welche 1 Th. Gummi Gutti und 4 Th. Aloe enthalten. 60 Stück = 1,6 Mark (2 Frcs.). Hager.
408. **Gesundheits-Ratafia** von F. W. Krafft in Berlin, zur Beseitigung aller Magen-, Brust- und Unterleibsbeschwerden, Magenschwäche, Kolik, Diarrhoe, Erbrechen, Blähungen, Urinverhaltung und der durch Erkältung entstehenden Anfälle. Ein hellbräunlicher Schnaps im Gewicht von 250 Grm., bestehend aus 75 Grm. Zucker, 105 Grm. Wasser, 100 Grm. starkem Weingeist, je 4 Grm. Pomeranzenschalentinctur und Tinctur aus unreifen Pomeranzen, je 2,5 Grm. Gewürztinctur und Wermuthtinctur, 1 Tropfen Pfefferminzöl, 5 Tropfen Essigäther und einigen Tropfen Zuckercouleur. 1 Mark. Dr. Horn.
409. **Gesundheitsseife** von J. Oschinski in Breslau. Eine hell-

braungrüne, gallertartige Masse; aus 7 Th. Seife, 5 Th. Harz, 88 Th. Brennschmelze, etwas Kampher, Lavendelöl und Rosmarinöl bestehend. 120 Grm. = 1 Mark. Hager.

410. **Gesundheitssenkörner, weisse**, von Didier in Paris. Gewöhnlicher abgesiebter, weisser Senfsamen. 500 Grm. = 1,4 Mark. Hager.

411. **Gesundheits-Speise-Gewürz** von J. H. Redeke, gegen Hämorrhoidalbeschwerden, Hypochondrie, Rheumatismus, Drüsen, Scropheln, Augenentzündung, Bleichsucht, Verdauungs-Magenbeschwerden etc. 3,4 Grm. Schwefelblumen, 2,5 Grm. Enzianpulver, 3,1 Grm. gepulverter schwarzer Senf. 1,8 Mark. Hager.

412. **Gesundheitstrank für Schwangere** von Lenhard in Quedlinburg. Besteht im Wesentlichen aus einem Aufguss der Sennesblätter, worin Bittersalz aufgelöst ist. Einige andere unschuldige Kräuter, wie Ysop, Minze etc. sind Nebensache. Wittstein.

413. **Gesundheitszuckerkuchen** von Pavel & Comp. in Berlin. Zuckerplätzchen mit einer concentrirten Rhabarbertinctur und Gesundheitsliqueur besprenkt. Hager.

414. **Getreide, vergiftetes**, von Gibbon in Wolverhampton. Zur Vertilgung von Ratten, Mäusen etc. Ist mit einer Auflösung von Strychnin getränkter Roggen. 100 Grm. = 0,42 Mark (15 Kr.) Wittstein.

415. **Gichtbalsam** nach Dr. Lavilet. Dieses Albin Müller'sche Mittel gegen Gicht ist ein äusserliches und zusammengesetzt aus 5 Grm. Cantharidentinctur, 5 Grm. Salmiakgeist, 40 Grm. Spiritus, 35 Grm. Spanische Seife, 0,5 Grm. Campher, 0,25 Grm. Rosmarinöl. 0,6 Mark. Hager.

416. **Gichtbalsam** von Apotheker Radig in Berlin. Ein mit Birkentheer geschütteltes Gemisch aus Rüböl und Kienöl,

welches nach dem Absetzen klar abgegossen ist. 15 Grm.
= 1,25 Mark. Hager.

417. **Gichtbalsam** von Seewald in Hochholz. Eine, auf einer kleinen Menge einer farblosen wässrigen Flüssigkeit schwimmende, blassgrünlichgelbe, einem ätherischen Oele gleichende Flüssigkeit; zwischen den beiden Schichten befindet sich ein gelblich weisses Häutchen einer festen Substanz (Schwefel). Der Balsam riecht durchdringend stechend nach schwefliger Säure und ätherischem Oele, schmeckt säuerlich aromatisch, röthet erst Lackmuspapier und entfärbt es dann. Die Bereitung geschieht durch Destillation von 4 Th. Terpentinöl und 1 Th. concentrirter Schwefelsäure. 30 Grm. = 1,1 Mark (40 Kr.). Trautwein.

418. **Gichtelixir** von J. Gulielmo in Landau, bewährtes Mittel bei Podagra, überhaupt gichtischen Leiden jeder Art, Muskel- und Gelenkrheumatismus, sog. Hexenschuss etc., besteht aus einer Lösung von 1,5 Grm. Chininsulfat und 7,5 Grm. Chloralhydrat in 30procentigem Weingeist, mit Pomeranzenschalensyrup gefärbt. Ein Flacon mit 130 Grm. Flüssigkeit = 8 Mark. Hager.

419. **Gichtelixir** von Herlikofer in Gmünd in Würtemberg. Gemisch aus 1 Th. Tinct. Sem. Colchici, 1 Th. Tinct. Bulbi Colchici, 2 Th. Spiritus Vini rectific. 80 Grm. = 6 Mark. Hager.

Gichtleder s. Gichtpflaster des Dr. Blau.

420. **Gichtmittel** von Gippert. Nicht ausgetrocknete Seife mit gleichviel schwachem, mit Alcanna roth gefärbtem Spiritus unter Zusatz von etwas Salmiakgeist und Rosmarinöl kunstlos durchmischt. 80 Grm. = 3 Mark. Hager.

421. **Gichtöl** von J. Egner & Frey in Mainz und Rotterdam, besteht aus 35 Grm. Wasser, worin Guanobestandtheile befindlich sind, 60 Grm. Petroleum, 20 Grm. Terpentinöl, 15 Grm. Salmiakgeist, 10 Grm. Spiritus. 4 Mark. Schädler.

422. **Gichtpflaster** des Dr. Blau zu Langenberg bei Gera. Terpentinpflaster; gewöhnlicher Terpentin auf 8 handgrosse Tafeln grünen papiernen Wachstaffet gestrichen. 3 Mark. Hager.

Gichtpflaster von Carl Püttmann s. Gichtsalbe.

423. **Gichtpillen** von Lartigue in Bordeaux. 0,15 Grm. schwere mit Lycopodium bestreute Pillen, welche aus gepulvertem Herbstzeitlosesamen 2 Th. und $\frac{1}{2}$ Th. Zucker nebst dem zur Bildung einer Pillenmasse erforderlichen Gummischleime bestehen. 24 Stück = 8 Mark (10 Frcs.).

Wittstein.

224. **Gichtpulver**, Louis Wundram's. 3 Pulver je aus 1 Grm. Schwefelblüthe und 0,3 Grm. Zucker. 2,25 Mark.

Hager.

425. **Gichtringe** sind eiserne Ringe, deren Enden mit einem Kupfer- und einem Zinkstreifen versehen sind. Hager.

426. **Gichtsalbe** von L. Blüher in Plagwitz, auch bei Brust- und Kreuzschmerzen dienlich, nur auf gewöhnliches Schreibpapier gestrichen von Erfolg. Ein Gemisch von 2 Th. Terpentin und 1 Th. Schiffspech. 60 Grm. = 3 Mark.

Wittstein.

427. **Gicht, Rheuma etc., Salbe gegen**, von Georg Krätz, Scharfrichtereibesitzer in Zeitz. Sie besteht aus 60 Grm. Schweinefett, 5 Grm. Kienöl, 1 Grm. Kampher. 2 Mark.

Schädler.

428. **Gichtsalbe** von C. Püttmann in Cöln. 88 Th. klarer Terpentin, 10 Th. Schwarzpech, 2 Th. Holztheer. 50 Grm. = 3 Mark.

Hager.

429. **Gichtspiritus** des Dr. Blau in Langenberg bei Gera. Gestossener Pfeffer und Kochsalz je 15 Grm., Spiritus 180 Grm., Essig 50 Grm., Rosmarinspirit, Quendelspirit je 25 Grm.

Nach der Digestion durch Leinwand geseiht. 3 Mark.

Hager.

430. **Gicht und Krampf stillender Balsam** von Lampert. 45 Grm. einer rosenrothen, schwach seifenartig und aromatisch schmeckenden Flüssigkeit, in 100 Theilen enthaltend 1 Thymianöl, Bergamottöl, Nelkenöl und Zimmtöl, 6 Natronölseife, 70 Alcohol, 23 Wasser und Spuren von Anilinroth. Wittstein.

431. **Gicht und Rheumatismus**, deren sichere Heilung durch Sympathie in einer dreistündigen Kur, ohne Anwendung innerer oder äusserer Mittel. Selbstverlag des bisherigen alleinigen Besitzers des Geheimnisses, Kriete in Berlin. Das ausserordentliche Mittel besteht darin, dass der frische Urin des Kranken in einem irdenen Topfe unter verschiedenen Manipulationen an einem Freitage drei Stunden gekocht wird, hierauf die dabei gebrauchten Gegenstände unter genau beschriebenem Hocuspocus in einem möglichst feuchten Keller stillschweigend vergraben werden. Die 18 Octavseiten lange Schrift kostet drei Mark. H. Ihlo.

432. **Gicht- und Rheumatismus-Mittel** von Dir. D. Besser in Berlin, als Universalmittel empfohlen, besteht aus einem groben Pulver aus Bernstein, Weihrauch, Lavendelblumen, Kamillen und Wachholderbeeren. 2 Mark. Schädler.

433. **Gicht- und Rheumatismus-Mittel** des Dr. Laville in Paris. 1. Gichtliqueur, Liqueur antigoutteux. Spanischer Wein 800 Grm., starker Spiritus 100 Grm., Wasser 85 Grm., Coloquintenextract 2,5 Grm., Chinin und Cinchonin 5 Grm., Kalksalze 4,5 Grm. (nach Hager 3 Grm. Coloquintenextract, 6 Grm. Chinioidin und 2,5 Grm. Weinsäure).—2. Gichtpillen. Extract aus den von den Samen befreiten Judenkirschen 15 Grm., Wasserglas 5 Grm., Pflanzenpulver so viel als nöthig ist, um 3 Decigr. schwere Pillen zu formiren (das Judenkirschenextract soll man in der Art darstellen, dass man die reifen Alkekengifrüchte mit Kalkwasser zerquetscht, mit Weingeist extrahirt und den Auszug eindampft). 20 Frcs., in Deutschland 21 Mark. Hager u. O. Henry.

434. **Gicht- und Rheumatismus-Spiritus** von Dr. Hoffmann.
9 Th. Petroleumäther und 1 Th. französisches Terpentinöl.
1 Flasche = 3 Mark. Hager.
435. **Gicht- und Rheumatismus-Tropfen** von Dr. Hoffmann.
45 Grm. Herbstzeitlosenwein und 15 Grm. verdünnter Wein-
geist. 2 Mark. Schädler.
436. **Gichtwatte** des Dr. Pattison, gegen Gicht, Rheuma etc.
Schlecht geleimte Watte, auf der einen Seite mit einem
weingeistigen Sandelholzauszuge, welcher mit wenig Peru-
balsam und Benzoeharz parfümirt ist, roth gefärbt. Ein
ca. 20 Ctm. langes, 13 Mm. breites Packet 0,5 Mark.
Hager.
437. **Gichtwatte, aromatische**, des C. G. Altgelt in Crefeld.
Ein Stück schlechter Watte, auf der einen Seite mit einer
höchst schwachen spirituösen Theerauflösung, welche mit
violettrother Lackfarbe (Kugellack) versetzt ist, bestrichen.
1 grosses Packet (32 Ctm. lang, 5 Ctm. Durchmesser) 0,8
Mark, 1 kleines Packet (24 Ctm. lang, 4 Ctm. Durchmesser)
0,5 Mark. Hager.
438. **Gichtwein** von J. M. Müller in Coburg. Schlechter Weiss-
wein, dem etwa $\frac{1}{5000}$ Brechweinstein und Meerzwiebelauf-
guss zugesetzt sind. 4 Flaschen 34 Mark, 3 Weinflaschen
36 Mark. Hager.
439. **Gichtwolle** des Apothekers Neuenburg in Neu-Gersdorf
ist Kammwolle mit Kampher und wohlriechendem Oel par-
fümirt. Schädler.
440. **Gift gegen Ratten, Mäuse etc.** von Ries Guttman in
Pest. Phosphorbrei aus Roggen- und Erbsenmehl, zuweilen
versetzt mit Bleiglätte oder Mennige und parfümirt mit Anisöl.
130 Grm. = 2,4 Mark (1 Fl. 20 Kr.).
Hager und Wittstein.
441. **Gift gegen Ratten und Mäuse** von Franz Träger in Hard-

- heim. Grobgestossener spanischer Pfeffer (*Fructus Capsici annui*). Apoth. R. R. in B.
442. **Giftfreies Mittel gegen Ungeziefer** etc. von Schlüter, Richter etc., ist eine Pasta aus bitteren Mandeln, Weizenmehl, Haferschrot, Zucker. Schädler.
443. **Ginsa**, ein äusserlicher Regenerations-Extract von Dr. J. C. F. Romunä, als radicales Heilmittel der Folgen der Onanie, ferner bei nervösen, rheumatischen Kopfschmerzen, selbst veralteter Migraine etc. als örtliches Waschmittel empfohlen, ist eine Mischung aus ca. 5 Grm. Thymianöl, 10 Grm. Rosmarinöl, 3 Grm. Lavendelöl, 2 Grm. Wachholderöl, 400 Grm. 90procentigem Spiritus. 10 Mark. Hager.
444. **Girondin** von Jos. Meyer in New-York, ein Desinfectionsmittel. Eine hellbraune Flüssigkeit von 1,25 Spec. Gew. mit 29,7 Proc. festen Bestandtheilen, worunter 25 Proc. schwefelsaures Zinkoxyd und 1,4 Proc. schwefelsaures Kupferoxyd. Es beseitigt die üblen Gerüche nicht vollständig. H. Endemann.
445. **Gliadinpflaster** von A. L. Klose in Berlin, gegen Rheumatismus. Ein mit einer weingeisthaltigen Leimlösung, welcher verschiedene scharfe Stoffe, wie Kanthariden- oder Euphorbiumtinctur, beigemischt sind, überstrichenes dünnes Papier. Hager.
446. **Glucinosine**, ein Weinverbesserungsmittel. Ein etwas eisenhaltiger gebrannter Kalk, der durch Besprengen mit Wasser gelöscht, zu Pulver zerfallen und durch Aufnahme von Kohlensäure aus der Luft zum Theil kohlensauer geworden ist. 500 Grm. = 3 Mark. Hager.
447. **Glycerin-Eisen-Liqueur, Wiener**, von H. Rosenthal. Tinctura Ferri phosphorici Viennensis. 5 Th. pyrophosphorsaures Eisen, 15 Th. pyrophosphorsaures Natron, 10 Th. Citronensäure, 250 Th. Wasser, 250 Th. Glycerin. Nach der Digestion werden zugemischt 500 Th. Zimmtwasser, 750 Th. Glycerin,

1000 Th. Spiritus, ein Syrup aus 600 Th. zur Tafelconsistenz gekochtem Zucker und 400 Th. Wasser, je 5 Th. Ingwertinctur, Citronenschalentinctur, Galganttinctur, Cardamomtinctur. 500 Grm. = 4 Mark. Hager.

448. **Glycerin-Hautbalsam.** Ein Gemisch aus 1000 Th. Glycerin, 120 Th. Pomeranzenblüthenwasser, 1 Th. Neroliöl, 1 Th. Bittermandelöl. Hager.

449. **Glycerinseife, flüssige.** Sesamöl oder Baumwollensamenöl wird mit der genügenden Menge Kalilauge verseift, noch feucht in der 6fachen Menge Weingeist gelöst, die Lösung filtrirt, $\frac{5}{6}$ des Weingeistes im Wasserbade abdestillirt und der erkaltete Rückstand bis zur dünnen Honigconsistenz mit einer Mischung aus 2 Th. Glycerin und 1 Th. Weingeist gemischt, dann parfümirt.

Glycerinseifenpulver s. Saghalin.

450. **Glycoarnicin,** Radicalmittel für Krebs und Tuberculose, von Zeller. 40 Grm gereinigter Honig mit 35 Grm. eines schwachen Brantweins versetzt, mit welchem frisches Wohlverleibkraut ausgezogen ist. 3 Mark. Hager.

451. **Glycoblastol** des Professors Kletzinsky in Wien. Ein Glycerinauszug aus den Fruchtschalen des spanischen Pfeffers, mit etwas Wasser verdünnt und einer Spur wohlriechenden Oels nebst einem Anfluge Patchouli parfümirt. 160 Grm. = 2 Mark. Hager.

452. **Glyconin,** ein Wundenheilungsmittel, bestehend aus 5 Th. Glycerin und 4 Th. Eigelb. Hager.

453. **Golden Hair Wash, Auricomus** stellt eine wasserhelle, geruchlose Flüssigkeit dar, die zum Blond- oder Gelbrothfärben der Haare dient und in der That dazu geeignet sein soll. Es wird in weissen, 250 Grm. fassenden Flaschen verkauft, die häufig platzen, da die Flüssigkeit sich mit der Zeit zersetzt. Dieses Haarfärbewasser ist eine wässrige Lösung von

Wasserstoffhyperoxyd, verunreinigt mit Spuren von Baryt. Die Darstellung kann folgendermaassen geschehen: 17 Th. krystall. Aetzbaryt und 3 Th. Kaliumchlorat werden als feine Pulver innig gemischt und bei gelinder Hitze geschmolzen. Die Schmelze wird mit kaltem Wasser ausgewaschen, um das Chlorkalium zu beseitigen, der Rückstand kalt mit einer Lösung von 8 Th. glasiger Phosphorsäure in 25 Th. Wasser übergossen, mit Eis gekühlt und umgeschüttelt. Nachdem das Baryumsuperoxyd zersetzt ist, giesst man die überstehende Flüssigkeit vom Bodensatz ab. Hager.

Golden Medical Discovery s. Alterative Extract.

Golden Wonder s. Great Remedy.

454. **Gout- and Rheumatic-Pills** von W. Gross in Cardiff. 25 Stück 0,2 Grm. schwere, mit Bärlapp bestreute Pillen, welche als wesentliche Bestandtheile schwefelsaures Chinin, Gutti, Jalapaharz und etwas Rhabarber enthalten. 3 Mark. Hager.

Grains de santé, Grains de vie du Docteur Franck s. v. a. Gesundheitspillen.

455. **Granular effervescent Citrate of Magnesia** von Bishop in London. Enthält weder Citronensäure noch Magnesia, sondern besteht lediglich aus doppelkohlensaurem Natron und Weinsteinsäure. 530 Grm. = 5 Mark (3 Fl.) Löhlein.

Gray's berühmter Haarbalsam s. Celebrated Hair Restorative.

456. **Great Remedy** Dr. Radcliffe's, seven seals or golden wonder. Dieses Mittel hilft nach Angabe (Kennedy & Co. in Pittsburg P. A.) sicher bei Cholera morbus, Ruhr, Diarrhœe, Verbrennung, Verstauchungen, Rheumatismus, Leichdorn und allen Leiden. In einer viereckigen Flasche befinden sich ca. 95 Grm. einer bräunlich-orangefarbenen klaren Flüssigkeit, welche einen spirituösen Auszug aus spanischem Pfeffer, versetzt mit Aether, Chloroform, amerikanischem Pfefferminzöl und

etwas Kampfer repräsentirt. Das Verhältniss ihrer Bestandtheile ist annähernd 4,0 Grm. Aether, 6,0 Grm. Chloroform, 0,4 Grm. Kampfer oder kampferähnliches Oel, 2,0 Grm. Amerik. Pfefferminzöl, 35,0 Grm. Spanischpfeffertinctur, 50,0 Grm. 90procentiger Spiritus. 4,2 Mark = 1 Dollar.

Hager.

457. **Griechisches Wasser**, ein Cosmeticum, bestehend aus 180 Grm. parfümirtem Wasser mit ca. 7,5 Grm. weissem Quecksilberpraecipitat. Dragendorf.

458. **Grindpulver** von Mahon in Paris. 3 Pulver, welche nach Chevalier und Figuier nichts als Holzasche sind. Buchner fand keine Alkalien und vermuthet folgende Darstellung: Thierischer kohlensaurer Kalk (Austerschalen, Eierschalen, Krebsschalen etc.) werden mit etwas Gyps, Holzkohlepulver und mehr oder weniger Ziegelmehl pulverisirt und gemischt, in einem bedeckten Tiegel einer angemessenen Glühhitze ausgesetzt, wodurch sich der Kalk zum Theil ätzend brennt und der Gyps durch das Kohlenpulver zu Schwefelcalcium reducirt wird, aus welchem allmählich an der Luft wieder unterschwefligsaurer Kalk hervorgeht. Alle 3 Pulver werden aus denselben Materialien bereitet, nur mit dem Unterschiede, dass zu No. 1 mehr Gyps und Kohlenpulver, zu No. 2 weniger Kohle und dagegen mehr kohlensaurer Kalk, endlich zu No. 3 mehr Ziegelmehl kommt. Wittstein.

459. **Grindsalbe** der Gebrüder Mahon wird in Frankreich gewöhnlich aus 2 Theilen Kalkhydrat, 5 Th. krystall. Soda und 25. Th. Fett gemischt. Vergl auch Grindpulver. Hager.

460. **Guarana** von Grimault & Comp. in Paris. 12 Stück Pulver gegen Migräne, jedes im Gewicht von 1,75 Grm., welche aus Guarana bestehen sollen, vielleicht aber noch präparirte nicht geröstete Cacaosamen beigemischt enthalten. 3 Mark. Hager.

461. **Gut-Heil** von Aust, ein Liqueur mit 35 Proc. Zucker und bereitet aus den extractiven Bestandtheilen von Rad. Calami, Rad. Rhei, Cassia Cinnamom., Cort. Aurantii etc. Hager.

Haarbalsam destillirter, s. Distilled Restorative for the Hair.

462. **Haarbalsam, vegetabilischer** von Joh. Andr. Hauschild in Leipzig. Eine mit Indigo grün gefärbte und mit etwas Weingeist versetzte Klettenwurzelabkochung. (König). — Hager untersuchte eine trübe bräunliche Flüssigkeit, welche in der Ruhe einen braunen Bodensatz bildete und aus einem kolirten, mit etwa 20 Proc. Weingeist versetzten Klettenwurzeldecoct bestand. 25 Grm. = 1 Mark.

463. **Haarbalsam, Mailändischer**, von Kreller in Nürnberg. 40 Th. Rindermark, 5 Th. Chinaextract, 1 Th. Perubalsam, 1 Th. Storax, 1 Th. Bergamottöl, $\frac{1}{2}$ Th. Citronenöl. 24 Grm. = 1,5 Mark. Hager.

464. **Haarbalsam, Ostindischer**, von Dr. Ayer, enthält Bleizucker, Schwefel, Glycerin, Lavendelöl und Wasser. E. B. in B.

465. **Haarbalsam** von A. Marquart in Leipzig ist eine Mischung aus 83 Grm. Wasser mit Eau de Cologne parfümirt, 12 Grm. Glycerin, 4,25 Grm. Schwefelmilch, 1,2 Grm. Bleinitrat. 2 Mark.

466. **Haarbalsam** von J. F. Schwarzlose Söhne in Berlin. Eine braungelbe, weingeistige, aromatische Flüssigkeit, welche ungefähr die Bestandtheile der Eau de Cologne nebst flüssigem Storax, kohlensaurem Kali und einem Fett, wahrscheinlich von Kanthariden herrührend, enthält. 100 Grm. = 1,25 Mark. Hager.

467. **Haarbalsam**, Dr. Wackerson's in London. 0,05 Grm. Carmin, 0,6 Grm. Coloquintenextract, 15 Tropfen Kantharidentinctur, 10 Tropfen Perubalsam, verrieben mit etwas Spiritus und mit 50 Grm. Haarpomade gemischt. 3 Mark. Hager.

468. **Haarbalsam, vegetabilischer**, des A. Marquart in Leipzig. In seiner vegetabilischen Verpuppung besteht dieser

Schwindel aus Wasser 42 Grm., Eau de Cologne 6 Grm., Glycerin 24 Grm., Bleizucker 1,8 Grm. 2 Mark.

469. **Haar-Conservirungs-Pomade** von Dr. John Brown aus Wien. 50 Grm. Pomade mit Pyrogallussäure und Kalilauge schwarz gefärbt. 4 Mark. Schädler.

470. **Haar-Ernährungsmittel** von Professor M. Langenbeck in Hannover, zur Ernährung der kranken Haarzywiebeln und Verhinderung des Ausfallens der Haare. Feine Raspelhornspäne werden in kochendem Wasser erweicht, in verdünnter Aetzkalkilauge gelöst und der von der Aetzkalkilauge gelöste Hornstoff durch verdünnte Salzsäure oder Schwefelsäure abgeschieden. 1 Th. dieses Hornstoffes wird in 4,5 Th. Aetzkalki und 160 Th. Wasser durch öfteres Umschütteln gelöst und colirt. 80 Grm. = 3,5 Mark. Hager.

471. **Haarerzeugung**, Morny's. Hülfe für Haarleidende oder endliche Befreiung von Schinnenübel, Haarausfall, Haarergrauen, kahlen Stellen und deren Begleiter, wie Schwindel, Migräne und leichtes Kopfschwitzen. Man erhält eine Haar-Essenz und ein Haaröl. Die Untersuchung der Haar-Essenz ergab 95,0 Grm. einer bräunlich gelben Flüssigkeit, welche 0,55 wasserfreie Essigsäure, 1,0 Spiritus und 0,368 Verdampfungsrückstand ergab, der in seiner Hauptmasse aus Dextrin und Fruchtzucker bestand. Das Mittel ist daher wahrscheinlich eine mit Essig versetzte, dann aufgekochte, mit etwas Eau de Cologne parfümirte und colirte Bierwürze aus Luftmalz oder Weissbier. 6 Mark. Hager.

472. **Haarressenz** von Moras. 20 Th. Ricinusöl, 80 Th. Alcohol, etwas Perubalsam, Thymianöl, Lavendelöl und Chinatinctur. Raspe.

Haarfärbe-Kraftpomade s. Kallomyrin.

Haarfärbemittel von Berger in Paris, s. Eau Berger.

473. **Haarfärbemittel, vegetabilisches**, des Dr. Leopold

Béringuier, Arzt in Berlin, von Raymond u. Co. in Berlin, Oranienburger Strasse 27. Flasche 1 enthält eine dünne wässrige Eisenchloridlösung, Fl. 2 eine Lösung von Pyrogallussäure in Eau de Cologne. Trojan.

474. **Haarfärbepulver.** Verschiedene Zusammensetzungen; z. B. gelöschter Kalk 15 Th., Mennige 1 Th., — oder gelöschter Kalk 4 Th., Mennige 1 Th., — oder gelöschter Kalk, Bleiglätte oder Bleiweiss gleiche Theile, — oder gelöschter Kalk, Bleiweiss, je 2 Th., Talk 1 Th. Wittstein.

475. **Haarfärbetinctur** zum Schwärzen grauer Haare. Ein alkoholischer, mit ätherischen Oelen, vorzüglich mit Lavendelöl aromatisirter Auszug der grünen Wallnusschalen, 30 Grm. = 2 Mark. Brandes.

476. **Haarfärbetinctur** von A. E. Royer in Berlin. 150 Grm. Eichenrindenabkochung, welche mit etwas Soda versetzt ist. 1,5 Mark. Schädler.

477. **Haarfärbewasser** von M. Richter in Berlin, zum Schwärzen grauer Haare. 14,5 Grm. Bleizucker, 45 Grm. Glycerin, 168 Grm. Wasser, 20 Grm. Spiritus. 3 Mark. Hager.

478. **Haarkräuselnde Eispomade** von Bergmann ist eine gewöhnliche Pomade.

479. **Haarkräuselnde Essenz** von Moras. Eine Lösung von 6 Decigram. Colophonium in 50 Grm. Weingeist, parfümirt mit Moschus und Bergamottöl. 1 Mark. Fink.

480. **Haarmittel** des Julius Scheinich in Löbau in Sachsen. 1. Régénérateur. 120 Grm. einer etwas wohlriechenden Flüssigkeit, welche sich in zwei Hälften geschieden hat, eine obere aus Provenceröl bestehend, und eine untere anilinviolette, welche wiederum ein Gemisch aus gleichen Theilen Glycerin und Spiritus ist; das Gemisch ist mit Perubalsam parfümirt, mit Anilinviolett gefärbt. — 2. Präparirtes Papier. Ein sehr dünnes, nicht geglättetes Pergament-

papier. — 3. Régénérateur. Ein Gemisch aus gelbem Palmöl mit etwas Wachs, theerartiger Substanz und einem nicht bitteren, gerbstoffhaltigen, pulverigen Körper:

Hager.

481. **Haar-Naturalisirpräparat** von dem Chemiker Lattke in Kiel, besteht in einer verhältnissmässig starken Auflösung von Bleiacetat, in welcher zugleich Schwefelmilch in kleinerer Menge suspendirt ist. Vergl. auch Eau de Fée (No. 266).

Himly.

Haaröl der Kleopatra s. Kiki.

482. **Haar-Regenerator**, Rosetter's. Ein Haarfärbemittel, bestehend aus 345 Grm. Rosenwasser, 50 Grm. Glycerin, 2 Grm. Schwefelmilch, 1,5 Grm. Bleizucker. 6 Mark.

Hager.

483. **Haar-Restorer** von Fr. Brabender, Apotheker zu Cleve, zum Färben der Haare. 380 Grm. Flüssigkeit, enthaltend 5,0 Grm. Bleizucker, 20,0 Grm. unterschwefligsaures Natron, 20 Grm. Glycerin und Pomeranzenblüthenwasser. 2,5 Mark.

Wittstein und Hager.

484. **Haarspiritus** aus der Rosen-Apotheke in Nürnberg. In einer sechseckigen Eau de Cologne-Flasche befinden sich 100 Grm. einer wasserhellen, kaum grünlich gefärbten Flüssigkeit, ohne besonderen Geruch, welche sich als eine Lösung von 0,4 Grm. crystallisirtem Kupfervitriol neben etwas Kochsalz in Wasser erwies. Die Signatur der Flasche lautet:

Gebrauchs-Anweisung.

Dieser Haarspiritus wird alltäglich des Abends 1 Kaffeelöffel voll auf die Kopfhaut eingerieben. Der Gebrauch von gutem Haaröl oder Pomade ist empfehlenswerth, da das Haar durch die geistige Tinctur spröde würde.

Der Erfolg ist besonders bei nervenleidenden Personen ein sprechender und wird das Ausfallen der Haare nach kurzem Gebrauch aufhören und sich ein auffallend schneller Haarwuchs zeigen.

R. Woesch,

Rosen-Apotheke in Nürnberg.

1 Mark (36 Kr.).

Hager.

485. **Haarstärkende Salbe** von Chalmin in Paris (Pommade des Châteleines). Ein Gemisch von Schweinefett mit etwas Harz, Gummi Gutti, Benzoe und einigen ätherischen Oelen.
A. Casselmann.

Haarstärkendes Wasser von Chalmin in Paris, s. Eau tonique parachûte des cheveux.

486. **Haarwasser, Englisches**, aus der Hof- und Feld-Apotheke des Herrn Maschke zu Breslau. Es besteht aus Bleisalz, Glycerin und Schwefel.
Kuhr.

487. **Haarwasser** von Laforest ist eine Abkochung von 130 Th. Rothwein, 1 Th. Kochsalz, 2 Th. Eisenvitriol und 1 Th. Grünspan, in welcher man noch 2 Th. Galläpfel macerirt.
Hager.

488. **Haarwasser, Ostindisches**, von Emil London in Berlin. 1,5 Grm. Bleizucker, 200 Grm. Wasser, 60 Grm. Glycerin, 3 Grm. präcipitirter Schwefel. 9 Mark.
Hager

Haarwasser des Dr. Sachs s. Eau du docteur Sachs.

489. **Haarwuchssalbe** des Apothekers Otto Selle in Zachan in Pommern. Diese Salbe ist ein Gemisch von Wachssalbe mit einer concentrirten Chinaextractlösung, geringen Mengen Kino- oder Katechutinctur und Spuren Perubalsam. Die Zusammensetzung dieser Salbe leidet nicht an Neuheit, Herr Selle wahrscheinlich aber an dem Glauben an ihre Wirksamkeit; nun, wenn dieses Leiden von seinen Abnehmern mit in den Kauf genommen wird, so ist es ja auch möglich, dass sich bei ihnen einige Haare finden. 90 Grm = 3,5 Mark.
Hager.

490. **Haarwuchswasser, Syrisches**. Ein spirituöser Auszug von gerbstoffhaltigen Vegetabilien.

491. **Hämorrhoidal-Salbe** von Bell. Gepulverte Galläpfel 1 Th. Fett 3 Th.
Hager.

492. **Hämorrhoidal-Wasser** von Dr. Ewich. 0,75 Grm. wasserleeres Chlormagnesium, 3 Grm. trocknes kohlensaures Natron, 0,6 Grm. Chlornatrium und eine mässige Menge freier Kohlensäure in 600 Grm. Wasser gelöst. Hager.
493. **Hämorrhoiden-Pulver** von Wolf. Eine Schachtel mit 10 abgetheilten Pulvern, jedes Pulver zu 4 Grm., bestehend aus 65 Th. Schwefelblumen, 15 Th. weisser Magnesia und 10 Th. österreich. Rhabarberwurzel. 3,5 Mark. Hager.
494. **Hämorrhoidentod** (Alpenkräuter-Liqueur) von Dr. Fritz. 1000 Th. enthalten 1 Th. Gutti und 8 Th. Aloe, ferner Rhabarber, Enzian, Zimmt und 25 Proc. Zucker. Hager.
495. **Hair-Dye** von Abt in Wien, Haarfärbemittel. Aus 3 Flaschen bestehend, von welchen die eine eine Pyrogallussäurelösung, die andere eine ammoniakalische Silbernitratlösung, die dritte eine Schwefelleberlösung enthält. Dr. Fr. Innhauser.
496. **Hair-Regulator, physiological**, Dr. Tebbett's, Fabrikanten Gebr. Tebbett in Manchester N. H. Trübe Flüssigkeit mit 1,5 Proc. Bleigehalt. Chandler.
497. **Hair-Renewer, vegetable Sicilian**. Fabrikant R. P. Hall & Comp. in Nashua N. H. Trübe Flüssigkeit mit 1,4 Proc. Bleigehalt. Chandler.
498. **Hair-Restorative, Martha Washington's**. Fabrikanten Simonds & Comp., Fitzwilliam N. H. Trübe Flüssigkeit mit fast 2 Procent Bleigehalt. Chandler.
499. **Hair-Restorative, Singer's**, New-York. Trübe Bleicarbonathaltige Flüssigkeit mit mehr als 3 Proc. Bleigehalt. Chandler.
500. **Hair-Restorative, Prof. Wood's**, von O. J. Wood & Comp.

- in New-York Eine trübe Flüssigkeit mit fast 0,65 Proc. Bleigehalt. Chandler.
501. **Hair Restorer of America** von Dr. J. J. O. Brien in New-York. Eine circa 0,7proc. Bleizuckerlösung. Chandler.
502. **Hair-Tonique, Indian, Knittel's**, New-York. Trübe Flüssigkeit mit circa 1,25 Proc. Bleigehalt. Chandler.
503. **Hair Vigor**. Fabrikant J. C. Ayer & Comp., Lowell, Massachusetts. Eine circa 0,6proc. Bleizuckerlösung. Chandler.
504. **Halloquin** von Ed. Fiermann in Berlin. Mittel zur Verhütung der Kesselsteinbildung, bestand aus 92 Proc. Salmiak, Catechu, nebst einem guten Antheil von Schmutz. (Gräger). Spätere Zusammensetzungen 65 Proc. Salmiak, 17 Proc. Chlorbaryum, 18 Proc. Catechu.
505. **Hamburger Magenbitter**, bekannt unter dem Namen **Hamburger Magen-Drops** von Franz Oscar Wundram. In einem Fläschchen befinden sich 23 Grm. einer braunen klaren Flüssigkeit, welche ein Gemisch von 10 Grm. Gewürz-tinctur, 11 Grm. bitteren Magentropfen, 2 Grm. Hofmanns-tropfen und 12 Tropfen Pfefferminzöl darstellen. Die Gebrauchsanweisung besagt unter anderem: „Dieselben wirken ungemein kräftigend und belebend auf die Verdauungswerkzeuge, erhalten sie in wohlthätiger Wärme und in normaler Thätigkeit, verbessern die Mischung des Blutes und der Säfte und beugen einer möglichen Zersetzung derselben vor: deshalb bieten sie entschieden das vorzüglichste Hausmittel gegen verdorbenen Magen, Appetitlosigkeit, Uebelkeiten, habituelle Magenschwäche und schlechte Verdauung, Säurebildung, Sodbrennen, Blähungen, Magenkrampf und alle Krämpfe überhaupt, gegen Kopfschmerzen (falls sie vom Magen her-rühren), Kolik und Durchfall in Folge von Erkältung, Cholera und Cholerine, Wechselfieber, gegen die üblen Folgen geistiger Getränke, Seekrankheit etc. — Dieser vortrefflichen Eigen-

schaften halber werden dieselben von vielen geachteten Aerzten häufig verordnet und sind in der That für jede Haushaltung unentbehrlich.“ 0,6 Mark. Hager.

506. **Hamburger Thee** von Frese & Comp. in Hamburg. 32 Th. Sennesblätter, 16 Th. Manna, 8 Th. Koriander, 1 Th. Weinsäure zu feinen Species gemacht. 100 Grm. = 1 Mark. Hager.

507. **Hardidadik** (asiatische Chocolate) ist zusammengesetzt aus 42 Thln. Cacao, 180 Thln. Zucker, 112 Thln. Stärkemehl, 64 Thln. Reismehl, 3 Thln. Vanille. Chevallier.

508. **Harlemer Oel**. Gewöhnlich: Terpentinhaltiger Schwefelbalsam. — Nach Vial enthielt eine in Harlem gekaufte Probe 4 Th. Terpentinöl, 1 Th. Schwefel, 3 Th. Wachholderholzöl. — **Aechtes Harlemer Oel**, von Dr. Arnal erhalten, bestand aus gleichen Theilen Wachholderholzöl und Wachholderbeeröl. 8 Grm. = 0,5 Mark.

509. **Harnorgane, gegen Leiden der**, wie Steinabsonderung, Blasenkatarrh, Blasenkrampf, Schleim und Gries, Schwäche etc. Fabrikant E. Karig, Berlin. 24 Pulver aus 10 Grm. Natronsulfit, 4 Grm. Kochsalz, 4 Grm. gebrannter Magnesia bereitet. 3 Mark. Schädler.

510. **Hatte's Remedy for diseases of the eye**. Aus Nordamerika, gegen kranke Augen. Besteht aus einem kleinen Zinnbüschchen, worin sich 4 Grm. ungesalzene Butter, nur mit rothem Sandelholz gefärbt, befinden, und aus einem wässrigen mit Rosmarinspiritus aromatisirten Rosmarinblätteraufguss. Wittstein.

511. **Hausbalsam** von Herbst in Augsburg. Cochenillpulver 2 Grm., Melissengeist 600 Grm. und Eau de Cologne 100 Grm. werden einige Tage macerirt und dann filtrirt. 25 Grm. = 0,7 Mark (24 Kr.). Frickhinger.

Hausschwamm, Mittel gegen denselben, von J. Müller. Vergl. Mykothanaton.

Hautkrankheiten, Salbe gegen solche, von Fontaine. S. Flechtensalbe von Fontaine.

Hautleiden, Salbe gegen solche, von Surbi. S. Flechtensalbe von Surbi.

Heger-Salbe s. Kühlwachs.

512. **Heilkräuter-Extract** von Morawitz, bei beginnender Tuberculose, nach schwer überstandenen Lungen- und Brustkrankheiten etc. Gereinigter Honig mit einer kleinen Menge eines concentrirten und filtrirten Auszuges aus Bittersüsstengeln, Mohnkapseln, einigen bitteren Kräutern wie Dreiblatt, Gundermann etc. 300 Grm. = 3 Mark.

Hager.

513. **Heilmittel** des Lehrers Krätke in Berlin, gegen Nervenleiden, Krämpfe aller Art, sowie nervöse Gicht. Drei kleine Fläschchen, von welchen jede ca. 6 Grm. Flüssigkeit, No. I. eine braungelbe, No. II eine blaue, No. III. eine rothe Flüssigkeit enthält. Alle 3 Flüssigkeiten sind Arnicatinctur, durch Zusatz von Farbstoffen verändert. No. I. enthält noch eine kleine Menge Jodtinktur. Innerlich zu 6 bis 9, bis zu 12 Tropfen nach Gebrauchsanweisung. 3,25 Mark.

Schädler.

514. **Heilpflaster** von Lorrain. Ein Gemisch von 60 Grm. gelbem Wachs, 30 Grm. Colophonium, 30 Grm. Baumöl, 15 Grm. Rindstalg und 15 Grm. Terpentin. 15 Grm. = 0,35 Mark. (12 Kr.).

Wittstein.

515. **Heilsalbe** von Stehmann in Potsdam. Ein Gemisch aus Königssalbe und Theer. 15 Grm. = 0,5 Mark.

Leydolt.

516. **Heilstein** von Kallenberg in Klein-Furra bei Nordhausen,

bei Satteldruck, Aufgerieben, Kronentritt, Mauke etc. Gebrannter Alaun in Stücken, der mit einer Eisenchlorürlösung getränkt und dann getrocknet wurde. 30 Grm. = 0,5 Mark.
Hager.

517. **Heil- und Wundpflaster** von M. Lauer in Nürnberg, jetzt verfertigt von Thekla Brenner in Erfurt. Gegen Cholera, Zahnschmerzen, Stein, bösartige Geschwüre, entzündete Brüste, Kopfschmerz etc. Ein hellchocoladenbraunes, ziemlich weiches Pflaster aus Mennige, Baumöl, Kampher und Wachs oder Talg. Eine ovale Holzschachtel mit 15 Grm. = 0,25 Mark.

518. **Heil- und Wundpflaster** von Mohrenthal in Sachsen, ist eine ähnliche Composition wie das vorstehende.

519. **Heil- und Wundpflaster** von Walther im Königr. Sachsen. Ein dem Emplastrum fuscumähnliches braunes Bleipflaster mit Kampher.

520. **Heil- und Zugpflaster, Glöckner'sches**, von Mathilde Ringelhardt, geb. Glöckner in Leipzig. Gegen Knochenfrass, Krebschäden, Karbunkel, Flechten, Salzfluss, Hämmorrhoidalknoten, erfrorene, verbrannte Glieder, Frostballen, Hühneraugen, sowie alle syphilitischen, offenen, aufzugehenden, zu zertheilenden Leiden, Gelenkrheumatismus, Gicht, Podagra. Eine durch Schmelzung erzeugte Mischung aus 65 Th. Emplastrum fuscum und 35 Th. Baumöl. Eine ovale Holzschachtel mit 18 Grm. = 0,25 Mark. Hager.

521. **Heil- und Zugpflaster** von Lampert. Eine Schachtel mit 38 Grm. eines hellbraunen Pflasters, dargestellt durch Erhitzen von 5 Th. einfachem Bleipflaster, 3 Th. gelbem Wachs und 1 Th. Talg bis zum Braunwerden, Zusatz von 1 Th. Terpentin und Ausgiessen. Wittstein.

522. **Heil-Universal-Salbe**, annoncirt von Th. Brugier in Carlsruhe, ein „sicher wirkendes Mittel gegen trockne und nasse Flechten, gesalzenen Fluss und Hautausschläge aller Art“,

ist eine ätzende Quecksilbersalbe, welche vielfach durch ihre reizenden Eigenschaften weit mehr geschadet als genützt hat. 1 kleines Töpfchen = 3,2 Mark. (4 Frcs.).

523. **Heil-Wundpflaster** von Georg Krätz, Scharfrichtereibesitzer in Zeitz. Es besteht aus Pix nigra, Resina Pini und Empl. fuscum. Hager.

524. **Heilverfahren, Dr. Pedro Ritsio's**, von Apotheker O. Siemering in Tilsit, gegen jeden veralteten Schleimfluss bei Männern und Frauen, sowie gegen chronischen Blasenkatarrh und alle Schwächezustände. 34 Grm. eines Pulvers, bestehend aus 5 Grm. Eisenpulver, 5 Grm. Zimmt, 12 Grm. doppelkohlensaurem Natron, 12 Grm. Milchzucker und einigen Tropfen Anisöl. 6 Mark. Schädler.

525. **Helunkiang's Thierheilpulver, Arabisches und Asiatisches**. Fabrikanten Apotheker J. Bittner in Gloggnitz und F. Wilhelm in Neukirchen. Ein Gemisch aus 10 Theilen Enzian mit etwas Wermuth, 6 Th. Glaubersalz, 2 Th. Mergel, 2 Th. Schwefel. 250 Grm. = 0,8 Mark.

Hager.

256. **Henriettenbalsam**, gegen Zahnschmerzen und scorbutische Zufälle des Zahnfleisches. Angeblich bereitet durch Extraction der Caroba de Giudea mit der dreifachen Menge Weingeist. Wittstein.

527. **Herbal embrocation for the hooping-cough** von Roche in London. 2,5 Grm. Asa foetida werden mit 60 Grm. Olivenöl einige Stunden digerirt, das Oel abgegossen und letzteres mit je 2 Grm. Kümmelöl, und Terpentinöl nebst einigen Tropfen Bergamottöl vermischt. 60 Grm. = 4,1 Mark. (2 Fl. 24 Kr.). W. Müller.

Hiawatha Hair Restorative Hoyt's s. Hoyt's Hiawatha Haarbalsam.

Hienfong-Tinctur s. Chinesische Geheimmittel.

528. **Hjernes Testament**, ein in Finnland sehr beliebtes Volksmittel, welches mit Brantwein oder Spiritus angesetzt als Magenelixir gebraucht wird. Die Vorschrift lautet: 30 Th. Rad. Gentian. minut. conc., 6 Th. Rad. Zingiber. conc., 30 Th. Aloe cont., 4½ Th. Myrrha cont., 9 Th. Kali carbonic. crud., 9 Th. Fuligo splendens zu feinen Species gemacht.

Hager.

529. **Holländische Tropfen**, bei Lungen-Affectionen und äusserlich bei Geschwüren angewendet, bereitet man aus 3 Thln. Terpentinöl, 1 Th. Schwefel und 1 Th. Leinöl.

Vial.

530. **Holland Compound**, zum Weichmachen des Wassers, ist eine Lösung von Natronwasserglas und kohlensaurem Natron.

Hager.

Homöopathische Krampftinctur s. Krampftinctur.

531. **Honigbalsam** von Hill. Balsam. Tolut. 9 Th., Styrax liquid. 2 Th., Opium 1 Th., Honig 80 Th., rectificirter Weingeist 300 Th. werden digerirt und filtrirt.

Hager.

532. **Honigtrank** des wirklichen Gesundheitsraths Karl Jacobi, hilft bei allen unheilbaren Krankheiten, wie die Reclamen, welche ebenso von Blödsinn wie von einer Verrücktheit der gesunden Sinne zeugen, besagen. Trotz dieser handgreiflichen Abschrecungsreclamen ist der Absatz so bedeutend, dass der wirkliche Gesundheitsrath 20 Menschen in seinem Comptoir beschäftigt. Der Trank bildet sieben Mittel, nur wenig von einander abweichend, je nach der Krankheit. 350 Grm. Flüssigkeit (1,5 Mark) bestehen in der Hauptsache aus einer Tamarindenabkochung mit Zucker, Weinstein, Spiritus, Himbeersaft. No. 1 enthält ausserdem etwas Frangulaabkochung, No. 7 etwas Baldrian und Myrrhen.

Schädler und Hager.

Horses purging balls s. Englische Pferdepillen.

533. **House preservatory, Dr. Klippel's**, von Oscar Hornig in Freistadt in Niederschlesien, gegen Hausschwamm. Eine dunkelbraune stinkende Flüssigkeit, bestehend aus einem

Gemisch von 10 Th. roher Carbolsäure und etwa 3 Th. Aetznatronlauge. 500 Grm. = 1,25 Mark. Hager.

534. **Hoyt's Hiawatha Haarbalsam**, verkauft von David Wright, 112 Southstreet, New-York. Eine ammoniakalische 1procentige Lösung von Silbernitrat. Chandler.

535. **Hühneraugenpflaster** von Keilholz besteht aus 24 Th. Galbanum, 12 Th. Schwarzpech, 6 Th. Bleipflaster, je 1 Th. Salmiak und Grünspan, $\frac{3}{4}$ Th. feinem Kantharidenpulver. Hager.

536. **Hühneraugenpflaster, Corn Pflaster**, von Dr. Smith sind Filzringe mit Klebpflaster bestrichen.

537. **Hühneraugenpflaster** von H. Thieme. Besteht aus Quecksilber, Quecksilberoxydul, Harzpflaster und Seife. Wittstein.

538. **Huile de Floride** ist ein parfümirtes Baumöl. 60 Grm. = 4 Mark (5 Frcs.).

539. **Huile jodée de Berthé**. Eine wenig gefärbte, in der Wärme bewirkte Lösung von 1 Th. Jod in 200 Th. Mandelöl.

540. **Huile jodée de Personne**. Eine ähnlich bewirkte Lösung von 1 Th. Jod in 150 Th. Mandelöl.

541. **Huile jodo-phosphorée de Berthé**. 100 Th. Huile jodée de Berthé und 1 Th. Ol. phosphoratum gemischt und erwärmt.

542. **Huile de marrons d'Inde de Gènevoix**. Das Mehl der Rosskastanien mit Aether ausgezogen, und der Aetherauszug abdestillirt, liefert das Kastanienöl. Gewöhnlich ist das im Handel vorkommende Oel ein anderes fettes Oel.

543. **Huile de protojodure de fer de Gille** enthält etwas Jod, aber keine Spur Eisen. Rabourdin.

Hundepillen s. Dog Balls.

544. **Hundswuth** (Wasserscheu), **Rinderpest** (Löserdürre). Unfehlbares und gründlich erprobtes Heilmittel gegen die genannten Krankheiten von Anton Patkiewicz. Dies ist das Titelblatt einer Brochüre von 24 Seiten, in welcher es an Attesten von Beamten übrigens nicht fehlt. Das Hundswuthmittel, welches der p. Patkiewicz gegen Einsendung von 6 Mark überschickt, ist in 2 Gläsern enthalten. In dem einen Glase befinden sich drei in Wachspapier gehüllte, je 3 Grm. schwere und mit 1, 2, 3 verzeichnete Täfelchen von weissgelblicher Farbe, gleichend einem Gebäck aus Weizenmehl mit wenig Zucker und einer fettreichen Substanz, wie es scheint, einem mit Kraut von Anagall. arv. und Samen von Euphorb. Lathyris gekochten Oel. Das andere Glas enthält ein Salbengemisch aus Bleipflaster, Terpentin und einem wahrscheinlich mit Gauchheilkraut gekochten Oele. Diese Mittel sollen das Ausbrennen und Ausschneiden der Bisswunden überflüssig machen. Die Täfelchen werden nüchtern, alle halbe Stunden eines, genossen. Hager.

545. **Hymettin**, Injection gegen Schleimflüsse, besteht aus 10 Grm. Gummi arab., 2 Grm. Alumen, 0,5 Grm. Zinkoxyd, 2 Grm. Eau de Cologne, 200 Grm Wasser. Früher bestand es aus 7,5 Grm. Honig, 2,5 Grm. Zinksulfat, Eau de Cologne und Wasser. 4 Mark. Hager.

546. **Hypnophor**, Dr. Lacroix'scher von G. Poenicke in Leipzig, Mittel gegen Schlaflosigkeit. 50 Th. Himbersaft, 100 Th. mit Cochenille gefärbter weisser Syrup, 2 Th. Weinstein-säure. 125 Grm. = 3 Mark. Hager.

Jacobspulver s. Fieberpulver von Rob. James.

547. **Japanische Bronze** soll aus folgender Mischung hergestellt werden: 1 Th. Gold, 3—9 Th. Quecksilber, 23—65 Th. Zinn und 1272 Th. Kupfer, während Europäische Bronze gewöhnlich 1 Th. Zinn auf 8 Th. Kupfer und ausserdem je nach Bedürfniss noch Zusätze von Blei und Zink enthält. Zu dem bronzenen Daibuts-Koloss in Narra bei Kioto sollen verwendet sein Pfunde, Avoir du poids: 500 Gold, 16,827

Zinn, Quecksilber 1954, Kupfer 986000; insgesamt 1,005,361 Pfund.

Jamespowder s. Fieberpulver von Rob. James.

548. **Ichthyocolle française** wird aus Blutfibrin und Gerbsäure bereitet.

549. **Idiaton** von Dr. Breslauer in Berlin, Mittel gegen Zahnschmerz. 1 Th. Terpentinöl, je 2 Th. Nelkenöl und Chloroform, 4 Th. spirituöser Salmiakgeist. — Nach Hahn: 4 Grm. Colophonium, 12 Grm. Chloroform, je 8 Grm. Terpentinöl und spirituöser Salmiakgeist, 1 Tropfen Senföl. 4 Grm. = 3 Mark.

550. **Jerusalemer Balsam**, ächter in Nazareth, im goldenen Engel, dabei das Bild eines schwindsüchtigen Pilgers und im Hintergrunde ein Berg mit einer St. X.-Kapelie. Dieses ist das Etiquett eines viereckigen Fläschchen mit 28 Grm. einer Tinctur, welche Aloë und Benzoeharz enthält. Es ist die Tinktur, welche man in jeder Apotheke unter dem Namen „zusammengesetzte Benzoëtinktur“ zu einem geringeren Preise kaufen kann.

551. **Jerusalemitanischer Balsam** von Antonio, wahrscheinlich ein Fabrikat des Heiligen zu Padua, denn sein Herkommen ist nirgends bemerkt; ein Balsam, welcher in Oesterreichs ländlichen Gefilden ein gesuchter Artikel ist. In einer viereckigen grünen Flasche, antidiluvianischen Aussehens, befinden sich 23 Grm. einer gelben, klaren Flüssigkeit, welche Spuren Myrrhe, Safran, Aloë, Curcuma, flüchtige Oele, Aether und verdünnten Weingeist enthält. Sie ist wahrscheinlich aus Aqua aromatica (Kinderbalsam), Hoffmannstropfen, Myrrhentinctur und Safrantinctur gemischt.

Interessant ist der Wortlaut der Gebrauchsanweisung, welche im Auszug hier einen Platz finden mag. Beschreibung des gerechten Jerusalemitanischen Balsams.

Erstlich dienet er Manns- und Weibspersonen, wenn man Schmerzen im Unterleibe oder Magen hat, selbe damit

schmieret, und 20 bis 25 Tropfen in Wein oder Wasser einnimmt. Zweitens ist er vortrefflich zur Zeit der Pest, wenn Früh und Abends 20 bis 25 Tropfen eingenommen werden. Drittens ist er gut wenn man den Appetit verloren hat, davon eingenommen, stärkt und stellt die Esslust her. Viertens heilet er alte und neue Wunden, wenn man selbe mit einer Feder schmieret, oder etliche Tropfen darin fließen lässt, sie mag am Leibe sein wo es immer will, heilet er vom Grund aus, wenn man den Balsam dazu gebraucht etc. etc. — —

Letztens wird den Käufern zuwissen gemacht, dass dieses Recept geändert und abgekürzt worden ist. Wenn die Käufer diesen Balsam zu verschiedenen Umständen gebrauchen, werden sie die Proben selbst finden Hager.

552. **Immanuels-Pillen** waren mit Silber überzogene 0,12 schwere Pillen aus Aloë 3, Gutti 1, Jalapa 1.

India-Extract s. Mittel gegen Sommersprossen des Prinzen Aureng-Zed.

553. **Indische Cigaretten** bestehen aus Papier, getränkt mit einer Tinctur aus Cannabis Indica, Opium und Lobelia.

Indische Pillen s. Pillen, Indische.

554. **Indischer Pflanzensaft** (Balsamum antarthriticum Indicum) gegen Gichtschmerzen, Muskelrheumatismen und andere ähnliche Leiden. Der kranke Theil ist 2—3 Mal täglich kräftig einzureiben. Jeder Originalflacon muss unsere Firma und auf dem Kork unser Siegel tragen. Würt. Handelsgesellschaft in Stuttgart.

Dies der Wortlaut des Etiquetts auf einer kleinen Flasche, welche 23,0 Grm. einer etwas trüben gelben, dicklichen, ölartigen Flüssigkeit enthält. Geruch, Geschmack, Verhalten gegen Aetzkali und concentrirte Schwefelsäure, Löslichkeit in Weingeist etc. erwiesen, dass diese Flüssigkeit ein unreines Indisches Holzöl (Wood oil der Engländer, Gurjun oder Dhoo natil der Ostindier, Gurjunbalsam unserer Deutschen Dro-

guenkenner) ist, welches man in Ostindien (wie bei uns den Terpenthin) zu Pflastern und Salben, aber auch für solche Anstriche verbraucht, zu welchen wir Theer verwenden. Eine specielle Heilkraft besitzt das Holzöl nicht, es sind also die davon gerühmten Wirkungen einfach Lügen. 1 Mark.

Hager.

Indisches Pflaster s. Pflaster. von A. Schrader.

555. **Injection Brou**, gegen Gonorrhöe. Besteht aus Aq. 180 Th., Zinci sulf. 1 Th., Plumb. acet. 2 Th., Tinct. Catechu 4 Th., Tinct. Opii croc. 4 Th. Nicht filtrirt.

556. **Injection bei Gonorrhöe**, aus dem ärztlich-polytechnischen Institut von J. G. Druschke in Berlin. Sie besteht aus 0,5 Grm. Zinkoxyd, 1,0 Grm. Bleisulfat, 150 Grm. Wasser, 10 Tropfen Tinct. Opii croc. 3 Mark. Schädler.

557. **Injection** (Nr. 2.) gegen Gonorrhöe, Apotheker Krause'sche, aus dem medicinisch-polytechnischen Institut von J. G. Druschke in Berlin. Sie besteht aus 0,5 Grm. Zinkoxyd, 2,0 Grm. Bleisulfat, 50,0 Grm. Brunnenwasser, 30 Tropfen Tinct. Opii croc. 4 Mark. Schädler.

558. **Injection rafraîchissante de Chable**. Filtrirte Lösung aus Zinc. sulphuric., Plumb. acetic. je Pt. 1, Aq. destillat. P. 200.

559. **Injection** von Dr. R. Richard. Zinc. sulphuric. 0.25 Grm., Aq. destillat. 240 Grm., Tinct. Opii croc. 0,5 Grm. 2,5 Mark. Hager.

560. **Injection Sampso contre les écoulements**. Eine Lösung von 1 Th. Lapis divinus in 200 Th. Wasser. Reveil.

561. **Injection** von Dr. Vardy. 1 Grm Zinkacetat, 30 Grm. Rautenessig, 15 Grm. Gummi arab., 90 Grm. Brunnenwasser, das Ganze röthlich gefärbt. Hierzu noch eine Holzschachtel mit 15 Pillen aus Seife und Eibispulver. 2,75 Mark.

Schädler.

562. **Injection végétale au Matico** von Grimault & Comp. in Paris. 2 Decigram. essigsaures Kupferoxyd in 140 Grm. destillirtem Maticowasser. 2,4 Mark. Hager.
 563. **Injection, Dr. Vesper's**, von Harmuth in Berlin, gegen jeden Ausfluss der Harnröhre und Syphilis. 3 Grm. Bleizucker, 90 Grm. Senegalgummischleim, 2 Grm. Opiumtinctur und 100 Grm. Wasser. 9 Mark. Schädler.
 564. **Injection von Vettters** gegen Tripper. Eine starke Lösung von Opium und Opiumtinctur in Wasser und Gummischleim, welche 0,02 Proc. Bleizucker enthält. Hoff.
 565. **Injection.** — **Einspritzung** des Prof. Dr. Wagner, besteht aus 1 Th. Plumb. acet., 1 Th. Zinc. sulf. und 180 Th. Wasser. 5 Mark. F. Scriba.
 566. **Injection Young.** Rosenwasser 800 Grm., Weinessig 200 Grm., Bleizucker 8 Grm.
 567. **Instantaneous ink extractor** von Perry & Comp. sind Cedernholzröhrchen, ausgegossen mit geschmolzener Oxalsäure. Der Tintenfleck wird angefeuchtet und mit der Oxalsäure berieben. Eisentinte verschwindet. Dass der Fleck nach einiger Zeit wieder hervortritt, beruht in dem Ammongehalt der Luft, welcher die Oxalsäure sättigt. Hager.
 568. **Jod-Cigarren** von J. D. Tormin in Stettin (Motto: Keine Schwindsucht mehr!) Enthalten keine Spur Jod. 100 Stück 9—12 Mark. Marquardt.
- Jodhaltiger Meerrettigsyrup** s. Meerrettigsyrup, jodhaltiger.
569. **Jodhaltiger Milchsyrup** von Bouyer. 200 Th. Kuhmilch und 60 Th. Rohrzucker, versetzt mit etwas kohlensaurem Natron und $\frac{1}{6}$ Th. Jodkalium, werden auf 100 Th. eingedampft. 200 Grm. = 2,4 Mark (3 Frcs.). Hager.
 570. **Jodlithionwasser** von Dr. Ewich. 0,5 Grm. Lithium chlorat.,

1,0 Grm. Kal. jodat., 0,5 Grm. Calcium chlorat., 0,75 Grm. Natr. carbonic., 1250 Grm. Wasser mit Kohlensäure.

571. **Jodo-Bromide-Calcium Compound**, a new alterative compound by J. R. Blach, M. D., New-York, gegen Cholera, ansteckende Krankheiten, Hautkrankheiten, Jucken etc. besteht aus Chlorcalcium, Chloraluminium, Chlormagnesium, Chlor-, Brom- und Jodnatrium, Natriumsulfat, Natriumphosphat, Natriumsilicat, Kaliumnitrat etc. Goddefroy.

572. **Jodpasta** aus Paris, zum Tödten der Zahnnerven empfohlen. Ein mit Berliner Blau gefärbtes und mit Glycerin in Teigform gebrachtes Gemenge von 1 Th. arseniger Säure und 3 Th. salzsaurem Morphin. 1 Grm. = 4,5 Mark (5½ Frcs.). Leimbach.

573. **Iriswasser** von S. Mode in Berlin, zur Verschönerung der Haut, ist Brunnenwasser, worin ein wenig Kochsalz, Lavendel- und Citronenöl aufgelöst und Schwefelblumen suspendirt sind. 250 Grm. = 3 Mark. Wittstein.

574. **Jugendspiegel**, zuverlässiger Rath und sichere Hülfe für Geschwächte und Impotente, von B. Bernhardt in Berlin. Eine Broschüre in Duodezformat, welche im achten Kapitel die unfehlbare Kurmethode des Verfassers empfiehlt: Zwei halbe Literflaschen, welche mit Wasser verdünnten Honig enthalten, gewöhnlich schon in bester Gährung begriffen. 60 Mark. Schädler.

575. **Kaiffa**. Cacao 500 Th., Salep 750 Th., Sago 1000 Th., Reismehl 1250, Grütze 250 Th., Moosgallerte 250 Th., Amylum 2300 Th., Zucker 6000 Th., Vanille 50 Th. Chevallier.

576. **Kaiserbalsam**, Antirheumaticum von J. Zimmermann in Berlin. 45 Grm. einer der Rosmarinsalbe ähnlichen Fettmischung, 2 Grm. Kampher, 2 Grm. Jodkalium. 3 Mark. Schädler.

577. **Kaiserpillen**, Pillen im Gewicht von 9—12 Centigramm. aus

Aloe, Jalapaseife. Rhabarber und neuerdings in der Regel auch Zusätze von Crotonöl enthaltend. Hager.

578. **Kactus-Pomade, Afrikanische**, von E. Wallwitz. Mit Stacheln versehene Kaktuspflanzen irgend welcher Art 125 Grm. werden in einem Mörser zerquetscht und in einem nicht kupfernen Gefässe mit 5 Pfund Schweineschmalz und 1 Pfund weissem Wachs gekocht unter Hinzufügung von so viel Curcuma und Indigo, um eine grüne Farbe zu erzeugen. Die durchgeseihte Flüssigkeit wird bis zum Erkalten agitirt, mit $1\frac{1}{2}$ Pfd. Wasser, 60 Grm. Glycerin, 15 Grm. Tannin (in 30 Grm. Wasser gelöst), 7,5 Grm. Rosmarinöl und 4 Grm. Fenchelöl und beliebigem anderem Parfüm gemischt.

579. **Kalidünger** von Mathias Kolfenbach in Hilkenhausen bei Altenkirchen. Enthält nur Spuren von Kali, Phosphorsäure und Talkerde, keinen Stickstoff. 100 Pfd. = 4 Mark.

H. in S.

580. **Kalksyrop, unterphosphorigsaurer**, von Grimault & Comp. in Paris. 1 Th. unterphosphorigsaure Kalkerde gelöst in einer Zuckerlösung aus 30 Th. destillirtem Wasser, 6 Th. Kalkwasser, 64 Th. Zucker, röthlich gefärbt mit etwas Cochenille. Hager.

581. **Kalliston, Burnett's**, von Joseph Burnett & Comp. in Boston, ein Waschmittel, enthält keine schädlichen Metalle. Chandler.

582. **Kallomyrin**, kaiserl. königl. ausschliessl. privileg. Haarfarbe-Kraftpomade zur Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Haarfarbe von Dr. Ernest Hikisch und Karl Russ in Wien. 520 Th. eines Gemisches aus Schweinefett und Kokosöl, 60 Th. Stearin, 180 Th. Glycerin, 12 Th. Perubalsam und Storax, 16 Th. Schwefel, 20 Th. Bleiweiss, 1 Th. Eisenocher, 3 Th. in Glycerin löslicher scharfer Substanz (wahrscheinlich aus spanischen Fliegen). 50 Grm. = 4 Mark. Hager.

583. **Kalosin**, vegetabilische, vollkommen unschädliche Essenz, die Haut von Sommersprossen, Sommerflecken gänzlich zu befreien. Bereitet von Treu und Nuglisch, k. k. Parfümerie-Waaren-Lieferanten in Wien. In einem eleganten Pappcarton befinden sich drei gleich grosse Glasflaschen, jede mit 36—37 Grm. einer farblosen klaren Flüssigkeit gefüllt. Die Untersuchung ergab 90-procentigen Weingeist, angenehm parfümirt, drei Chloride, Ammoniumchlorid, Zinkchlorid und Quecksilberchlorid, in Lösung haltend. Flasche No. 1 ergab 0,4, Flasche No. 2 0,55 und Flasche No. 3 0,65 Grm. Verdampfungsrückstand. Das Quecksilberchlorid betrug 10 Proc. der Summe der Chloridmenge. Hager.

584. **Kalulia**, Zahnreinigungsmittel von Georg Keksch in Oesterreich. 50 Th. ächter Franzbranntwein, 4 Th. Ratanhiewurzel, $1\frac{1}{8}$ Th. Alaun, $\frac{1}{4}$ Th. Sternanis, $\frac{1}{8}$ Th. Cochenille werden 4 Tage digerirt, am fünften Tage 30 Th. reines Flusswasser hinzugefügt, noch 3 Tage digerirt, hierauf filtrirt und mit $\frac{1}{6}$ Th. Pfefferminzöl, $\frac{1}{6}$ Th. Pomeranzenöl und $\frac{5}{48}$ Th. Sternanisöl vermischt.

585. **Kalydon's and Gowland's Cosmetic Wash**, ein nordamerikanisches Schönheitsmittel, ist eine Emulsion aus 30 Grm. geschälten bitteren Mandeln und 500 Grm. Rosenwasser, in welcher 0,5 Grm. Quecksilberchlorid gelöst sind.

586. **Kammfett**, destillirtes, von Abt, zur Beförderung des Haarwuchses. 2 Th. Ricinusöl, 3 Th. Provenceröl. 25 Grm. = 2 Mark. Hager.

Karolinenthaler Davidsthee s. Davidsthee, ächter Karolinenthaler.

Karpathischer Kräuterthee s. Kräuterthee, Karpathischer.

587. **Katamenien-Essenz**, Mittel gegen Blutungen und Gebärmutterleiden, hergestellt von der Mohrenapotheke in Leipzig, eine rothgelbe etwas trübe Flüssigkeit, welche den Geruch eines Gemisches von Zimmt- und Nelkenöl und einen stark weingeistigen, anfangs salzigen, dann adstringirenden und

brennenden Geschmack besitzt und schwach sauer reagirt, ist ein alkoholischer Auszug einer chlorophyllhaltigen Substanz, wie solche in den Blättern und jungen Rinden der Eichen auftreten, welchem vielleicht zur Verdeckung der Abstammung einige Tropfen Zimmt- und Nelkenöl, sowie geringe Mengen Stärkesyrup und Salmiak zugesetzt sind.

Müller.

588. **Katarrh-Brötchen** von Dr. H. Müller. Circa 1½ Centim. im Durchmesser haltende Brötchen (Pastillen), bestehend aus gepulvertem Zucker mit 2 Proc. Salmiak, mit Süssholzextractlösung angerührt, mit etwas Sternanisöl und Fenchelöl aromatisirt, erhitzt und zu Brötchen ausgegossen. 30 Stück = 0,6 Mark. Hager.

589. **Katarrh-Remedy, Dr. Sage's**, von R. V. Pierce, gegen alle nur denkbaren Bronchial- und Lungenleiden. Ein Pulvergemisch aus 0,5 Grm. Carbolsäure, 0,5 Grm. Kampher und 10 Grm. Kochsalz, welches in ¼ Liter Wasser aufgelöst und in die Nase eingeschlürft oder injicirt werden soll. 2 Mark. Schädler.

Keuchhusten-Einreibung s. Herbal embrocation for the whooping-cough.

590. **Keuchhustenmittel** des Apothekers Fraas in Hannover. 160 Grm. eines sehr groben gelblichen Pulvers des Fichtenharzes (Weisspechs) mit allen daran und darin befindlichen Unreinigkeiten. Soll in einer Quantität von zwei Theelöffeln dreimal am Tage in dem von den Kindern bewohnten Raume auf einer heissen Schaufel verqualmt werden. 3 Mark.

Hager.

591. **Keuchhustenmittel** von Runde. Eine Tinctur aus 1 Th. Herb. Lobeliae inflatae und 20 Th. Weingeist. 4 Grm. = 0,75 Mark. Wittstein.

Kiefernadel-Brustzucker s. Fichtennadel-Brustzucker.

592. **Kiki, Haaröl der Kleopatra**, des Dr. med. Freiherrn von Pelser-Berensberg. 144 Th. Ricinusöl, 48 Th. 96proc. Spiritus, 2 Th. Citronenöl, 2 Th. Bergamottöl, 3 Th. Geraniumöl, gefärbt mit Anilinblau. 40 Grm. = 1,5 Mark. Hager.
593. **Kindermehl, Nestlé'sches**, Farine lactée, von dem Chemiker Nestlé in Vevey, vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder. Ein Backwerk aus Weizenmehl, condensirter Milch und Zucker, welches in ein Pulver verwandelt ist und 40 Proc. Zucker und Milchzucker, 5 Proc. Fette, ca 15 Proc. Proteinstoffe, 30 Proc. Dextrin und Stärkemehl enthält. Es wird dargestellt aus feinstem Weizenmehl, das bei einer Temperatur von 150° unter hohem Druck erhitzt wird, um die Stärke des Mehls in Dextrin umzuwandeln, sodann mit einer gewissen Menge Kuhmilch vermischt und bei niedriger Temperatur unter 40° eingetrocknet. 1 Schachtel zu 32 Portionen = 1,6 Mark; 1 Blechdose, 5 Schachteln enthaltend, = 7,5 Mark. Hager.
594. **Nestlé's Kindermehl** von Franz Coblenzer in Cöln, ist ein Pulver, im Geschmack und in der Farbe dem obigen Nestlé'schen Kindermehl ähnlich. Die Analyse ergab in Proc. 5,6 Feuchtigkeit, 80 respiratorische Nährstoffe, 3,3 Faserstoff, 9,5 plastische Nährstoffe, 1,6 mineralische Bestandtheile. Wie der Versuch ergiebt, wird das Coblenzer'sche Präparat von den Kindern gern genommen, und ersetzt es das aus dem Auslande bezogene Nestlé'sche Kindermehl vollständig. Hager.
595. **Kindernahrung aus Weizenkleie** bereitet. Wheat phosphates der Engländer. Sowohl für Säuglinge als für grössere Kinder, die an Schwäche leiden. Dargestellt von C. A. Jungclaussen in Hamburg (Apotheke beim Strohause). Diese Kindernahrung bildet ein weissliches, in Wasser trübe lösliches Pulver von süssem Geschmack. In England ist schon seit zwanzig Jahren ein Weizenkleieextract als Nahrung schwächerer Kinder und der Reconvalescenten in Gebrauch, dasselbe hat aber Musconsistenz. Herr Jungclaussen hat es in die Form eines Pulvers gebracht, welches nicht an der

Luft feucht wird und sich sehr gut conservirt. Die Analyse ergab in Procenten 4,6 Feuchtigkeit, 88 respiratorische Nährstoffe (Dextrin, Stärkemehl, Zucker), 5,8 plastische Nährstoffe (Proteinstoffe) in völlig löslicher Form, 1,6 mineralische Stoffe, bestehend aus Kalkphosphat, Magnesiaphosphat, Natron- und Kalicarbonat. Steht der Gehalt an Proteinstoffen anderer Nahrungsmittel nach, so ist dies nur scheinbar, denn diese Proteinstoffe befinden sich in löslicher Form und werden daher bei schwacher Verdauung direct und ganz assimilirt.

Der Versuch ergab, dass die Kinder es gern in Milch, Wasser und Fleischbrühe nehmen. Hager.

596. **Kinderpillen, Königseeer**, sind 0,15 Grm. schwere Pillen von denen jede 0,05 Grm. Opiumpulver, etwas Lakritzensaft und Altheepulver enthält. Die Kinder bekommen je nach dem Alter bald den sechsten, bald den vierten Theil einer solchen Pille, und sind dieselben jedenfalls ein nicht schwer zu erlangendes Heilmittel für die professionirten Engelmacherinen. Hager.

597. **Kindertinctur, schmerzstillende**, zu bekommen bei Pasquale Caterinusi in Hamburg. In einer kleinen Flasche befinden sich 8 Grm. einer dunkelbräunlich gelben, aromatisch schmeckenden Flüssigkeit, welche den Kindern für den innerlichen Fraus, Darmgrimmen, weisse und rothe Ruhr zu drei bis 4 Tropfen zu geben ist. Sie enthält auflösliche Bestandtheile aus ca. 1 Grm. Jalapenwurzel, 0,4 Grm. Saffran, 0,05 Grm. Muskatnuss, 0,01 Grm. Zimmt, 0,1 Grm. Pfefferminze, 0,1 Grm. Kümmelsamen in einem Gemisch aus je 4 Grm. Weingeist und Wasser. Hager.

598. **Kitt, Sealy'scher**, ist eine Mischung von Porzellanthon mit ca. 15 proc. Aetzkalilauge.

599. **Klosteressenz, Spanische**, mit Brochüre von Dr. Venus, gegen Nervenschwäche, Hysterie etc. Verschiedene ätherische Oele in starkem Alcohol gelöst.

Königseeer Kinderpillen s. Kinderpillen.

600. **Königstrank** von Jacoby in Berlin, eine Universalmedicin. Durchgeseihtes Gemisch aus 20 Th. Apfelwein, 3 Th. Kartoffelstärkesyrup, 1 Th. Gummi Arabic., 1 Th. Pflaumenmus, versetzt mit einigen Tropfen Elixir Proprietatis Paracelsi. 330 Grm. = 1,5 Mark. Hager.

601. **Krätzetinctur.** Aromatisirter Alcohol, worin Quecksilberchlorid und Salpeter gelöst sind. Vauquelin.

Kräuter-Allop s. Schneeberg's Kräuter-Allop.

602. **Kräuterbier** von Emmerig in Berlin, in chronischen Leiden der Respirationsorgane. Gundermann, Huflattig, Ehrenpreis, Lachenknoblauch, Lakritzen, Darmmalz, von jedem circa 2 Th., übergossen mit 100 Th. warmem Wassers, und der colirte Aufguss mit 200 Th. eines gewöhnlichen Braunbiers gemischt, worin ca. 1 Th. Salmiak gelöst ist. 375 Grm. = 0,75 Mark. Hager.

Kräuterbitter s. Gesundheitskräuter-Bitter.

603. **Kräuter - Bonbons** des Dr. August Wilhelm Koch, Kreisphysikus in Heiligenbeil, von Raymond u. Comp., Berlin, Oranienburger Strasse 27. Purpurviolette Bonbons aus Zucker, einem Auszuge der bitteren Pomeranzen und einer violetten Lackfarbe. 18 Stück (circa 60 Grm. schwer) = 0,5 Mark (18 Kr.). Wittstein.

604. **Kräuter-Brust-Syrup** von Friedrich Dietze in Grimma. Eine Lösung von 13 Th. braunem Farinzucker in 10 Th. Eibischthee. 360 Grm. = 1,5 Mark.

605. **Kräuter-Brust-Syrup, weisser,** von Dr. Hoffmann in Dresden. 62 Th. Zucker in 38 Th. Wasser gelöst. 125 Grm. = 0,75 Mark. Dr. Wittstein.

606. **Kräuter-Brust-Syrup** von Med. Dr. A. Lazarowits, ein hygienisches Mittel aus der Fabrik des Albin Müller in Brünn. Das Etiquett der Flasche sagt: „Gegen jeden ver-

alteten Husten, Brustschmerzen, Athmungs-Beschwerden, Keuchhusten, Krampfhusten, Grippe, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lunge, nervöse Husten und und andere Brustbeschwerden. Anwendbar bei Erwachsenen als auch bei Kindern.“

Wenn ein Gemisch aus concentrirter Zuckerlösung und Kartoffelstärkesyrup zu gleichen Theilen, versetzt mit etwas Brusttheeaufguss, auf das Epitheton „Kräuter“ Anspruch machen darf, so wäre an diesen unschuldigen Arzneimitteln der in der Ueberschrift wiedergegebene Name nicht zu beanstanden. Die Flasche enthält 170 Grm. des Syrups und kostet nur 0,6 Mark (30 Kr.). Hager.

607. **Kräuter-Essenz**, Universal-Kräuter-Essenz des Fr. Dietze in Grimma. Mit etwas Zucker versetzter Auszug aus Angelicawurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel, je 1 Th., bitteren Pomeranzen, Wermuth, je 3 Th., mittelst gewöhnlichen Schnapses 240 Th. 300 Grm. = 1 Mark. Hager.

608. **Kräuter-Essenz** von Pleime in Köln, gegen Ausfallen und Grauwerden der Haare. 95proc. Weingeist 50 Grm., Olivenöl 4 Grm., wohlriechende Oele 2 Grm. 60 Grm. = 1 Mark (36. Kr.). Wittstein.

609. **Kräuter-Extract** von Mayer. Honig mit einer starken Abkochung von Cichorienkaffee und vielleicht auch gerösteten Mohrrüben versetzt. 170 Grm. = 1 Mark. Hager.

Kräuter-Extract von Morawitz s. Heilkräuter-Extract.

610. **Kräuter-Heilmittel** des Schuster Lampe in Goslar. I. Trank zu 2 Weinflaschen: Rhabarber 4 Grm., Sennesblätter 2 Grm., Frangularinde 15 Grm., Enzian, Karduibenediktenkraut, Wermuth, Tausendguldenkraut, je 1 Grm., Ellernrinde 15 Grm., geschnitten mit 3 Pfd. Wasser aufgeköcht und durchgeseiht. Nach Umständen wird zugesetzt: 8 Grm. Glaubersalz oder Bittersalz. 3 Mark. — II. Lampe-Tropfen: Frangularinde 50 Grm., Enzian, Karduibenediktenkraut, Wermuth, Tausendguldenkraut, Galgant, je 8 Grm. mit 620 Grm. Wasser abge-

kocht, durchgeseiht und mit 125 Grm. Spiritus versetzt. — III. Salbe: Elemisalbe. Hager. — IV. Kräuter-Elixir: 60 Grm. unreife Pomeranzen, 20 Grm. Kalmuswurzel, je 15 Grm. Enzian und Kaskarillrinde, 8 Grm. Kurkuma, 4 Grm. Rhabarber, 2,5 Grm. gebrannter Zucker, 300 Grm. Weingeist, 660 Grm. Wasser werden zu einer Tinctur gemacht.

Ihlo.

611. **Kräuter-Heilpulver, De la Cruz' naturgerechtes tropisches**, von W. Becker in Braunschweig. Eine neue Auflage des Le Beau-Brinckmeier'schen Kräuterpulvers.

Leube.

612. **Kräuter-Heilthee, De la Cruz' naturgerechter tropischer**, von W. Becker in Braunschweig. Eine neue Auflage des Le Beau-Brinckmeier'schen Kräuterthees.

Leube.

613. **Kräuter-Liqueur** von Daubitz in Berlin. Verschiedene Zusammensetzungen, aus welchen in neuerer Zeit öfters Aloe, Lärchenschwamm weggelassen sind. 1 Th. Anis, 1 Th. Fenchel, 4 Th. Pfefferminze, 8 Th. Faulbaumrinde, $\frac{1}{3}$ Th. Essigäther, 6 Th. aromatische Tinctur, 80 Th. Lebenselixir, 100 Th. Wasser werden digerirt, filtrirt und in der Colatur 30 Th. Zucker gelöst.

Hager.

614. **Kräuter-Liqueur** von F. Sorge in Crossen a. O. Aehnliche Zusammensetzung wie der vorige, aber ohne gesundheits-schädliche drastische Stoffe, an deren Stelle Sennesblätter treten.

Hager.

615. **Kräuter-Magenbitter-Elixir** von Knauer. 135. Grm. eines braunen, bitter, geistig und schwach aromatisch schmeckenden Liqueurs, in 100 Th. enthaltend 0,2 Anisöl, 1,8 in verdünntem Weingeist lösliche Bestandtheile der Rhabarber, 3,0 Aloe, 41,0 Alcohol und 54,0 Wasser.

Wittstein.

Kräuter-Magen-Präservativ nach Dr. Borhaver s. Universal-Kräuter-Magen-Präservativ.

616. **Kräuter-Malz-Brustsaft** des Dr. Hess in Berlin, vorzügliches Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Auswurf, Grippe, Verschleimung etc. Kartoffelstärkesyrup, schwach mit Lakritzensaft tingirt. 200 Grm. = 1 Mark. Hager.

Kräutermilch s. Medicinisches Toilettengeheimniss.

617. **Kräutermittel**, Le Roi'sches, des G. Germann in Braunschweig. I. Kräuterpulver. Doppelkohlensaures Natron mit Fuchsin schwach gefärbt. 100 Grm. = 1,5 Mark. — II. Kräutherthee. Je 5 Grm. Schafgarbenblüthen, Sennesblätter, je 4 Grm. Frangularinde, Hufluttig, Stiefmütterchen, Wallnussblätter, Eibischwurzel, Quecken, Süssholz, Tausendguldenkraut, je 2 Grm. Klatschrosen, Wollblumen, geschnitten und gemischt. 1,5 Mark. — III. Kräuterpillen. Aloe 1 Grm., Enzianextract, Rhabarberpulver, je 2,5 Grm., Sennesblätterpulver, soviel als hinreicht, um 60 Pillen zu formiren. 0,75 Mark. Hager.

618. **Kräuteröl**, Schweizer, von K. Willer. 30 Grm. Provenceröl mit 0,3 Grm. Alkannawurzel einige Stunden erwärmt, durchgeseiht und mit einigen Tropfen Bergamottöl vermischt. 30 Grm. = 4,25 Mark. Wittstein.

619. **Kräuterpulver**, Le Beau'sches, des Hofraths Dr. Eduard Brinckmeyer in Braunschweig. Fein geschnittener Le Beau'scher Kräutherthee mit Bittersalz vermischt. 60 Grm. = 1,5 Mark. Wittstein.

620. **Kräuterpulver** von Le Roi. 30 Th. Bittersalz, 12 Th. Farinzucker, 12 Th. präparirtes Gerstenmehl, 6 Th. Bittersüss, 40 Th. Sennesblätter gröblich gepulvert. 60 Grm. = 1,5 Mark. Vergl. auch Kräutermittel von Le Roi. Hager.

621. **Kräuterpulver** von R. von W. in Stettin. Gröblich gestossene Sennesblätter mit wenig Wermuth. 160 Grm. = 3 Mark. Hager.

622. **Kräutersaft**, Schweizer, von Goldberger in Berlin, gegen

krankhafte Reizungen des Kehlkopfes, der Lungen, der Luftröhre, bei Husten und Heiserkeit. Pomeranzenblüthensyrup mit einem Auszuge der unreifen bitteren Pomeranzen und einer höchst geringen Menge einer grünlichen Farbe — nach Frickhinger von einer kleinen Menge Giftlaticch herrührend — versetzt. 250 Grm. = 2 Mark (1 Fl. 12 Kr.) — Wird seit 15 Jahren nicht mehr angefertigt. Wittstein.

623. **Kräutersaft, Steyer'scher**, für Brustleidende, von Apotheker Purgleitner in Graz. Kartoffelstärkesyrup. 1 Flasche = 1,75 Mark. Hager.

624. **Kräuter-Seife** des Dr. Borchardt in Berlin von Raymond & Co., in Berlin, Oranienburger Strasse 27. Eine mit Kurkumawurzelpulver, einer Spur Indigocarmin und einigen ätherischen Oelen (Lavendelöl, Bergamottöl, Zimmtöl, Pfefferminzöl) versetzte Oelseife. 75 Grm. = 0,6 Mark (21 Kr.) Wittstein.

625. **Kräuterthee, blutreinigender**, Le Beau'scher, von Ed. Brinckmeier in Braunschweig, gegen eine grosse Anzahl Krankheiten empfohlen. Ein unregelmässig geschnittenes Gemenge von Sennesblättern, Malvenblüthen, Ringelblüthen, Schafgarbeblüthen, Guajakholz, Ringelblumenkraut, Scabiosenkraut, Schafgarbenkraut, Tausendguldenkraut, Faulbaumarinde, Wasserfenchelsamen, Alantwurzel, Althaeawurzel, Angelikawurzel, Enzianwurzel, Löwenzahnwurzel, Queckenwurzel, Süssholzwurzel, Violenwurzel. 60 Grm. = 1,5 Mark. Wittstein.

626. **Kräuterthee, Karpathischer**, von Albert Mervay (Pest). Gemisch aus dem Kraute von Marubium vulgare, Helianthemum vulgare, ungeschälter Süssholzwurzel. A. Selle.

Kräuterthee von F. Köller in Graz s. Blutreinigungsthee.

Kräuterthee von Lieber in Greussen s. Gesundheitskräuter.

Kräuterthee von Le Roi s. Kräutermittel.

627. **Kräuterthee** von L. Wundram in Braunschweig. 1 Th. schlechter Rhabarber mit 3—4 Th. Bittersalz gemischt und mit Thymianöl parfümirt. Fr. Bodenstab.
628. **Kraftbrustmalz** von Joh. Hoff in Berlin. Gepulvertes und mit Anisöl aromatisirtes Gerstenmalz. Wittstein.
629. **Kraftessenz** von Stanley, gegen Impotenz, Keuchhusten, Ruhr etc. nebst Broschüre. Eine spirituöse Tinctur aus Vanille, Galgant, Zittwer und ähnlichen Gewürzen.
630. **Kraftgries**, Farine chocolatée phosphoreuse, von Theodor Timpe in Magdeburg, als Ersatz für fehlende Muttermilch, bildet ein blassbraunes Pulver von angenehmem Geruch und angenehm süsslichem Geschmack, welches neben den Bestandtheilen des Nestlé'schen Kindermehles noch Cacaomehle (von ganz vorzüglicher Qualität) enthält. Die Analyse ergab in Procenten 6,8 Feuchtigkeit, 76,2 respiratorische Nährstoffe, 5,1 Faserstoff, Fett etc., 10,1 plastische Nährstoffe, 1,8 mineralische Bestandtheile.
- Auch der Kraftgries wird von den Kindern sehr gern genommen. — Als specielle Bestandtheile gab Hager früher an: ca. 35 Proc. Farinzucker, 30 bis 35 Proc. Griesmehl, 10 Proc. Stärke, 5 Pr. Cacao, 10—15 Proc. eines salepartigen Schleimstoffes (Nurtoak). 115 Grm. = 0,4 Mark. Hager.
631. **Kraftliqueur** von J. E. Engelhofer in Graz. 1 Th. Anis, 2½ Th. Sternanis, 2½ Th. Ingwer, 1 Th. Zimmt, ¼ Th. Gewürznelken, 4 Th. Enzianwurzel, 3 Th. Pomeranzenschalen, 30 Th. Spiritus von 90 Proc., 10 Th. Honig, 13 Th. Zucker, 50 Th. Wasser. 500 Grm. = 3 Mark. Hager.
632. **Kraftpulver** von Dittmann in Altona, ein Specificum gegen Krankheiten aller Art. 50 Th. trockenes Eichenrindenextract werden in 150 Th. Wasser gelöst, mit 80 Th. Gerstenkraftmehl und 40 Th. Dextrin gemischt, erwärmt, zur Trockne eingedampft und dann noch 50 Th. des genannten Extracts hinzugefügt, scharf getrocknet und gepulvert. Hager,

Krampfpulver, Wepler's, s. Antiepilepticum.

633. **Krampftinctur.** 15 Grm. Wachholderspiritus, 12 Grm. Zuckersyrup und 20 Tropfen Zimmttinctur. 60 Grm. = 1,5 Mark.
Overbeck.

634. **Krampftinctur, homöopathische,** von J. Gottschlich, Canther Bahnhof in Schlesien. Bewährtes Hausmittel für jeden Viehbesitzer gegen Kolik, Blasenkrampf und Aufblähung bei Pferden und Rindvieh, gegen die vom Ueberfressen eingetretenen Verdauungsstörungen bei Rindvieh und Schweinen, gegen Diarrhöe aller Hausthiere. Näheres in der Gebrauchsanweisung, mit welcher eine jede Flasche versehen ist. Man erhält als kleinste Sendung 3 Flaschen dieser Krampftinctur, welche als Inhalt einer Flasche aus einem Gemisch von 5 Grm. Opiumtinctur mit 14 Grm. Wasser und 11 Grm. Weingeist besteht. Dass die Krampftinctur in der Gebrauchsanweisung gegen ziemlich alle innerlichen Krankheiten der Hausthiere als hilfreich angepriesen wird, bringt das Geschäft des Geheimmittelschwindels mit sich. Die Gabe des Mittels soll sein: „Erwachsenen Pferden und Rindvieh 100 Tropfen, zweijährigen Fohlen und Kalben 50 Tropfen, ein- bis vierteljährigen Fohlen und Kalben 25 Tropfen, säugenden Fohlen und Kälbern 15 Tropfen, Schweinen nach Alter und Grösse 10 Tropfen, Ziegen, Hunden und Katzen 5 Tropfen. Die Krampf-Tinctur soll so lange gegeben werden, bei Kolik der Pferde, bis sich dieselben wieder munter äussern (nicht mehr nach der Seite oder Flanke sehen) und wieder gute Fresslust zeigen; beim Rindvieh, bis wieder gute Fresslust und Wiederkau eingetreten ist.“ 1 Flasche = 1,2 Mark.
Hager.

635. **Krankenheil** oder die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern, sich von jeder Krankheit zu befreien und vor derselben zu schützen. Ein untrüglicher Rathgeber in allen Krankheiten, welchen Namen sie auch führen mögen. Dies der Titel einer Broschüre, an deren Ende empfohlen wird als Lebenspanacee **Doctor Scott's Blutsaft**, eine trübe graubraune, halb durchscheinende Flüssigkeit im Gewicht von

220 Grm., bestehend aus 22,0 Grm. Weingeist, 60,0 Grm. Zucker, 1,2 Grm. Pflanzensäuren (Aepfelsäure, Essigsäure, Citronensäure), 1,5 Grm. gummösen Stoffen, 1,3 Grm. fettem Oel, 0,8 Grm. grauem Bodensatz (Schmutz) und 130,0 Grm. Wasser; wahrscheinlich ein künstlicher saurer Apfelwein, versetzt mit Weingeist, Zucker, Mandelsyrup, Stiefmütterchen-aufguss und möglicher Weise etwas Kirschsafft. Broschüre = 0,5 Mark, Blutsaft = 3 Mark. Hager.

636. **Kreuzthee, spanischer** ist in cylindrischen Packeten zu 450 und 90 Grm. verpackt. Die Mischung ist je 25 Th. Sem. Anisi stellat. und Sem. Foeniculi, 20 Th. Sem. Anisi vulg., 10 Th. Sem. Coriandr., 25 Th. Cort. Cinnamom. Cassiae, 50 Th. Caricae, 20 Th. Flor. Rhoeados, je 100 Th. Herb. Hederae terrestris und Herb. Hepaticae, 80 Th. Fol. Farfarae, je 50 Th. Rad. Chinae und Rad. Galangae, 75 Th. Rad. Iridis Florentin., 60 Th. Rad. Liquiritiae, 50 Th. Rad. Calami, 100 Th. Rad. Graminis, 20 Th. Rad. Sarsaparillae, je 50 Th. Rad. Caricis arenar., Lign. Sassafras, Siliqua dulc., 5 Th. Passul. minor., 70 Th. Cornu Cervi rasp., 100 Th. Flor. Chamomill. Rom., 35 Th. Flor. Primulae. Hager.

637. **Krinochrom**, J. Berthol's in Paris, zum Färben der Haare. — Flasche A. Eine Lösung von 1,25 Grm. Pyrogallussäure in 41 Grm. eines 45-proc. Weingeistes. — Fl. B. 1,5 Grm. Höllenstein gelöst in 37,5 Grm. destillirtem Wasser und 7,5 Grm. Salmiakgeist. Hager.

638. **Krinochrom** von Karig in Berlin, zum Färben der Haare. Zwei Flüssigkeiten. Die eine repräsentirt eine Lösung von 10 Th. Pyrogallussäure in einem Gemisch aus je 500 Th. rectificirtem Holzessig und Weingeist, die andere ist eine Auflösung von 30 Th. Höllenstein, in 900 Th. destillirtem Wasser und soviel Salmiakgeist, dass der anfänglich entstehende Niederschlag wieder gelöst wird. Hager.

639. **Kropfmittel, unfehlbares**, der Wittwe Elise Büchner, geb. Groscurth, in Arnstadt in Thüringen, besteht aus einem Glase mit einem groben grauen Pulver, welches mit

weissen Partikeln durchsetzt ist und 28 Grm. beträgt. Diese Pulvermasse soll nach einer beiliegenden Mittheilung auf 6 Monde oder 42 Abende gewisser Tage (bei abnehmendem Monde) ausreichen. Die chemische Analyse ergab Schwammkohle 40 Proc., Zucker 33 Proc. und Steinmark 27 Proc., jedenfalls ein nicht schädliches Pulver, für dessen Wirkung natürlich der Glaube den grössten Theil übernehmen muss.

Hager.

640. **Kropfpulver** von F. W. Gruse in Berlin. 25 Th. Kochsalz, 10 Th. Schwefelblumen, 25 Th. Foenum graecum, 25 Th. Wachholderbeeren, 5 Th. Enzianwurzel, 5 Th. Fenchelsamen. 400 Grm. = 0,75 Mark.

Hager.

641. **Kropfwasser**, zur Vertreibung des Kropfes. Eine durch Zucker versüsste und mit Zimmt und Pomeranzenschalenöl aromatisirte Lösung von 1 Th. Jodkalium in 200 Th. Wasser.

X. Schmidt.

Kubale's Heilmittel gegen Asthma s. Asthma-Mittel des Apothekers Kubale.

642. **Kühlwachs** von Ed. Heger in Jauer, gegen Brand-, Frost-Schnitt- und andere Wunden. Eine kleine Holzschachtel mit Harzcerat oder gelbem Cerat. 0,25 Mark.

Hager.

643. **Kumys, Berliner**, von Julius Liebig, gegen Lungensucht. Eine milchähnliche Flüssigkeit, welche nur Milchzucker in Wasser gelöst, eine geringe Menge milchsaurer und anderer Natron-, aber keine Kalisalze und Proteinstoffe enthält.

Kletzinski.

644. **Lactin** von Gehrig und Grunzig in Berlin, sogenannte präparirte Muttermilch für Kinder. 100 Grm. Pulver für 0,5 Mark, enthaltend in Procenten 7,5 Feuchtigkeit, 2,1 Fett, 35,5 präparirtes Gerstenmehl, 48,2 Rohrzucker mit etwas Milchzucker, 6,2 Käsestoff und Eiweiss. Das Präparat erhält man, wenn man 27—30 Th. Kuhmilch eindampft und mit

50 Th. Zucker und mit 40 Th. Gerstenmehl vermischt, aus-
trocknet und pulvert. Hager.

645. **Lämmerlähme**, Seer's Mittel gegen diese. No. 1. Ein grobes Pulver, bestehend aus Kalmuswurzel 50 Grm., Angelikawurzel 100 Grm., Kamillenpulver 160 Grm., schwefelsaures Kali 60 Grm., Eisenvitriol 120 Grm., rother und weisser Bolus 60 Grm., grauer Schwefel 120 Grm., Kräuterpulver 200 Grm., Hagebuttenkörner 15 Grm. — No. 2. Ein feines Pulver aus 1 Th. Kampher und 8 Th. Aloe gemischt. Dr. Peters.

646. **Lait antéphélique** von Candes & Comp. in Paris, als Waschmittel gegen Sommersprossen und andere Fehler der Haut. 10 Th. Quecksilbersublimat, 1 Th. Salmiak, 140 Th. Eiweiss, 7 Th. schwefelsaures Bleioxyd, 2 Th. Kampher, 840 Th. Wasser. 160 Grm. = 4 Mark (5 Frcs.). Wittstein.

647. **Lait antéphélique** aus Paris, nach einer anderen Zusammensetzung stellt eine mit Kampherspiritus vermischte Auflösung von salpetersaurem Quecksilberoxydul dar, aus der ein Theil des Quecksilbers mittelst einer Chlorverbindung als Quecksilberchlorür ausgefällt wurde. Landerer.

648. **Lait des Perles**, ein Cosmeticum, besteht aus 120 Grm. etwas Schleim haltendem Regenwasser und 15 Grm. Bleiweiss. Dragendorf.

Lapis antifebrilis s. Fieberstein.

649. **Lebensbalsam**, Dr. Rosa's, gegen fast alle Krankheiten unfehlbares Mittel aus der Apotheke zum schwarzen Adler in Prag, besteht annähernd aus 10 Th. Aloe, 4 Th. Myrrhen 2 Th. Rhabarber, 2 Th. Enzian, 2 Th. Zittwerwurzel, 2 Th. Galgant, 2 Th. Lärchenschwamm, 2 Th. Saffran, 1 Th. Anis, 1 Th. Wachholderbeeren, 5 Th. Theriak, 3 Th. Zucker mit 200 Th. Spiritus und 100 Th. Wasser zur Tinctur gemacht. Hager.

650. **Lebensessenz** von Kiesow in Augsburg. Je 6 Th. Rhabarber, Enzian, Safran, je 8 Th. Zittwerwurzel, Lärchenschwamm, Myrrha, Theriak, 32 Th. Aloe, 860 Th. Franzbranntwein. 50 Grm. = 1,2 Mark. (40 Kr.).

Etti.

651. **Lebensessenz, Schwedische**, aus dem Inseraten-Comptoir in Leipzig, Neumarkt 9, ist das gewöhnliche Lebenselixir, Elixir ad longam vitam. 30 Grm. = 3 Mark.

Hager.

652. **Lebensessenz, Schwedische**, von A. C. Werner, Arzt in Schweden. Das gewöhnliche Elixir ad longam vitam der Apotheken. 1 Flasche = 3 Mark.

Hager.

653. **Lebensessenz, Treffenscheidt'sche**, ist dem Elixir ad longam vitam ähnlich.

Hager.

654. **Lebensessenz, weisse**, des Apothekers Julius Schrader in Wunderkingen a. d. D. ist ein spirituöses Destillat aus Melissenkraut, Pfefferminze, Gewürzen, versetzt mit etwas Zucker (6 Proc.) und einer solchen Menge Quassiatinctur, dass es einen bitterlichen Nachgeschmack erkennen lässt. Der Weingeistgehalt beträgt 35 Proc. Ein Fläschchen mit ca. 50 Grm. kostet 1,0 Mark.

Hager.

655. **Lebensmagnetische Essenz** von Behr, für Schwerhörende und Taubgeborene. Wasser, welches ein wenig Salpetersäure enthält, worin sich eine Spur Kupfer gelöst befindet. Der Stöpsel der Flasche enthält ein Stück Kupferdraht, das bis auf den Boden durch die Flüssigkeit reicht und am anderen Ende mit einem Zinkplättchen bedeckt ist. 1 Flasche = 3 Mark.

L. F. Bley.

Lebenspillen von Frank s. Gesundheitspillen.

656. **Lebenssalz, aromatisches**, von Gehrig und Grunzig in Berlin, stellt man dar, wenn man ein unreines Natronbicarbonat oder ein Pulvergemisch aus 150 Th. Natronbicarbonat,

6 Th. Kochsalz, 4 Th. Glaubersalz mit einem zweiten Gemisch aus 10 Th. Zucker und 10 Th. Natronbicarbonat, welches mit einer Tinctur aus 5 Th. Florentinischer Veilchenwurzel, 1 Th. Zimmt, 1 Th. Pomeranzenschale, 1 Th. Cardamom und circa 10 Th. Weingeist durchtränkt hat, innig vereinigt, trocknet und pulvert. 500 Grm. = 1 Mark.

Hager.

657. **Lebensschmiere, Anderssen's**, magnetische Oelessenz, von Egelkraut in Berlin. 55 Grm. Mohnöl, einige Tropfen Thymianöl und eine Spur Kampher. 1,5 Mark.

Hager.

Lebenstrank s. CCC.

658. **Lebenswecker** von C. Baunscheidt in Bonn, ein Heilmittel gegen alle Krankheiten, besteht aus einem Cylinder von Holz, worin eine gewisse Anzahl feiner Nadeln angebracht ist, welche in die Haut geschnellt werden können und darin kleine Wunden erzeugen. In diese Wunden wird dann eine gewisse Quantität eines ebenfalls beigegebenen fetten Oeles gerieben. Dieses Oel wird erhalten durch Digestion von 1 Th. Euphorbium, 3 Th. Seidelbastrinde, 1 Th. Weingeist und 20 Th. Olivenöl. (Hager). Wittstein.

659. **Leberleiden und Wassersucht**, neues Heilverfahren von Dr. v. Nees in Altona. Ein Thee aus 24 Th. Hagebutten-samen, 40 Th. Baldrianwurzel, 8 Th. Pfefferminze, 55 Th. Wegetrittkraut (Vogelknöterich). Mirus.

660. **Leberthran, Baschin'scher**. 100 Th. heller Leberthran in einer verstopften Flasche mit 2 Th. Natronlauge von 1,3 spec. Gew. versetzt und geschüttelt. Nach 1—2wöchentlichem Stehenlassen an einem kalten Orte wird filtrirt. Der Leberthran enthält kein Jod und keine freien Fettsäuren. Der jetzt von Baschin verkaufte Leberthran ist reiner Dampf-leberthran. Hager.

661. **Leberthran-Gelée**, Crème d'huile de foie von Le Roy.

- 160 Th. Leberthran, 150 Th. Zucker und 200 Th. Eiweiss zur Emulsion verrieben und durch Gelatine steif gemacht.
662. **Leberthran, gezuckerter**, von Thière in Paris, Leberthran in äusserst feiner Vertheilung und von angenehmem Geschmack. Weiter nichts als gepulverter Milchzucker. 60 Grm. = 3 Mark ($3\frac{1}{2}$ Frcs.). Attfield.
663. **Leberthran, Joungh'scher**. Ein guter Leberthran, dem noch etwas Jod zugesetzt ist.
664. **Leberthran, ozonisirter**, ist klarer Dampfleberthran. Hager.
665. **Leberthran, weisser**, der Thran von Seesäugethieren. Hager.
666. **Leim, weisser, flüssiger**, aus Paris (wohl nur in Deutschland gemacht), meist eine concentrirte Gummi-arabicum-Lösung. 30 Grm. = 0,5 Mark. Hager.
667. **Leimpulver, vegetabilisches**, von M. Hochstetter in Langen, ist eine schlechte Sorte Kartoffelstärke. 50 Kilo = 25 Fl. J. Geisse.
668. **Lenticulosa**, ein Cosmeticum von Hutter & Co. in Berlin, ist eine filtrirte Lösung von 4 Th. Zucker oder Honig und 3 Th. gereinigter Potasche in 50 Th. Orangenblüthenwasser und 4 Th. Weingeist. 100 Grm. = 3 Mark. Hager.
669. **Life for the hair** (Haarerzeuger). Fabrikant S. A. Chevalier, M. Dr., New-York. Eine trübe, ca 0,3proc. Bleizuckerlösung. Chandler.
670. **Life for the hair** von Chevallier, Haarfärbemittel. 200 Grm. Wasser, 100 Grm. Glycerin, 15 Grm. Schwefelmilch, 0,8 Grm. Schwefelblei, 0,1 Grm. Schwefeleisen mit Rosmarin- und Geraniumöl parfümirt. Piper.

671. **Lilionese**, ein sehr verbreitetes Schönheitsmittel. Eine schwach weingeistige Lösung von kohlensaurem Kali, mit einigen ätherischen Oelen oder Eau de Cologne parfümirt. 1 Flasche = 2,5 Mark. Hager.

672. **Lily White and Rose Bloom, Lavel's**. Kalkcarbonat mit Speckstein. Chandler.

673. **Lily White, Superior**. Kalkcarbonat mit etwas Magnesiacarbonat. Chandler.

674. **Limpidum-Pulver** von Perry in England, ein die Tinte verbesserndes Mittel. Zerriebener gewöhnlicher Eisenvitriol. Stickel.

675. **Liniment der Engländer**. 3 Th. sehr starker Salmiakgeist, 2 Th. Chloroform, 3 Th. Kampher, 1 Th. Opiumtinctur und 12 Th. Weingeist. Mayet.

Liqueur antigoutteux s. Gicht- und Rheumatismus-Mittel des Dr. Laville.

676. **Liqueur Bernhard** ist ein Fleckwasser, bestehend aus 10 Th. Ochsen-galle, 5 Th. Potasche, 100 Th. Wasser und etwas Weingeist. Hager.

677. **Liqueur de goudron concentrée** de Guyot wird durch Maceration von 22 Th. Natronbicarbonat, 25 Th. Holztheer und 1000 Th. Wasser dargestellt. Jeannel.

Liquid fluid s. Bloom of youth.

678. **Lithiciumextract**, eine Flüssigkeit, die von André Stahl in Cöln in den Handel gebracht wird und zum Reinigen der verschiedensten Gegenstände Verwendung finden soll, besteht nach einer Mittheilung von Bartl im Hannover. Ing. Vrn. aus 22,90 Proc. Aetznatron, 3,35 Proc. Chlornatrium und 0,20 Proc. schwefelsaures Natron, im Uebrigen, abgesehen von Spuren Eisenoxyd und Thonerde, aus destillirtem Wasser. Danach

ist das Extract nichts anderes als eine concentrirte Lösung von rohem Aetznatron, wie es durch Abdampfen der sogen. Mutterlauge fabrikmässig dargestellt und in fester Form zum Preise von 0,6 Mark pro Kilogramm aus jeder Drogenhandlung zu beziehen ist. Unter Berechnung des Maximalpreises für das zur Lösung verwendete destillirte Wasser ergibt sich hiernach pro Liter der genannten Flüssigkeit ein Selbstkostenpreis von etwa 0,3 Mark, während Stahl sich das Quart excl. Verpackung etc. mit 4 Mark bezahlen lässt.

Hager.

679. **Lithoreactif** von Weiss in Basel (gegen Kesselstein). 5 Th. Rübensyrup, 15 Th. Kalkmilch (aus 1 Th. Kalk, 3 Th. Wasser, 80 Th. Natronlauge von 1,3 spec. Gew.).

680. **Liton** des Chemikers Horn, unfehlbares Mittel gegen Zahnschmerzen. 4 Grm. Branntwein, in welchem 5 Centigramm. phosphorsaures Lithon gelöst sind. 1,4 Mark. Hildwein.

681. **Looch solide** de Gallot ist ein Teig aus 100 Th. geschälten süssen, $12\frac{1}{2}$ Th. bitteren Mandeln, 200 Th. Gummi arabic., 200 Th. Zucker und 15 Th. Orangenblüthenwasser.

682. **Löwenzahn-Extract** von Petrykowski in Berlin, empfohlen bei Stockungen im Pfortadersystem, in der Leber, Milz etc. 100 Th. Kartoffelstärkesyrup, 50 Th. Honig, 2 Th. Lakritzensaft, 3 Th. Salpeter, 2 Th. Salmiak. 125 Grm. = 1 Mark. Hager.

683. **Lohekur** von Dittmann in Charlottenburg, besteht in dem Baden in Gerberlohe und im Einnehmen des sogenannten unter No. 632 aufgeführten Kraftpulvers.

684. **Lucien-Waschwasser** von Wilhelm in Neunkirchen und Bittner in Gloggnitz, zur Erhaltung der Schönheit und Feinheit der Haut und des Gesichts. 5 Decigramm. Borax, 4 Grm. Glycerin, 70 Grm. destillirtes Wasser, mit Spuren Pomeranzenblüthen- und Petitgrainöl parfümirt. 2 Mark.

Dr. Horn:

685. **Luftsatz** oder **philosophisches Goldsalz** des Baron Hirsch. Saures schwefelsaures Kali.

686. **Luftwasser** des Apothekers Fürst in Prag, gegen alle möglichen körperlichen Leiden. Eine Lösung von 1 Th. Bittersalz in $11\frac{1}{2}$ Th. kalkhaltigem Brunnenwasser. 400 Grm. = 0,75 Mark. Wittstein.

687. **Lungenleidenden**, allen. Wo ärztliche Hülfe vergeblich, das Uebel mit Fieber, Husten mit Blut-Auswurf, Stiche in der Brust und Rücken auftritt, sichere Hülfe bei R. Selle, Dresdenerstrasse 82, 83, 3. Etg. v. 9 bis 6. Ausw. briefl.“

Gegen 6,75 Mark erhielt man per Postnachnahme einen Brief, begleitet von zwei Flaschen mit gelbbrauner Flüssigkeit gefüllt. Eine der Flaschen war von dem bekannten Prospect der Fray-Bentos'schen Company's Fleisch-Extract umwickelt. Anbei lag ein halber Bogen, auf welchem sich gedruckte Gebrauchsanweisungen in 10 verschiedenen Abschnitten befanden. Jeder dieser Abschnitte verräth einen Verfasser, der nicht zwei Gedanken logisch verbinden kann und dem Styl nach zu urtheilen ein ungebildeter Mensch sein muss.

Der geschriebene Brief, in welchem sich Herr Selle Droguist I. Klasse nennt, strotzt von Unsinn, der ausreichen dürfte, denjenigen, welcher die Hülfe des etc. Selle in Anspruch nimmt, mit allem Misstrauen zu erfüllen. Als Beispiel der Schreibart diene folgender Passus aus dem Briefe:

„Machen täglich heisse Provancer Oel Einreibung, 2 Tage Havergrütz umschläge, und fühlen Sie wenn das kalte Fieber kömmt, so nehmen Sie sofort ein Kinderlöffel voll ein, ist das Fieber vollständig beseitigt, dann fangen Sie an kräftigen Bouillon von ganz mageres Fleisch zu geniessen den Hafergrützschleim mit Butter dann gekocht ebenfalls 8 Tage später, jede feste Speise ganz klein und angefeuchtet in den Magen bringen, damit derselbe noch geschont wird und nicht so viel zu reiben braucht.“

Die kleinere der zugeschickten Flaschen, aus welcher zuerst eingenommen werden soll, enthält 30,0 Grm. einer bitteren Flüssigkeit, bestehend aus einem concentrirten Aufguss aus Rhabarber, Enzian und den Bestandtheilen des Langen-

Leben-Elixirs. Sie enthielt ferner 5,0 Grm. Spiritus und 5,5 nicht krystallisirenden Zucker und Schleim-ähnlichen Stoff. Da auch Spuren Aepfel- und Essigsäure nachweisbar waren, so liegt die Vermuthung nahe, dass der Rhabarber-Enzian-Aufguss mit Aepfelwein bereitet ist. (Uebrigens empfiehlt der Herr Selle nur den Genuss von Ober-Ungarwein, denn die anderen Weine wären zu sehr verfälscht — bekanntlich gilt in Norddeutschland letzteres auch für den Ungarwein.)

Die andere Flasche mit 123,0 Grm. Inhalt fasste eine an Farbe und Gehalt der vorerwähnten ähnliche Flüssigkeit, in welcher jedoch nur $\frac{1}{3}$ soviel Rhabarber vertreten war. Der Spiritusgehalt war ein etwas grösserer, der Zuckergehalt derselbe. Hager.

688. **Lungenschwindsucht.** Als Arzt der Lungenschwindsucht empfiehlt sich R. Strang zu Friedrichsroda in Thüringen. Behandlung gratis, nur eine beliebige Entschädigung für Inserate etc. ist den Hilfesuchenden überlassen. Auf Anfrage erhält man unter Nachnahme von drei Mark die Mittheilung, Hundefett zu gebrauchen.

689. **Lungenschwindsucht wird naturgemäss** (gegen Einsendung von 6 Mark) ohne jede innerliche Medicin geheilt. Adresse W. 25, poste restante Heidelberg in Baden. Zwei Recepte: 1. Aeusserliches Mittel zum Einreiben der Brust: 60 Grm. stinkendes Thieröl. 2. Bei starkem Husten dreimal täglich einen Theelöffel einer Mischung aus 22,5 Grm. Mandelöl, 3,75 Grm. Opiumtinctur, 9,5 Grm. Citronensaft, 22,5 Grm. Mohnkapselsyrup. Hager.

690. **Lungenseuche der Rinder,** Mittel einer Pfarrersfrau in Baden. Eine wasserhelle geruch- und geschmacklose Flüssigkeit, aus Brunnenwasser bestehend. 1 Selterswasserkrug = 4 Mark. Hager.

691. **Lutecin** oder Pariser Legirung nennen Le Mat, Picard & Bloch (französ. Patent) eine Legirung von 80 Theilen Kupfer, 16 Theilen Nickel, 2 Th. Zinn, 1 Th. Kobalt, $\frac{1}{2}$ Th. Eisen, $\frac{1}{2}$ Th. Zink. D. Ind.-Ztg.

692. **Mäusegift** von Franz Träger in Hardheim, in öffentlichen Blättern als neu, unschädlich und gefahrlos angepriesen, Zwei Packete, das eine ein sehr grob gestossenes Capsicum annum, das andere gepulverten weissen Arsenik enthaltend. In der beigegebenen Gebrauchsanweisung wird das eine Pulver ohne nähere Bezeichnung als sehr giftig bezeichnet.
Apoth. R. R. in B.

693. **Mäusemittel.** Mit Fernambuc röthlich gefärbtes Roggenmehl. 100 Grm. = 4,25 Mark (2,5 Fl.) Reinsch.

Magenbitter, ächt asiatischer, s. Bramaelixir.

694. **Magenessenz** von Cujava (Aqua vitae stomachica Cujavica). Fruct. Aurant. immatur. Pt. 8, Cort. Aurant. expulp. Pt. 3, Rad. Geutian., Rad. Zedoariae, Rad. Galangae, Cassiae Cinnamom. je Pt. 2, Caryophyllor. Pt. 1½, Herb. Cardui benedicti, Herb. Melissae, Herb. Centaurii mineris, Cardamomi min. je P. ½, Fruct. Anisi stellati Pt. 1, Fruct. Foeniculi P. ½, Contusis concisisque affunde Spirit. Vini rectificatiss. Pt. 200, Aq. destillatae Pt. 60. Digere per aliquot dies, dein exprime. Liquori admisce Syrup. Sacchari candidi Pt. 80, deinde Aquae destillat. Pt. 240. Hoyer.

695. **Magenessenz** von E. Pearce in London. Tinctura amara gemischt mit ¼ einer Tinctur aus Pomeranzen und einigen Tropfen Pomeranzenschalenöl. Hager.

696. **Magenkrampf**, Mittel von Fr. Doek in Barnstorff (Hannover), auch gegen schlechte Speiseverdauung etc. angepriesen. Ein mit Römisch-Kümmelöl geschwängertes Wasser. 2 Kilo Wasser, 48 Tropfen Oel. 2000 Grm. = 18 — 21 Mark. Opwyrda.

697. **Magenliqueur** von Krombholz. Tinctur von unreifen Pomeranzen 2000 Theile., Kalmustinctur 1000 Th., Zimmttinctur 1000 Th., Weingeist 4000 Th., geistiges aromatisches Wasser 4000 Th., Zucker 1000 Th., Carminativöl 4 Th., Cochenille 4 Th., kohlen-saures Kali 1 Th., Wasser 14,000 Th. Wittstein.

698. **Magenpulver** von R. Tült. Gegen Verschleimung, Drüsenleiden und deren Folgen. 5 Th. Salmiak, 1 Th. Alaun, 3 Th. Eisenoxyd, 3 Th. Eisenvitriol, 3 Th. Schwammkohle, 3 Th. Knochenkohle, 5 Th. Alantwurzel, 5 Th. gerösteter Rhabarber, 10 Th. Bittersüss, 15 Th. Sennesblätter, 5 Th. Meisterwurzel, 5 Th. Zimmt, 30 Th. Galanga. 25. Grm. = 1,5 Mark. Hager.

699. **Magen- und Gallenpillen** enthalten Aloe, resp. Jalapa, Gutti, Scammonium, Calomel und Koloquinten. Hager.

700. **Magen- und Lebensessenz** von Sachs, verkauft durch Kämpfert in Magdeburg, enthält 10 Proc. Aloe.

701. **Magenwasser**, Brumby's, ein angenehmer kräftiger Liqueur eigner Fabrik, erfunden von Leibmedicus Dr. Krebs. Ein gewöhnlicher klarer brauner Liqueur mit Zucker, welcher einen Auszug aus wenig Kalmus, Ingwer, etwas mehr Anis und Spuren anderer gewöhnlichen Gewürze enthält. Hager.

702. **Magnesian aperient** von Moxon in England, gelinde abführendes und kühlendes Mittel. Wasserfreie schwefelsaure Magnesia 31 Th., kohlensaure Magnesia 14 Th., doppelkohlensaures Natron 30 Th., Weinsteinsäure 25 Th. Siller.

Magnetische Oelessenz s. Lebensschmiere Anderssen's.

Magnetische Pillen s. Pillen, magnetische.

703. **Magnolia Balm Hagan's**, von Demas, Barnes & Comp. in New-York. Eine farblose Flüssigkeit mit 23,7 Proc. Zinkoxyd. Chandler.

Maikäfer-Spiritus s. Esprit de hanneton.

704. **Maikur-Thee** (altes Hausmittel in einigen Gegenden Süddeutschlands), besteht aus Sennesblättern, Sarsaparille, Fliederblüthen, Fenchelsamen, Süssholz, Kornblumen, Ringelblumen, Kamillen, verwittertem Glaubersalz. Wittstein.

Mailänder Haarbalsam s. Haarbalsam, Mailändischer.

Mailänder Zahntinctur s. Zahntinctur, Mailänder.

Maismehl, Mexikanisches, s. Mehl, Mexikanisches.

Majewsky's Amerikanische Tropfen s. Amerikanische Tropfen gegen Zahnschmerzen.

705. **Maizena, Dureya's,** ein unübertreffliches Nahrungsmittel, ist Maisstärkemehl. Hager.

706. **Makao-Tropfen,** welche ein Superlativ von Schwindelgenie in den Handel bringt, sind ein Gemisch aus 1 Th. Tinct. pomor. Aurant., 10 Th. Spirit. aether. Anwendung äusserlich und innerlich gegen alle Krankheiten. 80 Grm. = 1,5 Mark. Schädler.

707. **Makassaröl.** Sonnenblumenöl 100 Grm., Gänsefett, Kammfett je 15 Grm., flüssiger Styrax 8 Grm., Eieröl 8 Grm., Thymianöl 8 Grm., Cacaobutter 8 Grm., Neroliöl 4 Grm., Perubalsam 0,6 Grm., Rosenöl 0,05 Grm. Henkenius.

708. **Malzextract** (Malzextract-Gesundheits-Bier) von Johann Hoff in Berlin. Ursprünglich ein schlechtes oder verdünntes untergähriges Bier (Bayrisches Bier), versetzt mit dem Bierauszuge von Bitterklee, Caduibenediktenkraut, Frangularinde (Faulbaumrinde) mit kleinen Zusätzen von Zuckercouleur, Coriander, Cardamom, Zimmt, Anis, Potasche etc. (mit welchen letzteren jeder Brauer die Würze zu heben pflegt). Später wurde der Extractgehalt des Bieres durch Kartoffelstärkesyrup und etwas Glycerin vermehrt. Obgleich der Gehalt an Frangula von dem p. Hoff geläugnet, von allen Chemikern nicht gefunden ist, so ist er in diesem, in der That scheusslichen Gesöff bis heute vorherrschend gewesen. Der Fabrikant hat einen oder den anderen der oben angegebenen Bestandtheile zuzusetzen zuweilen übersehen. Es soll dies sogar oft vorgekommen sein, wie Zeugen versichern. Der scheinbare Bierextractgehalt war im Anfange

des Erscheinens dieses Gesöffs 4,5 Proc., stieg dann auf 7, 8, 10, 12 Proc. Hager.

709. **Mammillarium**, der vollständige Apparat für wunde, zarte und zu flache Brustwarzen, von Th. Pfizmann in Leipzig. In einer Schachtel für 6 Mark sind enthalten ein Fläschchen mit ca. 8 Grm. einer braunen spirituösen Flüssigkeit, welche in einem schwachen Rumauszuge aus Gewürznelken und Wohlverleihblumen besteht, ein Glashut mit Gummisaugaufsatz und zwei aus Leinwand genähte, mittelst Draht steif gehaltene Brustwarzenhüllen, welche elastische Hüte genannt werden, aber nichts Elastisches an sich haben.

Hager.

710. **Mampe's bittere Tropfen.** Cassiae Cinnamomeae, Cort. Aurant. expulpat., Herb. Cardui benedicti, Rad. Galangae, Rad. Gentian. je Pt. 2, Fruct. Aurant. immatur. Pt. 4, Rad. Zingiberis, Caryophyllorum je Pt. 1. Concisis contusisque affunde Spirit. Vini rectificatissimi Pt. 105, Aquae communis Pt. 55. Macera per hebdomadem, tum exprime et filtra.

Hager.

Mandarin-Pomade s. Pomade Mandarin.

711. **Mandrake Pills** von Schenk, Geheimmittelfabrikant zu Philadelphia. Mandrake (Alraun) ist in den Pillen, einem Mittel für alle Krankheiten, nicht vorhanden. Die Pillen enthalten Bestandtheile des Cajennepfeffers, ein bitteres Extract und etwas gerbstoffhaltiges Kräuterpulver. 20 Pillen = 2,0 Mark.

Hager.

712. **Mannbarkeits-Substanz** von Dr. Koch in Berlin, ein Eisenpräparat. Nach Dr. Horn früher eine Mischung aus 1 Th. geringem Wein, 2 Th. gereinigtem Honig, etwas Cremor Tartari und einigen Tropfen Essigäther. Jetzt ein Gemisch aus gutem braunem Syrup, Orangenwasser, Rosenwasser und Arac, ohne jeden Gehalt Eisen, 200 Grm. = 3 Mark.

Hager und Schädler.

713. **Mastic-Serbat** ist ein aus Frankreich kommender Kitt für Dampfleitungsrohre etc., welcher aus Bleioxyd, Manganoxyperoxyd und Leinöl zusammengesetzt ist.

Matico-Injection s. Injection végétale au Matico.

714. **Matico-Syrup** von Grimault & Comp. in Paris, gegen Verdauungsbeschwerden. 1 Th. Maticoblätter wird mit so viel kochendem Wasser infundirt, dass 9 Th. Flüssigkeit erhalten werden, worin man 7 Th. Zucker auflöst.

Dorvault.

715. **Medicinisches Toiletten-Geheimniss** von Dr. Martin Lesser, zur Herstellung der jugendlichen Frische und Schönheit des Teints. Ein Carton mit schwarzem Glanzpapier, enthaltend: einen gestrickten Seiflappen, eine Porzellandose mit 40 Grm. **Toiletten-Wasch-Cream**, einem Gemisch aus Fett, Seifenpulver und Rosenwasser; ein Pulverglas mit 60 Grm. **Toiletten-Eis**, eine weiche kampherartige Salbe aus Fett, etwas Wachs und Wallrath oder Cacaoöl; 100 Grm. **Kräutermilch**, bestehend aus Rosenwasser, etwas Glycerin, Zinkoxyd und vielem präparirten Talkstein, und 60 Grm. **Teint-Poudre**, bestehend aus einem Gemisch von Talkstein mit einer geringen Menge weisser Magnesia, schwach roth gefärbt mit Cochenille. 7,5 Mark.
Hager.

716. **Meerrettig-Syrup** von Grimault & Comp. in Paris, gegen Scropheln, Rhachitis, Krebs etc. Je 50 Th. frisches blühendes Löffelkraut, frisches Bitterkleekraut, frisches Brunnenkressenkraut, 60 Th. frische Meerrettigwurzel, 40 Th. frische bittere Pomeranzen werden im steinernen Mörser zerstampft, ein aus Zimmtcassia 3 Th. und weissem Wein 50 Th. bereiteter Auszug zugemischt, das Ganze einen Tag lang verschlossen hingestellt, dann durchgeseiht, gepresst, filtrirt und in der klaren Flüssigkeit 250 Th. weisser Zucker aufgelöst.
Hager.

717. **Meerrettig-Syrup, jodhaltiger**, von Grimault & Comp.

in Paris. 10 Th. Jod, 5 Th. Jodkalium, 8000 Th. Meerrettig-Syrup. Hager.

718. **Mehl für Geflügel** aus New-York, ein künstliches Futtermittel, fabricirt aus gemahlenem Fleischfaserzwieback, Mehl, Lupinen und Sonnenblumen, wird als Eier erzeugendes und nährendes Futter für Geflügel, als besonders geeignet zur Zucht junger Fasanen, Hühner u. s. w. empfohlen. Nach Vorschrift werden zum Gebrauch drei Theile Mehl mit einem Theil Wasser zur krümeligen — nicht breiartigen — Masse angerührt. Die microscopische Untersuchung lässt die Anwesenheit eingetrockneter Fleischfaser zwar erkennen, doch zeigen sich neben derselben beträchtliche Mengen structurloser, hyaliner Knorpelmasse, neben einem Gehalt von 5,58 Proc. der lufttrockenen Substanz an kohlensaurem Kalk, welcher für die Bildung der Eierschalen von Vorthail ist. Was den Preis der Producte (24 Mark pro 50 Kilo) anlangt, so erscheint derselbe, wenn man die bei Beurtheilung käuflicher Futtermittel herkömmliche Taxe für Fett, Proteïn und stickstofffreie Nährstoffe als Werthmasstab anlegt, bedenklich hoch gegriffen. Hager.

719. **Mehl, Mexikanisches** (Farine mexicaine du docteur Benito del Rio, de Mexico). Unfehlbares Nahrungsmittel bei Abzehrung, Lungenschwindsucht, frühzeitigen Entkräftungen etc. Maismehl. 500 Grm. = 1 Mark. Welti.

720. **Melagone**, ein ähnliches Mittel wie Krinochrom.

721. **Malanogene** von Dicquemare in Rouen, zum Schwarzfärben der Haare. Zwei Flüssigkeiten. No. 1 eine Lösung von roher Brenzgallussäure 1 Th. in 50 Th. schwachem Weingeist. — Nr. 2 eine Lösung von 1 Th. Höllenstein in 8 Th. Wasser, 3 Th. Aetzammoniakflüssigkeit und einigen Tropfen der Flüssigkeit No. 1. Zwei je 60 Grm. haltende Gläser nebst 2 Bürsten 6 Mark. Wittstein.

722. **Melasse de la Cochinchine** von Warton in Paris, gegen Verstopfungen. Gemeiner Zuckersyrup. Wittstein.

723. **Menschenfreund, Magenelixir**, von Stoughton, Professor aus Leyden, oder Dr. Stoughton's bittere Magentinctur, beim Volke in Sachsen unter dem Namen Stockdumm bekannt, war früher ein sehr beliebtes Magenmittel zur Stärkung des Magens, zur Beförderung und Wiederherstellung der Verdauung, von dem man einige Tropfen auf Zucker einnahm. Die Bereitung erfolgte in sehr verschiedener Weise. Meist war das Stoughton weiter nichts als ein starker Auszug von Pomeranzen in gleichen Theilen Spiritus und Weisswein. Hager giebt nachstehende Vorschrift: Je 25 Th. Wermuth, Pomeranzenschalen, Enzian, 10 Th. Rhabarber, je 5 Th. Cascarillrinde und Aloe werden mit 500 Th. Weingeist und so viel Wasser digerirt, dass nach vollendeter Digestion 1000 Th. Liqueur erhalten werden. Nach der ursprünglichen Anweisung soll man getrocknete Wermuthknospen, Gaman-der (Teucrium Chamaedrys), Enzianwurzel, bittere Pomeranzen, von jedem 24 Grm., Cascarillrinde 4 Grm., gute Rhabarber 16 Grm., Aloe 4 Grm., alles zerkleinert, mit 1 Liter Weingeist übergiessen, unter öfterem Umschütteln 12—15 Tage in warmer Stube digeriren lassen und dann abklären.

724. **Mexican Hair-Renewer** for renewing and restoring the hair, zur Beförderung des Haarwuchses und Färbung der Haare, von H. C. Callup in London in den Handel gebracht. 1,0 Grm. Bleizucker, 3,0 Grm. Schwefelmilch, 32,0 Grm. Glycerin und 165,0 Grm. Wasser. 4,5 Mark.

Hager.

725. **Migräne, unfehlbares Mittel gegen**, von Wipprecht (Gold- und Silberarbeiter, Berlin). Es ist ein homöopathischer Schwindel, attestirt von Dr. Johannes Müller, Dr. Hess, Dr. Theobald Werner, sämmtlich Männern, welche in der Attestgeberei zu Gunsten der Geheimmittel einen Weltruf haben. Drei Fläschchen mit je 7 Grm. Spiritus mit Spuren gelöstem Schwefel in dem einen Fläschchen, mit einer Spur Gerbstoff in dem anderen, und einer Spur Pflanzenauszug in dem dritten Fläschchen. 1,5 Mark.

Hager.

726. **Migränepulver** des Dr. Kriebel. Chinii sulfurici 1,6 Grm., Rad. Rhei 0,15 Grm., Sacchar. albi 26,0 Grm. M. f. pulvis, divide in partes 36 aequales. 6 Mark. Hager.

727. **Mikroskope, Amerikanische**, von A. Leidts in Hamburg. No. 1 besteht aus einer Hülse von Blech, in Form einer Stahlfederbüchse, deren eine Seite durch eine Kapsel verschlossen ist. In dieser Kapsel, deren Mitte eine Oeffnung hat, ist ein in Kork gefasstes Glasstäbchen geschoben, $\frac{1}{4}$ Zoll lang, $\frac{1}{8}$ Zoll im Quadrat stark, dessen eine convexe Fläche der Oeffnung, durch welche man sieht, zugekehrt, die andere glatte Fläche in der Hülse befindlich und zur Aufnahme der zur Vergrößerung bestimmten Objecte ganz frei ist; die Objecte müssen stets auf dieser Fläche von $\frac{1}{8}$ Quadratzoll befestigt sein, um sie nur zum kleinsten Theile undeutlich wahrnehmen zu können. Die reelle Vergrößerung ist genau gemessen gleich 30 linear. — No. 2 ist in der Form ähnlich, statt der Blechhülse jedoch ein Glascylinder und statt des Glasstäbchens, welches bei No. 1 die Vergrößerung bewirkt, eine biconvexe Linse, in Kork gefasst, vorhanden. Dafür ist hier die Vergrößerung auch nur gleich 10 linear. Je 3 Mark.

Milchsyrup, jodhaltiger, s. Jodhaltiger Milchsyrup.

728. **Milzbrandmittel** des Oberamtmanns Kleemann ist 14proc. Essigsäure in drei halbpfündigen Flaschen. Flasche No. 3 ist farblos, Flasche No. 2 mit gebranntem Zucker wenig, Flasche No. 3 damit stark gebräunt. Hager.

729. **Milzbrandpulver**, Heil- und Präservativmittel gegen Milzbrand oder Blutseuche der Schafe. 32 Th. gröblich gepulverte Knochenkohle, je $\frac{1}{4}$ Th. Gyps, Chlorcalcium. $\frac{1}{8}$ Th. kohlensaures Eisenoxydul, $\frac{1}{2}$ Th. Glaubersalz.

F. L. Bley.

Mineralgeist ist ein reines Steinkohlenbenzin.

730. **Mittel gegen Husten, Brustleiden, Schwindsucht**, von

Mayen in Friedeberg i. d. Nmk. Trank aus Malz, Meerrettig und Schwarzwurzel.

731. **Mittel gegen Krämpfe für Säuglinge**, Epilepsie, Veitsanz und Nervenschwäche. 8 Pulver, jedes bestehend aus 0,25 Grm Zinkoxyd, 0,25 Grm. Beifusswurzel, 0,5 Grm. Zucker. 3 Mark. Schädler.

732. **Mittel gegen Krampf und Tobsucht** von Krannich. Vier Flaschen mit einer Lösung aus je 5 Grm. Bromkalium und 150 Grm. Wasser, die vierte derselben mit Indigocarmin blau gefärbt. 10 Mark. Schädler.

733. **Mittel zur Wiederherstellung saurer und trüber Biere** von A. Siegrist in Mengen (Württemberg) besteht aus 1. einer teigigen Masse, 2. einer braunen sauren Flüssigkeit, 3. einem weissen geschmacklosen und 4. einem ebenfalls weissen Pulver. Die Zusammensetzung ist folgende: 1. besteht aus Leim und Sand, wahrscheinlich auch Knorpel, 2. aus Weinstein säurelösung, mit gewöhnlichem Syrup braun gefärbt, 3. ist gepulverter Marmor, 4. ist Natronbicarbonat. Schulze.

734. **Mixtura, stomachico-hepatica** von Hofrath Bartholomäus v. Gombos in Pest, gegen Cholera, Durchfall, Erbrechen, rothe Ruhr, Magenkatarrh, gegen Brust- und Magenkrampf, Unverdaulichkeit, Gelbsucht etc. Weisser Wein einer sehr mittelmässigen Qualität. 200 Grm. = 2 Mark. Hager.

735. **Moospflanzenzeltchen** aus der Apotheke „zur Mutter Gottes“ des J. Seichert im Molkenkurorte Roznau am Radhost in Mähren sind 1,5 Millimeter dicke, verschieden grosse, rhombische Tafeln, mit Cochenille roth gefärbt, bestehend aus: Zucker, Schleim (jedenfalls Carragaheenschleim), mit einer Spur Süssholzextract. Sie sind weich, schmecken angenehm süss, bieten aber wenig Appetitliches, indem sie zu einer Masse in der Schachtel zusammen sinken, die dem Auge nichts Anziehendes oder vielmehr Appetitliches darbietet. 1 Mark. (50 Kr.). Hager.

Morny's Haarerzeugung s. Haarerzeugung.

Morphy's Universal-blutreinigendes Kräuterpulver, s. Naturheilmethode von Zerling.

Morphy's Universalkräuter-Heilthee, s. Naturheilmethode von Zerling.

736. **Morveum** (Morpheum), zum Heilen von Wunden, Hautausschlägen bei Thieren, vom Thierarzt Barth in Marburg in Steiermark. 32 Th. Wasser, 12 Th. Spiritus, 2 Th. Chlorcalcium, 1 Th. Ultramarin gut gemischt. 45 Grm. = 2,4 Mark. Hager.

737. **Moth and Freckle Lotion, Perry's**, von Dr. B. C. Perry in New-York. Eine farblose Flüssigkeit mit etwas weissem Bodensatze. Die Lösung enthält 0,72 Proc. Aetzsublimat und 0,85 Proc. Zinkvitriol, der Bodensatz geringe Mengen Quecksilber, Blei und Wismuth. Chandler.

738. **Mottenmittel**. Roggenmehl mit etwas Kamillenpulver. 100 Grm. = 4 Mark. Reinsch.

739. **Mottenpapier** ist ein geleimtes Papier, auf einer Seite mit einem Gummi-arabicum-Ueberzug versehen. Letzterer wird aus ca. 3 Th. Gummi arabicum, 5 Th. Aethiops gummosus (bereitet aus 2 Th. Quecksilber, 2 Th. Gummi arabic., 1 Th. Zucker) und Wasser dargestellt. Das Papier wird zwischen und in die Polster gelegt.

740. **Mottentinctur, Chinesische**, in Russland angeblich mit grossem Erfolge beim Aufbewahren des Pelzwerks verwendet. 1 Th. Kampher, 8 Th. Alcohol, 1 Th. Coloquinten oder spanischer Pfeffer zur Tinctur gemacht.

Wittstein.

741. **Mottentinctur** von Fuhrmann ist aus 1 Th. Colocynthis, 1 Th. Fruct. Capsici, $\frac{1}{2}$ Th. Piper nigrum und 10 Th. star-

kem Spiritus dargestellt und mit Ol. Caryophyllor., Ol. Lavandulae und etwas Kampfer parfümirt. 250 Grm. = 1,5 Mark. Hager.

Mundseife von Dr. C. M. Faber s. Puritas.

742. **Mundseife, aromatische, von Zalmon.** 1 Pfund aus Fettstoff bester Qualität bereitete neutrale Seife wird in destillirtem Wasser ohne Erwärmen aufgelöst, der Auflösung 100 Grm. feingesiebte Os. Sepiae hinzugefügt und das Ganze auf gelindem Feuer mit einem Zusatz von $\frac{1}{4}$ Maas Rosen- oder Orangenblüthenwasser eingedampft. Nach erfolgter Verdampfung und Eintreten der erwünschten Härte werden 3 Grm. Pfefferminzöl, 3 Grm. Salbeiöl, 3 Grm. Jungfernhonig, 3 Grm. Weinessigextract oder Limonienessenz hinzugefügt, das Ganze bei fortwährendem Umrühren einen Augenblick aufgesotten und vor völliger Abkühlung in beliebige Formen oder Gefässe gefüllt. Farbstoff kann nach Belieben hinzugefügt werden.

743. **Mund- und Zahnessenz von A. Ott in Augsburg.** Eine Auflösung von Krauseminzöl in Weingeist. 15 Grm. = 0,5 Mark (18 Kr.). Wittstein.

744. **Mundwasser des Wundarztes Fr. Bier in Wien,** das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleisches, zur Lösung des Zahnsteins, Kräftigung des Zahnfleisches, Reinigung der Zähne und des Zahnfleisches von allen schädlichen Stoffen etc. Ein filtrirtes Gemisch aus ca. 5 Tropfen Pfefferminzöl, 42 Grm. Weingeist und 67 Grm. schwachem wässerigem Aufguss aus Melissenkraut. 2 Mark. Hager.

745. **Mundwasser von J. Pohlmann in Wien.** Wird in drei Sorten bereitet. No. 1: Spiritus Anisi compositus 320 Th., Cochenilletinctur, Benzoetinctur, Myrrhentinctur, Veilchenwurzeltinctur, Iwarancusatinctur, Spilanthestinctur je 160 Th., Bertramwurzeltinctur 20 Th., Perubalsam 1 Th., Pfefferminzöl 4 Th. werden gemischt, einige Tage bei Seite gestellt

und filtrirt. — No. 2 ist eine filtrirte Tinctur aus: Gemeinem Anis und Sternanis, je 16 Th., frischem Spilantheskraut Bertramwurzel, je 1 Th., Benzoe, Myrrha, je 2 Th., Iwarancusawurzel 4 Th., Veilchenwurzel 8 Th., Cochenille 3 Th., Weingeist 256 Th., Pfefferminzöl 1 Th., Zimmtöl $\frac{1}{4}$ Th. — No. 3 ist eine filtrirte Mischung aus Spiritus Anisi comp., Baldrianwurzeltinctur, je 480 Th., Veilchenwurzeltinctur 1920 Th., Benzoetinctur, Myrrhentinctur, je 1200 Th., Spilanthestinctur 720 Th., Bertramwurzeltinctur 60 Th., Perubalsam 20 Th., Zimmtöl 3 Th., Nelkenöl 4 Th., Pfefferminzöl 15 Th., Cochenilletinctur 240 Th. — Spiritus Anisi compositus zu obigen Vorschriften ist ein 26 Th. betragendes Destillat aus je 1 Th. gemeinem Anis und Sternanis, $26\frac{1}{2}$ Th. Weingeist und 5 Th. Wasser, in welchem nachträglich $\frac{1}{48}$ Th. Zimmtöl aufgelöst werden. — Die benöthigten Tincturen werden durch Digestion bereitet, und zwar Cochenilletinctur aus $1\frac{1}{3}$ Th. Cochenille und 27 Th. Weingeist, Benzoe- und Myrrhentinctur aus 1 Th. Benzoe resp. Myrrha und 27 Th. Weingeist, Veilchenwurzeltinctur aus 1 Th. Florentinischer Veilchenwurzel und $13\frac{1}{2}$ Th. Weingeist, Iwarancusatinctur aus $1\frac{1}{3}$ Th. Iwarancusawurzel u. 54 Th. Weingeist, Spilanthestinctur aus 1 Th. frischem blühenden Herb. Spilanth. oleaceae und 54 Th. Weingeist. Hager.

746. **Mundwasser, kosmetisches**, von J. Pohlmann in Wien. Anis, Zimmt, von jedem 8 Th., Guajakharz, Benzoeharz, von jedem 4 Th., Bertramwurzel $\frac{2}{5}$ Th., höchst rectificirter Weingeist 240 Th. werden einige Tage digerirt, hierauf filtrirt, und noch $\frac{1}{5}$ Th. feinstes Pfefferminzöl und 30 Th. Löffelkrautwasser hinzugefügt.

747. **Mundwasser** von Dr. Pfeffermann. Filtrirte Tinctur aus 1 Th. Sternanis, $\frac{1}{8}$ Th. Gewürznelken, $\frac{1}{8}$ Th. rothe China- rinde, 24. Th. 80proc. Spiritus und $\frac{1}{36}$ Th. Pfefferminzöl. 2,8 Mark. W. H.

748. **Mundwasser** von Hermann Thiel in Berlin. 3 Th. Krause- minze, 2 Th. Salbei, 4 Th. Sandelholz, 160 Th. Wasser, 40 Th. Spiritus werden digerirt und filtrirt. Hager.

749. **Mustang-Liniment** der Amerikaner gegen Verrenkungen, Rheumatismen, Frostbeulen etc. ist eine Mischung von Petroleum, Salmiakgeist und Weingeist. Vorwerk.
750. **Mustard Paper** von Cooper in England. Ein 13 Centim. langes, 7,8 Centim. breites Blatt dünnes Velinpapier, durchscheinend und kaum gefärbt, aber mit einer gumminösen Lösung getränkt, welcher die scharfen Stoffe der Capsicumfrucht und des Euphorbium incorporirt sind. Es steht also mit Senf in keiner Beziehung. Hager.
751. **Mykothanaton**, Mittel gegen den Hausschwamm, von J. Müller. Eine Auflösung von 750 Th. Chlorcalcium, 1500 Th. Glaubersalz, 60 Th. Quecksilberchlorid in 5000 Th. Wasser, welcher schliesslich noch 2500 Th. Salzsäure zugemischt werden. Wittstein.
752. **Mikothanaton** von Vilain & Comp. in Berlin, angerühmt als constatirtes Mittel zur Vertreibung des Holz-, Haus- und Mauerschwamms, sowie als Präservativ bei Bildung desselben. Eine klare, fast farblose Flüssigkeit, darstellend eine Mischung aus Kochsalz, Alaun, Schwefelsäure und Wasser, welche kleine Spuren Eisen und Arsenik enthält. 1 Liter = 1,5 Mark. Hager.
753. **Mylius' ointement**. Eine Wundersalbe, gegen sehr viele Krankheiten als ein unfehlbares Heilmittel angepriesen. In einem Salbentöpfchen befinden sich 28,0 einer braunen Salbe, ein Gemisch aus ungefähr 6,0 schwarzem (nicht Kampher enthaltendem) Mutterpflaster, 4,0 Harz, 4,0 Wachs, 12,0 amerikanischem Schweinefett und 1,3 präcipitirtem Schwefel. Preis 2,1 Mark. Hager.
754. **Myrrhyne**, Pasta zum Putzen und zur Conservation der Zähne von J. B. George in Paris. 33 Th. Glycerin, 7 Th. Myrrhenpulver, 5 Th. Arrow-Root, 54 Th. Schlämmkreide, 1 Th. Zimmtöl. 70 Grm. = 4 Mark (5 Frcs.). Hager.
755. **Nährpulver** von Parmentier ist Brot, gedörst und in Pulver verwandelt. Hager.

756. **Nähr- und Heilpulver** von Dr. Koeben, gegen englische Krankheit, Scropheln und alle auf scrophulöser Basis beruhenden Krankheiten der Kinder und Erwachsenen. Ein blass chocoladenfarbenes graues mittelfeines Pulver, bestehend aus 65 Grm. weissem Farinzucker, 30 Grm. präparirtem Cacao der geringsten Qualität, 25 Grm. Pulver aus Griesmehl und 10 Grm. Eichelkaffee. 125 Grm. = 2 Mark. Hager.

Nahrungssaft, concentrirter, s. Wundersaft.

757. **Nasenpolypen, giftfreis Schnupfmittel zur Vertilgung**, s. Bahrs', Hofrath, giftfreies Pulver zur Vertilgung der Nasenpolypen.

758. **Natrona refined saponifier** ist Natronaluminat.

759. **Naturheilmethode, blutreinigende** von E. Zerling in Braunschweig. Untrügliche Hülfe und Linderung allen Leidenden durch die blutreinigende Natur-Heilmethode mittelst Pillen, Pulver und Thee, welche an Wassersucht, Hautkrankheiten, Unterleibs- und Magenübel (hier folgt noch eine weitere Aufzählung aller möglichen Krankheiten) leiden. Leicht fassliche Darlegung über den Ursprung aller Krankheiten und deren sichere Heilung auf dem Wege der Natur-Heilmethode von E. Zerling in Braunschweig. — Dies der Titel einer bogenstarken Druckschrift, welche zu einer Unzahl von Exemplaren verbreitet wird, und der Deckmantel eines Geheimmittelschwindels gemeinster Art ist. Diese Schrift versichert, dass des p. Zerling neue Natur-Heilmethode mittelst Pulver, Pillen und Thee vielen Tausenden Gesundheit und Leben wiedergegeben habe. Da der p. Zerling in dieser Druckschrift angiebt, dass er Gebrauchsanweisung und Arznei nach seinem Gutachten, jedem Leidenden nach Beschaffenheit der Krankheit sendet, so liessen wir fünf verschiedene Personen mit verschiedenen fingirten Krankheiten wie Koptkrampf, Bleichsucht, Wassersucht, Vollblütigkeit und Syphilis sich an den p. Zerling wenden. Jede Person erhielt auch gegen Postvorschuss prompt eine Sendung mit Begleit-

schreiben, welche trotz der Verschiedenheiten der Krankheiten über einen Leisten geschlagen waren. Die Arzneisendungen für alle fünf Krankheitsfälle waren von ein und derselben Art und bestanden in je 2 oder 3 Päckchen Thee und 1—2 Päckchen Pulver, signirt mit „Dr. Morphy's Universal-Kräuter-Heil-Thee von E. Zerling in Braunschweig, à Packet 15 Sgr.“ und „Dr. Morphy's Universal-blutreinigendes Kräuterpulver von E. Zerling in Braunschweig à Packet 15 Sgr.“

Ein Päckchen Thee wiegt circa 75 Grm., der Inhalt eines Päckchens Pulver circa 41 Grm.

Der Thee hat eine unendliche Zusammensetzung, und zwar aus Fenchelsamen, Klatschrosen, Kamillen, Rainfarren, Stiefmütterchen, Eibischkraut und Eibischwurzel, Süssholz, Faulbaumrinde, Isländisch Moos, einige Safranfäden, aber auch viel Ringelblumen, Malvenblüthen, Schafgarbe als Kraut und Blumen, Queckenwurzel, weissen Andorn, Tausendguldenkraut, Sennesblätter und diversem Schmutz.

Das Pulver ist ein Gemisch aus Sennesblättern, Enzianwurzel, etwas Anis, Schwefelblumen und kleinen Mengen doppelkohlensaurem Natron.

Für in Summa 9 Packete Thee und 10 Packete Pulver hatten wir das Vergnügen, ohne die Porti's 28,5 Mark zu zahlen.

760. **Naturheilmittel** zur gründlichen Heilung der Nieren- und Blasenleiden ist zu beziehen durch Herrn Siegmund Fränkel, Berlin, 58 Französische Strasse. Für 9,0 Mark erhält man eine Pappschachtel, in welcher sich etwas über 200 Grm. eines Thees, bestehend aus ungleich geschnittenen Bärentraubenblättern, befinden. Hager.

Neapolitanisches Waschwasser s. Eau de Naple.

761. **Nebenerwerb.** Inserate der Zeitungen stellen gegen 3 Mark Einsendung eine Mittheilung über leichte, aber lucrative Nebenerwerbe in Aussicht. Diese Nebenerwerbe sind Zucht der Kaninchen, Hühner, Kanarienvögel, Bereitung von Essig, Fleckmitteln, Hefe, Wichse etc.

762. **Nerin** von A. d. Az in Wien. Drei erprobte Mittel, um die Haare blond, braun und schwarz zu färben. No. 1 (blond) nicht untersucht. — No. 2 (braun) ist eine schwarzbraune, undurchsichtige, aber klare, aromatisch riechende, aromatisch laugenhaft schmeckende Flüssigkeit, dargestellt durch Behandlung von schwarzem Torf oder Braunkohle mit einer Auflösung von Potasche und Vermischen dieses Auszuges mit einigen ätherischen Oelen (Lavendel-, Bergamott-, Zimmt-, Nelken-, Senföl). 100 Grm. = 4 Mark (2 Fl.). — No. 3 (schwarz), im wesentlichen ebenfalls eine durch Behandeln von torf- oder braunkohlenartiger Substanz mit Potaschelösung und Zusatz ätherischer Oele bereitete Flüssigkeit. 100 Grm. = 4 Mark. Wittstein.
763. **Nerven-Extract** von Dr. Behr, gegen die schwersten Krankheiten, Epilepsie, Abzehrung, Geistesstörung angepriesen. Gemisch aus 9 Th. Baumöl, 1 Th. Lavendelöl, 1 Th. Terpentinöl, 5 Th. Spiritus. 30 Grm. = 2 Mark. Wittstein.
764. **Nervengeist, Antoni Tonossi's**, von Gustav Hautscheck in Berlin, gegen Gicht, Krampf und rheumatische Leiden. Ein Gemisch von 2 Grm. Rosmarinöl, 2 Grm. schlechtem Lavendelöl und 100 Grm. Weingeist. 1,6 Mark. Schädler.
765. **Nerven-Pillen** von Hilton. Zwei Arten. A. 0,12 Grm. schwere Pillen aus Süßholz, Lakritzensaft, Baldrianpulver und Alaun. Die Pille enthält 0,01 Grm. wasserleeren Alaun. (Hager.) — B. 0,12 Grm. schwere Pillen aus 1 Th. Aloe und 3—4 Th. Theriak, Süßholzpulver etc. Je 100 Pillen 3 Mark.

New-York-Pillen s. Amerikanische Medicamente.

766. **Nitro-Phosphoric-Guano.** Nach der Zeitschr. des landw. Centralv. der Provinz Sachsen empfehlen Marshall & Comp. in Colchester bei London durch die Generalagenten dieses Hauses (Eggers u. Stollforth in Bremen) das in der Ueberschrift genannte Düngemittel mit einem Gehalt von

15—16 Proc. löslicher, 7—8 Proc. unlöslicher Phosphorsäure und 3—4 Proc. nicht flüchtigem Ammoniak. Eine in dem Berthold'schen Laboratorium der Versuchsstation untersuchte Probe enthielt aber nur 2,40 Proc. lösliche, 5,60 Proc. unlösliche Phosphorsäure und 2,30 Proc. Stickstoff, ausserdem in bedeutenden Mengen das den Pflanzen so schädliche Rhodanammonium (aus dem Gaswasser! D. Red.) Es kann deshalb nicht genug vor dem Ankauf dieses geringhaltigen und sogar giftigen Düngers gewarnt werden.

767. Nopp-Tinte. 1 Liter destillirtes Wasser, 1 Liter 80 proc. Spiritus, 400 Grm. grob gestossene Galläpfel, 400 Grm. fein geraspelt, noch nicht durch zu langes Lagern gedunkeltes Blauholz werden 8 Tage digerirt, hierauf die Flüssigkeit abfiltrirt, und der Rückstand mit $\frac{1}{2}$ Liter destillirtem Wassers nachgewaschen. Im Nachlauf löst man 100 Grm. reinen Eisenvitriol, zertheilt darin 30 Grm. Indigocarmin bester Qualität und schüttet hierauf beide Lösungen zusammen. In den vereinigten Flüssigkeiten werden noch 30 Grm. Salmiak aufgelöst. (?)

768. Norddeutsches Institut für Verbreitung naturgemässer Heilmittel. Haupt-Versandt-Depot: Carl Schmidt, Berlin, Nostitzstrasse 14, verkauft balsamische Inhalationen und preist dieselben mit Marktschreierei an. Das Wort „Natur“ oder „naturgemäss“, welches immer herhalten muss, um den Begriff Schwindel oder einseitige Heilkünstelei zu decken, ist dabei nicht gespart. Das Schriftstück, welches das Institut in die Welt sendet, beginnt folgendermaassen:
„Kräuterdämpfe als Bäder für die erkrankten Athmungsorgane. Sicheres naturgemässes Heilmittel aller Luftröhren- und Lungen-Krankheiten.“

Der Leser welcher vielleicht durch den edlen Styl des Schriftstückes in den Wahn gewiegt worden ist, dass der Verfasser ein hochherziger Menschenfreund ist, wird aus diesem Wahne gerissen durch die Bemerkung, dass die Kräuter - Crème (nicht „Arznei“) zu den Inhalationen 9,75 Mark kostet, ein Preis, der etwas über landesüblichen

Verdienst ist, da man sich für 0,75 Mark eine reichliche Menge seiner Inhalationsstoffe schaffen kann. Hager.

769. **Nursing-Syrup** aus Nordamerika, von Mrs. Wheeler. Sacchar. 35 Th., Liq. Calcis 11 Theile., Extr. Papaveris fluid. 4 Th., Extr. Podophylli aq. $\frac{1}{2}$ Th., Ol. Anisi $\frac{1}{8}$ Th., Spirit. Vini rectificati 2 Th.

770. **Nussöl-Extract**, zur Färbung und Conservirung der Haare, von H. Müller in Leipzig. Mandelöl wird über getrockneten grünen Wallnuschalen eine Zeit lang stehen gelassen, hierauf decanthirt und mit Bittermandelöl, Bergamottöl und Lavendelöl parfümirt. 25 Grm. = 0,5 Mark. Wittstein.

771. **Nusschalen-Extract** von Ad. Hube in Stettin, bestes und unschädliches Haarfärbemittel. Grüne Wallnusschalen und unreife Pomeranzen werden mit Wasser ausgezogen, der Auszug zum dünnen Extract verdunstet und dieses Extract mit einem gleichen Theil Glycerin vermischt. 60 Grm. = 1 Mark. Wittstein.

772. **Odalin** von Vogel in Berlin, Waschwasser gegen Sommersprossen, Leberflecke, spröde Haut etc, ist eine mit Rosenöl parfümirte, mit Anilin schwach tingirte Lösung von wenig Borax in dünnem Glycerin. 100 Grm. = 0,75 Mark. Hager.

773. **Odiot-Zahn-Mundwasser** von Dr. Wallis, gegen Zahnschmerz und als Mundwasser. Benzoetinctur mit Gewürznelkentinctur und einer Spur Perubalsam. 9 Grm. = 0,5 Mark. Hager.

774. **Odontine, Englische**. 1 Th. Kampher in 8 Th. Chloroform gelöst. Mittelst Watte in den hohlen Zahn zu bringen.

775. **Odontine**, gegen Zahnschmerz. 1 Th. Cajeputöl, $1\frac{1}{2}$ Th. Wachholderöl, $1\frac{1}{2}$ Th. Nelkenöl, 12 Th. Aether. Wittstein.

776. **Odontine** des Dr. med. Freiherrn v. Pelser-Berensberg. 1,5 Grm. Gewürznelken, 1 Grm. Zimmt, 3 Grm. rothes Sandelholz, 60 Grm. Spiritus, 15 Tropfen Pfefferminzöl, 5 Tropfen Fenchelöl werden digerirt und filtrirt. 50 Grm = 1,5 Mark. Hager.

777. **Odontine-Pasta.** 96 Th. Austerschalen, 4 Th. Bimstein, 12 Th. Veilchenwurzel, 20 Th. Span. Seife, 16 Th. Zuckersyrup, 1 Th. Pfefferminzöl, $\frac{1}{12}$ Th. Nelkenöl, 10 Th. Wasser, 10 Th. Weingeist. Wittstein.

778. **Odontine-Pasta, Wiener.** 2500 Th. Schweinefett werden mit 1250 Th. Potaschenlauge im Wasserbade verseift und dem Seifenleime zugemischt: 1500 Th. Bimstein, 500 Th. gebrannter Alaun, 1000 Th. präparirtes Hirschhorn, 500 Th. Zucker, 250 Th. Weinstein, 30 Th. Carmin, welcher mit 60 Th. Weingeist abgerieben ist, 120 Th. Pfefferminzöl. Hager.

Odorous powder s. Augenpulver.

779. **Oel, Harlemer.** 8 Grm. Ol. Terebinth. sulphurat. 0,5 Mark. In Frankreich trifft man Mischungen aus Ol. animale foedit., Ol. Terebinth. ohne und mit Kampher an. Hager.

780. **Oelkraftpomade** des Peter Sockel. 1 Pfd. Mark, 1 Pfd. Filz (Lendenfett), $\frac{1}{2}$ Pfd. Wachs werden geschmolzen, durchgeseiht, mit 1 Pfd. Eieröl und dem nöthigen Parfüm (Rosen-, Jasmin- und wenig Nelkenöl) vermischt.

781. **Ohrbaumwolle, präparirte,** von Oelsner in Berlin. Mit Provenceröl getränkte gewöhnliche Baumwolle.

Ohrenessenz s. Akusticon.

782. **Ohrenöl** des Apothekers Nauenburg in Neu-Gersdorf. 8 Grm. Ol. camphorat., 8 Tropfen Ol. Caryophyll. Inclusive Gichtwolle 1,5 Mark. Schädler.

783. **Ohrenpillen** von Pinter in Wien, gegen Taubheit. 4 Grm. Empl. fuscum, 2 Grm. Wachs, 0,3 Grm. Kampher zu 30 Pillen gemacht und zwischen Baumwolle gelegt. 60 Stück = 3 Mark. Hager.
784. **Oleagine**, eine gewöhnliche Seife aus Schweinefett und Natron mit Stärkemehl und wohlriechenden Oelen, als Hautverschönerungsmittel empfohlen. Leuch.
785. **Oleo lavato** aus Worms, zum Einfetten der Wolle. Unreines Glycerin mit ein wenig Harzöl. 1 Ctr. = 35,7—42,5 Mark (21—25 Fl.). Th. Haas.
786. **Opiate pour les dents** von Pinaud, eine Zahnlatwerge. 70 Th. mit Anilin rothgefärbter Zuckersyrup, 21 Th. Kreide, 7½ Th. Gyps, 1½ Th. Magnesia. Pribram.
787. **Opodeldoc**. Dr. Steer's chemischer Opodeldoc, zum Einreiben gegen Gicht und Flussschmerzen, soll die zusammengeonnenen wässrigen Theile, welche dergleichen Krankheiten verursachen, auflösen. Dieser Opodeldoc besteht aus 2,5 Grm. trockener Butterseife in 17,0 Grm. Spiritus und 3,0 Grm. Salmiakgeist. Hager.

Oriental Cream s. Snow-white Oriental Cream.

788. **Orientalische Schönheitsmilch**. Weltberühmtes Schönheits- und Gesundheits-Mittel gegen Mangel und Unvollkommenheiten der Haut und zur Erhaltung und Verschönerung derselben von Albin Müller in Brünn. Sie besteht aus 12,5 Grm. präparirtem Talkstein, 10,0 Grm. Glycerin, 0,5 Grm. Borax, 12,0 Grm. Eau de Cologne mit Moschus, 109,0 Grm. Wasser. Ein Flacon enthält 143 Grm. dieser röthlich weissen Flüssigkeit, und kostet nur 0,6 Mark. Hager.

789. **Orientalische Schönheitspasta** aus der Fabrik des Albin Müller in Brünn ist eine Composition, welche von der des Cold Cream wenig abweicht. Sie enthält nichts, was der

Haut oder der Gesundheit schädlich sein könnte. Der Fabrikant sagt von seiner Pasta dasjenige, was vom Cold Cream seit je geglaubt wird: „Sie ist heilsamer und wohlthuender als alle anderen Crèmes und Pastas, verleiht dem Teint eine jugendfrische Zartheit und Glätte, schützt bei regelmässiger Anwendung vor Spröde und Rauhwerden der Haut. Anwendung: Morgens und Abends werden die Hände und Gesicht mit einer kleinen Dosis bis zur Trockenheit eingerieben. 40 Grm. in einem eleganten Glastöpfchen = 0,65 Mark. Hager.

790. Orientalischer Extract von Rothe & Comp. in Berlin, ein Enthaarungsmittel. In einem Gläschen mit weiter Oeffnung befinden sich circa 60 Grm. einer grünlichgrauen, schwach nach Lavendelöl riechenden teigigen Masse, welche etwa 5 Proc. Calciumsulfhydrat enthält. 3 Mark. Schädler.

Orientalisches Haarwasser s. Haarwasser, Orientalisches.

791. Orientalisches Wasser von Dr. Walker in London, gegen Gicht, Rheuma, Schwäche, Nervenleiden, Gelenkentzündungen und Lähmungen. Schwache Eau de Cologne, versetzt mit ca. 10 Proc. Essigsäure, $1\frac{1}{2}$ Proc. Ammonacetat und vorwiegend mit Moschus parfümirt. 70 Grm. = 1,25 Mark. Hager.

792. Original Pasta-Pompadour von Dr. A. Rix Wwe., gegen Sommersprossen, Leberflecken, Wimmerl, Röthen und andere Gesichtsübel. Ein sehr ranziges Gemisch von feingeriebenen entschälten bitteren Mandeln und Cold-Cream oder Wachs-pomade. 25 Grm. = 3 Mark. Schädler.

Ozène s. Fluid-Ozon.

793. Ozonogen, Ozonentwickler, von C. Gärtner in Stuttgart. Ein Glasgefäss von ungefähr $\frac{1}{6}$ Liter Grösse mit Holzkohle gefüllt, welche mit deutschem Terpentinöl durchtränkt ist. 3 Mark. Hager.

794. **Ozonwasser** der Firma Krebs, Kroll & Comp. enthält keine Spur Ozon, wohl aber eine äusserst kleine Menge Wasserstoffsuperoxyd, häufig auch Oxydationsstufen des Stickstoffs oder Chlors, deren quantitative Bestimmung unmöglich ist. Dr. Alb. Kremer.

Pain-Expeller s. Dr. Airy's Natur-Heilkunde.

795. **Palamoud des tures** besteht aus 250 Th. Cacao, 1000 Th. Reismehl und Amylum, mittelst 30 Th. Sandelholz roth gefärbt. Chevallier.

796. **Palmieri-Tropfen**, in Italien als steinzerkleinerndes Mittel sehr im Rufe gegen Blasenleiden täglich zu 12—15 Tropfen eingenommen, stellte man dar durch Kochen von 30 Thln. Schwefel und 500 Thln. Theerwasser bis zu dem Punkte, wo die Flüssigkeit eine schöne rubinrothe Farbe angenommen hatte. Vial.

797. **Palmyrena**, ein angebliches Brustmittel. Mehrere Stärkemehlarten von Sago, Arrow-Root, Reis und Kastanien mit gebranntem Kaffee, Cacao und Zucker zu einem Pulver gemacht. Leuch.

798. **Paphian Lotion** oder **Floral Beautifier** von Phalon and Son in New-York stellt eine Waschung dar, welche keine schädlichen Metalle enthält. Chandler.

799. **Papier chimique anti-asthmaticque** par Ricou in Paris. 100 Stück Achtel-Bogen weissen groben Druckpapiers, welches mit Salpeter getränkt ist und welchem Kalkerde, Alaun, Gyps, ferner eine Spur eines spirituösen Auszuges der Lobelia anhängen. 10 Mark (12 Frs.).

Hager.

800. **Papier Fayard-Blayn, Papier dit chimique**, gegen eine Unzahl von Leiden empfohlen. Ein 40 Ctm. langes, 30 Ctm. breites Stück sehr feinen Seidenpapiers, durch Bestreichen mit geschmolzenem kampherfreiem angebranntem Minium-

pflaster sehr kunstlos getränkt. Es stinkt sehr nach Bleipflaster, enthält ausserdem in der Regel überschüssiges Minium. 1 Mark. Hager.

801. **Papier de Wlinsky** ist ein dem vorhergehenden Papier ähnliches Präparat.

802. **Paraffin-Seife, Dr. Linck's**, wird von F. A. Wolff & Söhne in Heilbronn mit bombastischem Hallo angepriesen, obgleich Jedermann weiss, dass Paraffin nicht verseifbar ist und sich in seiner Wirkung auf die Haut derselben Indifferenz oder desselben Werthes erfreut, wie jede andere Fettsubstanz. Die erwähnte Firma nennt die Paraffinseife ein Schönheits- und Conservir-Mittel, vielleicht aus dem Grunde, dass man vorgeschlagen hat, Citronen, Aepfel und andere Früchte mit geschmolzenem Paraffin zu überziehen, um sie zu conserviren. Die Seife ist eine gelbliche Cocosölseife, welcher auf 100 Th. ein Gemisch aus circa 5 Th. Paraffinöl, 15 Th. Paraffin und 10 Th. Talkstein beigemischt ist. Im Uebrigen erweist sich die Seife beim Waschen angenehm, was wohl das beste Zeugniß für eine cosmetische Seife ist. Der Preis ist für 1 Stück Seife, angeblich 100 Grm. wiegend, jedoch nur zu 76 Grm. schwer befunden, 0,85 Mark. Hager.

803, **Paraguay-Roux** von Roux & Chaix in Paris, Universalmittel gegen Zahnschmerz und Scorbut. 1 Th. Blätter und Blüthen von *Inula bifrons*, 4 Th. Blüthen der *Spilanthes oleracea*, 1 Th. Wurzeln von *Anthemis Pyrethrum*, 8 Th. Weingeist von 33 Proc. werden 14 Tage digerirt, abgepresst und filtrirt. 1 Fläschchen = 4,5 Mark. (Wittstein). — Häufig wird ein Kunstproduct untergeschoben, bereitet aus 125 Th. Rad. Pyrethri, 15 Th. Fol. Menth. pip., 1000 Th. Spiritus durch achttägige Digestion und Filtration.

(Hahn).

804. **Parai'sche Klostermittel** von Dr. Cherwy aus der Geheimmittel-Spelunke von Dr. Kietz in Duisburg a. Rh. bestehen aus vier verschiedenen Medicamenten, Decoctum, Linimentum, Pilulae und Pulvis Parai und werden empfohlen

in Fällen von Auszehrung, Fallsucht, Flechten, Frauenkrankheiten, Gicht, Hämorrhoiden, Impotenz, Lähmung, Rheumatismus, Syphilis, Verdauungsschwäche und Wassersucht.

Das Decoctum Parai ist das bekannte Zittmann'sche Decoct, von welchem es ein starkes und ein schwaches giebt. Diese beiden Decocte sind in dem Decoctum Parai zusammengeworfen und insofern zu einem Liqueur gemacht, als im Liter 115 Grm. Zucker und 265 Grm. Spiritus enthalten sind. Ausserdem ist die Quantität der Sennesblätter auf die Hälfte herabgedrückt, das Quantum des Süssholzes etwas vermehrt. Dass dieses nichtssagende Gebräu nun gegen alle Krankheiten, welche vorkommen, hilfreich sein soll, ist eine nicht ungewöhnliche Versicherung, welche dem Geheimmittelschwindel eine geläufige ist. Die oben erwähnte Brochüre bietet in ihrem Inhalt nur eine Anpreisung der Heilwirkungen der Parai'schen Klostermittel, und beweist auch, dass die Herren Mönche oder die Frau Nonnen des Klosters Parai, trotz des Keuschheitsgelübdes, mit allen geschlechtlichen Krankheiten intime Bekanntschaft gemacht haben müssten, wenn überhaupt ein Kloster Parai die Wiege zu den Klostermitteln gewesen wäre. 7,5 Mark.

Das Liniment besteht aus einem mit altem Terpentinöl verfälschten Kadeöl (*Oleum Juniperi empyreumaticum*).

Pilulae Parai. In einem kleinen gedrechselten Holzbüschchen befinden sich 36 Pillen mit Bärlapp conspergirt, jede Pille circa $\frac{1}{10}$ Grm. schwer. Diese 36 Pillen enthalten gegen 1,4 Grm. Aloe, circa 1,0 Grm. mit Stärkemehl verfälschtes Scammonium und 1,2 Chinarindenextract nebst kleinen Mengen eines schleimigen Pflanzenpulvers. Der Hauptschwindel liegt in der Gebrauchsanweisung, welche diese Pillen zu einem Universalmittel macht. — Ein Pulver wiegt circa 0,4 Grm. und besteht zu $\frac{2}{3}$ aus Schwefelblumen, zu $\frac{1}{3}$ aus Magnesia und gepulverter Hasel- und Schwalbenwurzel.

Hager.

Pariser Legirung s. Lutecin.

Pariser Putzpulver s. Putzpulver.

Pariser Waschpulver s. Waschpulver, Pariser.

805. **Pasta di Roma** des Apothekers Gruber, als Schönheitsmittel empfohlen. 50 Proc. eines Gemisches von Schweinefett und Cacaoöl, 6 Proc. Seifenpulver, 12 Proc. eines sehr unreinen Glycerins, 3 Proc. weisser geschlämmter Bolus, circa 5 Proc. einer Schleimsubstanz (Gummi arabicum), circa $1\frac{1}{2}$ Proc. Storax oder Benzoe, $2\frac{1}{2}$ Proc. Wasser mit diversen ätherischen Oelen wohlriechend gemacht. 25 Grm. = 2,4 Mark. Hager.

806. **Pastillen gegen Hautkrankheiten (Flechten)** von Dr. Kleinhaus in Kreuznach. 50 Pastillen im Gewicht von je 0,5 Grm. und pro Stück enthaltend 0,015 Grm. Jodarsen, 0,03 Grm. Herb. Conii pulv., je 0,01 Grm. Zimmtpulver und Ingwerpulver, 0,02 Grm. Pomeranzenschalenpulver, Stärkemehl und Zucker. 3 Mark. Vigener.

807. **Pastilles digestives** von Burin-Dubuisson enthalten milchsaures Natron, milchsaure Magnesia, stärkemehlhaltiges Pepsin und Zucker, mittelst Tragantschleimes zu Plätzchen geformt.

808. **Pastilles nutritives** von J. Meissner in Berlin, bei Unterleibsstockungen, bei durch Krankheit geschwächten Personen zur baldigen Wiedererlangung der Gesundheit, zur Erhaltung und Wiedererlangung der Mannbarkeit bei Männern und Frauen. Bestehen aus über die Hälfte Kartoffelstärkemehl, Zucker, etwas doppelkohlensaurem Natron und einer unbedeutenden Menge eines extractartigen Körpers, welcher in seinem ganzen Verhalten eine Abstammung von der Berberitze oder der Ratanhia verräth. 1 Schachtel mit 36 Pastillen im Gewicht von 63 Grm. = 3 Mark. Hager.

809. **Pâte d'Ambroise**, ein Haarfärbepulver aus 3 Th. gelöschtem Kalk und 2 Th. Bleiglätte. Wittstein.

810. **Pâte de Cimara**, ein Haarfärbepulver aus 12 Th. gelöschtem Kalk und je 1 Th. Bleiglätte und gebranntem Blei. Wittstein.

811. **Pâte nutritive** für Redner, Lehrer etc. sind Plätzchen aus Gummi, Gelatine und Zucker.
812. **Pâte pectorale** von Georgé in Epinal, gegen Husten, Heiserkeit und andere Affectionen der Respirationsorgane. Ein Auszug von 3 Ctgrm. Safran, 12 Grm. Süssholz und 250 Grm. Wasser wird mit einer Auflösung von 200 Grm. arabischem Gummi in 400 Grm. Altheewurzeldecoct vermischt, die Mischung zum steifen Extract eingeeengt, dann das zu Schaum geschlagene Weisse von 6 Eiern und zuletzt noch 165 Grm. gepulverter Zucker hinzugefügt (Frickhinger). — 12 Kilogrm. arab. Gummi, 8 Kilogrm. Zucker, 250 Grm. Süssholzwurzel, 5 Grm. salzsaures Morphin, 12 Liter Wasser. 30 Grm. = 0,8 Mark (28 Kr.) (Lahache.) Wittstein.
813. **Pectorin** von Dr. Kent, gegen Verschleimungen des Halses, der Luftwege, sowie ihrer Folgezustände. 60 Th. gestossener Zucker, 30 Th. Gummi arabicum, 9 Th. Anis, 1 Th. Anisöl. (A. Span nach Wittstein.) — 1 Th. Chocolate, 2 Th. Gummi arabicum, 4 Th. Zucker. (Hager.) — 100 Grm. des Pulvers = 1,5 Mark, nebst einer Brochüre, welche extra 0,75 Mark kostet.
814. **Peine-Wasser** von Dr. Olfer, zur gefahrlosen Beseitigung von übelriechenden Fusschweissen und Stärkung der Fussadern etc. ohne Nachtheil für die Gesundheit. 125 Grm. einer farblosen, wasserhellen Flüssigkeit, ursprünglich eine filtrirte wässrige Chlorkalklösung mit Spiritus vermischt. 1 Mark. Hager.
815. **Pektorinen** von Dr. med. J. J. Hohl in Heiden (Appenzell), als Bruchmittel gerühmt, bestehen aus Zucker, Dextrin und Stärkemehl. 1 Schachtel enthält 24 Stück 2,6 Ctm. lange, 1,3 Ctm. breite messerrückendicke (1 Grm. schwere) Plättchen. 0,8 Mark (1 Frc.) Wittstein.

Pen-tsao-Präparate s. Elixir für sexuelle Schwäche.

Persönlicher Schutz von Laurentius in Leipzig s. Schutz, persönlicher.

Pferdepillen, Englische, s. Englische Pferdepillen.

Pflanzensaft, Indischer s. Indischer Pflanzensaft.

816. **Pflaster, poröses, stärkendes,** von Allcock, ist ein in dünner Lage nach Art der Heftpflaster auf dünnen Shirting gestrichenes chocoladenbraunes Kautschukpflaster und wie ein Sieb durchlöchert. Die Löcher sind rund, 2,2 Mm. weit und erst nach Streichung des Pflasters mit einem scharfen Instrument ausgeschlagen. Geordnet sind die Löcher in sich rechtwinklich durchkreuzenden Linien, welche 6 Mm. von einander entfernt stehen. Bedeckt ist das Plaster, welches ungemein klebend ist, mit Mousselin. Empfohlen wird dasselbe gegen alle innerlichen und äusserlichen Krankheiten, auch soll es Electricität ansammeln und besondere Electricitätskuren überflüssig machen, weil es aus sogenannten idioelectrischen Körpern (Kautschuk und Harz) besteht. Die Pflastermasse scheint durch Erhitzung und Schmelzung von Kautschuk, Burgundischem Harz, Weihrauch u. Myrrhenharz unter Beihülfe von Terpentinölzusätzen dargestellt zu sein. Ein Stück Pflaster von 12 Ctm. Breite und 18,5 Ctm. Länge = 1,5 Mark. Hager.

817. **Pflaster** von A. Schrader in Stuttgart. Drei Sorten, empfohlen No. 1 gegen Knochenfrass und Knochenkrankheiten etc., No. 2 gegen Gicht und rheumatische Schmerzen, No. 3 gegen Salzfluss, entzündete und offene Brüste, Wunden aller Art. Sämmtliche drei Nummern in äusserer Form und Zusammensetzung ziemlich übereinstimmend 150 Mm. lange, etwa 25 Mm. dicke Stangen, bestehend aus 35 Proc. Fettmasse, Baumöl und Wachs, 1 Proc. Bleiglätte, 20 Proc. Knochenasche, 42 Proc. Sand, 32 Proc. Gyps, Thonerde, Eisenoxyd und Magnesia. 120 Grm., ohne Unterschied der Nummer, = 3,4 Mark (2 Fl.). Wittstein.

818. **Phenylin** des Provisors A. Lieven ist eine Lösung von Carbolsäure und Eisenvitriol in Wasser.

Casselmann.

819. **Philodermine** und wie das Etiquett weiter besagt: „Pommade antipelliculaire. Deux ou trois [onctions de cette Pommade suffisent pour faire disparaître complètement les pellicules et le favus qui s'attachant à la racine des cheveux. Demarson Chetelat & Cie. Paris.“ Diese Pomade besteht aus Schweinefett und Cocosöl, parfümirt und zu $\frac{1}{5}$ versetzt mit einem Gemische aus Schwefel, calcinirtem Eisenvitriol und Magnesia. Der Inhalt der eleganten Porzellankruke beträgt 40 Grm. 3 Mark. G. Krause.

820. **Philosophisches Goldsalz** von Samuel Hahnemann (wurde von dem Erfinder der Homöopathie selbst verkauft). Boraxsäure. 4 Grm. = 9,5 Mark. (1 Ducat).

H. Rose.

Philosophisches Goldsalz des Baron Hirsch s. Luftsaltz.

Phissiks, Englische, s. Englische Phissiks.

821. **Physichrom**, Haar-Regenerirungsmittel von Apotheker Dr. Joh. Lamatsch in Wien, zur Rückerstattung der Natur-Haarfarbe. Bestehend aus 120 Grm. einer klaren wasserhellen Flüssigkeit, bereitet aus 1,2 Grm. krystall. Wismuthnitrat, 14 Grm. Glycerin, 18,2 Grm. unterschwefligsaurem Natron, 0,8 Grm. schwefelsaurem Natron, 2,8 Grm. salpetersaurem Alkali, 1,3 Grm. Aetzalkali und 81,7 Grm. Wasser — und einer Vorbereitungsflüssigkeit No. 1, aus 0,9 Grm. Kochsalz, 3,1 Grm. Aetznatron, 1,8 Grm. krystall. kohlensaurem Natron und 74,2 Grm. Wasser. 6 Mark. Hager.

Physiological Hair Regenerator s. Hair Regulator, physiological.

822. **Phoenixessenz** des Marcus Pereles, ein Mittel, Gewebe, Papier etc. schwer verbrennlich zu machen. Eine Lösung von 15 Th. wolframsaurem Natron, 10 Th. flüssigem, kiesel-saurem Natron und 3 Th. phosphorsaurem Natron neben Gummi arabicum in 35 Th. Wasser. Hager.

823. **Phosphat, Westindisches**, soll aus Amerika stammen und

hauptsächlich aus phosphorsaurem Kalk bestehen, ist aber weiter nichts als der Kesselstein aus Dampfschiffkesseln.

Phipson.

824. **Phosphate cod-liver oil** von Savory u. Moore ist Leberthran mit 0,06 Proc. Phosphor. Gesamtdosis auf den Tag bei Phthisis 8,0. Grm.

Phosphate de fer soluble s. Auflöslisches phosphorsaures Eisenoxydul.

825. **Phospholeïne** de Baud & Garot. Mit verdünntem Weingeist gewaschenes Mark aus der Wirbelsäule des Rindes mit Zucker zerstoßen, im Wasserbade eingetrocknet und gepulvert.

Reveil.

Pillen, Dr. Airy's, s. Dr. Airy's Natur-Heilkunde.

826. **Pillen, analeptische**, von Rob. James in England, gegen Rheumatismus, Indigestionen, Appetitlosigkeit, Schwindel etc. Ruf'sche Pillenmasse (aus 1 Th. Safran, 2 Th. Myrrha und 4 Th. Aloe zusammengesetzt), Ammoniakgummi und Fiebertpulver von James werden unter verschiedenartigem Hocuspocus zu Pillen geformt.

Wittstein.

827. **Pillen** von Blancard in Paris, gegen verschiedene Frauenkrankheiten, Bleichsucht empfohlen. Eine aus 0,41 Grm. Jod bereitete Lösung von Eisenjodür wird mit 5 Grm. gereinigtem Honig zum Syrup verdampft, dazu 0,35 Grm. Althaeawurzelpulver und 0,35 Grm. Süssholzwurzelpulver gesetzt und weiter verdunstet, bis die Masse sich zu Pillen formen lässt, welche mit Eisenpulver conspergirt und zuletzt mit einer ätherischen Lösung des Tolubalsams überzogen werden.

100 Grm. = 2,4 Mark (3 Frcs.).

Landerer.

828. **Pillen, blutreinigende**, von Möhrcke in Neustadt a. d. Linde (Württemberg). Enthalten Leberaloe, Calomel, Gutti, Scammonium, Jalapaharz, Safran, Coloquintenextract. 15 Pillen = 0,35 Mark (12 Kr.).

Wittstein.

Pillen von Brandreth, s. Brandreth's Pillen.

829. **Pillen von Cauvin**, als Abführmittel in den meisten Krankheiten empfohlen. 30 Pillen, enthaltend 1,25 Grm. Gutti, 2 Grm. Aloe, 2 Grm. Jalapa, 6 Decigram. Rhabarber. Jede Pille hat einen safranhaltigen Dextrin- oder Gummiüberzug. 1,6 Mark (2 Frcs.). Hager.

830. **Pillen gegen Fieber von Rob. James**: Wurden nach einer sehr absurben Vorschrift bereitet. Bestehen der Hauptsache nach aus 1 Th. rothem Quecksilberoxyd mit einer Spur Antimonoxyd und 30 Th. Fieberpulver von James. Wittstein.

831. **Pillen von Heim in Effelder (Sachsen)**, gegen Epilepsie angepriesen. 6 Decigram. Höllenstein, 2 Grm. Enzianextract, 2 Grm. Lakritzensaftpulver, 6 Centigram. Opium werden zu 0,10 Grm. schweren Pillen formirt. Jedesmal 5—6 Stück zu nehmen und Monate lang hinter einander zu gebrauchen. Wittstein.

832. **Pillen von Holloway in England**, nützlich gegen alle Krankheiten, bestehen in 1000 Pillen aus 40 Grm. Aloe, 20 Grm. Rhabarber, 5 Grm. Zimmt, 5 Grm. Cardamom, 20 Grm. Ingwer, 2,5 Grm. Safran, 5 Grm. Glaubersalz, 10 Grm. schwefelsaurem Kali und der nöthigen Menge Rosenconserven. (Hager). — Nach Dorvault aus 4 Grm. Aloe, 1,7 Grm. Rhabarber, 0,45 Grm. Pfeffer, je 0,2 Grm. Safran und Glaubersalz auf 144 Pillen zusammengesetzt.

833. **Pillen, Indische**, von Delacroix, enthalten Jalapawurzelpulver und Aloe. Hager.

834. **Pillen, magnetische**. Mit Blattsilber überzogene, Fichtenharz, Kampher, Eisenpulver, Kamillenpulver enthaltende, 0,12 Grm. schwere Pillen. Werden in den Gehörgang gesteckt. Hager.

835. **Pillen von Morison**. Zwei Arten. — I. Aloe, Resina Ja-

- lapae, Rad. Jalapae, Rad Althaeae, je Pt. 50, Gutti Pt. 20, Scammonium Pt. 10. Jede Pille enthält 3 Centigramm. Aloe. Mit Cremor Tartari bestreut. — II. Gutti Pt. 10, Aloe Pt. 100, Tart. depurat Pt. 60, Rad. Althaeae Pt. 50. Jede Pille enthält 1 Centigramm. Aloe. Mit einem Gemisch aus Curcuma und Cremor Tartari bestreut. 1 Schachtel 9—12 Mark. Hager.
836. **Pillen, Reinigungs-**, von Dr. Lang in München. 50 Pillen aus 5,0 Grm. Hydrarg. sulfurat. nigr., 1,0 Grm. Gutti, 0,5 Grm. Rad. Althaeae pulv. und Gummi arab. solut. 9 Grm. 2,1 Mark. Wittstein.
837. **Pillen, Reinigungs-**, von Seiffert, als bewährtes Mittel für Unterleibskranke empfohlen. 0,18 Grm. schwere Pillen mit Lycopodium bestreut und als wesentliche Bestandtheile Aloe, Süssholzsaft und Fenchelsamen enthaltend. 30 Pillen = 2 Mark Wittstein.
838. **Pillen** von Joh. Chr. Redlinger & Comp. in Augsburg, gegen eine Unzahl von Krankheiten und Leiden, selbst als Präservativmittel gegen Cholera empfohlen. Fast 0,1 Grm. schwere, mit Lycopodium bestreute Pillen, welche in 15 Stück 0,25 Grm. Calomel, 0,6 Grm. Jalapa, Enzianpulver und Enzianextract enthalten. 15 Stück = 0,3 Mark. Wittstein und Hager.
839. **Pillen gegen Schwindsucht** von Dr. Reimann in Berlin. 12 Centigramm. schwere, mit Lycopodium bestreute Pillen aus 6 Th. eisenhaltigem Salmiak, 12 Th. Goldschwefel, 4 Th. Bibernellenextract und 12 Th. Consistenz machendem Pulver. 200 Pillen = 8 Mark. Hager.
840. **Pillen** von Strahl in Berlin. No. 0. Extr. Rhei simpl., Sapon. medicati. Rad. Rhei, je 5,5 Grm., Bismuthi nitrici praecip., Rad. Ipecacuanhae, je 0,3 Grm. M. f. pilulae 120, consperg. Rhizom. Irid. pulv. — No. 1. Extr. Aloes 3,75 Grm., Extr. Rhei simplic. 2,5 Grm., Extr. Rhei comp., Rad. Rhei, je 6,25 Grm., Bismuth. nitric. praecip., Rad. Ipecacuanhae,

je 0,3 Grm. M. f. pilulae 120, consperg. Sem. Lycopodii. — No. 2. Extr. Aloes 2 Grm., Extr. Rhei simplic. 3,75 Grm., Extr. Rhei comp. 7,5 Grm., Fol. Sennae 3,75 Grm., Bismuth. nitric. praecip., Rad. Ipecacuanhae, je 0,3 Grm. M. f. pilul. 120, consperg. Rad. Glycyrrh. pulv. — No. 3. Extr. Aloes 5 Grm., Extr. Rhei comp. 9,5 Grm., Extr. Colocyntid. 0,3 Grm., Rad. Rhei 5 Grm., Bismuth. nitric. praecipitati, Rad. Ipecacuanhae, je 0,3 Grm., M. f. pilulae 120, consperg. Rhizom. Irid pulv. — No. 4. Extr. Colocyntid. 2,5 Grm., Scammon. Halepens. 2 Grm., Extr. Aloes 2,5 Grm., Extr. Rhei comp. 5 Grm., Rad. Rhei pulv. 2 Grm., Bismuth nitric. praec., Rad. Ipecacuanhae, je 0,3 Grm. M. f. pilulae 120, consperg. Rhizom. Irid pulv. Müller.

841. **Pillen, Wiener Kaiser-.** 25 Grm. Coloquintenmark werden mit 400 Grm. schwachem Weingeist 3 Tage lang digerirt, der filtrirten Tinctur 50 Grm. Leberaloe und 16 Grm. Scammonium zugesetzt, das Ganze zum Extract verdunstet, 4 Grm. Cardamompulver hinzugefügt, zur Pillenconsistenz verdickt, 3 Gewichtstheile dieser Masse mit 1 Gewichtstheile Calomel vermengt und daraus 0,12 Grm. schwere Pillen geformt, so dass also jede Pille 0,03 Grm. Calomel und 0,09 Grm. des obigen Extracts enthält. Paasch.

Pilulae Parai von Dr. Cherwy, s. Parai'sche Klostermittel.

842. **Pilules Alègres** contre les Hémorrhoides. Présentées à l'Académie Impériale de Médecine. Rapport favorable de la Commission. Dépôt général chez Collas, pharmacien à Paris. So lautet die Aufschrift des versiegelten Convoluts, das ein blaues, oval-vierkantiges Fläschchen enthält, in welchem sich 90 versilberte Pillen befinden. Die Pillen sind sehr nachlässig gemacht, von länglicher, eckiger Form, im Gewicht von 0,06 — 0,15 Grm. und weicher Consistenz, also offenbar mit Glycerin angestossen worden. Aus 0,6 Grm. des alkoholischen Extracts von spanischem oder Cayennepfeffer, 6 Grm. Extr. graminis und der nöthigen Menge Althaepulver erhält man ebensoviel Pillen, die sich durch nichts

von den Alègres unterscheiden und um das 15-fache billiger sind. 4 Mark. (5 Frs.). E. R.

843. **Poho**, chinesische Essenz, ein sicher und schnell wirkendes äusserliches Mittel gegen Kopfschmerz und Migraine, direct importirt von Theodor Dietrich, Berlin, Leipzigerstrasse 42, Man reibe 1 bis 2 Tropfen, Stirn und Schläfe ein, wenn der Schmerz im Vorderkopf sitzt, das Genick und hinter den Ohren, wenn im Hinterkopf.

Zu diesem Avis erhält man bei der bemerkten Firma ein kleines langes viereckiges Fläschchen mit aufgeklebter Signatur, welche mit chinesischen Hieroglyphen bedeckt ist. Das Fläschchen steht in einer bunten viereckigen Schachtel mit derselben Signatur. Façon und Art der Verpackung lässt die chinesische Abstammung nicht bezweifeln. (?) Das kleinere Fläschchen zu 1,50 Mark enthält circa 25, zu 3 Mark dagegen circa 80 Tropfen einer fast farblosen klaren Flüssigkeit, welche sich bei näherer Untersuchung als ein reines gutes Pfefferminzöl entpuppte, das nur etwas alt und verharzt ist. (Hager). —

Nach Anderen ist **Po-ho** ein Gemisch von Bittersalz mit Pfefferminzöl, oder des letzteren mit Mandelöl.

844. **Pocken-Heil-Umschlag**, Dr. med. Otto's, aus dem ärztlich-polytechnischen Institut des p. Druschke in Berlin, besteht aus 50 Grm. Glycerin, 380 Grm. Wasser, 10 Grm. schlechtem Gummi arabicum. 6 Mark. Schädler.

845. **Pois à Cautères** de Le Perdriel. In Benzin geweichter Kautschuck mit Seidelbastrindenpulver zusammengeknetet und zu Pillen von Erbsengrösse gemacht. Hager.

Poitrinage de Rose s. Rosenbalsam.

Pommade des Châtelains s. Haarstärkende Salbe von Chalmin.

846. **Pommade Galopeau pédicure**. Gegen Hühneraugen. Ein Gemisch aus 1 Th. Leim, 1 Th. Stärkemehl, 3 Th. Eisessig und soviel Glycerin, dass eine salbenartige Masse entsteht. Hager.

847. **Pommade Mandarin.** Ranziges Mohnöl wird mit Gypsmehl vermittelt eines besonderen Apparats so lange geschüttelt, bis eine emulsionsartige Masse entsteht, die alsdann einen Zusatz irgend eines billigen ätherischen Oeles erhält.

Hager.

848. **Pommade ophthalmique** des Apothekers W. Jensen-Vandiest in Mecheln besteht aus 16 Proc. rothem Quecksilberoxyd und 84 Proc. eines Fettkörpers, annähernd von der Zusammensetzung 60—70 Th. ungebleichtes Palmöl und 14—24 Th. japanisches Wachs. Ein Porzellantöpfchen mit 25 Grm. Salbe kostet 6 Mark.

Dr. Gräger.

Pommade tannique rosée s. Gerbstoff-Pommade.

849. **Pomeranzenschalen - Syrup** von Laroze. Syrup. Cort. Aurantii. Gegen Nervenleiden empfohlen. 1 Flasche = 3 Mark.

Hager.

Poser'scher Balsam s. Balsam Poser'scher.

Potsdamer Balsam; Parfum aromatique balsamique s. Balsam Potsdamer.

850. **Poudre d'Adonis** von Albin Müller in Brünn. Dieser Puder giebt dem Gesichte die Zartheit eines 16jährigen Mädchens, nach Wunsch in weisser oder rother Farbe, conservirt die Haut und verleiht dem Teint gleichzeitig Zartheit und Feinheit. Er besteht aus 60,0 Grm. präparirtem Talkstein, gefärbt mit etwas Krapplack und schwach parfümirt. Preis 0,6 Mark.

Hager.

851. **Poudre Algérienne**, zu Verhütung der Kesselsteinbildung empfohlen. Präcipitirter schwefelsaurer Baryt (Permanentweiss). 1 Pfund = 1,4 Mark (49 Kr.).

Wittstein.

852. **Poudre de Chine** ist ein der Pâte de Cimara ähnlich zusammengesetztes Haarfärbemittel.

Wittstein.

853. **Poudre Delsaut** ist ein Putzpulver für Silberzeug, welches aus Kreide, Weinsteinrahm und Quecksilber besteht.

Hager.

854. **Poudre divine** de Magnant père pour la cicatrisation et la guérison rapide des plaies purulentes et gangréneuses, dartres, ulcères, teigne, lèpre, cancers, engelures, plaies d'armes à feu etc. Bei J. Ricquier in Paris. Gepulverter gebrannter Gyps mit 20 Proc. flüssigem Steinkohlentheer. Eine Schachtel mit 100 Grm. Inhalt = 1,6 Mark (2 Frs).

Hager.

855. **Poudre electrochimique** s. Brüche, Heilung derselben ohne Medicin, ohne Operation und Schmerzen durch Chemiker Lavedan.

856. **Poudre Fèvre** von Rey in Paris (Selterwasserspulver.) Je 3,75 Grm. Natronbicarbonat und Weinsteinsäure in besonderen Papierkapseln. 1 Packet mit 20 Doppelpulvern = 1,5 Mark.

F. L. Bley.

857. **Poudre hémostatique végétale** von Bonnatour, zur Stillung aller Art von Blutungen. 2 Th. Colophonium, 1½ Th. arab. Gummi, ½ Th. Holzkohle.

Wittstein.

858. **Poudre Italienne** von J. Lazare in Paris, zur Verhütung und Beseitigung der Kesselsteinbildung und Ersparung von Brennmaterial. Gemahlener Schwerspath. 1 Kilogr. = 2,8 Mark (3½ Frs.).

Hager.

Poudre unique von Godernaux in Paris, s. Epilepsiepulver.

Préservativ-Cosmétique s. Euchlorin-Toilette-Essig.

859. **Preston-Salz**, eine Art englisches Riechsalz. Durchsichtiges kohlensaures Ammoniak wird in Stückchen von ungefähr 1 Centimeter geschlagen, damit ein Flacon mit weiter Oeffnung angefüllt und von nachstehender aromatischer Flüssigkeit soviel zugesetzt, dass sie alle Zwischenräume einnimmt.

Die Flüssigkeit besteht aus 125 Grm. stärkster Ammoniakflüssigkeit, 25 Tropfen Bergamottöl, je 10 Tropfen Rosenöl, Zimmtöl, Lavendelöl, Nelkenöl. Dalpiaz.

860. **Prolifisches Pulver**, zur Stärkung und Wiederherstellung der Manneskraft. 85 Grm. eines braunen, gewürzhaften Pulvers, welches als wesentlichen Bestandtheil 5—7 Decigramm. Canthariden, ausserdem Cascarilla, Chinarinde, Cubeben, etwas Zimmt und Zucker enthält. 5 Mark (3 Fl.).

Klinger.

861. **Prompto Allivio** von Dr. Radway in Neu-York, ein Allerweltsheilmittel bei allen Krankheiten, welchen Namen sie auch führen mögen, augenblickliche Besserung verschaffend. 150 Grm. einer röthlichen klaren ätherischen Flüssigkeit, welche in 100 Th. enthält: 0,2 Th. Kampher, 0,035 Th. Capsicin (entsprechend 14,8 Th. trockener Capsicumfrucht), 1,489 Th. Fettsäure, 2,076 Th. Kali, 0,231 Th. Natron, 12,0 Th. Aetherweingeist von 0,857 spec. Gew., 40,0 Th. Weingeist von 0,950 spec. Gew. und 43,969 Th. Wasser. 9 Mark.

Dr. Peckolt.

862. **Prompto Allivio**, augenblicklich schmerzstillende Zahntropfen nach Dr. John Yates sind ein Fabrikat des Alwin Müller in Brünn. Circa 12 Grm. einer rothen Flüssigkeit, bestehend aus 1,5 Grm. Cajeputöl, 2 Grm. Camphor und 9 Grm. Spiritus, tingirt mit Rosanilin. Hager.

863. **Proteïnnahrungsmittel** in Gestalt von Graupen, Gries und Pulver nach Klencke, dargestellt von Dr. Franz Sautern in Ravensberg. Bestehen fast ausschliesslich aus Stärkemehl.

Hager.

864. **Pulcherin**, Mittel zur Erzeugung einer feinen Haut und eines gesunden Colorits. Ein klarer, schwach spirituöser Auszug aus einer saponinhaltigen Substanz (Seifenwurzel, Quillajarinde), parfümirt mit etwas Zimmtöl und Rosenöl. 60 Grm. = 1,6 Mark. Hager.

865. **Pulmonalkapseln** von Dr. West, gegen Schwindsucht etc. Leimkapseln, welche mit einem Gemisch aus 9 Th. Ol. Jecoris Aselli und 1 Th. Benzin gefüllt sind. Jede Kapsel enthält 6 Decigram. flüssige Substanz. 30 Stück = 3 Mark. Hahn.
866. **Pulver gegen Blutarmuth und Blutstockung, Dr. Derrnehl's**, von H. Schröder in Berlin, ist ein Gemisch aus 16 Grm. Ferr. pulv., 20 Grm. Amylum und 65 Grm. Zucker. 1 Mark. Hager.
867. **Pulver gegen Schaben, Motten und Mücken**, von Ries-Guttman, ist ein Gemisch schlechten Insectenpulvers mit grob gestossenem Borax.
868. **Pulver Radicalis des Dir. D. Besser**. Auf die Zeitungsreclame hin, dass der Genannte Mittel, natürlich unfehlbare, gegen Epilepsie, Magenkrämpfe, Rheumatismus, Gicht und Wassersucht zur Disposition habe, wandten wir uns zunächst wegen Magenkrampfes an ihn und erhielten auch per Post gegen Nachnahme von 3 Mark ein viereckiges Schächtelchen mit der Signatur: „Universal-Mittel gegen Magenkrämpfe (Kolik). Pulver Radicalis Garantirt 1 Mal sofortige Heilung.“ In dem Schächtelchen lag eine Papierkapsel mit 1,4 Gramm eines grauen Pulvers, welches sich als Guaranapulver (mit etwas Kochsalz versetzt) erwies, welche Quantität in jeder Apotheke für 10 Pfennige oder 0,1 Mark zu erlangen ist. Die Guarana (Guaranapasta) ist aus den unreifen gemahlenen Samen der Guaranie (*Paullinia sorbilis*) bereitet und wird in Brasilien, dem Vaterlande der Guaranie unter denselben Umständen gebraucht, wie bei uns eine Tasse starken Kaffees. Die Guarana wurde vor zwei Decennien nach Europa gebracht und hier von Aerzten als ein Mittel gegen Migräne empfohlen, ohne jedoch Anklang zu finden. Der vornehmlichst wirksame Bestandtheil der Guarana ist das Caffein, derselbe Stoff, welcher auch in unsern Kaffeebohnen enthalten ist. Hager.
869. **Pulver von Morison in London**, zur gründlichen Reinigung

des Blutes empfohlen. 50 Grm. weisser Zucker, 30 Grm. Cremor Tartari, 7,5 Grm. Zimmt, 4 Grm. Ingwer. 1,4 Mark. (48 Kr.). Buchner.

870. **Pulverine Appert**, Weinschönungsmittel, ist gepulverter Tischlerleim. 500 Grm. = 4 Mark (5 Frcs.).

Weidenbusch.

Pulvis Jacobi s. Fieberpulver.

Purgative Pills s. Pillen, Reinigungs-, von Seiffert.

Purgativ-Pillen, vollkommene s. Regulating Pills.

871. **Purgirpillen** des Apothekers Dehaut zu Paris, sind 0,2 Grm. schwere, mit einem gelben Ueberzuge aus Zucker, Stärke und Süssholzpulver versehene, mit dem Namen „Dehaut“ bezeichnete Pillen, welche Scammonium und Coliquintenextract neben Rhabarber und Löwenzahnextract enthalten. Hager.

872. **Puritas**, specifische Mundseife, von Dr. Carl Maria Faber. 30 Th. Seifenpulver, 50 Th. Schlämmkreide, 15 Th. Florentiner Lack oder Carmoisinlack, 5 Th. Alaun, parfümirt mit wohlriechenden Oelen. 20 Grm. = 2 Mark. Hager.

873. **Puschkarow'sche Flüssigkeit**, ist braunschwarz, beinahe von Syrupsconsistenz, kaum sauer und von 1,18 spec. Gew. Sie ist eine holzessigsäure Eisenflüssigkeit mit etwas Zink und vielen Brandharzen. Casselmann.

874. **Putzpulver**, Pariser, von rosa Farbe, für Silberwaaren, welches sich sehr brauchbar erwies, besteht aus 14 Proc. Eisenoxyd und 86 gewöhnlicher wasserhaltiger kohlensaurer Magnesia. Eine Mischung von 6 Th. kohlensaurer Magnesia und 1 Th. Polirroth entspricht sehr annähernd dieser Zusammensetzung. Th. Wegler.

875. **Quintessence balsamique du Harem**, stärkendes Toilette-

und hygienisches Mittel zur Wiederherstellung und Erhaltung der Schönheit und der Jugendfrische. 5 Grm. Perubalsam, 2,5 Grm. Lavendelöl, 1 Decigram. Kampher, 125 Grm. höchst-rectificirter Spiritus werden gemischt und filtrirt. 9,6 Mark (12 Frcs.). Hildwein.

876. **Racahout des Arabes.** Salep 15 Th., Cacao 60 Th., Siliqua dulcis 60 Th., Kartoffelstärke 45 Th., Reismehl 60 Th., Zucker 250 Th. und Vanille 1,5 Th. Chevallier.

877. **Racahout des Arabes** von de Langrenier in Paris, Nahrungsmittel für schwächliche Personen. 4 Th. Cacaopulver, 20 Th. Zuckerpulver, 8 Th. Stärkemehl, $\frac{1}{2}$ Th. Salep, $\frac{1}{16}$ Th. Vanille. L. A. Buchner.

Ratafia s. Gesundheits-Ratafia.

878. **Rattengift, angeblich giftfreies,** der Frau Lauterbach in Halle. Pillen aus weissem Arsenik, Mehl und etwas Butter. 1 Schachtel = 0,75 Mark. R. Hennig.

879. **Rattengift** des Apothekers Kwizda in Korneuburg. 3 Th. frisches Rindertalg und 1 Th. grobgestossene Krähenaugen zu einer cylindrischen Stange von circa 100 Grm. Gewicht geformt. Hager.

880. **Ready-Relief** von Dr. Radway oder R. R. R., äusserliches Mittel gegen Gicht, Rheuma und andere Schmerzen. 70 Grm. einer röthlich gelben, nach Salmiakgeist und Kampher riechenden Flüssigkeit, welche 1,4 Grm. Seife, 4 Grm. 10proc. Salmiakgeist, 64 Grm. weingeistigen Auszug aus Cayenne-Pfeffer oder Span. Pfeffer, 0,4 Grm. Kampher und 0,2 Grm. Rosmarinöl enthält. 1,75 Mark. Hager.

881. **Reblaustod** nennt sich ein Mittel, welches von Breslau in den Handel kommt und so energisch wirkt, dass nicht nur die Phylloxera, sondern die Rebe gleichfalls getödtet wird. Die chemische, auf der landwirthschaftlichen Schule Rütli bei Bern vorgenommene Untersuchung hat nämlich ergeben,

dass besagter Reblaustod, wie man sagt, eine Erfindung des berühmten Dir. Dr. Th. Werner, aus 98 Proc. Brunnenwasser und 2 Proc. Schwefelsäure besteht. Der Verkaufspreis beträgt nur das Siebenzigfache der Herstellungskosten.

Régénérateur s. Haarmittel des Scheinich.

882. **Régénérateur universel**, Alexander Taillandier's. 270 Grm. Flüssigkeit, bestehend aus Bleizucker, unterschwefligsaurem Natron, Glycerin und Wasser (setzt bald einen schwarzen Bodensatz von Schwefelblei ab). 6 Mark. Kuhr.

✓ 883. **Regenerations-Pillen** von Dr. R. Richard, gegen geschwächtes Nervensystem. 120 mit Lycopodium conspergirt Pillen, aus 7,5 Grm. Kampher, 10 Grm. Enzianextract und 6 Grm. Althaeapulver bestehend. Dr. Horn.

884. **Regulating Pills** von Dr. Radway oder **vollkommene Purgativ-Pillen**. Dieselben sind candirt, d. h. mit Zucker und arabischem Gummi überzogen, von ungleicher Grösse und verschiedener Form. Die Schachtel enthält 30 Stück, bestehend aus 0,5 Grm. Gutti, 2,0 Grm. Aloë, 1,0 Jalape und 0,6 Grm eines indifferenten Pulvers. Dass der öftere Gebrauch genannter Mittel auf die Functionen des menschlichen Organismus einen nachtheiligen Einfluss ausübt, welcher sich erst nach einiger Zeit bemerkbar macht, haben wir schon früher an verschiedenen Orten besprochen. Die Reclame nennt 32 Krankheitszustände, an welchen sich die Pillen heilsam erweisen sollen, jedoch finden wir unter dieser Anzahl nur drei, an welchen unter gewissen Umständen der Gebrauch drastischer Mittel allenfalls angezeigt wäre. 1,1 Mark. (25 Cents). Hager.

Reinigungs-Pillen s. Pillen.

885. **Reinigungs-Salz** (ein Pulver in Wasser gelöst zum Reinigen penséefarbener Zeuge) besteht aus 32 Th. Oxalium, 16 Th. krystallisirter Soda, 4—5 Th. gereinigter Potasche und 2 Th. Cochenille. Hager.

Reinigungs-Salz von Bullrich s. Universal-Reinigungssalz.

886. **Reinigungs-Thee**, Stroinsky's. Zum innerlichen Gebrauch. Er ist das grob zerschnittene blühende Kraut der Kornblume (*Centaurea Cyanus*) mit 4 Proc. Sennesblättern gemischt. 500 Grm. = 1 Mark. Hager.

Rejuvenator s. Circassian Hair-Rejuvenator.

887. **Remedium miraculosum**, gegen Blüthen im Gesicht, Mitesser, unreine Haut etc. Fabrikant Apotheker Steingraber in Rossleben. 45 Grm. eines Gemisches aus Zinc. oxyd. 5, Sulf. praec. 20, Aq. 70, Spirit. camph. $2\frac{1}{2}$, Eau de Cologne $2\frac{1}{2}$. 1 Mark. Schädler.

888. **Renovating Resolvent** von Dr. Radway. Ein etwas trüber zur Gährung neigender, mit Zucker versetzter, cardamomhaltiger Ingwerauszug. 175 Grm. = 4,5 Mark. Hager.

889. **Restaurirende Pillen**, zur Stärkung und Wiederherstellung der vollen Manneskraft. Mit pfefferminzölhaltigem Zucker candirte und mit Sandelholz, dem weisse Senfkörner beige-mischt sind, bestreute Pillen aus Fenchel, Anis, Süssholz, Venetianischem Terpentin und Eisenoxyd. 1 Portion = 4 Mark (2 Fl.). Klinger.

890. **Restitutions-Fluid** der Gebr. Engel, Berlin und Wriezen a. d. Oder, mit Regen- oder Flusswasser vermischt als Umschlag oder Waschung bei Lahmheit, Verrenkung etc. der Zugthiere. Span. Pfeffertinktur 50 Grm., Kampherspiritus, Salmiakgeist, Hoffmannstropfen, Spiritus, von jedem 115 Grm., gemischt mit einer Lösung von 85 Grm. Kochsalz in 500 Grm. Wasser. 2 Mark. Hager.

891. **Restitutions-Fluid**. Hoffmannstropfen 4 Th., Seifenspiritus 16 Th., Aetzammoniakliquor 2 Th., Arnicatinctur 2 Th., Kampher, Salmiak, je 1 Th. W. Hildwein.

892. **Restitutor** von Reinhard in Basel, Schutzmittel gegen

Cholera und alle aus naturwidriger Nahrungsart entspringenden Uebel. Gemisch aus 40 Th. Zucker, 50 Th. Weizenstärke, 2 Th. Veilchenwurzel, 8 Th. Pflaumenmuss. 55 Grm. = 1 Mark (36 Kr.). Wittstein.

893. **Restitutor** von A. T. E. Vogel in Berlin, weniger Blutreinigungs-Kräutertrank. Ein Gemisch aus 90 Th. Wein, 5 Th. Tinct. aromatica und 20 Th. Infusum Herbae Jaceae. 250 Grm. = 1 Mark. Hager.

Rettig-Syrup, jodirter, s. Meerrettig-Syrup.

894. **Revalenta Arabica** oder **La Revalessière** von Dr. Barry. Die Analyse gab zu verschiedenen Zeiten auch verschiedene Resultate. — Sie wurde befunden als 1, das Pulver der Saubohnen (Winkler), — 2, das Mehl der hellamigen Futterwicke (Schnitzlein), — 3, Bohnenmehl, gemischt mit dem Mehl junger Erbsen und der in Frankreich heimischen rothen Bohne, durch eine gelinde Röstung schwach chamoisfarben gemacht und mit ca. 5 Proc. Kochsalz versetzt. 1 Pfund = 3,5 Mark (Hager), — 4, ein Gemisch aus 10 Th. Mehl der rothen Linsen, 5 Th. Gerstenmehl und 1 Th. Kochsalz; oder aus 10 Th. Erbsenmehl, 5 Th. Maismehl, 1 Th. Kochsalz. (Reveil), — 5, ein Gemisch aus Erbsen-, Linsen-, Bohnen- und Reismehl mit 5 Proc. Kochsalz, 1 Proc. Natriumbicarbonat, 2 Proc. Zucker. (Hager's neueste Analyse).

895. **Rhabarberpillen, Blume's**, aus der Apotheke zum schwarzen Adler, Berlin, bestehen aus Rhabarberpulver und Rhabarberextract, daher nicht schädlich. (Blume hiess ein früherer Besitzer dieser Apotheke).

896. **Rheinischer Traubenbrusthonig** von W. H. Zickenheimer in Mainz wird jetzt in riesigen Annoncen dem Publikum empfohlen und soll gegen ein Heer von Brust- und Lungenkrankheiten, selbst gegen die Lungenschwindsucht in den ersten Stadien helfen, und jeden Herbst aus frischen, gut reifen Weintrauben, unter Zusatz von sehr heilsamen Kräutern bereitet werden. Er enthält keine Spur von heilsamen Kräu-

tern, keine Spur von irgend welchem andern wirksamen oder unwirksamen Medicament, sondern besteht nur aus Zucker und Wasser. Oskar Dietzsch.

897. **Rheumatismus-Amulette, orientalische**, sogen. **Rückenkratzer**, sind Täfelchen von Pappe mit Leim bestrichen und mit grober Eisenfeile bestreut.

898. **Rheumatismus-Extract** von Joseph Böhlen in Bayreuth. Je 7,5 Grm. Chloroform, Terpentinöl, Petroleumäther, 2 Tr. Senföl, 1 Grm. Kampher, einige Tropfen einer spirituösen Rosanilinlösung. 2,5 Mark. (Siemering.) — 22 Grm. Chloroform, 16 Grm. Spiritus, 8 Grm. Terpentinöl, 1 Grm. verharztes Lavendelöl, 1 Grm. Rosmarinöl, gefärbt mit etwas Alcanna. 48 Grm. = 1,75 Mark. Hager.

899. **Rheumatismusketten** von J. T. Goldberger in Berlin, als schnellstes und sicherstes Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus und Nervenleiden aller Art angepriesen. Diese Ketten sind aus zolllangen, abwechselnden Gliedern von mässig dickem Zink- und Kupferdraht gefertigt, so dass immer auf ein Zinkglied ein Kupferglied folgt. 20—24 solcher Doppelglieder bilden die Kette. Die Schliessung der Kette besteht in einem Glasröhrchen von 2,6 Ctm. Länge; an das eine Ende derselben ist eine Zinkkapsel gekittet, von wo aus ein Metallstift in das Innere des Glasröhrchens reicht. Das andere Ende des Glasröhrchens ist durch eine angekittete Kupferkapsel verschlossen, von wo aus ebenfalls ein Metallstift in das Röhrchen reicht. Die Zinkkapsel ist mit dem letzten Kupfergliede, die Kupferkapsel mit dem letzten Zinkgliede der Kette verbunden. Das Glasröhrchen enthält halb voll Zink- und Kupferfeilspäne. Das Glasröhrchen der grösseren Ketten ist von dunkelgefärbtem Glase. 1,5—4,5 Mark. Sie existiren seit lange nicht mehr. Wittstein.

900. **Rheumatismus-Pomade** von J. Brause, Berlin, Annenstrasse No. 14, ist im Gewichte von ca. 27,0 Grm. in einem Porcellantöpfchen enthalten. Der etc. Brause versichert, dass

sich seine Salbe sowohl gegen Rheumatismus der Muskeln, als wie auch der Gelenke gleich hilfreich erweise und sie sogar dauernd vor rheumatischen Affectionen schütze. Die Salbe ist ein Gemisch von Cocosöl, Seife, Lorbeeröl, Salmiakgeist, Kampfer, Rosmarinöl, Thymianöl, Spiritus und würde sich durch ein Gemisch aus 2 Th. zusammengesetzter Rosmarinsalbe und 1 Th. Opodeldok ersetzen lassen. 1,5 Mark.
Hager.

901. **Rhubarb Mentel.** 1 Th. Rhabarberpulver und 3 Th. Zucker mit etwas Althaeaschleim zu einem Teige gemacht und daraus kleine samenkernähnliche Körner gemacht, dann getrocknet.
Reveil.

902. **Ricord-Tinktur**, gegen veraltete syphilitische Ausschläge, von Fr. Schwarzlose in Berlin. Eine Salbe aus gelbem Wachs, Fett und Provenceröl. 40 Grm. = 6 Mark.
Hager.

903. **Rinderpest, unfehlbares Präservativmittel**, von Dr. G. Müller. Latwerge aus Theer, Kreosot, Kohle, Kochsalz, aus den Samen von Doldenblüthen, aus Enzian, Kalmus etc. 1 Kilo = 18 Mark.
Hager.

Rinderpest, unfehlbares Heilmittel von Anton Patkiewicz s. Hundswuth.

904. **Rindviehpulver** der Adler-Apotheke in Emmerich a. Rh. enthält in 100 Gewichtstheilen 66,34 Proc. krystallisirtes Glaubersalz, 13,13 Proc. (wasserfreies) kohlensaures Natron, in Form von oberflächlich verwitterter Soda vorhanden, 14,63 Proc. Wasser, 3,90 Proc. Ziegelmehl und Sand, 2 Proc. Angelicawurzel. 250 Grm. = 0,4 Mark.

Dr. U. Kreusler.

905. **Roob Boyveau Laffecteur**, ein dunkler Syrup aus 200 Th. Sarsaparilla, 10 Th. Sennesblättern, 5 Th. Anissamen, 5 Th. Zimmt, 10 Th. Fliedermuss, 400 Th. Zucker und der genügenden Menge Wasser.
Reveil.

Rosée de Beauté s. Schönheits-Maithau.

906. **Rosenbalsam Poitrinage de Rose**, von Joh. Wilhelm Becker in Fredeburg (Westphalen), eine Art Universalsalbe gegen alle möglichen Leiden. 40 Th. Baumöl, je 20 Th. Schweinefett, ungesalzene Butter, Talg, Wachs und Bleiglätte werden bis zur braunen Farbe gekocht und noch 5 Th. Schwarzpech zugeschmolzen. 30 Grm. = 0,75 Mark.

Hager.

907. **Rosskastanienöl** s. Huile de marrons d'Inde. 15 Grm. = 4 Mark (15 Frs.). — Ist meist nur mit Kastanienmehl gekochtes Erdnussöl.

908. **Royal embrocation** von Ellimann zu Slough, near Windsor, bei Stoss, Schlag oder Verenkung der Hausthiere. 2 Stück Eiweiss, ca. 50 Grm. Wasser, 50 Grm. rohe Holzsaure, 60 Grm. Spiritus und 8 Grm. Terpentinöl. Hager.

R. R. R. s. Ready Relief.

Rückenkratzer s. Rheumatismus-Amulete.

Russisches Schönheitswasser s. Schönheitswasser, Russisches.

909. **Sachet à l'héliotrope** von Piesse ist ein grobes Pulver oder von der Form kleiner Species: Rhiz. Irid. 200,0; Flor. Rosae centifol. 100,0; Fab. Tonka 50,0; Vanill. 25,0; Mosch. 1,0; Ol. Amygd. amar. 0,1. Der Geruch soll demjenigen der Blüthen von Heliotropium odoratum Mönch sehr gleichen.

910. **Saghalin, Glycerinseifenpulver**, von Heinsius & Comp. in Stuttgart. 12 Th. Seife, 66 Th. calcinirte Soda, 15 Th. kieselsaures Natron, etwas Ultramarinblau. 125 Grm. = 0,25 Mark.

Hager.

911. **Salbe Barnley's** zum Einfetten der Pferdehufe, um das Spalten derselben zu verhindern, von Emil Karig in Ber-

lin. Eine Blechbüchse mit 110 Grm. einer aus 2 Th. Elemi, 1 Th. Talg und ein Th. Rüböl gemischten Salbe. 1,5 Mark. Schädler.

912. **Salbe gegen Fallsucht**, welche eine Frau F. Dozfay aus Szegedin in Pest verkauft, besteht aus 32 Proc. Zucker, 68 Proc. gekochtem Bilsenkrautöl, parfümirt mit etwas Citronenöl. 100 Mark (50 Gld.) Molnar.

913. **Salbe gegen den Spath der Pferde**. vom Thierarzt Ernst aus Halle. 5 Decigram. Sublimat, 2 Decigram. Knochenkohle, 6 Decigram. Jodkalium mit etwas Wasser angerieben und mit 7,5 Grm. Kantharidensalbe kunsgemäss zur Salbe gemischt. 3 Mark. Hager.

914. **Salbe von Holloway**, für alle Zwecke dienend, wird bereitet aus 10 Th. Cera flava, 10 Th. Cera alba, 25 Th. Resin. Pini alba, 50 Th. Adeps suillus und 75 Th. Ol. Olivar. — Nach Dorvault ist sie ein Gemisch von 125 Th. Cera alba, 30 Th. Cera flava, 30 Th. Terebinthina, 250 Th. Resina alba, 30 Th. Cetaceum, 500 Th. Adeps, 625 Th. Ol. Olivar.

915. **Salbe des Tapezierers Müller in Berlin**, gegen kleine und grössere Leiden und Schäden, besonders bei Hämorrhoiden empfohlen, besteht in 6,5 Grm. einer braunlich gelben Salben- substanz in einem rohen Thontöpfchen. Sie ist ein in gelinder Wärme bewirktes Gemisch aus ungefähr 3 Grm. Baumöl, 1,5 Grm. Wachs, 1 Grm. Kolophonium, 1 Grm. Talg, 5 Tropfen Rosmarinöl, 2 Tropfen Thymianöl. 0,75 Mark. Hager.

916. **Salbe des Einsiedlers Johann Treitler**. 3 Th. Nürnberger kampferhaltiges Pflaster, 1 Th. Baumöl oder ungesalzene Butter, 3 Th. Theer. Hager.

Salzburger Maikur-Thee s. Maikur-Thee.

917. **Salzseife von Ackermann**, gegen allerlei Hautübel, ist eine aromatisirte und mit Kochsalz versetzte Seife.

919. **Sanitäts-Cigarren** von Schenkers in Berlin, attestirt von Dr. Ippel. Gewöhnliche Cigarren mit Salmiaklösung besprengt. Hager.

919. **Saponine conservatrice** von Lannoy, zum Entfernen von Flecken und zum Waschen und Reinigen der Lederhandschuhe. Gleiche Theile gewöhnliche und Venetianische Seife werden in Weingeist gelöst, filtrirt, etwas Wasser zugesetzt und bis zur Dicke einer Salbe eingedampft. 50 Grm. = 1,5 Mark. Wittstein.

Sarsaparillian s. Dr. Airy's Natur-Heilkunde.

920. **Sauerstoffwasser** der Firma Krebs, Kroll & Comp. in Berlin. 340 Cubik-Centimeter Wasser, welches 40,5 CC. Sauerstoff, 7,4 CC. Stickstoff und 8,7 CC. Kohlensäure enthält. Dr. Albert Kremer.

921. **Savon de laitue, Savon de lactucarium ou de thridace**, eine mit Chromgrün gefärbte Seife, welche keine Spur eines Lattichpräparates enthält. Reveil.

922. **Schabepulver**. No. 1. 80 Th. ordin. Stärkemehl, 20 Th. Angelicawurzel. 60 Grm. = 2 Mark (1 Fl. 12 Kr.) — No. 2. Phosphorsaures Eisenoxyd 50 Th., Zinkoxyd 10 Th., Eisenvitriol, Schwefel, je 5 Th., Sand 10 Th., Wasser 20 Th. 100 Grm. = 1 Mark (36 Kr.). (Wittstein.) — No. 3. 2 Th. Fliegenstein, 1 Th. Getreidemehl und Zucker. v. Guenther.

Schamboflüssigkeit s. Amerikanische Schamboflüssigkeit.

Scharlachwasser von Bürdel s. Eau écarlate.

Schauer'scher Balsam s. Balsam, Schauer'scher.

923. **Schdannow'sche Flüssigkeit**, ist trübe und dunkelbraun, von 1,06 spec. Gew. und eine Auflösung eines Eisenoxydsalzes (Eisenchlorür?) in Holzessig. Casselmann.

Scheu-Fu. Vergl. Chinesische Geheimmittel (1 Pfd. = 45 Mark).

924. **Schlüssel zur Gesundheit.** Gegen 0,1 Mark zu beziehen von der Buchhandlung des Eugen Mahlo in Berlin. Enthält ausser einigen schematischen Gesundheitsregeln eine Empfehlung von verschiedenen Arzneimitteln und Schnäpsen der bekannten Firma Richter in Duisburg, u. A. Richter's Rapido-Ajuto, ein hautreizendes Mittel, Richter's Universal-Pillen (Laxirerei), Richter's Brustpastillen, besonders aber den Honduro, einen Liqueur. Angefügt ist das gewöhnliche Zeugniß des sogenannten wissenschaftlichen Sachverständigen. Ich wünsche recht sehr, dass die Zeit, wo Schnaps und Geheimmittelfabrikanten keine „wissenschaftlichen Sachverständigen“ mehr zur Begutachtung erhalten, endlich kommen möge.

Dr. R.

Schmerzstillende Kindertinctur s. Kindertinctur.

925. **Schmerzstillende nervenberuhigende Essenz** von C. L. Küster, gegen Rheumatismus, Blutstockungen und schmerzende Nervenleiden. 1,0 Grm. Kreosot, 1,0 Grm. Rosmarinöl, 3,0 Grm. Gewürznelkenöl, 4,0 Grm. Spiritus, 2,5 Grm. Aether. 1 Mark. Hager.

926. **Schminkwasser** von J. Pohlmann in Wien, enthält auf 8 Th. eines aromatischen Wassers 1 Th. Bleiweiss.

927. **Schneeberg's Kräuter-Allop** der Apotheker Jul. Bittner in Gloggnitz und Franz Wilhelm in Neunkirchen. Gegen Lungenkrankheiten. Syrupus Capillorum Veneris. 185 Grm. = 2,5 Mark. Hager.

Schnupfmittel Bahrs' s. Bahrs', Hofrath, giftfreies Pulver zur Vertilgung der Nasenpolypen.

928. **Schönheits-Maithau, Rosée de beauté**, von Felix v. Mizersky in Lemberg. 100 Grm. Alaun in Wasser gelöst und gefällt durch eine Lösung von 100 Grm. krystallisirter Soda, der Niederschlag mit etwas Wasser ausgewaschen, dann in

50 Grm. concentrirtem Essig gelöst, mit 60—80 Grm. feuchtem, frisch geschlämmtem Thon gemischt, hierauf 30 Grm. Glycerin und soviel Wasser zugesetzt, dass das Ganze 400 Grm. beträgt, und endlich mit etwas Eau de Cologne parfümirt. 160 Grm. = 3 Mark. Hager.

Schönheitsmilch, orientalische s. Orientalische Schönheitsmilch.

929. **Schönheitsmilch** von J. Pohlmann in Wien. Je 7,5 Grm. süßes Mandelöl, Glycerin, arab. Gummi werden mit der erforderlichen Menge Erdbeerwasser zu 400 Grm. Emulsion gemacht, und dieser 15 Grm. Benzoetinctur und 4 Grm. Essentia Calydor hinzugesetzt. Die Essentia Calydor wird zusammengesetzt aus 2 Th. Macisöl, 12 Th. Patchouli-Extract, 12 Th. Jasmin-Extract, 2 Th. Perubalsam, 1 Th. Tolubalsam, 2 Th. Benzoe. H.

Schönheitspasta, orientalische s. Orientalische Schönheitspasta.

930. **Schönheits-Pasta der Venus** von Dr. Hudson in Wien. Eine weisse, sehr weiche Salbe, bestehend aus 18 Proc. weissem Wachs, 4 Proc. Stearin, $50\frac{2}{3}$ Proc. Ricinusöl, 18 Proc. Glycerin, $11\frac{1}{3}$ Proc. präcipitirtem Schwefel, 5 Proc. Feuchtigkeit, 3 Proc. wohlriechenden Oelen, namentlich Citronen- und Bergamottöl. 50 Grm. = 4 Mark. Hager.

931. **Schönheits-Thauwasser** des Cornel Lewicki. 1. Im Sommer wird auf einer Wiese Thau gesammelt, dieser wird destillirt. In $\frac{1}{4}$ Maass dieses Thaues werden 15 Grm. Pimpinellen und 30 Grm. pulverisirter Alaun geschüttet, eine Stunde gelinde gekocht und dann durch ein dichtes Tuch geseiht. 2. In 50 Grm. rectificirtem Weingeist und 100 Grm. stärkstem Weinessig werden 4 Grm. gebrannte Magnesia theilweise aufgelöst, so zwar, dass ein noch ungelöster Theil der Magnesia in dem Weinessig eine weisse Mixtur bildet, welche auch parfümirt werden kann. Diese Mixtur 2 wird mit der Mixtur 1 gemischt. (Eigene Angabe des p. Lewicki.)

932. **Schönheitswasser.** Gewöhnliches Wasser, welches $\frac{1}{32}$ seines Gewichts Calomel enthält. 125 Grm. = 1 Mark (36 Kr.).
Wittstein.
933. **Schönheitswasser** aus Petersburg. 200 Grm. Rosenwasser, 50 Grm. Calomel. 3,23 Mark (1 Silberrubel).
Wittstein.
934. **Schönheitswasser** des Apothekers Rottmaner, einzig sicher wirkendes Mittel gegen Gesichtsausschlag. 5 Grm. Schwefelmilch, 1 Grm. Kampher, 50 Grm. Rosenwasser. 1,5 Mark.
Schädler.
935. **Schönheitswasser, Russisches,** von Frau Schmarl in München. Mit 6 Proc. schwerspathhaltigem Bleiweiss vermengtes und mit Benzoe versetztes Rosenwasser. 125 Grm. = 0,7 Mark (24 Kr.).
Wittstein.

Schönungssalz s. Reinigungssalz.

936. **Schramm'scher Thee,** ein Dresdener Volksmittel, ist eine Art von St. Germain-Thee aus 3 Th. Fol. Sennae mit je 1 Th. Fruct. Anisi, Fruct. Foeniculi und Lign. Santalin. rubr.
937. **Schutz, persönlicher,** von Laurentius in Leipzig. Eine versiegelte Brochüre für 4 Mark. Die empfohlenen Heilmittel bestehen in Flüssigkeiten und in Pillen, erstere nicht immer von gleicher Zusammensetzung. 1. 3,75 Grm. Chinin. sulphuric., 7,5 Grm. Eisenchloridflüssigkeit, gelöst in 1200 Grm. Weisswein und 1800 Grm. Wasser. Preis einer Flasche 120 Mark. (E. Hoyer.) — 2. Chinium sulphuric. 3,75 Grm., verdünnte Schwefelsäure 3 Grm., Cascarilltinctur 10 Grm., China-tinctur 10 Grm., Weisswein 40 Grm., Hoffmannstropfen 30 Grm., Eisenchloridflüssigkeit 9,5 Grm., Wasser 1440 Grm. (G. Krause.) — 3. Lärchenschwamm 0,5 Grm., Mastix 0,75 Grm. Aloe 1,85 Grm., Glycerin 0,5 Grm. zu 60 Pillen formirt. Täglich 4—6 Stück.
938. **Schutzmittel gegen geheime Krankheiten** von A. Wied-

mer, approb. Apotheker und Naturarzt, besteht aus 180 Grm. Wasser und 4 Grm. schwefelsaurem Blei. 3 Mark.

Schädler.

Schwedische Lebensessenz s. Lebensessenz, Schwedische.

Schwefelseife, aromatische, s. Aromatische Schwefelseife.

939. **Schweinepulver** von Dr. Gustav Swoboda, gegen laufenden Brand. 34 Th. graues Schwefelantimon, 16 Th. Kreide mit weissem Bolus, 5 Th. Schwefelblumen, 30 Th. Chilisalpeter, 8 Th. Enzianpulver. 1 kleines Packet = 1 Mark (36 Kr.), 1 grosses = 2 Mark (1 Fl. 12 Kr.).

Hager.

Schweizer Alpenrosenseife s. Alpenrosenseife, Schweizer.

Schweizer Gehörliqueur s. Gehörliqueur, Schweizer.

Schweizer Kräuteröl s. Kräuteröl, Schweizer.

Schweizer Kräutersaft s. Kräutersaft, Schweizer.

940. **Schwindsucht und Auszehrung**, Heilung durch Sympathie binnen ganz kurzer Zeit ohne Anwendung medicinischer Mittel. Nebst Zurückführung solcher Kuren auf Naturgesetze. Nach einer bisher geheim gehaltenen, leicht ausfuhrbaren, erprobten Vorschrift. Herausgegeben und im Selbstverlage von Dr. Kriel in der Manteuffel-Strasse, Berlin. Dies ist der Inhalt des Titelblattes eines kleinen Sedezschriftchens von 32 Seiten, in welchem ausführlich eine sympathetische Heilmethode beschrieben ist, die der Hauptsache nach in der Kochung von Urin des Kranken mit einem noch warmen Hühnerei besteht.

941. **Schwindsucht und Blutspeien**, Mittel dagegen von Moseley. Eine mit Cochenille roth gefärbte Lösung von 6 Th. Zinc. sulfuric., 4 Th. Alumen in 480—600 Th. Aqua. Einen Esslöffel voll, ehe man des Morgens aufsteht.

942. **Schwindsuchtsmittel** des Apothekers Melchior Stephan zu Constadt in Oberschlesien besteht neben geschriebener Gebrauchsanweisung aus 15 Packetchen Thee, jedes 22—23 Grm. schwer und bestehend aus Isländischem Moos, Bittersüsstengel, Tausendgüldenkraut und Ochsenzungenblättern, also Substanzen, welche seit Jahrhunderten als Schwindsuchtsheilkräuter gelten und von denen man weiss, dass sie die Krankheitserscheinungen der Schwindsucht (Lungensucht) mildern, aber nicht beseitigen. 5 Mark.

A. Selle und Hager.

943. **Schwindsuchtsmittel** von Winiker ist das trockene Kraut von Hieracium umbellatum. Hager.

944. **Sel desopilant** von Guindre in Paris. Universalmittel zum Reinigen des Körpers. Wasserfreies Glaubersalz. 6 Päckchen à 125 Grm. = 3,2 Mark (4 Frcs.). Helmsauer.

945. **Selbstbewahrung**, Dr. Sam. La Mert's, ist eine Brochüre und Product der Speculation der G. Pönicke'schen Schulbuchhandlung. Unflätiger Unsinn, berechnet auf die Leichtgläubigkeit dummer Menschen, 18 Mark genannter Buchhandlung einzusenden, um dafür Medicamente von wenigen Groschen Werths zu erhalten.

946. **Selenite perfectionné** aus Paris, zum Färben der Haare, ist eine alkalische Lösung von essigsaurem und salpetersaurem Blei.

Sellerie-Elixir von Wilkinson s. Elixir of Celery.

Selterswasserpulver s. Poudre Fèvre.

947. **Serapion-Zeltchen** von Dr. Schlemm in Berlin, Hausmittel gegen Husten, Schleimhautleiden des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Lunge. 30 Zeltchen im Gewicht von 90 Grm., jedes Zeltchen in Form eines sechseckigen stumpfen Kegels in Stanniol gehüllt. Sie bestehen aus gewöhnlichem Dextrin,

Gummi und Zucker, nebst Aufguss einer Spur Brustthee und Sternanis. 1 Packet mit 30 Zeltchen = 1 Mark.

Hager.

948. **Servesta**, Haarwaschmittel zur Beförderung und Verschönerung des Haarwuchses, von Nitsit. 9 Centigrm. Kupfervitriol, 12 Ctgrm, Zinkvitriol werden in 8 Grm. Wasser gelöst, 6 Decigrm. kohlensaures Ammoniak hinzugefügt, und nachdem sich auch dieses gelöst hat, 40 Grm. (gelbes) Glycerin, 80 Crm. Weingeist von 60 Proc. und einige Tropfen Bergamottöl zugemischt. 125 Grm. = 1 Mark. Wittstein.

Seven Seals s. Great Remedy.

949. **Siccin** des Apothekers C. Spitzmüller in Wien. In die Nase zu stecken gegen Schnupfen, schädliche Ausdünstungen, Staub etc. 3 Decigrm. schweres, mit Anilin roth gefärbtes Bäschchen Baumwolle. 1 Mark. Pribram.

Siegestropfen, deutsche s. Deutsche Siegestropfen.

950. **Snow-White Enamel for Whitening and Beautifying the Complexion** von Phalon & Sons in New-York. Eine farblose Flüssigkeit mit 37,5 Proc. Bleicarbonat.

Chandler.

951. **Snow-White Oriental Cream, for Whitening and Beautifying the Complexion** von Phalon & Sons in New-York. Eine farblose Flüssigkeit mit 50 Proc. Bleicarbonat.

Chandler.

952. **Solution Coirée** ist eine Lösung von frisch und unter Abschluss der Luft gefällten Kalkphosphats in verdünnter Salzsäure.

Hager.

953. **Solvent** gegen Kesselstein, von A. Stahl in Köln, ist calcinirte Soda mit etwas Rothholz tingirt. 50 Kilo = 75 Mark.

954. **Sommersprossen**, Mittel des Prinzen Aureng-Zed, auch

India-Extract genannt, ist eine weingeistige Tinctur von Pimpinelle etc.

955. **Sommersprossen**, Mittel von Hoefeld. I. 15 Grm. weisse Präcipitatsalbe mit etwas Wachs versetzt. II. Ein Waschwasser aus 0,25 Grm. Kampher, 8 Grm. Benzoetinctur, 15 Grm. Seifenspiritus und 125 Grm. Rosenwasser.

Wittstein.

956. **Sommersprossen**, Mittel von E. Kimball. 1 Th. essigsaures Kali in 50 Th. Wasser gelöst, mit etwas Weingeist und Rosenöl vermischt. 50 Grm. = 1 Mark.

Hager.

957. **Sommersprossen, Mittel gegen**, aus der Apotheke zur Goldnen Krone in Mährisch-Ostrau. Es besteht aus einer Flüssigkeit und einer Salbe. Die Flüssigkeit ist eine Lösung von 0,5 Grm. Quecksilberacetat in 250 Grm. Wasser; die Salbe eine Mischung aus 2,25 Grm. weissem Quecksilberpräcipitat und 42,75 Grm. Pomade. 2 Mark. J.

958. **Sommersprossen, Salbe gegen**, von M. Riedl in Wien. Ein weisses Porzellantöpfchen mit Blechdeckel enthält circa 30 Grm. einer bräunlich gelben weichen Salbe, welche sich folgender Vorschrift anschliesst: 18 Grm. Paraffin und 5,0 Grm. Mandelöl werden geschmolzen, und der geschmolzenen Masse hinzugefügt 1,8 Grm. Schwefelmilch, 4,0 Grm. Glycerin, 1,0 Grm. Tannin, 2,0 Grm. Coloquintentinctur, 10 Tr. Rosmarinöl, 5 Tr. Thymianöl. Täglich vor dem Schlafengehen das Gesicht fest einreiben, des Morgens mit Seife abwaschen. 2 Mark. Hager.

959. **Sommersprossen und Leberflecke**, Mittel von Fr. Solbrig in München. Eine Tinctur aus 30 Grm. weisser Niesswurzel, 30 Grm. Arnicawurzel, 30 Grm. Bertramwurzel, 8 Grm. Sty-rax Calamita, 500 Grm. Alcohol, welcher mit etwas Bergamottöl und Citronenöl aromatisirt ist. 30 Grm. = 0,7 Mark (24 Kr.). Bedall.

960. **Sommersprossen, Salbe gegen solche**, aus Wien, ist durch Behandeln von Olivenöl mit salpetersaurer Quecksilberoxydul-lösung bereitet und enthält von letzterer Verbindung, in zum Theil zersetztem Zustande, gegen 10 Proc. Wittstein.
961. **Sousnitrate de bismuth** von Quesneville in Paris ist das noch nasse präcipitirte salpetersaure Wismuthoxyd, welches in kleinen Töpfchen in den Handel gebracht und gegen Durchfall, Koliken etc. gebraucht wird.
962. **Soothing Powder** von Steedmann. Dieses Beruhigungspulver erfreut sich der grössten Unschuld, wofern es nicht eine Hahnemann'sche Dosis irgend einer Urtinctur enthält. Es besteht aus Stärkemehl (Reisstärke).
963. **Soothing-Syrup** for children teething von Mrs. Winslow (Curtis & Perkins in New-York). 8 Th. weisser Syrup gemischt mit 1 Th. einer Tinctur, bereitet durch Extraction von 10 Th. frisch zerstoßenem Fenchelsamen und 1 Th. Fenchelöl mit 60 Th. 90proc. Spiritus. 60 Grm. = 1,5 Mark. Hager.
964. **Sozodunt**. Van Buskirks Sozodunt von Hall u. Ruckel in New-York. Als Zahnpräservativ und Zahnreinigungsmittel angepriesen. In einer viereckigen Schachtel befinden sich eine Flasche mit ca. 60 Grm. einer röthlichen Flüssigkeit und eine Schachtel mit einem ca. 6 Grm. schweren Pulver. Die Flüssigkeit besteht aus einer Lösung von 5 Grm. Oel-seife in 6 Grm. Glycerin, 30 Grm. Spiritus, 20 Grm. Wasser, aromatisirt mit einigen Tropfen Pfefferminzöl, Nelkenöl, Zimmtöl, Sternanisöl, mässig tingirt mit Cochenille. Das Pulver ist ein Gemisch aus kohlensaurem Kalk, Magnesia und Florentiner Veilchenwurzel. Der Preis beider Mittel ist 3 Mark. Schädler.

Spanische Klosteressenz s. Klosteressenz, Spanische.

Spanischer Kreuzthee s. Kreuzthee, spanischer.

965. **Spat, Verrenkungen und Lähmungen der Pferde.** Salbe der Apotheke zu Lössnitz im Erzgebirge. Ein Gemisch aus 3 Th. Kienöl und 1 Th. brenzlichem Oel (Ziegelöl).
Hager.

Speisenpulver s. Universal-Speisenpulver.

966. **Speripulver** gegen chronische Hautausschläge, Flechten, Scropheln. Gleiche Theile Ziegelmehl und Schwefel.
A. Müller.

967. **Spiess'sches Pulver** gegen Hautkrankheiten, besteht aus Eisenoxyd, Schwefel und Knochenerde. H. J. Versmann.

968. **Spirit Artus** gegen alle Arten Glieder und Zahnschmerzen, von J. J. Müller in Berlin. Enthält in 100 Theilen 4 Th. scharfes Harz (vielleicht Euphorbium), 8 Th. Kampher, 4 Th. Rosmarin- und Lavendelöl, 0,88 Th. Quecksilberchlorid in 70 Th. wasserfreien Weingeist. 35 Grm. = 1 Mark.
Hager.

969. **Spiritus Bohemi** gegen alle Arten von Zahnschmerz. Eine weingeistige Lösung von Kampher und Nelkenöl. 15 Grm. = 3 Mark.
Ludwig.

970. **Sporting-Liquid No. II.** von Dr. G. Krieger gegen angeschwollene Füße und dicke Gelenke für Pferde. Eine Lösung von 60 Grm. Salmiak in Stücken in ca 360 Grm. Wasser wird mit einer Lösung von 30 Grm. gewöhnlichem Aetznatron (kaustischer Soda) in 50 Grm. Wasser vermischt, 15 Grm. gebrannter und mit Wasser abgelöschter Kalk hinzugefügt, und die Flüssigkeit durch Absetzenlassen und Filtration klar gemacht. 360 Grm. = 2,5 Mark. Hager.

St. John Long'scher Balsam s. Balsam, St. John Long'scher.

971. **Stärkeglanz** von P. J. Klotten in Köln. Soll, der Stärke zugesetzt, die Wäsche nicht nur spiegelglänzend, sondern sogar blendend weiss machen. 15 Grm. schwere, 65 Mm.

lange, 40 Mm. breite und 25 Mm. dicke Täfelchen von himmelblauer Farbe, schwach lavendelartigem Geruch und mildem Geschmack, aus schwach parfümirter und durch Ultramarin gefärbter Stearinkerzenmasse bestehend. 1 Tafel = 0,25 Mark. Wittstein.

Stärkungs-Trank von G. v. G a m b o s s. *Mixtura stomachico-hepatica.*

972. **Stahlwein** von Bahnsen (Firma Viel & Comp.) in Utrecht. Ist nach der Behauptung des Fabrikanten eine Auflösung von ammoniakalischem Eisenweinstein in Wein, stimmt jedoch im wesentlichen mit der Tinct. Ferri cydoniata, ohne Zimmtspiritus bereitet, überein. 200 Grm. = 0,65 Mark (80 Centim.). Wittstein

973. **Stangenpomade** von Gustav Markmann ist einfach Russ mit Talg und Fett.

974. **Stellenvermittlungs-Schwindel!** Seitens des Bezirks-Amts in Heidelberg geht uns Nachstehendes zur Veröffentlichung zu: „Seit etwa einem Jahre finden sich in mehreren deutschen Zeitungen Anzeigen der sogen. „Deutschen Universal-Agentur zu Heidelberg“, in welchen Stellen verschiedener Art angeboten oder der Erwerb eines Nebenverdienstes in Aussicht gestellt wird. Von den Nachsuchenden wird ein nicht unbedeutender Betrag (meist 3,4—13,6 Mark) (2—8 Fl.) durch Nachnahme erhoben und ihnen dafür eine in irgend einer Zeitung ausgeschriebene, der Agentur ganz unbekannte Stelle namhaft gemacht, oder als Nebenverdienst das Sammeln von Abonnenten für die sogen. „kleine Gartenlaube“, ein von der Agentur herausgegebenes, ganz werthloses Blättchen empfohlen. Will sich ein Geprellter durch persönliche Rücksprache mit der Agentur auseinandersetzen, so wird von ihm, bevor er Zutritt erhält, die weitere Zahlung von 108 Mark Eintrittsgeld verlangt. Nachdem zahlreiche Beschwerden über diese Schwindeleien bei den hiesigen Behörden eingelaufen, ist der Inhaber der Agentur Gustav Adolf Zahn von Waldwimmersbach, am 4. d. M. durch Urtheil der Recurs-

kammer zu Mannheim wegen Betrugs zu einer Gefängnisstrafe von zwei Monaten und einer Geldstrafe von 150 Mark verurtheilt worden. Neuerlichen Anzeigen zufolge werden trotz des gerichtlichen Verfahrens die Schwindeleien fortgesetzt.“

975. **Steroxylin**, ein Leimsurrogat für Papierfabrikanten. Syrupdickes Wasserglas. Hallwachs.

976. **Stettiner Wasser** ist ein Sublimat enthaltendes äusserliches Mittel. Hager.

977. **Stevens' ointment** von Henry R. Stevens in London ist ein Gemisch aus salbenartiger Fettsubstanz (Adeps und Sebum) mit 20 Proc. Quecksilberjodid.

Steyer'scher Kräutersaft s. Kräutersaft.

Stockdumm s. Menschenfreund.

878. **Stomachicum** von Oswald Beer, ein 22 Proc. Zucker enthaltender Schnaps mit den extrahirten Stoffen aus Wermuth, unreifen Pomeranzen, Ingwer, Zittwer, wenig Angelica, Anis und Pfefferminze. Hager.

979. **Stomachin** von James (S. Mode in Berlin), gegen alle Unterleibskrankheiten. Gröbliche Pulvermischung aus 8 Th. Eisenvitriol, 50 Th. weissem Farinzucker, 20 Th. Kartoffelstärke, 13. Th. vanillehaltiger Gewürzchocolade, 3 Th. Zimmpulver. 125 Grm. = 1,5 Mark. Hager.

980. **Stomachin** von Smith. Pulver aus 30 Th. Zucker, 56 Th. Kartoffelstärke, 12 Th. zuckerhaltiger Gewürzchocolade, $\frac{1}{2}$ Th. Zimmt, $\frac{3}{4}$ Th. Gewürznelken, $\frac{3}{4}$ Th. Sandelholz. 250 Grm. = 6 Mark. Hager.

Stoughton s. Menschenfreund.

981. **Strumpfbänder gegen Wadenkrampf** von Gebr. Seidel.

Schwefelblüthen nebst etwas Kräuterpulver in seidene Bänder eingenäht und gesteppt.

982. **Stuhl befördernde Pillen** von E. Koeplinger zu Würzburg. In einer viereckigen Pappschachtel befinden sich acht gelblich weisse Kugeln von der Grösse der Flintenkugeln (2,5 Grm. schwer), welche aus ca. $1\frac{3}{4}$ Th. Kochsalz, 1 Th. Weizenmehl und Wasser bereitet und dann getrocknet sind. 1,5 Mark. Hager.

983. **Stypticum** von Professor Dr. Cohn, für alle inneren und äusseren Krankheiten, speciell Syphilis, Geschlechtsleiden und Frauenkrankheiten. 1 Grm. Zinksulfat, 5 Grm. Gummi arabic., 120 Grm. Brunnenwasser. 3 Mark. Schädler.

Sulzberger's Flusstropfen s. Allgemeine Flusstinetur.

984. **Superior Lili White** von Bazin in Philadelphia. Besteht aus Kalkcarbonat mit kohlensaurer Magnesia und ist frei von schädlichen Metallen. Chandler.

985. **Svenska tanddroppar** von Dr. Gustav Gräfström, Radicalmittel gegen nervöses Zahnweh, fabricirt von Heiner Lion in Breslau. 20 Th. Nelkenöl, 15 Th. Cajeputöl, 5 Th. Pfefferminzöl, 20 Th. Chloroform, 10 Th. Essigäther, 2 Th. Kampher mit der erforderlichen Menge Rosanilin roth gefärbt. 2,5 Grm. = 0,6 Mark. Hager.

986. **Sympathie-Balsam** ist Tinctura Benzoes composita. Hager.

987. **Syphilis, Mittel gegen**, Apotheker Wiedemann's. 100 Grm. Wasser mit 4 Grm. schwefelsaurem Blei. Wird auch als Schutzmittel gegen andere Krankheiten gerühmt. 3 Mark.

Syrisches Haarwuchswasser s. Haarwuchswasser, Syrisches.

988. **Syrop antigoutteux** von Roubée in Auch. Guajakextract in Syrupus simplex gelöst. Müller.

989. **Syrop de Dentition** von Delabarre in Prag, zur Erleichterung des Durchbrechens der Zähne bei kleinen Kindern in der Weise empfohlen, dass das Zahnfleisch täglich einige Male damit bestrichen werden kann. Nach Köppen Safransyrup. Nach Jessler ein Gemisch aus Ipecacuanhatinctur, Belladonnatinctur, Safrantinctur, Mannasyrup, Rhabarbersyrup und gereinigtem Honig. 15 Grm. = 2,8 Mark (3,5 Frs.).

990. **Syrop de Flon**, ein rothgefärbter Syrup, welcher angeblich Morphinum enthält.

Syrop de lait jodique s. Jodhaltiger Milchsyrup.

Syrop de Laroze s. Pomeranzenschalen-Syrup.

991. **Syrup de Mure** von Henri Mure besteht aus 100 Th. Syrup. Sacchari und 10 Th. Kalium bromat. Hager.

992. **Syrop de Pagliano** in Florenz, unübertreffliches Mittel, allen Krankheiten vorzubeugen. Eine Mischung aus 10 Th. Weingeist, 3 Th. Pulver schlechter Jalapaknollen und etwas (2 Th.) braunem Zuckersyrup. (Eckert.) — Beeren der Rhamnus Cathartica 500 Th., gepulv. Metallsafran 100 Th., gepulv. Scammonium 60 Th., gepulv. Jalapaharz 15 Th. werden innig gemengt, bis zur vollständigen Zerstörung des Zuckers gähren gelassen, das Ganze durch ein Haarsieb gedrückt und mit einem Decoct vermischt, welches aus 200 Th. Holzcassia, 50 Th. Tamarinden, 50 Th. Rhabarber mit 300 Th. Wasser bereitet, auf 200 Th. eingengt und colirt ist. (Hildwein.) 50 Grm. = 2,7 Mark (1 Fl. 36 Kr.).

993. **Tablet of Alabaster, the original.** Kalkcarbonat mit Speckstein.

994. **Tanninbalsamseife** von C. G. Hülsberg in Berlin. Gegen Sonnenbrand, Röthe der Haut, Finnen, Schuppen, Hautkrankheiten aller Art. Cocosnussölseife mit etwas Fichten-

nadelextract und präparirtem Talkstein versetzt. Sie enthält kein Tannin. 100 Grm. = 1 Mark. Hager.

995. **Tanninöl** von G. Gädicke in Berlin, zur Beförderung des Haarwuchses und zum Färben der Haare. Eine Lösung von Tannin in Glycerin, parfümirt mit Bergamottöl, Apfelsinenöl, Pelargonienöl etc. Hager.

996. **Tanninöl** von Charles Gaillard in Berlin. 80 Th. Ricinusöl, 120 Th. starker Spiritus, 3 Th. Galläpfelgerbsäure, 1 Th. Bergamottöl, $\frac{1}{2}$ Th. Citronenöl und andere ätherische Oele. Hager.

Tanninpomade s. Gerbstoffpomade.

997. **Taschenapotheke** von Dr. Blau in Dresden, früher in Langenberg bei Gera. Gegen Einsendung von 3 Mark erhält man als Taschenapotheke in einer Papierkapsel ca. 12 Grm. eines grauweissen Pulvers, welches sich als ein Gemisch aus ca. 10 Grm. weisser Magnesia, 0,5 Grm. gebranntem Alaun, 0,05 Grm. Quecksilberchlorid, besprengt und verrieben mit etwas Benzoe- und Myrrhentinctur und einer homöopathischen Spur Opiumtinctur herausstellt. Neben diesem Pulver liegt ein Brochürchen von 12 Pagina in Sedezform, dessen Besprechung uns der Anstand verbietet. Am Schluss desselben wird gesagt: Wer sich mir in irgend einem der in dieser Brochüre angegebenen Krankheitsfällen anvertrauen will, schicke oder gebe mir eine genaue Beschreibung des Leidens, des Alters, Standes, Gewerbes und bisherigen Lebensweise im Essen, Trinken, Arbeiten u. s. w., und er erhält sofort gegen Einsendung von 3 Mark oder Postnachnahme die Heilmittel auf 2—3 Wochen oder auf Wunsch für mehrere Mark auf längere Zeit, nebst Gebrauchsanweisung. Hager.

Teint-Poudre s. Medicinisches Toilettengeheimniss.

998. **Teinture americaine pour la barbe**, zum Schwärzen des Bartes. Drei Flüssigkeiten nebst einer Bürste. No. 1 enthält eine Lösung von Gallussäure in Weingeist, No. 2 eine

ammoniakalische Höllensteinlösung mit 9 Proc. Höllenstein, No. 3 eine Lösung von Schwefelnatrium. Wittstein.

999. **Teinture de Vénus du Dr. Louis Bonnot** ist der Name eines Haarfärbemittels, vor dessen Kauf und Gebrauch Seitens der Königl. Sächsischen Behörden ernstlich gewarnt wird, denn es ist, wie andere ähnliche Mittel, ebenfalls ein Gemisch aus Bleizucker, Schwefelmilch, Glycerin und Franzbrantwein. 75 Grm. dieser Mischung kosten 2 Mark, ihr Materialwerth erreicht aber nicht den fünften Theil dieses Preises. Hager.

Thauwasser s. Schönheits-Thauwasser.

1000. **Théobromade und Théobromine**, von Duval, Brustkranken besonders empfohlen, ist das zur Trockene gebrachte wässrige Extract der Cacaoschalen. Chevallier.

Thrush Mixture s. Frog ointment.

1001. **Tic Pills** des Chemisten F. Earle in Hull sind Pillen gegen Gesichtsschmerz; 16 Pillen à 0,2 Grm. schwer, mit Lycopodium bestreut, enthalten pro Pille 0,09 Grm. Veratrin und 0,02 Grm. Opium, etwas bitteres Extract und Rhabarber. Hager.

1002. **Tiliy-Tropfen.** Oleum Terebintinae sulfuratum.

1003. **Tinctura confortativa Sichereri**, zur Erhaltung und Stärkung der geschwächten Manneskraft. Eine weingeistige Lösung verschiedener Harze, wie Storax, Perubalsam, Benzoeharz und wahrscheinlich auch Kantharidin enthaltend. 50 Grm. = 6 Mark. Aug. Klinger.

Tinctura Ferri phosphorici Viennensis s. Glycerin-Eisenliqueur.

1004. **Tinctura Perigozzi**, gegen Cholera von einem gewissen Fontanaci, Obsthändler in München, angepriesen und verkauft, war eine Tinctur aus Rhus coriaria. Hager.

1005. **Tinctur zum Pinseln bei Diphtheritis.** Fabrikant E. Karig in Berlin. Gemisch aus 15 Grm. Acid. carbolic., 8 Grm. Tinct. Jodi, 60 Grm. Wasser. Mischung unvollständig, denn der grössere Theil Carbolsäure bildet die untere Schicht der Flüssigkeit. 3 Mark. Schädler.

1006. **Tintenstifte, Copir-Tintenstifte** von E. und R. Jacobsen. Dieser Tintenstift bietet einen vollständigen Ersatz für Bleistift und Copirtinte. Derselbe giebt auf trockenem Papier eine Bleifederschrift, welche sich von der gewöhnlichen dadurch vortheilhaft unterscheidet, dass sie nicht verwischt und dass sie durch Reibegummi ohne Verletzung des Papiers sich nicht entfernen lässt. Von dieser Schrift lassen sich durch stark, aber nicht übermässig angefeuchtetes Copirpapier ohne grossen Druck oder durch Streichen mit dem Falzbein mehrere reine Abzüge herstellen. Bei richtiger Anfeuchtung des Papiers findet ein Verlaufen der Schrift, wie bei Anwendung gewöhnlicher Copirtinte, nicht statt. — Die Originalschrift erscheint nach dem Copiren als Tinte, aber auch dann, wenn vor dem Schreiben das Papier leicht angefeuchtet wurde. Zum Copiren ist Seidenpapier oder dünnes Postpapier anzuwenden. Der Gebrauch des Tintenstifts empfiehlt sich besonders Kaufleuten, Reisenden, Architekten (zum Copiren und Fixiren von Skizzen), Rechtsanwälten, Aerzten etc. Der Tintenstift ist ausserdem das beste Material zum Beschreiben von Postkarten, da er vorzugsweise auf nicht glattem, starkem Papier die intensivste Schrift und die besten Copien zu machen erlaubt. — Er besteht aus Graphit und Anilin-Farbstoff, welche durch ein eigenthümliches Verfahren zu einer dichten, homogenen Masse vereinigt sind. In Folge der anerkannten Vorzüge dieses Tintenstiftes haben sich denn auch Nachahmungen geltend gemacht, die zwar im wesentlichen die oben angeführten Bestandtheile enthalten, dieselben aber durch Traganthschleim oder ähnliche Bindemittel nur zusammengeleimt. Schon im Aeusseren unterscheiden sich diese Falsificate in auffallender Weise von den ächten dadurch, dass sie sehr poröse und spröde, nie zugespitzt, sehr unegal, überhaupt nachlässig angefertigt sind. In Folge ihrer sehr bedeutenden Sprödigkeit brechen dieselben sehr leicht, auch werden sie, da sie

an der Luft Feuchtigkeit anziehen, sehr bald weich und schmierig, rechnet man hierzu noch die bedeutend geringere Substanzmenge dieser Nachahmungen, so dürfte sich ihre Anwendung, trotz des billigeren Preises bedeutend theurer stellen. Es dürfte sich deshalb beim Ankauf empfehlen, auf die der Hülse eingeprägte Firma: E. & R. Jacobsen's Tintenstifte zu achten. Diese Tintenstifte enthalten den Farbstoff eines halben Liters bester Copirtinte. Dr. Lampert.

Toiletten-Seife

Toiletten-Wasch-Cream

} s. Medicinisches Toilettengeheimniss.

1007. **Tollwuth, Mittel gegen**, von Marcus. Meloe majalis getrocknet und gepulvert, nebst Salbei, Raute, Hundsrosenwurzel, Taxusbaumholz, Myrrhe, von jedem gleiche Theile. Früh und Abends einen Theelöffel voll, 3 Tage hindurch.

1008. **Tolma**, Mittel zur Wiedererzeugung der Haare beim Ergrauen, Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe, des Glanzes und Weichheit derselben, ohne eine Haarfarbe zu sein, von Gustav Ziegler in Heilbronn. 200 Grm. eines Gemisches aus Bleiessig (entsprechend 0,6 Grm. Bleizucker). 32 Grm. gewöhnlichem Glycerin, 2 Grm. Schwefelmilch und der nöthigen Menge Rosenwasser. 2 Mark. Hager.

Tooth-Ache-Drops s. Zahntinctur von L. Wundram.

1009. **Topique Indien** von Colmet d'Ange in Paris, remède contre les douleurs des dents et les névralgies faciales. Zwei Fläschchen. No. 1 enthält 12 Grm. einer Tinctur, durch Extraction von Sternanis mit Weingeist und Versetzen des Auszuges mit einigen Tropfen Pfefferminzöl nebst wenigem Anilinroth bereitet. In dem anderen Fläschchen liegen 12 rosaroth gefärbte Baumwolle-Bäuschchen je von der Grösse einer Schminkbohne, welche mit gestossenem Pfeffer gefüllt sind. 2,8 Mark (3½ Frcs.). Wittstein.

Traubenbrusthonig s. Rheinischer Traubenbrusthonig.

1010. **Tropfen** von Wade. 90 Th. Benzoe, 60 Th. Styrax, 30 Th. Tolubalsam, 15 Th. Aloe, 1000 Th. Weingeist. Hager.

1011. **Trunksucht, Mittel dagegen**, von H. Günther in Altona. Ein weingeistiger Auszug der Haselwurzel mit Cascarillrinde Wittstein.

1012. **Trunksucht, Mittel dagegen**, von Frl. Kretschmer in Berlin, Oberwasserstrasse 13, besteht in einem Pulver, welches der Kranke selbstständig einnimmt, oder in Kaffee, Thee, Chocolate beigemischt erhält. Das Pulver ist ein Gemisch, bestehend aus ca. 75 Proc. doppelkohlensaurem Natron (vulgo Bullrichsalz), 10 Proc. Weinsäure, 8 Proc. Schwefelblumen. 5 Proc. Haselwurzelpulver, 2 Proc. Päonienwurzelpulver. 6 Mark. Hager.

1013. **Trunksucht, Mittel dagegen**, von J. H. Rungel in Wandsbeck. Eine wässrige Lösung von Brechweinstein mit $3\frac{1}{2}$ Proc. des letzteren und $\frac{1}{2}$ Proc. einer indifferenten organischen Substanz. 250 Grm. = 8 Mark. E. Harms.

1014. **Trunksucht, Mittel dagegen**, von F. Vollmann, Droguist in Guben, besteht aus 100 Pillen und 40 Grm. Pulver. Die Pillen enthalten 3,8 Grm. Eisenvitriol, Enzianextract und Enzianpulver, und jene 40 Grm. Pulver sind ein feines Enzianpulver. Beide Mittel zusammen = 6 Mark. Hager.

Tsa-tsin s. Chinesische Geheimmittel.

1015. **Tunicare**, ein photographisches Geheimmittel, besteht aus einer verdünnten wässrigen Lösung von Albumin mit Zusatz von etwas Alkohol. 100 Cubikcent. = 3,5 Mark.

J. Schnauss.

1016. **Tutamentum** von Dr. Hess in Berlin, Präservativ- und Schutzmittel gegen persönliche Ansteckung beiderlei Geschlechts. Eine Mischung von $\frac{1}{2}$ Th. Glycerin, $5\frac{1}{2}$ Th. Wasser, $1\frac{1}{2}$ Th. Javelle'sche Lauge und einer kleinen Menge Kampherspiritus. 125 Grm. = 1 Mark. Hager.

Ungarischer Wund- und Magenbalsam s. Wund- und Magenbalsam, Ungarischer.

Ungeziefermittel von Ries Gutmann s. Gift gegen Ratten.

1017. **Universal-Arznei** von Belliot in Paris, gegen alle Arten von Säfteverderbniss, Scropheln, Syphilis, Krebs, Scorbut, 41 Proc. Arsenik, 29 Proc. Schwefelsäure, 28 Proc. Kalk, 2 Proc. organische Substanz. Vogt.

1018. **Universal - Balsam** von Grebehahn in Reichmannsdorf, gegen alle möglichen Leiden. Eine Auflösung von geschwefeltem Leinöl (Schwefelbalsam) in Leinöl. 12 Grm. = 0,6 Mark. Hager.

1019. **Universal-Balsam** von Joachim in Berlin, gegen Gicht, Rheuma etc. 3 Th. Palmöl mit 1 Th. Aetznatronlauge und etwas Rosmarinöl und Lavendelöl gemischt. Consistenz salbenartig. 80 Grm. = 1,5 Mark. Hager.

1020. **Universal-Balsam** von Nohascheck in Mainz, in allen Krankheiten von helfendem Erfolg. Oleum Therebinthinae sulphuratum. 8 Grm. = 1,7 Mark (1 Fl.). Wittstein.

1021. **Universalgeist** von Wildbrand in Berlin, gegen Gliederreissen, Gicht und Podagra, ist eine Auflösung von 2 Th. Kochsalz, 2 Th. Kampher und 30 Th. Salmiakgeist in 180 Th. Brennschmelze. 210 Grm. = 1,5 Mark. Schädler.

1022. **Universal-, Gicht- und Blutreinigungsthee** von R. Mayr, Apotheke zur heiligen Dreifaltigkeit in Gleisdorf, Steiermark. Dies ist die Aufschrift eines Packets in blauem Papier, worin sich vier 19 Centm. lange und 3 Centim. dicke cylindrische Päckchen mit je 50 Grm. sehr kleingeschnittenem Thee befinden. Dieser Thee trägt in seiner Zusammensetzung in der That viel Universales an sich, dass es den Anschein hat, als habe Herr Apotheker Mayr ihn erfunden, um seine Kräuterkammer einmal gründlich zu räumen. Der Thee ist ein wahres medicinisches Quodlibet, denn er besteht aus

Sandriedgraswurzel, Süssholz, Wachholderholz, Sassafras, Blauholz, Guajakholz, Grindwurzel, Isopkraut, Malvenkraut, Eibischkraut, Gundermann, Johannesbrot, Bittersüss, Wachholderbeeren, von jedem circa 10 Th. Sennesblätter, Graswurzel, von jedem 25 Th. Weinstein in Senfkorn grossen Stückchen 9 Th. Ausser diesen waren noch sporadische Rudera vieler anderer Vegetabilien, wie Canariensamen, Malvensamen, Isländisch Moos, Stroh und dergleichen zu entdecken. 1,6 Mark (80 Kr.). Hager.

1023. **Universalkitt, chemisch hydraulischer**, von Friedrich Reinöhl in Stuttgart, Leimpulver und Metallkitt in Eisen, Kupfer und Messing. Eine Mischung von gebranntem Marmor mit Gummi arabicum. 500 Grm. = 6 Mark. Hager.

Universal-Kräuteressenz von Fr. Dietze s. Kräuter-Essenz.

1024. **Universal-Kräuter-Magen-Präservativ** nach Dr. Borhaver gegen alle möglichen Verdauungs- und andere Gesundheitsstörungen. Dieses Stomachicum ist ein Fabrikat des Albin Müller in Brünn. In einer breiten viereckigen Formflasche findet sich eine klare gelbbraunliche Flüssigkeit von angenehmem, bitter gewürzhaftem Geschmack, bestehend aus 70 Grm. 90-procentigem Spiritus, 38 Grm. Zucker, 0,5 Grm. Aloe, 11,5 Grm. Extractsubstanz aus Zimmt, Galgant, Zittwerwurzel, Angelicawurzel, Gewürznelken, Enzian, Quassienholz, 100 Grm. Wasser. Hager.

Universal-Kräuterpulver s. Kräuterpulver.

Universal-Kräuterthee s. Kräuterthee.

1025. **Universal-Lebensöl, Hamburger.** Mit Alcanna roth gefärbte Mischung aus 4 Th. Nelkenöl, 4 Th. Pomeranzenschalenöl, 144 Grm. Weingeist. Hager.

1026. **Universal-Magenbitter** von Dr. Roback; weltberühmtes Heilmittel zur Stärkung, Herstellung und Erhaltung der Verdauungs-Organe, unübertrefflich bei Magenschwäche, Diar-

rhöe, Blähungen und Magenkrämpfen. Präservativ-Mittel gegen Cholera. Er ist ein nicht unangenehm schmeckender klarer bitterer Liqueur von blass bräunlichgelber Farbe, dessen Hauptbestandtheile Enzian und Angelica neben kleinen Mengen mehrerer gewürzhafter Substanzen und Spuren Essigäther sind. Er besteht ferner aus 36 Proc. Weingeist und 21 Proc. Zucker. Die Composition ist jedenfalls eine sehr unschuldige, welche niemals schadet, wenn sie auch bei Cholera nichts nützen wird und kann. $\frac{1}{4}$ Litr. = 1,2 Mark (60 Kr.).

Hager.

1027. **Universalmittel gegen Rheumatismus** von J. Janke in Berlin. 90 Grm. Flüssigkeit, welche sich in der Ruhe in zwei Schichten scheidet, bestehend aus Rüböl, Petroleum, Terpentinöl, Wachholderöl und Wasser. 3 Mark.

Schädler.

1028. **Universalpillen, Dr. Matthaeyi's**, von Fr. Jaspers in Cleve, gegen Nervenkrankheiten, Leibesverstopfung und Hämorrhoidalbeschwerden. 200 Stück schwarz glänzende Pillen von gewöhnlicher Grösse, hauptsächlich aus Ammoniakgummi, Guajakharz und Sennesblätterpulver bestehend. 3 Mark.

Schädler.

1029. **Universal-Putzpulver** für Stahl- und Eisenwaaren. Fein gesiebte Steinkohlenasche. 500 Grm. = 0,75 Mark.

1030. **Universal-Reinigungssalz** von Bullrich in Berlin, zum Entfernen der durch gestörte Verdauung in die Eingeweide gebrachten Unreinigkeiten. Gepulvertes unreines Natronbicarbonat. 500 Grm. = 2 Mark.

1031. **Universal-Seife** von Oschinsky. 35 Grm. einer Mischung aus 10 Proc. Seife, 8 Proc. Wachs, 5 Proc. Harz, 70 Proc. Fett, vorzugsweise Palmöl, 7 Proc. Wasser und Spuren von Lavendel- und Rosmarinöl. 1 Mark.

Hager.

1032. **Universal-Speisenpulver** des Dr. Gölis in Wien. Gemisch aus 84 Th. doppelkohlensaurem Natron, 6 Th. Cremor Tar-

tari, 1 Th. Salmiak, 4 Th. Schlämmkreide. 120 Grm. =
1,1 Mark. Hager.

1033. Universalthee, Radhorster, aus der Apotheke „zur Mutter Gottes“ des J. Seichert im Molken-Kurorte Roznau am Radhorst in Mähren, gegen alle Krankheiten des Halses, der Brust, der Lunge, des Herzens und des Magens, bei Schwind-sucht, Husten und Blutspucken, bei Engbrüstigkeit, Heiser-keit und Seitenstechen, bei hartnäckigem Schnupfen, Herz-klopfen, beim Austrocknen der Kehle und beim nächtlichen übelriechenden Schweisse, vorzüglich aber bei allgemeiner Schwäche des Körpers, des Magens und der Nerven. Der Thee, im Gewicht von 120 Grm., besteht aus den billigsten und gewöhnlichsten Kräutern und enthält Quecken, Bitter-süss, Weidenrinde, Eibischkraut, Huflattig, Betonika, Salbei, Mohnkapseln u. dgl. m. Da er niemals Schaden anrichten kann, so kann er auch in allen Verhältnissen gebraucht wer-den und verdient mit Recht den Namen Universalthee. Seine Bearbeitung oder vielmehr Darstellung macht jedoch dem Muttergottesapotheker wenig Ehre, denn die Theile des Thees sind von sehr verschiedener Grösse, und bietet das Gemisch auch nicht das Geringste, was auf Acuratesse schliessen lassen könnte. Hager.

Universum, Breslauer, Blut-Säfte-Reinigungs- und Stärkungs-mittel aus der Fabrik chemischer Producte von Oscar Sil-berstein in Breslau. 25 Grm. eines schwachen Spiritus mit einer durch Geruch und Geschmack kaum zu erkennen-den Menge Löffelkrautspiritus oder Senfspiritus versetzt. 3 Mark. Hager

1034. Unterleibspillen, Dr. Meyer's, diätetisches Mittel gegen Magenschwäche, Leibesverstopfung und Härmorrhoidal-Beschwerden, von der Löwen-Apotheke in Berlin marktschreie-risch in den Inseratentheilen der Zeitungen ausgebaut. Sie sind durchschnittlich 0,13 Grm. schwer und bestehen in ihrer Hauptmasse auf 120 Pillen aus 7 Grm. eingedickter Ochsen-galle, 5 Grm. Seife, 2 Grm. Lakritzensaft, mit etwas orga-nischem Pulver (Jalape, Rhabarber, Althaea) zur Masse ge-macht. Hager.

1035. **Urbanuspillen.** 0,12 Grm. schwere Pillen aus je 1 Th. Sem. Anethi, Amomi, Anisi, Rad. Zedoar., Macis, Nuc. moschat., Caryophylli, Cubebae, 8 Th. Rhabarber, 24 Th. Aloe, 8 Th. Senna, 11 Th. Manna.

1036. **Vacaca**, ostindische Chocolate, besteht aus 125 Th. Zucker, 45 Th. Cacao, 40 Th. Vanillezucker und 4 Th. Zimmt.

Chevallier.

Vaselin s. Cosmolin.

Vegetable Ambrosia s. Ambrosia, Ring's vegetabilische.

Vegetable Sicilian Hair-Renewer s. Hair-Renewer, vegetable Sicilian.

1037. **Venetian Horse Liniment**, Dr. Tobias', aus New-York, gegen alle nur möglichen Schäden der Pferde, wie Lähme, Verrenkung, Wundsein, Verletzung am Sprunggelenk, Quetschungen, Kolik etc. Eine bräunlich gelbe, klare Flüssigkeit, bestehend aus 30 Grm. Salmiakgeist, 12 Grm. Kampher, welche in kleinen Töpfchen in den Handel gebracht gegen Durchfall, Koliken etc. gebraucht wird.

1038. **Venetianischer Balsam** von J. F. Regenspurger in Berlin. Gegen Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten, Fuss-schmerzen, Frostbeulen. Eine Auflösung von 15 Grm. ordi-närer Oelseife in 60 Grm. Branntwein, welche mit einigen Tropfen wohlriechenden Oels parfümirt ist. 7,5 Grm. = 0,5 Mark. Hager.

1039. **Venetianisches Liniment** von Dr. Tobias, gegen chroni-schen Rheumatismus, Cholera, Durchfall, Schnitt- und Brand-wunden, Verbrühung, Krämpfe, Kopfschmerzen, Kolik, Zahn-schmerzen, Geschwülste, Quetschungen, alte Geschwüre, Croup, Quincy, geschwollenen Hals, Erbrechen, Bräune, Husten, Warzen, Nervenbeschwerden, Chilblains, Blutsturz, Herz-klopfen, kalte Füße, Lumbago, Musquitobisse, Schwäche und Schmerzen in den Gelenken und Gliedern, aufgesprungene Hände, Seekrankheit, Hühneraugen, Ueberbein etc. Ein

klares gelbliches Gemisch von 5 Grm. Salmiakgeist, 2 Grm. Kampher, 5 Grm. Tinctur aus Spanischem Pfeffer, 30 Grm. Weingeist, 10 Grm. Wasser. 2,1 Mark. Schädler.

1040. **Vetorinischer Balsam** des Felix v. Mizersky. Eine filtrirte Mischung aus 30 Grm. Arnicatinctur, 60 Grm. Spiritus, 2 Grm. Tolubalsam, 5 Grm. Elemiharz, je 24 Tropfen Macis- und Lavendelöl, je 12 Tropfen Rosmarin- und Wachholderöl, je 8 Tropfen Kajeput-, Pfefferminz-, Citronen- und Bergamottöl, je 6 Tropfen Salbei-, Mairan- und Rautenöl. 100 Grm. = 3 Mark. Hager.

1041. **Victoria-Aeter-Water**, Schönheitsmittel, besteht aus 3 Grm. Borax, 20 Grm. Glycerin und 100 Grm. Pomeranzenblüthenwasser. 2 Mark. Schädler.

1042. **Victoria-Senf** von Braun in Deutz ist ein guter Mostrich. Hager.

1043. **Viehfutter** von Thorley. Scharf gedörrte und mit den theilweise durch das starke Erhitzen braun gewordenen Hülsen zusammengestossene Hafergrütze. Leydolt.

1044. **Viehheil, Orientalisches**, von E. v. Walkowsky in Berlin. Zerfallenes Glaubersalz 280 Grm., Alaunpulver 10 Grm., Schlämmkreide 70 Grm., Foenum graecum 60 Grm., Kamillen 18 Grm., rothes Sandelholz 18 Grm., Enzian 60 Grm., Roggenmehl 125 Grm., gemischt als mittelfeines Pulver. 650 Grm. = 3 Mark. Hager.

1045. **Vieh-, Nähr- und Heilpulver, Korneuburger**, vom Apotheker Kwizda. 85 Th. zerfallenes Glaubersalz, 10 Th. Schwefelblumen, 5 Th. Enzian. Grobes Pulvergemisch. 375 Grm. = 1 Mark. A. Selle und Hager.

1046. **Vin d'Anduran de la Rochelle**. Ein Gemisch aus 60 Th. Vin. Colchici, 10 Th. Tinct. Aconiti, 5 Th. Tinct. Digitalis, 500 Th. Malagawein.

1047. **Vinaigre de toilette de Mallard.** Aceti conc. Pt. 300, Spirit. Vini pond. spec. 0,860 Pt. 1000, Tinct. Balsam. Tolutan., Tinct. Benzoes, je Pt. 20, Ol. Portugal, Ol. Bergamott., Ol. Cort. Citri, je Pt. 5, Ol. Neroli P. 1, Ol. Cort. Aurant. Pt. 2, Ol. Lavandul., Ol. Rosmarini, Tinct. Moschi, je Pt. $\frac{1}{2}$, Rad. Ratanh. Pt. 2—3. In lagenam immissae seponantur per mensem, tum filtrentur.

1048. **Vino Vermouth di Turino.** Eine $\frac{3}{4}$ Literflasche enthält eine klare, bräunlich gelbe, angenehm und sehr schwach bitter schmeckende Flüssigkeit, welche sich als ein italienischer Wein mit wenigen Theilen des Löslichen aus Pontischem Wermuth (Assenzio minore o pontico der Italiener) erwies, versetzt mit etwas Pomeranzenschalenwein und 20 Proc. Zucker. Hier haben wir es eigentlich nur mit einem angenehmen Genussmittel zu thun, obgleich dem Wermuthwein Heiltugenden zugeschrieben werden. Hager.

1049. **Vitalia.** Fabrikanten Phalon & Sons in New-York. Zwei Flüssigkeiten. No. 1. ist eine Natronhyposulfitlösung, No. 2 ist eine röthlich klare Flüssigkeit mit ca. 3 Proc. Bleigehalt. Die Gebrauchsanweisung schreibt vor, 1 Th. der Flüssigkeit No. 2 mit 2 Th. der Flüssigkeit No. 1 zu verdünnen.

Chandler.

1050. **Vitaline.** Extrait d'herbes aromatiques. Zur Erfrischung der Kopfhaut und Stärkung der Nerven, Erhaltung der Haare, Entfernung der Schinnen etc. Kräuselt die Haare. 90 Grm. klare, gelbliche, angenehm riechende Flüssigkeit, ähnlich der Mixture oleoso-balsamica der deutsch. Ph. mit 1 Proc. Gerbsäuregehalt.

1051. **Voorhof-Geest,** ein von van der Lund zu Leyden erfundenes Bart- und Haarerzeugungsmittel aus der Fabrik von A. Rennenpfennig in Halle a. d. S., sind 38 Grm. einer braungelben Flüssigkeit, ein Auszug aus 4 Grm. Cort. Nuc. Jugland. mit 30 Grm. Spiritus, 12 Grm. Rosenwasser, 15 Tropfen Cantharidentinktur, 3 Grm. Aether, 2 Tropfen Bergamottöl, 4 Tropfen Lavendelöl, 1 Tropfen Zimmtöl.

Eine ganze Flasche (= 0,55 Mark) wird mit Garantie, eine halbe Flasche ohne Garantie verkauft. (Hager.) — A. Span fand eine Lösung von Lavendelöl, Bergamottöl, Zimmtöl, Nelkenöl und Perubalsam in Weingeist. 50 Grm. = 0,7 Mk.

1052. **Waldwolle** von Lairitz. Gewöhnliche Baumwolle, durch Kiefernadelauszug riechend gemacht und gefärbt.

1053. **Wallnusschalenauszug** von J. F. Schwarzlose Söhne in Berlin. Wenig Silbernitrat und Kupferchromat in ammonhaltigem Wasser gelöst. 20 Grm. = 1 Mark. Schädler.

1054. **Walpurgisöl** entquillt den mit Saurierfett gesättigten Eichstätter Liasbänken und wird unter obiger Etiquette dem zur heiligen Walpurgis wallfahrenden gläubigen Volke von den geistlichen Herren in Eichstätt verkauft. — Von der katholischen Schlesischen Volkspresse wird diese Abstammung bestritten und angegeben, dass die dortigen Klosterfrauen das Walpurgisöl periodisch in einem Becken, welches in einer verschliessbaren Nische des Walpurgisaltars unter dem Sarge mit den Gebeinen der heiligen Walpurgis aufgestellt ist, sammeln, und dass dasselbe in den bekannten kleinen Fläschchen an der Klosterpforte an Jedermann abgegeben wird.

1055. **Wanzentinctur** von Solbrig in München. 1 Th. Colophonium in 3 Th. Weingeist gelöst. 100 Grm. = 0,7 Mark (24 Kr.). Eckert.

1056. **Wanzentod**, neuer leichter, ganz gefahrloser, nach der Bolbo-Methode. In einem Couvert für 1 Mark ist ein gedrucktes Blatt enthalten, worauf die Wanze beschrieben ist und schliesslich ein kochend heisser Absud von Zwiebeln zum Reinigen der Bettstellen empfohlen wird. Hager.

1057. **Wardeleworth's Trank** gegen acuten Gelenkrheumatismus. 2 Grm. Kal. jodat., 20 Grm. Syrup. Croci, 160 Grm. Aq. Menth. pip. Dreimal des Tages ein bis zwei Esslöffel. Hager.

1058. **Waschmethode**, k. k. ausschliesslich privilegirte, oder Recept zur Behandlung der Wäsche von Franz Palme in Trautenau, gipfelt in einem Waschpulver, welches demselben zu einem enormen Preise abgekauft werden muss.

Das Recept lautet im Auszuge: 1) $\frac{1}{4}$ stündiges Einweichen der Wäsche in reinem Wasser. 2) 24 Maass Wasser werden in einem Kessel erhitzt, mit 2 Loth des k. k. priv. Waschpulvers und 12 Loth Seife versetzt und darin gelöst. 3) Die ausgewrungene Wäsche (1 Korb = 30 bis 40 Stück) wird in 5 Maass jener heissen Lösung, verdünnt mit 4 Maass kaltem Wasser, geschweift und ausgewrungen. 4) Dasselbe geschieht nochmals in einer Mischung von 7 Maass jener heissen Lösung und 3 Maass kaltem Wasser. 5) Dasselbe geschieht nun in jener, aber siedend heissen Lösung (12 Maass). 6) Endlich wird mit reinem Wasser gespült etc. Privilegirte Blut-, Fett- und Schweissflecke werden mit den Händen extra gerieben etc.

Das Waschpulver, in so geringer Menge angewendet, thut jedenfalls Wunder, denn es besteht aus 30 Proc. Borax, 61 Proc. halb verwitterter Soda, 4 Proc. Chlornatrium (Kochsalz), eine Verunreinigung der käuflichen Soda, 5 Proc. Mais- und Weizenstärke mit anhängender Klebersubstanz. Herr Franz Palme verkauft 500 Grm. dieses Waschpulvers mit 2,4 Mark, welcher hohe Preis diese Waschmethode wenig populär machen dürfte. Hager.

Waschpulver, japanesisches, s. Saghalin.

1059. **Waschpulver, Pariser**, ist Reisstärkemehl mit einem kleinen Zusatz von gepulverter Seife. Wittstein.

1060. **Waschwasser** von Kummerfeldt, gegen alle Hautkrankheiten. Eine wässrige Lösung von Kampfer mit darin vertheiltem, gepulvertem Schwefel, der $\frac{1}{20}$ — $\frac{1}{60}$ vom Gewicht des Ganzen beträgt. 1200 Grm. = 7 Mark. Wittstein.

1061. **Wasser, griechisches**, ein Schönheitsmittel. Ein aromatisches Wasser, worin sich $\frac{1}{20}$ des Gewichts weisser Quecksilberpräcipitat vertheilt findet. Dragendorff.

1062. **Wasserpillen** der Thüringer Olitätenkrämer enthalten Aloë, Jalapa, Gutti, Skammonium, Calomel, Coloquinten, und als Ersatz der theuren Jalapenwurzel oft auch Crotonöl.

Hager.

1063. **Wassersucht, Universalmittel dagegen**, von Dir. Dr. Besser in Berlin, besteht aus 50 Grm. Stengeln und Blättern des Besenstrauches (*Spartium Scoparium*). 1,5 Mark.

Schädler.

Weisse Lebensessenz s. Lebensessenz, weisse.

1064. **Weisser Fluss**, Mittel eines Arztes in der Nähe Münchens. Acid. sulphuric. dilut. J. A. Buchner.

Westindia-Phosphat, ein Dungmittel, s. Phosphat, Westindisches.

Wheat phosphates s. Kindernahrung aus Weizenkleie.

1065. **Wildunger Mineralbrunnen-Präparat** von Dr. med. C. W. Koch, seit 1816 pract. Arzt etc. Ein Kraft und Stoffmittel, kein Reiz- oder Arzneimittel (pro Flasche 3 Mrk. nebst Gebrauchsanweisung etc.) Berlin, Belle-Alliance-Strasse 4. So lautet die Signatur einer Flasche mit einem Inhalt von 260 Gramm, in Gestalt einer braunen klaren Flüssigkeit. Eine mit grosser Sorgfalt vorgenommene Analyse ergab 9,5 Proc. Weingeist, 29 Proc. Zucker, zum Theil in Caramel verwandelt und 0,036 Asche aus Kalkerde und Schwefelsäure mit Spuren Natron und Kali bestehend. Das Arom, welches nur in einer Spur vertreten ist, deutet auf ein geringes Quantum künstlich gemischten Arracs. Die Aschenbestandtheile rühren aus dem Zucker und dem Wasser, welche bei der Bereitung in Anwendung kamen, her. Die Bereitung besteht nach dem vorliegenden analytischen Material darin, dass der ehrenhafte Fabrikant (gleichviel Vater oder Sohn) 30 Th. Kochzucker oder Farin mit Wasser übergießt und kocht, bis sich die Zuckerlösung zu bräunen beginnt, dann diese in 35 — 40 Th. Brunnenwasser löst und mit 25—30 Th. künstlichem Arrac versetzt.

Mit dem Wildunger Mineralbrunnen hat also das vor-

- liegende Gemisch nichts gemein, und von Eisen enthält es keine Spur. 250 Grm. = 3 Mark. Hager.
1066. **Wollwaschpulver** von Hirsch ist ein Gemisch von 56 Th. wasserfreiem kohlensaurem Natron, 3 Th. schwefelsaurem Natron und Chlornatrium, 18 Th. Wasser und 23 Th. Quillayarindenmehl. Hager.
1067. **World-Hair-Restorer** von L. A. Allen, zum Erneuern, Stärken, Zieren und Putzen des Haares. In New-York und London debitirt. 5,6 Grm. Schwefel, 8 Grm. Bleizucker, 100 Grm. Glycerin und 200 Grm. mit etwas aromatischem Wasser parfümiertes Wasser. 6 Mark. Wittstein.
1068. **Worm-Confection**, ein nordamerikanisches Arcanum, besteht aus 1 Th. Calomel, 6 Th. Santonin und 290 Th. Zucker, aus welcher Mischung 3 Grm. schwere Pastillen geformt werden.
1069. **Wund- und Magenbalsam, Ungarischer**, von Seehofer. Eine Tinctur aus 4 Th. Catechu, 8 Th. Myrrha, 1 Th. Aloe, 1 Th. Safran, 2 Th. Zimmt, 3 Th. Zittwerwurzel, 4 Th. Zucker, mit 100 Th. mässig starkem Spiritus. 60 Grm. = 0,7 Mark. Hager.
1070. **Wunderbalsam, Englischer**, ist Spiritus, gefärbt mit Sandelholz und versetzt mit ca. 10 Proc. Perubalsam und 5 Proc. Aloe. Hager.
1071. **Wunderbalsam** von G. P. Gragge, gegen Gicht innerlich und äusserlich. Ein Gemisch von Terpentinöl, Steinöl und Ziegelsteinöl. 15 Grm. = 0,7 Mark. Gulielmo.
1072. **Wunderöl** des Chemikers Weber in Holtingen in der Schweiz, unfehlbares Mittel gegen Flechten, ist eine Mischung von gewöhnlichem Terpentinöl mit etwas Bernsteinöl. 60 Grm. = 4 Mark (5 Frcs.).
1073. **Wundersaft**, Dr. John Jacoby's. 300 Grm. einer braunen,

etwas trüben Flüssigkeit, bereitet aus gutem Apfelweine, Weingeist, Zucker und kleinen Mengen aromatischer und bitterer Tinctur (Tinct. aromatica und Tinct. amara), Spuren Bittermandelwasser und gefärbt mit Indischem Syrup. 1,7 Mark. Schädler.

1074. **Wundersaft** von Koch in Berlin, auch **concentrirter Nahrungssaft** genannt. 125 Grm. weisser Zuckersyrup, mit einer Spur Rettigsaft versetzt. 1,5 Mark. Hager.

1075. **Wundersaft** von Joh. Zeidler in Berlin, in 5 Nummern: 1. gegen Gicht und Rheumatismus, 2. gegen Brust- und Lungenleiden, 3. gegen Magen- und Unterleibsleiden, 4. gegen Epilepsie, 5. gegen Schwächezustände bei Jung und Alt. — No. 1 ist ein Gemisch aus 100 Grm. Farinzucker, 135 Grm. Wasser und 10 Grm. ammoniakalischer Guajakholztinctur. No. 4 war ebenso zusammengesetzt, enthielt aber die doppelte Menge Guajakholztinctur. 1 Flasche = 3 Mark. Hager.

1076. **Wundersalz, Hermann's**, von Traugott Friedrich Quarzizius, gegen eine Unzahl von Krankheiten empfohlen. 0,7 Grm. Salpeter in einer kleinen Karaffe. 1,5 Mark. Hager.

1077. **Wuthkrankheit**, Mittel von B. Kowats in Siebenbürgen. Radix Vincetoxici 24 Grm., Cort. Crataegi torminalis 8 Grm. und der innere Theil von 9 Knoblauchzwiebeln werden in einen neuen Topf von $\frac{1}{4}$ Liter Inhalt gethan, dieser mit Wasser angefüllt, nach 12 Stunden mit einem Deckel versehen, der Inhalt zum Kochen erhitzt, eine Stunde lang darin erhalten, dann durchgeseiht und der Absud getrunken. Obige Portion reicht für einen Tag hin. Wittstein.

1078. **Wuthkrankheit**, Latwerge von Fr. Sonntag in Zwickau. Feilspäne einer Legirung von Blei, Zinn und Silber 2,5 Th. feine Raspelspane eines Holzes, wahrscheinlich von der Rothtanne, nebst dem von diesem Holze abzuleitenden Amylum in reichlicher Menge, und häutige Reste des Käfers Meloe

- Proscarabaeus 20 Th., Honigzucker mit geringen Mengen Fett und scharf schmeckenden organischen Substanzen 64 Th., pflanzensaurer Kalk 1,1 Th., gummöse proteinhaltige Substanz 12,5 Th. Wackenroder.
1079. **Zahnamalgam** zum Ausfüllen hohler Zähne. 69 Th. Quecksilber, 31 Th. Kupfer. F. L. Bley.
1080. **Zahnbalsam** von Hoffmann in München, zur sofortigen Stillung der heftigsten Zahnschmerzen. 1 Th. Catechu wird mit 3 Th. Alcohol extrahirt und der fertigen Tinctur $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{5}$ des Gewichts Nelkenöl hinzugefügt. 4 Grm. = 1 Mark (36 Kr.). Rottmanner.
1081. **Zahn-Cigaretten** von J. v. Török in Pest, Mittel gegen Zahnschmerz. 9 Ctm. lange Cylinder von der Stärke eines dünnen Federkiels, bestehend aus einem 7,75 Ctm. breiten Stück chamoisfarbenen Papiers, welches mit etwas Styrax oder Benzoetinctur und wenig Salpeter getränkt ist. 8 Cylinder mit Pappkästchen = 2 Mark. Hager.
1082. **Zahnalsbänder, electromotorische**, der Gebr. Gehrig in Berlin, sind Sammetstreifen, in welche gelbes mit Schwefel bestrichenes Kattunband eingenäht ist. 1 Stück = 1 Mark. Hager.
1083. **Zahnalsbänder, electromotorische**, von W. Zehle in Berlin. Ein schmaler Shirtingstreifen mit Hülfe von etwas Kleister mit Schwefelpulver bestrichen in einen schwarzen Sammetstreifen eingenäht. Das Zahnband ist 13 Millim. breit, 22,5 Ctm. lang, an beiden Enden mit einem schwarzen Bande versehen. Hager.
1084. **Zahnkissen** von Dr. Heim, zum Tragen für kleine Kinder zur Erleichterung des Zahnens. Kisschen gefüllt mit Tausendguldenkraut, Veilchenwurzel und etwas Moschus.
1085. **Zahnkitt** von Lallemand ist eine Mischung aus Zinkoxyd mit gesättigter Chlorzinklösung. Hager.

1086. **Zahnkitt**, Ostermaier's. Pulvergemisch aus Aetzkalk (7) und glasiger Phosphorsäure (6).
1087. **Zahnkitt** von Sorel in Paris, ist basisches Chlorzinkoxyd.
1088. **Zahnmittel** von Leop. Höcker in Ronneburg, besteht aus einer Tinctur und einem weissen Pulver. Die Tinctur ist eine Mischung aus 3 Th. Gewürznelkenöl, 1 Th. Cajeputöl und 2 Th. stärkstem Weingeist. Das Pulver ist ein sehr fein geriebenes Gemisch aus 6—7 Th. doppelkohlensaurem Natron und 1 Th. Kochsalz. 1,25 Mark. Hager.
1089. **Zahn-Mundwasser, zahnschmerzstillendes**, von E. Hückstädt in Berlin bestand ursprünglich aus 16 Th. Aether, 3 Th. Nelkenöl, 1 Th. Cajeputöl. 4 Grm. = 0,5 Mark (Hager). — Neuerdings besteht dasselbe in einer Auflösung von 1 Grm. Kampfer in 2 Grm. Aether mit 18 Tropfen Nelkenöl. 1 Mark. Schädler.
1090. **Zahnpasta** von A. H. A. Bergmann in Waldheim in Sachsen. 50 Th. einer feinen Oelseife und 25 Th. weisser Zucker werden in Weingeist von 40 Proc. bei gelinder Wärme gelöst, etwas Pfefferminzöl nebst wenig Anilinroth hinzugesetzt und in eine Form ausgegossen. 30 Grm. = 0,4 Mark. Wittstein.
1091. **Zahnpasta** von Pfeffermann in Wien. 60 Th. Schlammkreide, 26 Th. Austerschalen, 6 Th. Florentiner Lack, 3 Th. Pfefferminzöl werden mit der nöthigen Menge Traganthschleim zur Consistenz geformt. 50 Grm. = 2,5 Mark. Hildwein.
1092. **Zahnpasta, aromatische**, des Dr. Suin de Boutemard, Arzt in Rheinsberg, von Raymond & Co., Berlin, Oranienburger Strasse 27. 62,5 Proc. Oelseife, 6,5 Proc. Stärkemehl, 17,4 Proc. Kugellack, 7,35 Proc. kohlensaurer Kalk, 0,95 Proc. schwefelsaurer Kalk, 6,2 Proc. Bimstein nebst wenig Pfefferminzöl. 24 Grm. = 0,6 Mark (21 Kr.) Wittstein.

1093. **Zahnperlen, patentirte, für Kinder**, von Gehrig und Grunzig in Berlin. 25 Ctgrm. schwere Perlen (Pillen) aus Guttapercha mit Schwefelgehalt. 36 Perlen aufgereiht auf Gummischnur, am Ende mit einem blauen Glasknopf. 1,5 Mk. Hager.
1094. **Zahnperlen** von Ramçois in Paris (angeblich; eigentlicher Fabrikant August Leonhardi in Freiburg). Gewöhnliche vom Drechsler gefertigte beinere Kügelchen. 1 Schnur = 3 Mark. Wittstein.
1095. **Zahnpillen** von Schreyer & Comp. in München. 2 Th. Kochsalz, 2 Th. Pfeffer, $\frac{1}{2}$ Th. Zimmt, $\frac{1}{2}$ Th. Nelken, 2 Th. Gummi Arabicum zu 5 Decigramm. schweren Pillen gemacht. 2 Stück = 0,5 Mark (18 Kr.) Wittstein.
1096. **Zahnpulver, aromatisches**, von Dr. Johnson, besteht aus kohlensaurem Kalk, Alaun, Veilchenwurzel, Cochenille und Nelkenöl.
1097. **Zahnpulver, chinesisches**, ist sehr fein gepulverter Bimstein. Hager.
1098. **Zahnpulver, vegetabilisches**, von J. G. Popp in Wien. 20 Th. Veilchenwurzel, 10 Th. gebranntes Hirschhorn, 1 Th. Florentiner Lack. 30 Grm = 1,8 Mark. Hildwein.
1099. **Zahnschmerzmittel, Cölner**, zum Stillen des Zahnschmerzes, ist eine Mischung von 2 Grm. Nelkenöl und 8 Grm. Aether. Schädler.
1100. **Zahnschmerzmittel, untrügliches**, von Marie Danziger in Magdeburg. Eine 42 Centim. lange, 52 Millim. breite, schlecht wattirte und dürftig durchnähte Binde von anilinblauem Thybet. Die Watte ist vorher mit Ol. Caryophyllor. besprengt und hier und da einige Gewürznelken in dieselbe gesteckt. Die beiden Döckchen, welche in den Gehörgang gesteckt werden sollen, bestehen aus einem, eine Gewürznelke enthaltenden, mit blauem Thybet überwickelten Wat-

tenhäufchen. Ausserdem 30 Grm. Spähne von Franzosenholz, welche mit Milch zu kochen und als Mundwasser zu benutzen sind. 3 Mark.

1101. **Zahnschmerzmittel** von Gustav Traberth in Eisenach (mit electrischem Strom). Ein längliches, einlöthiges Fläschchen, am Boden eine kleine Schicht rothgefärbter Baumwolle, getränkt mit Schwefelkohlenstoff und wahrscheinlich versetzt mit 1 Tropfen Senföl. 10 Tropfen der Flüssigkeit stehen über die Baumwolle hinweg. 1,5 Mark. Hager.

1102. **Zahnschmerztropfen, Dobberaner.** Gleiche Theile Cajeputöl, Opiumtinctur und Aether. Mittelst Watte in den hohlen Zahn zu bringen.

1103. **Zahnseife** von A. H. A. Bergmann in Waldheim in Sachsen, eine schmutzig röthliche, etwas trübe, dick syrupartige, stark pfefferminzartig riechende, ebenso und zugleich deutlich süß schmeckende Flüssigkeit. 12 Th. feine Oelseife, 30 Th. weisser Zucker werden in 58 Th. Weingeist von 40 Proc. gelöst und der Lösung etwas Pfefferminzöl, einige Tropfen Zimmtöl und etwas Anilinroth hinzugefügt. 12 Grm. = 0,3 Mark. Wittstein.

1104. **Zahnseife** von Bergmann sind 0,9 Ctm. dicke, 3,6 Ctm. breite durchscheinende, rothbräunliche Tafeln, welche aus einer Glycerinseife, stark parfümirt mit Pfefferminzöl und versetzt mit aromatischen Auszügen, bestehen. Die Gebrauchsanweisung, in welche die Zahnseife eingewickelt ist, giebt recht lehrreiche, mit Holzschnitten illustrierte Erklärungen über den Bau der Zähne, Zahnwürmer, Zahnpilze (sie ist entnommen der Klenke'schen Schrift „Ueber die Verderbniss der Zähne“). Hager.

Zahnsyrup von Delabarre s. Syrup de Dentition.

1105. **Zahntinktur** von Ancelot. 100 Th. Tinct. Pyrethri, je 50 Th. Spirit. Lavandul., Spirit. Rosmarini und Spirit. Rosarum.

1106. **Zahntinktur** von Nik. Backé in Stuttgart. Eine mit schlechtem Branntwein bereitete Wermuthtinctur, von welcher der Leidende so viel nehmen muss, bis er berauscht ist, — dann hört der Zahnschmerz auf. Forster.
1107. **Zahntinktur, schmerzstillende**, von Javanowitz. Eine Lösung von 3 Decigram. Tannin in $5\frac{1}{2}$ Grm. Paratinctur, aus 1 Th. frischem blühenden Kraut und 2 Th. Weingeist bereitet. Hager.
1108. **Zahntinktur, Mailänder**. von Dr. Rau. 5 Th. Kino, 5 Th. Zimmtrinde, 500 Th. Weingeist und ca. 1 Th. Pfefferminzöl werden digerirt, filtrirt und in Fläschchen zu 24 Grm. abgegeben. Löw.
1109. **Zahntinktur** von Dr. Reichel in Petersburg. Meccabalsam, Perubalsam, Laudanum, je 4 Th., Kreosot 1 Th., Tolubalsam, 8 Th., Nelkenöl 2 Th., Alcohol 950 Th.
1110. **Zahntinktur** von Vogler. Ein weingeistiger Auszug von Guajakholz, Sassafrassholz, Bertramwurzel, langem Pfeffer, Nelken und Sandelholz. — diese Tinctur wurde früher von Dr. Mauritius Hoffmann in Altdorf fabricirt, hatte damals jedoch noch einen Zusatz von Opium. Wittstein.
1111. **Zahntinktur** von J. J. Walker in Esslingen. 1 Th. Bertramwurzel wird mit 12 Th. Weingeist extrahirt, in dem Auszuge je 1 Th. Kampher und Guajakharz gelöst, und filtrirt. 15 Grm. = 1,15 Mark (40 Kr.). Buchner.
1112. **Zahntinktur** von Weber. Eine Lösung von einigen Harzen und Kampher in Weingeist mit etwas Terpentinöl. 15 Grm. = 1 Mark. G. Martin.
1113. **Zahntinktur** von Professor L. Wundram in Braunschweig (Tooth Ache-Drops). Gemisch aus Cajeputöl, Rosmarinöl, americanischem Pfefferminzöl, je 1 Th., wasserfreiem Spiritus $\frac{1}{2}$ Th. 4 Grm. = 0,5 Mark. Hager.

Zahntropfen, amerikanische, s. Amerikanische Tropfen gegen Zahnschmerzen.

1114. **Zahntropfen** von Dr. Davidson, fabricirt von Eggers in Breslau. Ein Gemisch von 3 Th. Cajeputöl und 1 Th. Nelkenöl. 4 Grm. = 1,25 Mark. Hager.

1115. **Zahntropfen** von Oberleuter. Eine dünne Lösung von Birken- oder Fichtentheer in Spiritus. 8 Grm. = 0,5 Mark. Hager.

Zahntropfen, Schwedische, s. Svenska Tandroppar.

1116. **Zahnwasser** von Bergani, besteht aus Myrrhen- und Benzoe-tinctur, etwas Ratanhaextract und Pfefferminzöl. Dr. Innhauser.

1117. **Zahnwolle** von Bergmann. Ein fingerlanges Stränchen rother feiner Baumwollendocht in Stanniol gehüllt. Soll an einem Ende angezündet, dann ausgeblasen und der Dampf eingeathmet werden. 0,25 Mark Wittstein.

1118. **Zuckerkapseln mit Eisensaccharat** von Jordan & Timaeus in Dresden. In zwei Stärken, zu 0,004 und 0,0075 Grm. Eisengehalt, werden fabrikmässig gefertigt vom Chemiker Fleischer und enthalten in Zuckersyrup klar gelöstes Eisenoxyd (Eisensaccharat).

Nachtrag.

1119. **Antigichtpillen** des Apothekers Herbabny in Wien, bestehen aus 25 Proc. Jodkalium, ferner aus Aloe, Jalapenwurzel und einem alcaloidhaltigen Extracte mit den Reactionen auf das Alcaloid der Herbstzeitlose oder der weissen Nieswurz.
v. Kletzinsky.
1120. **Aseptin** von G. Gahn in Upsala, als Conservierungsmittel für Milch, Fleisch etc. in den Handel gebracht, ist Borsäure. — Sogenanntes doppeltes Aseptin besteht aus 2 Thln. Borsäure und 1 Thl. Kalialaun. Durch Zusätze dieser Mittel soll die Fäulniss, aber nicht das Verschimmeln thierischer Substanzen verhindert werden. Die Zusatzmenge finden wir nicht angegeben.
Hager.
1121. **Baumrindensyrup** aus Wien erweist sich als ein Gemisch von Kartoffelstärkesyrup mit einem Auszuge aus Fichtenrinde.
v. Kletzinsky.
1122. **Choleramittel** von Kainz in Wien ist ein kampferhaltiger weingeistiger Auszug der Wachholderbeeren und Fichtensprossen.
v. Kletzinsky.
1123. **Dysiot**, ein Lagermetall, welches in neuerer Zeit durch Rompel & Comp. in Homburg v. d. H. in den Handel gebracht wird, besteht aus 62,30 Proc. Kupfer, 17,75 Proc. Blei, 10,42 Proc. Zinn, 9,20 Proc. Zink und Spuren von Eisen, und kann erhalten werden durch Zusammenschmelzen von 62 Gewichtstheilen Kupfer, 18 Blei, 10 Zinn und 10 Zink.

Die Legirung erweist sich schon bei der Betrachtung der Bruchfläche mit blossem Auge als nicht vollkommen homogen und hat nach den jetzigen Preisen einen Werth von 144 Mark pro 100 Klgrm., während die Fabrikanten für letzteres Quantum wenigstens 200 Mark sich bezahlen lassen.

Uhlenhuth.

1124. **Eau de beauté** (siehe Schluss).

1125. **Eau de Capille** des J. F. Uffhausen, Neumünster in Holstein, chemische Fabrik. Einfachstes und sicherstes Mittel, jedem ergrauten Haar die ursprüngliche natürliche Farbe wieder zu geben. Frei von allen nachtheilig wirkenden ätzen- den Substanzen, wirkt es auf den Haarwuchs belebend und giebt der Kopfhaut die schönste Weisse. Es entfernt alle Schuppen und Unreinigkeit der Kopfhaut, verhindert das Ausfallen der Haare und stellt deren Glanz und Jugendfrische vollkommen wieder her. — Aus dieser Anpreisung tritt die Lüge handgreiflich heraus, wenn man die Bestandtheile des Wassers berücksichtigt. Das Haarwasser ist zusammengesetzt aus 1,8 Grm. präcipitirtem Schwefel, 18,5 Grm. Glycerin, 1,0 Grm. essigsaurem Blei und 109 Grm. Wasser. 130 Grm. = 3 Mark. Hager.

1126. **Eau fontaine de jouvence** von E. H. Thillay, Parfumeur in London, ertheilt dem Haar eine goldgelbe Farbe und soll thatsächlich von auffallender Wirkung sein. Dieses Cosme- ticum ist mit Brunnenwasser dargestelltes schwaches Wasser- stoffsuperoxyd, das in frischem Zustande wohl das sechsfache seines Volumens an disponiblem Sauerstoff enthält und seine Haltbarkeit eben nur der starken Verdünnung und dem ge- ringen Gehalt einer freien Säure verdankt, die kaum eine andere als Salpetersäure sein dürfte. 140 Kcm. = 5,60 Mark (7 Frcs.). A. v. Schrötter.

Eau de Paris
Eau de Princesses } s. Eau de beauté.

1127. **Eisenliqueur** von B. Hertl zu Kremsier (v. Kromerizi)

ist eine neue Auflage der Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel. In einer vierseitigen Formflasche befinden sich 185 Grm. einer blassgelben klaren Flüssigkeit von eisenartigem und schwach bitterem Geschmack. Die chemische Untersuchung ergab in 100 Grammen 1,2 Grm. krystallisirten Eisenvitriol, 0,03 Grm. Cinchonin enthaltenden Chinins oder Chinin enthaltenden Cinchonins, 0,03 Grm. Schwefelsäure, 55 Grm. Zucker und eine Spur gemischter aromatischer Substanz. Weingeist ist in dem Liqueur nicht vorhanden. Der Gehalt einer Flasche setzt sich demnach zusammen aus 2,22 Grm. reinem Eisenvitriol, 0,055 Grm. schwefelsaurem Chinin, 101 Grm. Zucker, 82 Grm. Wasser und 3 Tropfen verdünnter Schwefelsäure. 1,60 Mark (80 Kr.). Hager.

1128. **Haarerzeugungstinctur** von Paul Kneifel. Erprobt und zweifellos bewährt. Zahlreiche Atteste, polizeilich beglaubigte und Dankschreiben liegen zur Ansicht beim Erfinder Paul Kneifel in Dresden. Dies ist der Wortlaut der Signatur auf einem Fläschchen mit 32 Grm. einer bräunlichen klaren Flüssigkeit, welche sich als ein filtrirtes Gemisch von China-tinctur, Hoffmann's Lebensbalsam oder einer ähnlichen aromatischen Flüssigkeit und dem Saft von Zwiebeln ergab. Die Flüssigkeit besteht also aus Substanzen, von denen man von jeher behauptet hat, dass sie den Haarwuchs befördern; dass sie auch haarerzeugend wirken können, steht natürlich auf einem anderen Blatte. Haar erzeugende Mittel existiren nicht. Der Preis von 1 Mark ist etwas hoch für die Lappalie, jedoch dürfte derjenige, welcher an den Hocuspocus der Haarerzeugung glaubt, seinen Köhlerglauben gern extra bezahlen wollen. Hager.

1129. **Haarwuchsflüssigkeit** von Elise Galeer in Bienne, Schweiz, ist zusammengesetzt aus 250 Grm. destillirtem Wasser, je 15 Grm. Ammoniakflüssigkeit, Glycerin und Wachholderbeerspiritus, je 10 Tropfen Rautenöl und Lavendelöl.

A. Selle.

1130. **Keuchhusten-Präservativ** besteht aus einer Mischung von 0,03 Grm. Moschus und 0,6 Grm. Zimmtölzucker, welche in

Wachspapier eingeschlagen, in etwas Taffet eingenäht und auf der Herzgrube getragen wird. Dr. Klencke.

1131. **Neuroxylin** des Apothekers Herbabny in Wien ist ein mit Terpentinöl versetzter Opodeldoc. v. Kletzinsky.

1132. **Oelgeist von Lechner**, bei Hugo Schuster in München. Eine viereckige flache Flaconflasche enthält 26 Grm. einer klaren farblosen Flüssigkeit, welche aus 24,5 starkem Spiritus und 1,5 Grm. verschiedenen flüchtigen Oelen zusammengesetzt ist. Unter diesen flüchtigen Oelen prävalirt ein (wahrscheinlich mit Terpentinöl verfälschtes) Lavendelöl, welchem sich geringe Mengen Thymian- und Rosmarinöl anschliessen. Die Gebrauchsanweisung rühmt das Mittel gegen mehr denn 100 Leiden, documentirt aber Dummheit, Unwissenheit und Aberglauben in einem solchen Maasse, dass selbst der Einfältigste vor dem Oelgeiste zurückgeschreckt werden müsste. Möge der Schlusssatz der Gebrauchsanweisung hier einen Platz finden: „Leidender!! Der Du vielleicht nichts vom thierischen und geistigen Magnetismus weisst; Leidender!! Der Du diese erhabenste aller Wissenschaften, die selbst den Schleier zu anderen höheren Sphären lüftet, kennst, aber sie nicht anerkennen willst und nicht daran glauben willst aus Furcht, verlacht oder verspottet zu werden, unterlasse nicht, dennoch diesen Kleinigkeiten nachzukommen, lerne durch die Lehrmeisterin Erfahrung glauben, um das zu können — prüfe, probire!“ Hager.

Prinzessen-Wasser s. Eau de beauté.

1133. **Schönheit, die, der Frauen**, wie solche zu erlangen und zu sichern ist. Gewidmet der gesammten deutschen Damenwelt von Dr. Airy. Preis 1 Mark. Verlag von Kietz & Comp. in Duisburg a. Rh. Duodezformat, brochürt, 88 Seiten.

In grossen und kleinen Tagesblättern findet man obige Schrift angekündigt und angerühmt. Wer die Duisburger Geheimmittelspelunke, aus welcher die Brochüre hervorgegangen ist, nicht kennt, schenkt der Sache Vertrauen und lässt sich zum Kauf der Brochüre verleiten. Dieses Mach-

werk verräth auf jeder Zeile einen unwissenden Verfasser, denn Dr. Airy, der angebliche Verfasser, ist ein fingirter Name. Ein wirklicher Arzt würde einen ähnlichen Unsinn nicht an den Tag bringen.

Die Brochüre bezweckt nichts weiter als die Empfehlung der Mittel jener Geheimmittelfabrik in Duisburg. Die Abschnitte des Textes sprechen von Gesundheit, Schönheit, reiner Haut, schönem Teint, den Haaren, Augen, Zähnen, dem Munde, den Händen, Scrofuln, erblichen Krankheiten u. s. f., die Pointe jedes dieser Abschnitte ist: Gebraucht das Decoctum Parai, die Parai'schen Pillen, die Parai'schen Klostermittel, die Veilchen-Kräusel-Pomade des Dr. Klein, Dr. Wilhelmy's griechischen Haarbalsam, Dr. Gräf's Augenwasser der Herren Kietz & Comp., Apotheker Delia's Mundwasser, Apotheker Becker's russischen Frostbalsam, Linimentum Parai u. s. f., also alle solche Mittel, welche in der oben erwähnten Geheimmittelfabrik ihr Entstehen finden. Viele derselben sind bereits in diesem Werkchen einer Kritik unterworfen und an ihnen der raffinirteste Geheimmittelschwindel nachgewiesen worden. Hager.

1134. Schwindelfirmen, italienische. In letzter Zeit wurden wiederholt Berliner Exportfirmen das Opfer einer Anzahl von Schwindlern, die sich in Neapel unter Annahme von falschen, in das dortige Handelsregister nicht eingetragenen und daher nicht anerkannten Firmen etablirt hatten, um mit Handelsleuten im Auslande zum Schaden der letzteren Geschäfte abzuschliessen. Dieselben lauten nach dem Berl. Tagebl.: G. Fanciotti & Co., Antonio Conti Baldini & Co., F. Formica Maisani & Co., Carlo Matteo Durante & Co., Ferdinando Prati & Co., Cicala Caracciolo & Co., G. Giordono & Co., John Bossard & Co., Theodoro Grieb, Billewiller & Co.

1135. Wundersalbe von Dik in Wien hat die Zusammensetzung des Hamburger Pflasters. v. Kletzinsky.

1136. Zahnhalsbänder für Kinder, um das Zahnen zu erleichtern und die Kinder vor den dabei häufig sich einstellenden Leiden zu bewahren, von B. Burchell werden mit der Aufschrift

aus England bei uns importirt: B. Burchell, der einzige Inhaber des Geheimnisses der Anodyne Necklaces hatte die Ehre, alle derartigen Halsketten, welche für die erlauchten Kinder der Königin Victoria gebraucht wurden, anzufertigen und zu liefern. Das Zahnperlenband besteht aus 12 cylindrischen, 13 Mm. langen, in ihrer Mitte 4 Mm. im Durchmesser haltenden, nach den Enden sich schwach verjüngenden Perlen aus Knochen auf einen seidnen Faden gereiht. Daneben befinden sich 1,3 Grm. eines gelblich weissen Pulvers zum Eingeben, welches aus präparirter Austerschale, mit Schlämmkreide durchmischt, besteht. Interessant ist die den Zahnperlen beigegebene Erklärung ihrer Wirkung. Der ganze Apparat kostet 9 Mark (9 Schilling). Hager.

1137. **Zahnpulver** von Lorenz Ziesing in Bremen ist ein graues Pulver in eleganter Holzschachtel, welches zu seiner Basis Natronbicarbonat, ferner Veilchenwurz und andere aromatische Substanzen enthält. Neu ist hier die Anwendung des Natronbicarbonats als Zahnreinigungsmittel, welches in der That den sogenannten Weinstein an den Zähnen fortnimmt und dabei keinen nachtheiligen Einfluss auf die Zahnsubstanz ausübt. Hager.

Eau de beauté; Eau de Paris sans pareille ou Eau de Princesses de Auguste Renard à Paris mit der deutsch gefassten Gebrauchsanweisung: Rühmlichst bekanntes cosmetisches Wasser, genannt Prinzessen-Wasser, von August Rennard in Paris. Um die glänzenden Wirkungen dieser wunderbaren Flüssigkeit zu erfahren, braucht man nur nach dem gewöhnlichen Waschen das Wasser gehörig aufzuschütteln, ein Schwämmchen zu benetzen und damit die Haut gleichmässig zu bestreichen, ohne sich abzutrocknen, und man erhält den Teint bis in das höchste Alter stets weiss, glatt, rein und zart. Diejenigen aber, welche Unreinlichkeiten auf der Haut haben, müssen dieses Wasser mehrmals des Tages anf genannte Art anwenden, um desto schneller von den etwaigen Sommersprossen, Wimmerln, Hitzpocken oder sonstigen Blüthen befreit zu sein, indem dieses Wasser

durchaus keine Unreinlichkeit auf der Haut duldet. Das Prinzessen-Wasser ist, geschüttelt, eine milchweisse Flüssigkeit im Gewichte von 125 Gramm, befindlich in einer ovalen Flasche mit langem Halse. In der Ruhe macht es einen weissen Bodensatz. Es ist von höchst angenehmem Geruch und besteht aus 2,5 Grm. präcipitirtem Kalomel, 0,45 Grm. Quecksilbersublimat, durch die zugesetzten Parfüme in der Weise modificirt, dass die gewöhnlichen Reagentien auf Sublimat fehlschlagen, 122,0 Grm. Pomeranzenblüthenwasser.

Verzeichniss der Eigennamen.

Abraham 394.

Abt 495. 586.

Acerbo 1.

Ackermann 917.

Afrique 259.

Ahnelt 26. 264.

Airy 6—9. 1133.

Albespeyre 132.

Alègres 842.

Alexander 200.

Allcock 816.

Allen 1067.

Allinhead 244.

Altgelt 437.

Althoff 24.

Ambroise 809.

Ancelot 1105.

Anderssen 657.

Andoque 401.

Anduran 1046.

d'Ange 1009.

Antonio 551.

Appert 870.

Arnim 318.

Artus 968.

Atirona 260.

Aubrée 58.

Auerbach 62.

Aureng-Zed 954.

Aust 461.

Ayen 150.

Ayer 83. 464.

Ayer & Comp. 503.

Az 762.

Backé 21. 1106.

Bahama 261.

Bahnsen 972.

Bahr 89.

Bansi 122.

Barnes 703.

Barnley 911.

Barry 894.

Barth 388. 389. 736.

Baschin 660.

Bastler 211.

Baud 825.

Bauer 345.

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Baumann 377. | Blume 895. |
| Baunscheidt 658. | Böhlen 898. |
| Bazin 984. | Bohl 19. |
| Beach 115. | Böldt 226. 247. |
| Beau 619. 625. | Boldt Lessington 27. |
| Becker 611. 612. 906. | Bolle 54. |
| Beer 978. | Bonnatour 857. |
| Behr 655. 763. | Bonnot 999. |
| Beliol 163. | Borchard 392. |
| Bell 491. | Borchardt 624. |
| Belliot 1017. | Borhaver 1024. |
| Benito del Rio 719. | Borwick 85. |
| Bergani 1116. | Botot 262. |
| Berger 257. | Bourgeois 256. |
| Bergmann 110. 478. 1090. 1103. | de Boutemard 1092. |
| 1104. 1117. | Boutin 253. |
| Bergmann & Comp. 376. | Bouyer 569. |
| Béringuier 473. | Boyveau Laffecteur 905. |
| Berkeley 362. 369. | Brabender 483. |
| Bernar 39. | Brackelmann 396. |
| Bernhard 16. 676. | Bradford 311. |
| Bernhardi 574. | Brandish 151. |
| Berthé 539. 541. | Brandreth 152. |
| Berthol 637. | Braun 1042. |
| Bertschinger 240. | Brause 900. |
| Besser 319. 432. 868. 1063. | Brenner 517. |
| Bickel 121. | Breslauer 549. |
| Biedermann 72. | Brien 501. |
| Bier 744. | Brimmeyer 258. |
| Bilfinger 93. | Brinckmeyer 619. 625. |
| Bishop 455. | Brönner 371. |
| Bittner 55. 525. 684. 927. | Brou 555. |
| Blach 571. | Brown 469. |
| Blancard 827. | Browne 204. |
| Blatz 120. | Brugier 522. |
| Blau 422. 429. 997. | Brumby 701. |
| Blayn 800. | Brun 73. |
| Bloch 100. 691. | Brunner 394. |
| Blüher 426. | Bucher 354. |

- Buckel 964.
 Büchner 639.
 Bühligen 225. 316.
 Bündel 281.
 Büttner 164.
 Bullrich 1030.
 Burchell 1136.
 Burin-Dubuisson 807.
 Burnett & Comp. 581.
 Buskirk 964.
 Butler 203.

 Callup 724.
 Calydor 929.
 Candes & Comp, 646.
 Carignano 187.
 Caroz 125.
 Caterinusi 597.
 Cauvin 829.
 Chable 285. 558.
 Chaix 803.
 Chalmin 283. 284. 485.
 Chantomelanus 74.
 Chattami 264.
 Cherwy 189. 804.
 Chetelat 819.
 Chevalier 669.
 Chevallier 670.
 Chine 852.
 Chop 397.
 Cimara 810.
 Clark & Comp. 246.
 Claude 54.
 Coblenzer 594.
 Cohn 983.
 Coirée 952.
 Coler 181.
 Collas 287.
 Colmet d'Ange 1009.

 Conté 248.
 Cook 94.
 Cooper 750.
 Cordillères 275.
 Cross 454.
 Cruz 611. 612.
 Cujava 694.
 Curtis 963.
 Cythère 265.

 Danziger 1100.
 Daubitz 162. 613.
 Davidson 1114.
 Day 191.
 Dehaut 871.
 Delabarre 989.
 Delacroix 833.
 De la Cruz 611. 612.
 Delsaut 853.
 Demarson 819.
 Demas 703.
 Derrnehl 866.
 Desaga 50.
 Desbrierres 208.
 Deslauriers 299.
 Deyeux 187.
 Dicquemare 721.
 Didier 410.
 Dietrich 843.
 Dietze 604. 607.
 Dik 1135.
 Dittmann 632. 683.
 Doek 696.
 Döllinger 2.
 Douglas 241.
 Dozfay 912.
 Dresdner Diakonissen - Anstalt
 329.
 Druschke 556. 557. 844.

- Duboc 44.
 Dubuisson 807.
 Duplessix-Parseau 330.
 Durand 320.
 Dureya 705.
 Duval 1000.

 Earle 1001.
 Eckhorst 333.
 Egelkraut 657.
 Egner 421.
 Eggers 353. 766. 1114.
 Ehrhard 79.
 Ehrhardt 200.
 Ellimann 908.
 Emmerig 602.
 Engel 890.
 Engelhofer 631.
 Ernst 913.
 Ewich 139. 492. 570.

 Faber 872.
 Faulkal 192.
 Fayard-Blayn 800.
 Fée 266.
 Fées 278.
 Fèvre 856.
 Fiermann 504.
 Filliol 401.
 Fleischer 1118.
 Flon 990.
 Floride 269.
 Fontaine 365.
 Fontanaci 1004.
 Fortin 249.
 Fraas 590.
 Fränkel 760.
 Fragner 236.
 Frank 407.
 Freitag 382.

 Frese & Comp. 506.
 Frey 421.
 Freygang 288—292.
 Friedel 338.
 Fritz 494.
 Fröndhoff 321.
 Fürst 391. 686.
 Fuhrmann 741.

 Gadeen 322.
 Gädicke 995.
 Gärtner 793.
 Gahn 1120.
 Gaillard 996.
 Galeer 1129.
 Galen 33.
 Gallot 681.
 Galopeau 846.
 Garnier 251.
 Garot 825.
 Garoz 147.
 Gehrig 644. 656. 1093.
 Gehrig Gebr. 1082.
 Gélis 248.
 Genevier 99.
 Génevoix 542.
 George 754.
 Georgé 812.
 Gerard 52.
 Germann 617.
 Gerzabeck 135.
 Gibbon 414.
 Gilbert 280.
 Gille 543.
 Gippert 420.
 Glöckner 520.
 Glower 207.
 Goddard 306.
 Godernaux 232.

- Gölis 1032.
 Göring 351.
 Goldberger 622. 899.
 v. Gombos 734.
 Goodal 86.
 Gottschlich 404. 634.
 Gowland 585.
 Grablowitz 18.
 Gräf 127.
 Graefe 75.
 Gräfstrom 985.
 Gragge 1071.
 Gray 191.
 Grebehahn 1018.
 Gregoire & Comp. 310.
 Grimault & Comp. 194. 293. 298.
 460. 562. 580. 714. 716. 717.
 Grispe 203.
 Groscurth 639.
 Gross 95. 341.
 Gruber 805.
 Grunzig 644. 656. 1093.
 Gruse 640.
 Günther 1011.
 Guillé 305.
 Guindre 944.
 Gulielmo 418.
 Guttman 440. 867.
 Guyot 677.
 Hagan 703.
 Hagspiel 286.
 Hahnemann 820.
 Hall 964.
 Hall & Comp. 170. 497.
 Harley 206.
 Harmuth 563.
 Hatte 510.
 Hauber 20. 116.
 Hauschild 462.
 Hautschek 764.
 Hébé 267.
 Heger 57. 642.
 Hegewald 47.
 Heim 831. 1084.
 Heinrich 277.
 Heinsius & Comp. 910.
 Henry 185. 230.
 Hensel 373.
 Herbabny 1119. 1131.
 Herbst 511.
 Herlikofer 419.
 Hertl 1127.
 Hess 42. 616. 725. 1016.
 Hette 76.
 Hibon 308.
 Hikisch 582.
 Hill 531.
 Hilton 765.
 Hirsch 685. 1066.
 Hoadley 91.
 Hoagland 191.
 Hochstetter 4. 667.
 Hoecker 1088.
 Hoefeld 955.
 Hoesch 323.
 Hoff 88. 628. 708.
 Hoffmann 69. 434. 435. 605. 1080.
 1110.
 Hohl 815.
 Holloway 832. 914.
 Holtz 324.
 Horn 680.
 Hornig 533.
 Horsford 87.
 Hoyt 534.
 Hube 771.
 Hubert 300.

- Hudson 930.
 Hückstädt 1089.
 Hülsberg 994.
 Hungerford 49.
 Hutter & Comp. 342. 668.
 Ippel 918.
 Irvine 219.
 Jacobsen 1006.
 Jacoby 101. 325. 532. 600. 1073.
 James 358. 826. 830. 979.
 Janke 1027.
 Jared 307.
 Jaspers 1028.
 Java 268.
 Javanowitz 1107.
 Jensen-Vandiest 848.
 Joachim 1019.
 Johnson 1096.
 Jordan 1118.
 Joungh 663.
 Jouvin 348.
 Jovanowitz 1107.
 Jozeau 228.
 Jungclaussen 595.
 Kämpfert 700.
 Kainz 1122.
 Kallenberg 516.
 Kalydon 585.
 Kamprath 263.
 Kantorowicz 209.
 Karig 102. 509. 638. 911. 1005.
 Karoly 302.
 Keilholz 535.
 Keksch 584.
 Kennedy & Comp. 456.
 Kent 813.
 Kiesow 650.
 Kietz & Comp. 804. 1133.
 Killisch 326.
 Kimball 956.
 Kirchhoffer 119.
 Kirchner 37.
 Kittel 61.
 Kleemann 728.
 Kleinhaus 806.
 Klencke 863.
 Kletzinsky 451.
 Klippel 533.
 Klose 445.
 Klotten 971.
 Knauer 615.
 Kneifel 1128.
 Knittel 502.
 Koch 40. 379. 603. 712. 1065.
 1074.
 Koeben 756.
 Köller 145.
 Koepplinger 982.
 Kolfenbach 579.
 Kowats 1077.
 Krätke 513.
 Krätz 427. 523.
 Krafft 408.
 Kraft 77.
 Kräl 237.
 Krannich 732.
 Krause 557.
 Krebs 701.
 Krebs 794. 920.
 Kreller 35. 463.
 Kretschmer 1012.
 Kriebel 726.
 Krieger 390. 970.
 Kriel 940.
 Kriete 431.

- Krohn 381.
 Kroll 794. 920.
 Krombholz 697.
 v. Kromerizi 1127.
 Krüsi-Altherr 136. 157.
 Kruse 137.
 Kubale 59.
 Küster 925.
 Kuhr 32.
 Kummerfeldt 1060.
 Kwizda 141. 879. 1045.

 Labelonye 250.
 Lacroix 546.
 Laeyson 70.
 Laffecteur 905.
 Laffon 107.
 Laforest 487.
 Laird 139.
 Lairitz 1052.
 Lajeune 282.
 Lallemand 1085.
 Lamatsch 821.
 La Mert 945.
 Lampe 610.
 Lampert 430. 521.
 Lang 836.
 Langenbeck 470.
 de Langrenier 877.
 Lannoy 919.
 Laroze 849.
 Lartigue 423.
 Lattke 266. 481.
 Lauer 517.
 Laurentius 937.
 Lauterbach 878.
 Lavedan 160.
 Lavel 672.
 Lavilet 415.

 Laville 433.
 Lazare 858.
 Lazarowits 606.
 Le Beau 619. 625.
 Léchelle 270.
 Lechner 1132.
 Lehubi 183.
 Leidts 727.
 Le Mat 691.
 Lemmel 174.
 Lemoine 343.
 Lengiel 123.
 Lenhard 412.
 Leonhardi 1094.
 Le Perdriel 222. 845.
 Leras 63.
 Le Roi 617. 620.
 Le Roy 661.
 Lesington 27.
 Lesser 715.
 Lewicki 931.
 Lieber 403.
 Liebig 643.
 v. Liebig 381.
 Lieven 818.
 Lincks 802.
 Lion 985.
 Lipowitz 295.
 van Lipp 294.
 Livingstone 26.
 Lobethal 344.
 Löhr 317.
 Lohse (Lohsé) 214. 271.
 London 488.
 Long 98.
 Lorrain 514.
 Lubes 364.
 Ludwig 43.
 van der Lund 1051.

- Macks 133.
 Magnant 854.
 Mahlo 924.
 Mahon 458. 459.
 Majewsky 31.
 Mallard 274. 1047.
 Mampe 710.
 Mandarin 847.
 Mandowski 51.
 Marcus 1007.
 Markel 377.
 Markmann 973.
 Marquart 465. 468.
 Marshall & Comp. 766.
 Maschke 486.
 Mayen 730.
 Mayer 165. 609.
 Mat 689.
 Mayr 1022.
 Matthaeyi 1028.
 Maurice 398.
 Meissner 808.
 Meitzen 347.
 Mène Maurice 398.
 Menet 158.
 Menge 37.
 Mentel 901.
 Mert 945.
 Mervay 626.
 Meyer 444. 1034.
 Meyer-Berk 374.
 Mitchell 203.
 Mix 103.
 v. Mizersky 928. 1040.
 Mode 573. 979.
 Möhrcke 828.
 Mohrenthal 518.
 Mohrmann 104.
 Momma 255.
 Mont Blanc 272.
 Mook 105.
 Moore 824.
 Moras 472. 479.
 Morawitz 512.
 Morgenthau 356. 357.
 Morison 835. 869.
 Morny 471.
 Moseley 941.
 Moth 166.
 Mothes 182.
 Moxon 702.
 Müller 38. 41. 56. 65. 66. 301.
 380. 415. 438. 588. 606. 725.
 751. 770. 788. 789. 850. 862.
 903. 915. 968. 1024.
 Mure 991.
 Mylius 753.
 Naples 273.
 Nauenburg 782.
 Necklaces 1136.
 v. Nees 659.
 Nestlé 593.
 Netsch 149.
 Neuenburg 439.
 Nitsit 948.
 Nohascheck 1020.
 Norton 179.
 Nuglisch 583.
 Oberleuter 1115.
 Oelfer 2. 814.
 Oelsner 781.
 Olivier 124.
 Orlein 60.
 Oschinsky 409. 1031.
 Ostermaier 1086.
 Ott 743.
 Otto 844.

Pagliano 992.
Palme 1058.
Palmieri 796.
Paoli 327.
Parai 804.
Parmentier 755.
Patkiewicz 544.
Pattison 436.
Pavel & Comp. 405 413.
Pearce 695.
Pearson & Comp. 216.
v. Pelser-Berensberg 592. 776.
Perdriel 222. 845.
Pereles 822.
Perigozzi 1004.
Perkins 963.
Perry 674. 737.
Perry & Comp. 567.
Personne 540.
Peschier 108.
Petrykowsky 682.
Pfeffermann 747. 1091.
Pfizmann 709.
Phalon & Sons 798. 950. 951.
1049.
Picard 691.
Pierce 23. 325. 589.
Pierre 276.
Piesse 909.
Pinaud 786.
Pinter 783.
Pisoni 177.
Pleime 608.
Pleis 331.
Poenicke 546. 945.
Pohlmann 233. 235. 745. 746.
926. 929.
Popp 36. 1098.
Poser 95.

Pougues 251.
Preston 859.
Pserhofer 10.
Püttmann 428.
Purgleitner 623.
Puschkarow 873.
Pyat 187.

Quante 328.
Quarizius 1076.
Quesneville 312. 961.
Questionan 309.

Radig 416.
Radcliffe 456.
Radway 861. 880. 884. 888.
Ragolo 333.
Rama Ayen 150.
Ramçois 1094.
Raquin 184.
Raspail 180.
Rau 142. 1108.
Raudnitz 395.
Raufer 393.
Raymond & Comp. 473. 603. 624.
1092.
Redeke 411.
Redling 81.
Redlinger & Comp. 838.
Regenspurger 1038.
Reichel 68. 366. 1109.
Reimann 839.
Reinhard 892.
Reinöhl 1023.
Renard 1124.
Renf 307.
Rennard 1124.
Rey 856.
Richard 559. 883.

- | | |
|------------------------|-----------------------------------|
| Richter 442. 477. 924. | Sachs 280. 700. |
| Ricord 902. | Sage 589. |
| Ricou 799. | Sampso 560. |
| Ricquier 854. | Sampson 28. |
| Riedl 958. | Sarpe 22. |
| Riemann 14. | Sautern 863. |
| Ries-Guttman 440. 867. | Savory 824. |
| Rigotti 327. | Schauer 97. |
| Rindscheidler 334. | Schdannow 923. |
| Ring 25. | Scheinig 480. |
| Ringelhardt 520. | Schenk 711. |
| Rio 719. | Schenkers 918. |
| Ritsio 524. | Schlemm 947. |
| Rix Wittwe 792. | Schlemüller 337. |
| Roback 1026. | Schlüter 442. |
| Robinson 399. | Schmarl 935. |
| Roche 527. | Schmidt 118. 242. 768. |
| Rochelle 1046. | Schneeberg 927. |
| Roi 617. | Schneider 210. |
| Roll 48. | Schöpfer 195—198. |
| Romershausen 67. 296. | Schott 350. |
| Rompel & Comp. 1123. | Schrader 654. 817. |
| Romunä 443. | Schramm 936. |
| Rosa 649. | Schreyer & Comp. 1095. |
| Rosenthal 447. | Schröder 866. |
| Rosetter 482. | Schürer 175. |
| Roth 75. | Schuster 1132. |
| Rothe & Comp. 790. | Schwartz 367. |
| Rottmaner 934. | Schwartze 263. |
| Roubée 988. | Schwarzlose 367. 902. |
| Roux 803. | Schwarzlose Söhne 387. 466. 1053. |
| Roy 661. | Scott 221. 361. 635. |
| Royer 111. 476. | Sealy 598. |
| Royer & Comp. 109. | Seehofer 1069. |
| Runde 591. | Seewald 417. |
| Rungel 1013. | Seer 645. |
| Ruoff 215. | Seichert 735. 1033. |
| Russ 582. | Seidel 981. |
| | Seiffert 837. |

- Selle 489. 687.
Seydler 400.
Shand 11. 220.
Sicherer 1003.
Siegrist 733.
Siemering 524.
Silberstein 1033.
Simerling 231.
Simon 218.
Simonds & Comp. 498.
Singer 499.
Sleet van Oldruitenborgh 335.
Smith 308. 536. 980.
Sockel 780.
Solbrig 959. 1055.
Sommer 190.
Sonntag 349. 1078.
Sorel 1087.
Sorge 614.
Spiess 967.
Spitzmüller 949.
Stahl 678. 953.
Stanley 629.
Steedmann 962.
Steer 787.
Stehmann 515.
Steingräber 887.
Stephan 942.
Stevens 977.
St. Genevier 99.
St. Hubert 300.
Stiger 191.
St. John Long 98.
St. Lubes 364.
Stoj 106.
Stollforth 766.
Stollwerck 161.
Stoughton 723.
Strahl 840.
Strang 688.
Stroinski 78. 886.
Sturzenegger 159.
Sulot 126. 128. 129.
Sulzberger 17.
Surbí 368.
Swine 12.
Swoboda 939.
Tänzer 143. 156.
Taillandier 882.
Taylor 223.
Tebbet Brothers 496.
Terreur 214.
Thein 193.
Thiel 748.
Thieme 537.
Thière 662.
Thillay 1126.
Thorley 1043.
Thrusi 138.
Tiedemann 301.
Tilly 1002.
Tilton & Comp. 154.
Timaëus 1118.
Timpe 630.
Tobias 239. 1037. 1039.
v. Török 1081.
Tomlinson & Comp. 176.
Tormin 568.
Traberth 1101.
Träger 441. 692.
Treffenscheidt 653.
Treitler 916.
Treu 583.
Trotz 406.
Tubbs & Comp. 25.
Tült 698.

- | | |
|------------------------|---|
| Uffhausen 1125. | White & Comp. 61. |
| Urbanus 1035. | Wiedebach 337. |
| Vardy 561. | Wiedemann 987. |
| Venus 599. 999. | Wiedmer 938. |
| Vesper 563. | Wildbrand 1021. |
| Vetters 564. | Wilhelm 144. 525. 684. 927. |
| Viel & Comp. 972. | Wilkinson 303. |
| Vienne 279. | Willer 618. |
| Vilain & Comp. 752. | Winiker 943. |
| Villette 297. | Winslow 963. |
| Vogel 772. 893. | Wipprecht 725. |
| Vogler 1110. | Witte 4. |
| Vollmann 1014. | Wlinsky 801. |
| Wackerson 467. | Woesch 484. |
| Wade 1010. | Wolf 493. |
| Wagner 565. | Wolff 304. |
| Wahler 385. | Wolff & Söhne 802. |
| Wald 402. | Wood & Comp. 500. |
| Walker 178. 791. 1111. | Wortley 117. |
| v. Walkowsky 1044. | Wright 188. 534. |
| Walliss 773. | Württembergische Handelsgesellschaft 554. |
| Wallwitz 578. | Wundram 424. 505. 627. 1113. |
| Walther 519. | Yates 380. 862. |
| Warburg 360. | Young 566. |
| Wardeleworth 1057. | Zahn 974. |
| Warton 339. 722. | Zalmon 742. |
| Weber 142. 1072. 1112. | Zehle 1083. |
| Wedecke 49. | Zeidler 1075. |
| Weinitschky 340. | Zeller 450. |
| Weiss 679. | Zerling 757. |
| Wepler 45. 336. | Zickenheimer 896. |
| Werner 652. 725. 881. | Ziegler 1008. |
| Weschniakoff 186. | Ziesing 1137. |
| West 865. | Zimmermann 576. |
| Wheeler 769. | |
| White 79. | |

Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin, N.,
Monbijouplatz 3.

Dr. Hermann Hager's Werke:

Das Mikroskop und seine Anwendung. Ein Leitfaden bei mikroskopischen Untersuchungen für Apotheker, Aerzte, Medicinalbeamte, Schullehrer etc. Fünfte Auflage. Mit 178 in den Text gedruckten Holzschnitten. eleg. geb. Preis 4 M.

Erster Unterricht des Pharmaceuten.

Erster Band: Pharmaceutisch-Chemischer Unterricht in 99 Lectionen. Zweite Auflage. Mit 185 Holzschnitten. Preis 10 M. 60 Pf. — eleg. geb. 12 M.

Zweiter Band: Botanischer Unterricht in 150 Lectionen. Mit 834 Holzschnitten. Preis 13 M. — eleg. geb. 14 M. 40 Pf.

Commentar zur Pharmacopoea Germanica. Zwei Bände. Mit über 1000 Holzschnitten. Preis 32 M. — eleg. geb. 35 M.

Technik der Pharmaceutischen Receptur. Dritte Auflage. Mit 83 Holzschnitten. Preis 5 M. 80 Pf. — eleg. geb. 7 M.

Handbuch der Pharmaceutischen Praxis. Zwei Bände. Erscheint in etwa 20 Lieferungen. à 2 M.

Dr. F. Elsner:

Grundriss der pharmaceutischen Chemie gemäss den modernen Ansichten. Ein Leitfaden für den Unterricht, zugleich als Handbuch zum Repetiren für Pharmaceuten und Mediciner. Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage. Preis 4 M.

Dr. F. A. Flückiger:

Grundlagen der Pharmaceutischen Waarenkunde. Einleitung in das Studium der Pharmacognosie. Mit 104 in den Text gedruckten Holzschnitten. Preis 7 M.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Verlagsbuchhandlung von Julius Springer in Berlin, N.,
Monbijouplatz 3.

Dr. Th. Husemann:

Handbuch der gesamten Arzneimittellehre. Mit besonderer
Rücksicht auf die Pharmacopoea Germanica. Vollständig in
zwei Bänden. Band I. Preis 8 M. 50 Pf. — Band II. Preis
15 M. 50 Pf.

Aug. und Th. Husemann:

Die Pflanzenstoffe in chemischer, physiologischer, pharma-
kologischer und toxikologischer Hinsicht. Für Aerzte, Apotheker,
Chemiker und Pharmakologen bearbeitet. Vollständig in einem
Bande. Preis eleg. geb. 22 M.

Series medicaminum. Sammlung der in den Deutschen Staa-
ten auf dem Wege der Verordnung vorgeschriebenen Verzeich-
nisse derjenigen Arzneimittel, welche in den Apotheken vorrätig
gehalten werden müssen. Nebst Verzeichniss aller von der
Pharmacopoea Germanica recipirten Arzneimittel in Beziehung
zu Tabula B und Tabula C derselben Pharmacopoe. Ein Hilfs-
mittel bei Revisionen der Apotheken. Preis 2 M.

Reduction des Unzengewichts in Grammgewicht laut Mini-
sterialvorschrift. Eine Tabelle auf Carton. Preis 15 Pf.

Maximal-Dosen stark wirkender Arzneimittel, welche der
Arzt zum innerlichen Gebrauch für Erwachsene nicht über-
schreiten darf, es sei denn, dass er ein Ausrufungszeichen (!)
hinzufügt. Zum Aufziehen auf Pappe bestimmt. Preis 20 Pf.

Handtafel für das Pharmaceutische Laboratorium im Regim
der Pharmacopoea Germanica. Zum Aufziehen auf Pappe be-
stimmt. Preis 60 Pf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

11/15



Hahn, Eduard

Die wichtigsten der bis jetzt bekannten Geheimmittel und Specialitäten
mit Angabe ihrer Zusammensetzung und ihres Werthes zsgest. von Eduard Hahn,
Apotheker

Berlin 1876

M.med. 419 q

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11335033-0